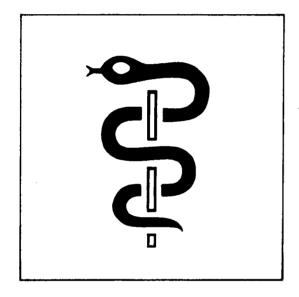


Gesundheitswesen



Fachserie 12

Reihe S.3

Fragen zur Gesundheit

Kranke und Unfallverletzte

Jodsalzverwendung

Rauchgewohnheiten

1989

Statistisches Bundesamt Bibliothek Dokumentation Archiv



Herausgeber: Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 6200 Wiesbaden 1

Verlag: Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 1152
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telev: 7.262.891 meno d

Telex: 7 262 891 mepo d Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juli 1991

Preis: DM 19,80

Bestellnummer: 2129003-89900

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textte	eil	Seite
Vorben	ŋerkung	E
1	Erhebungsverfahren	€
2	Tatbestände	•
2.1	Begriffe mit Bezug zur Gesundheit	7
2.2	Sonstige Begriffe	
3	Anpassung und Hochrechnung	9
4	Fehlerrechnung	
4.1	Stichprobenfehler und systematische Fehler	10
4.2	Zufallsfehler	
5	Gesundheitszustand der Bevölkerung	11
6	Gesundheitsrisiko Rauchen	
Tabelle	nübersicht nach Gliederungsmerkmalen	31
Tabell	lenteil .	
1	Gesundheitszustand der Bevölkerung	
1.1	Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1986 und April 1989 nach Altersgruppen	34
1.2	Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989	07
1.2.1	Nach Ländern	36
1.2.2	Nach Ländern, standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Bundesgebiet	
1.2.3	Nach Altersgruppen und Familienstand	
1.2.4	Nach Art der Behandlung, Privathaushalten und Altersgruppen	
1.2.5	Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und allgemeinbildendem Schulabschluß	
1.2.6	Nach Privathaushalten und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen im März	
1.2.7	Nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	
1.2.8	Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	
1.2.9	Nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	
1.2.10	Nach Art des Krankenversicherungsschutzes	
1.3	Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989	
1.3.1	Nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	52
1.3.2	Nach Arbeitsunfähigkeit, Altersgruppen und Stellung im Beruf	
1.3.3	Nach Arbeitsunfähigkeit und monatlichem Nettoeinkommen	
1.3.4	Nach Arbeitsunfähigkeit und Berufsbereichen, -abschnitten	
1.3.5	Nach Arbeitsunfähigkeit, Arbeitsverhältnissen und überwiegend ausgeübter Tätigkeit	
1.4	Kranke und Unfallverletzte im April 1989	
1.4.1	Nach Altersgruppen und Dauer der Krankheit/Unfailverletzung	60
1.4.2	Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen	
1.5	Kranke im April 1989 nach Art der Behandlung, Dauer der Krankheit und Altersgruppen	
1.6	Unfallverletzte im April 1989	
1.6.1	Nach Art des Unfails und Altersgruppen	65
1.6.2	Nach Art des Unfalls und Gemeindegrößenklassen	
1.7	Krank und unfallverletzt Gewesene im April 1989 nach Altersgruppen und Dauer der Krankheit/Unfallverletzung	
1.8	Kranke und Unfallverletzte in stationärer Krankenhausbehandlung im April 1989 nach Dauer der Behandlung und	

2	Verwendung von Jodsalz im April 1989	
2.1	Nach Altersgruppen	
2.2	Nach Ländern und Regierungsbezirken	
2.3	Nach Privathaushalten und Altersgruppen	
2.4	Nach Altersgruppen und allgemeinbildendem Schulabschluß	
2.5	Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	
2.6	Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	. 78
3	Rauchgewohnheiten im April 1989	
3.1	Raucher	
3.1.1	Nach Altersgruppen	. 80
3.1.2	Nach Privathaushalten und Altersgruppen	
3.1.3	Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	
3.1.4	Nach Altersgruppen und Familienstand	
3.1.5	Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsieben	
3.1.6	Nach Regierungsbezirken	
3.1.7	Nach Berufsbereichen, -abschnitten	
3.2	Nichtraucher	
3.2.1	Nach Altersgruppen	102
3.2.2	Nach Privathaushalten und Altersgruppen	
3.2.3	Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	
3.2.4	Nach Altersgruppen und Familienstand	
3.2.5	Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsieben	
3.2.6	Nach Reglerungsbezirken	107
3.2.7	Nach Berufsbereichen, -abschnitten	110
3.3	Kranke Raucher und Nichtraucher	
3.3.1	Nach Altersgruppen	113
3.3.2	Nach Privathaushalten und Altersgruppen	114
3.3.3	Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	115
3.3.4	Nach Altersgruppen und Familienstand	116
3.3.5	Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	117
3.3.6	Nach Regierungsbezirken	118
3.3.7	Nach Berufsbereichen, -abschnitten	121
3.4	Raucher und frühere Raucher	
3.4.1	Nach Altersgruppen	124
3.4.2	Nach Privathaushalten und Altersgruppen	126
3.4.3	Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	128
3.4.4	Nach Altersgruppen und Familienstand	130
3.4.5	Nach Altersgruppen und Beteiltigung am Erwerbsleben	132
3.4.6	Nach Regierungsbezirken	134
3.4.7	Nach Berufsbereichen, -abschnitten	140
Anhan	ng	
	and a second with Millian and a second secon	148

Vorbemerkung

In diesem Bericht werden die Ergebnisse der Mikrozensusergänzungserhebung zur Gesundheit von 1989 vorgesteilt. Die Fragen zur Gesundheit wurden im April 1989 an 0,5 % der Bevölkerung gerichtet, ihre Beantwortung war freiwillig. Sie decken die Themenkomplexe "Gesundheitszustand" mit Angaben über kranke und unfallverletzte Personen, "Vorsorge gegen Krankheiten" mit Angaben zur Verwendung von Jodsalz und "Krankheitsrisiken" mit Angaben zu den Rauchgewohnheiten der Bevölkerung ab. Die wesentlichen Ergebnisse dieser Erhebung wurden im Februar 1991 unter dem Titel "Gesundheitszustand der Bevölkerung" und im Mai 1991 unter dem Titel "Gesundheitsrisiko Rauchen" in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht. Die Beiträge sind in diesem Bericht nochmals abgedruckt (Abschnitt 5 und 6). Die in den Tabellen verwendeten Begriffe sind im folgenden erläutert, sofern sie abweichend oder eingeschränkt gegenüber dem allgemeinen Sprachgebrauch verwendet werden (Abschnitt 2). Im Abschnitt 3 (Anpassung und Hochrechnung) wird beschrieben, wie aus den Stichprobenergebnissen auf die Grundgesamtheit zurückgeschlossen wird. Diesem Abschnitt kommt besondere Bedeutung zu, da es sich bei den Fragen zur Gesundheit um einen Fragekomplex ohne Auskunftspflicht handelt, so daß zusätzliche systematische Verzerrungen durch Antwortausfälle auftreten können. Des weiteren wird im Detail aufgeführt, in welchen Fällen Ergebnisse in Tabellen unterdrückt oder als beschränkt aussagefähig gekennzeichnet werden (Abschnitt 4).

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / keine Angaben, da Zahlenwert statistisch nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Erläuterungen zur Statistik

1 Erhebungsverfahren

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine flächendeckend organisierte, repräsentative Bevölkerungsstichprobe mit breit gestreuter Thematik. Das Frageprogramm des Mikrozensus ist durch das Mikrozensusgesetz von 1985 und entsprechende Verordnungen festgelegt¹. Zum Grundprogramm, das jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % erhoben wird, gehören Tatbestände wie Angaben zur Person, Familie, Haushalt, Staatsangehörigkeit,

Wohnsitz und Erwerbstätigkeit. Die Ergänzungserhebungen – hierzu gehören auch die Fragen zur Gesundheit – werden mit variablem Auswahlsatz und unterschiedlicher Periodizität durchgeführt. Die Übersicht "Erhebungstermine und Auswahlsätze der Tatbestände für den Mikrozensus 1985 bis 1990" gibt einen Überblick über das Erhebungsprogramm in den einzelnen Jahren.

Übersicht 1
Erhebungstermine und Auswahlsätze der Tatbestände für den Mikrozensus

Tatbestand	!	Erhebu	ngsjahr u	nd Auswah	lsätze (in	%)
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Staatsange-		L	<u> </u>			
hörigkeit, Haupt-, Nebenwohnung	1	1	1	1	1	1
Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit, Nichterwerbstätigkeit,						
Kind im Vorschulalter, Schüler, Student	1	1	1	1	1	1
Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	1	1	1	1	1	1
Angaben zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und zur						
gesetzlichen Rentenversicherung	1	1	1	1	1	1
Urlaubs- und Erholungsreisen	0,1 ^{a)}					
Berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale	1		1		1	
Aus- und Weiterbildung	1		1		1	
Besondere Angaben für Ausländer	1		1		1	
Wohnsituation der Haushalte	1		1		1	
Pendlereigenschaft, -merkmale	1			1	-1	
Fragen zur Gesundheit		0,5 ^{a)}			0,5 ^{a)}	
Behinderteneigenschaft		0,5			0,5	
Private und betriebliche Altersvorsorge		0,25			0,25	

a) Auskunft freiwillig.

Seit April 1972 wird für den Mikrozensus ein Stichprobenplan angewendet, der auf der Basis der Volks- und Berufszählung 1970 beruht. Die ausführliche methodische Darstellung dieses Stichprobenplanes kann der Fachserie A6/I-1972 entnommen werden.

Die Fragen des Grundprogramms beziehen sich grundsätzlich auf die Berichtswoche oder den Berichtstag. Dagegen werden bei den Fragen zum Gesundheitszustand alle jene Krankheiten und Unfallverletzungen erfaßt, unter denen der Befragte am Erhebungstag und in den davorliegenden 4 Wochen gelitten hat. Man bezeichnet dieses Verfahren als Erhebung mit einem "gleitenden Berichtszeitraum". Die Erhebung zur Jodsalzverwendung und zum Rauchverhalten umfaßt – wie beim Grundprogramm – den Berichtszeitraum.

In die Auswertung der Fragen zu den Rauchgewohnheiten wurden nur Personen über 10 Jahre einbezogen, dagegen sind bei den Passivrauchern wieder alle Befragte in der Betrachtung enthalten.

¹ Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBI. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBI. I S. 967), geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBI. I S. 436) sowie der Zweiten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1989 (BGBI. I S. 342).

2 Tatbestände

Im folgenden werden die Definitionen für jene Tatbestände aufgeführt, die in der Erhebung und in diesem Bericht in einer bestimmten, exakt abgegrenzten Form verwendet werden.

2.1 Begriffe mit Bezug zur Gesundheit

Krank/Unfallverietzt

Eine Krankheit oder Unfallverletzung liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraumes in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, daß sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte (z.B. Spielen oder Kindergartenbesuch bei Kindern, Schulbesuch bei Kindern und Jugendlichen, Berufstätigkeit bei Beschäftigten, Hausarbeit bzw. Freizelttätigkeit bei nichtberufstätigen Personen). Dabei kommt es nicht darauf an, ob wegen der Beschwerden ein Arzt aufgesucht wurde. Unabhängig von dieser Beeinträchtigung liegt jedoch eine Krankheit immer dann vor, wenn im Berichtszeitraum von einem Arzt oder Heilpraktiker eine Diagnose gestellt und eine Behandlung durchgeführt wurde. Bei langfristigen Leiden (z.B. Zuckerkrankheit, Bluthochdruck) ist es nicht ausschlaggebend. ob der Befragte in der Ausübung seiner gewöhnlichen Beschäftigung beeinträchtigt war oder nicht. Auch ein angeborenes Leiden oder eine Körperbehinderung sind als Krankheit einzuordnen, sofern sie regelmäßig ärztlich behandelt werden.

Schwangerschaft, Entbindung und Wochenbett zählen nicht als Krankheit; in diesem Zusammenhang auftretende Komplikationen, die zu einer wesentlichen Einschränkung der üblichen Tätigkeit führen oder ärztliche Behandlung erfordern, gelten dagegen als Krankheit.

Als Unfälle gelten plötzliche Ereignisse, die eine Verletzung oder eine andere Beeinträchtigung der Gesundheit eines Menschen verursachen (z.B. Gehirnerschütterung durch einen Sturz).

Der Fragebogen sieht für jede Person nur eine Angabe für Krankheiten oder Unfallverletzungen vor. Deshalb müssen die Befragten bei gleichzeitigem Vorllegen die ihrer Ansicht nach schwerwiegendere Beeinträchtigung angeben.

Dauer der Krankheit/Unfallverletzung

Hier ist die Gesamtdauer der Krankheit/Unfallverletzung angegeben, einschl. der Zeit, die außerhalb des Berichtszeitraumes liegt.

Dauert die Krankheit am Befragungstag noch an, so gilt der Zeitraum bis zu diesem Stichtag.

Krank/Unfallverletzt Gewesene

Personen, deren Krankheit/Unfallverletzung am Berichtstag abgeschlossen war.

Art der Behandlung

Eine ambulante ärztliche Behandlung kann durch einen niedergelassenen Allgemein- oder Gebietsarzt oder in der Ambulanz (Poliklinik) eines Krankenhauses vorgenommen werden.

Eine stationäre Krankenhausbehandlung liegt vor, sofern der Befragte mindestens eine Nacht in ein Krankenhaus aufgenommen und dort verpflegt, ärztlich behandelt oder auf sonstige Art medizinisch oder pflegerisch betreut wurde. Dabei zählen Einrichtungen, in denen lediglich eine Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Behandlung stattfindet (z.B. Anstalten zur Unterbringung Gebrechlicher oder Erholungsbedürftiger, Altersheime, Pflegeheime) nicht zu den Krankenhäusern.

Bei gleichzeitiger stationärer und ambulanter Behandlung im Krankenhaus glit die stationäre Behandlung vorrangig.

Dauer der stationären Behandlung

Die Frage nach der Dauer der stationären Behandlung richtet sich an Personen, die sich im Berichtszeitraum im Krankenhaus aufgehalten haben, am Befragungstag aber bereits entlassen waren. In allen anderen Fällen ist "noch andauernd" angegeben.

Arbeitsunfähigkeit

Eine Arbeitsunfähigkeit liegt dann vor, wenn ein Erwerbstätiger wegen seiner Krankheit bzw. Unfallverletzung am Befragungstag oder mindestens einen vollen Tag im Berichtszeitraum seiner Arbeit nicht nachgehen konnte. Auch hier ist angegeben, ob diese Arbeitsunfähigkeit ggf. bereits beendet ist oder noch andauert.

Art des Unfails

Als Arbeits- oder Dienstunfall gelten Unfälle, die Erwerbstätigen bei der Ausübung ihrer Erwerbstätigkeit (am Arbeitsplatz) zugestoßen sind. Unfälle auf dem Weg von und zur Arbeit (Wegeunfälle) gehören nicht zu den Arbeits- oder Dienstunfällen, sondern zu den Verkehrsunfällen.

Verkehrsunfälle sind Unfälle im öffentlichen Verkehr und auf privaten Verkehrswegen. Dazu zählen alle Wegeunfälle, d.h. auch solche von Fußgängern ohne Beteiligung eines Fahrzeuges. Erfolgt der Verkehrsunfall in der Ausübung der Arbeit (z.B. bei Busfahrern) so ist "Arbeits-/Dienstunfall" einzutragen.

Zu den häuslichen Unfällen gehören die Unfälle im häuslichen Bereich (einschl. Zugang, Hoffläche, Hausgarten, Garage), die sich bei hauswirtschaftlicher oder sonstiger Tätigkeit ereignen. Auszugrenzen sind Arbeitsunfälle im häuslichen Bereich (z.B. von Elektrikern, Briefträgern oder hauswirtschaftlich Bediensteten); Unfälle von Hausfrauen bei ihrer Tätigkeit sind hingegen nur häusliche Unfälle.

Zu den Freizeitunfällen zählen Unfälle, die sich während der Freizeit, bei Sport und Spiel, bei einer Hobbytätigkeit oder einer sonstigen Freizeitbeschäftigung ereignen. Unfälle von Berufssportlern gelten als Arbeits-/Dienstunfall, Sport oder Spielunfälle in der Schule oder im häuslichen Bereich als sonstige Unfälle bzw. häusliche Unfälle.

Die Kategorie "sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall)" umfaßt alle sonst nicht zuzuordnenden Fälle. Hierzu zählen auch Unfälle, die sich bei einer schulischen Veranstaltung außerhalb des Schulgeländes ereignen, nicht aber Unfälle auf dem Schulweg, die als Wegeunfällen den Verkehrsunfällen zuzurechnen sind.

Verwendung von Jodsalz

Der Befragte gibt an, inwieweit die Vorsorgemöglichkeit durch die Verwendung von jodiertem Speisesalz bekannt ist und genutzt wird.

Rauchgewohnheiten

Unter regelmäßigem Rauchen wird tägliches Rauchen verstanden, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt.

Als starker Raucher wird entsprechend der Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet.

Als Alter bei Rauchbeginn ist das Alter angegeben, in dem erstmals mit regelmäßigen Rauchen angefangen wurde. Die Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten wurde in den Klassen unter 5, 5 bis 20, 21 bis 40 und 41 und mehr erfragt. Aus diesen Ergebnissen wurde auch die tagesdurchschnittliche Zahl der gerauchten Zigaretten geschätzt. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde aufgrund des Fehlens genauer Angaben unterstellt, daß die exakte Zahl der gerauchten Zigaretten innerhalb der Grenzen der angegebenen Größenklasse gleichverteilt ist, und daß die offene obere Klasse bei einem Wert von 60 geschlossen wird.

Da Fragen nach den Rauchgewohnheiten im Mikrozensus schon im Jahre 1978 in derselben Form gestellt worden sind, lassen sich durch den Vergleich mit der entsprechenden Erhebung von 1989 auch gewisse Rückschlüsse über die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen ziehen. Der Zeitvergleich wird allerdings durch methodische Unterschiede beider Stichproben beeinträchtigt. Während die Fragen zu den Rauchgewohnheiten in der Mikrozensuserhebung 1978 einen Auswahlsatz von 1% aufwiesen, lag dieser im Jahr 1989 bei 0,5%. Zudem bestand 1978 bei dieser Frage Auskunftspflicht, während die Erhebung 1989 freiwillig war.

Es ist heute allgemein unstrittig, daß mit dem "Passivrauchen" ein Gesundheitsrisiko verbunden ist. Im Rahmen des Mikrozensus ist es möglich, die Zahl der "häuslichen" Passivraucher zu quantifizieren, d.h. der Personen, die als Nichtraucher mit einem oder mehreren Rauchern zusammenleben, und sie von den "Nichtpassivrauchern" abzugrenzen, bei denen auch alle weiteren Haushaltsmitglieder Nichtraucher sind. Die tatsächliche Zahl der Passivraucher ist jedoch höher als der insgesamt für die Bundesrepublik 1989 ausgewiesene Wert von 12,5 Mio., da zumindest ein Teil der mehr als 27,5 Mio. häuslichen Nichtpassivraucher z.B. am Arbeitsplatz mit Rauchern zusammentreffen, an dem sie insgesamt nahezu gleichviel Zeit zubringen wie in der Familie. Unter starken Passivrauchern werden hier Nichtraucher verstanden, die mit mindestens einem Zigarettenraucher in einem Haushalt wohnen, der täglich mehr als 20 Zigaretten raucht.

Bei der Frage "Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend" war, falls mehrere Tabakarten geraucht wurden, die überwiegende Art anzugeben.

Als frühere Raucher sind nur Personen nachgewiesen, die heute nicht mehr rauchen.

2.2 Sonstige Begriffe

Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)

Zur "Bevölkerung" gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur "Bevölkerung". Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Bevölkerung gehören alle Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Alter

Die Angabe zum Alter bezieht sich auf den Erhebungsstichtag.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Haushaltsgröße

Die Haushaltsgröße ist die Zahl der Personen im Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden nur am Ort ihrer Hauptwohnung gezählt, so daß es hier – im Gegensatz zu anderen haushaltsbezogenen Auswertungen des Mikrozensus – nicht zu Doppelzählungen kommen kann. Als Haushalt gelten zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaften sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen (z.B. Hauspersonal) gehören. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltseiters).

Allgemeinbildender Schulabschluß

Als allgemeinbildender Schulabschluß ist die höchste erfolgreich abgeschlossene Schulausbildung angegeben.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen aller Haushaltsmitglieder errechnet.

Beteiligung am Erwerbsieben

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nicht-Erwerbspersonen unterschleden

Erwerbspersonen sind Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages ihrer Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeidet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererselts zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Überwiegender Lebensunterhalt

Hiermit ist die überwiegende Unterhaltsquelle gemeint. Auch für Erwerbstätige muß die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein.

Krankenversicherungsschutz

Hier ist die Krankenkasse/-versicherung und das Versicherungsverhältnis in der Krankenversicherung angegeben.

Wirtschaftsbereich

Die Zuordnung nach dem Wirtschaftsbereich richtet sich nach dem überwiegenden wirtschaftlichen Schwerpunkt des örtlichen Betriebes (nicht des Unternehmens), in dem der Befragte beschäftligt war. Die Einteilung der Wirtschaftsbereiche richtet sich nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

Stellung im Beruf

Selbständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Als mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Beamte sind Personen, in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Katholischen Kirche.

Als Angestellte gelten alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und

nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter sind alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Soziaiversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Unregelmäßige Arbeitszeiten, wechselnde Schichtarbeit

Als Erwerbstätige mit wechselnder Schichtarbeit werden hier solche verstanden, die angegeben haben, gelegentlich Früh-, Spät- oder Nachtschicht oder regelmäßig 2 unterschiedliche Schichten zu arbeiten.

Wochenendarbeit

Hierunter werden Erwerbstätige zusammengefaßt, die Samstags oder Sonntags ständig oder regelmäßig arbeiten.

Gemeindegrößenklassen

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr vor der Erhebung.

3 Anpassung und Hochrechnung

Grundprogramm

Bei dem Grundprogramm des Mikrozensus handelt es sich um eine 1 %-Stichprobe mit Auskunftspflicht.

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte der Haushalte und Personen werden nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert. Für die Daten aller Schichten kann also ein einheitlicher Hochrechnungsfaktor benutzt werden, weil sämtliche Schichten mit dem gleichen Auswahlsatz von 1 % erfaßt worden sind. Dieses Verfahren ist besonders einfach und erlaubt beliebige fachliche Gliederungen der einbezogenen Personen oder Haushalte.

Bei jeder Erhebung treten jedoch Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung und ähnlichem sind jedoch dank der bestehenden Auskunftspflicht beim Grundprogramm und des Einsatzes von Interviewern vergleichsweise gering und betreffen höchstens wenige Prozent der Stichprobengesamtheit. Sie dürfen aber in Stichprobenerhebungen keinesfalls vernachlässigt werden, weil ihre Auswirkungen in Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden ent-

sprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Aus diesen Gründen wird gewöhnlich ein global wirkendes Anpassungsverfahren durchgeführt, mit dem die Lücken "aufgefüllt" werden. Das sonst meistgenutzte Verfahren, bei dem die Hochrechnungsfaktoren entsprechend der Zahl der ausgefallenen Einheiten erhöht werden, ist für den Mikrozensus recht ungeeignet, weil das hieraus resultierende Erfordernis der Rundung auf ganze Zahlen bei der vielfältigen Gliederung der Ergebnisse beträchtliche Abstimmarbeiten verursachen würde. Beim Mikrozensus wird deshalb vor der eigentlichen Hochrechnung ein zufallsgesteuertes Verfahren des Doppelns und Streichens angewendet: Aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten werden zufällig einige Einheiten ausgewählt und mit Ihren Angaben in die Auswertung doppelt einbezogen oder ganz fortgelassen.

Der Ist-Zahl der Stichprobe werden zunächst die Soll-Zahl aus der Bevölkerungsfortschreibung in der Gilederung nach Regierungsbezirken, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht gegenübergestellt. Für die so gegliederten Personenzahlen kann durch Doppeln oder Streichen von erfaßten Personen eine Übereinstimmung mit den entsprechenden Soll-Zahlen herbeigeführt werden. Die auf solche

Weise erzwungene Übereinstimmung erstreckt sich freilich nur auf die grob gegliederten Marginalzahlen, doch können auch für die feiner untergliederten Stichprobenergebnisse gewisse Genauigkeitsverbesserungen angenommen werden.

Ergänzungsprogramm "Fragen zur Gesundheit"

Bei den Fragen zur Gesundheit handelt es sich um eine 0,5 %-Stichprobe ohne Auskunftspflicht. Antwortausfälle werden in diesem Bereich nicht "aufgefüllt"; sie werden getrennt nachgewiesen. So ist es möglich, die Größe des "Zufallsfehlers" (siehe 4) in Abhängigkeit von der Besetzungszahl der Tabellenfelder zu ermitteln.

In diesem Zusammenhang gewinnt die Problematik der "Non-response-Rate" erhöhte Bedeutung. Im Hinblick auf die Fragen zur Gesundheit bedeutet dies, daß bei den gesellschaftlichen Gruppen, die untereinander verglichen werden, die Non-response-Rate sorgfältig beobachtet werden muß, so daß sichergestellt ist, daß die ausgewiesenen Unterschiede nicht ausschließlich oder überwiegend auf Abweichungen im Antwortverhalten zurückzuführen sind. Dies ist umso wichtiger, als die durchschnittliche

Non-response-Rate im Bereich der Fragen zur Gesundheit in Abhängigkeit von bestimmten sozioökonomischen oder regionalen Merkmalen variiert.

11 % der Befragten haben 1989 die Fragen zum Gesundheitszustand nicht beantwortet. Hinzu kommen Antwortausfälle bei einzelnen Fragen von unterschiedlichem Ausmaß. Das Konzept der Erhebung erlaubt es, daß ein Befragter nur Teile der Fragen zur Gesundheit beantwortet.

Deshalb wurden in der folgenden Auswertung neben Absolutzahlen vermehrt Anteilswerte (Relativzahlen) ausgewiesen, deren Grundgesamtheit (100%) die jeweilige Bevölkerung mit Angaben zu der betreffenden Frage ist. Dieses Korrekturverfahren unterstellt, daß in der Gruppe der Antwortverweigerer die Merkmalsausprägungen mit den selben Anteilen vertreten sind wie bei den Auskunftgebenden. Sollte diese bei der Untergliederung nach bestimmten sozioökonomischen Merkmalen nicht der Fall sein, dann sind die dargestellten Ergebnisse in einem schwer abschätzbaren Ausmaß verzerrt.

4 Fehlerrechnung

4.1 Stichprobenfehler und systematische Fehler

Bei Stichprobenerhebungen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt worden sind, treten zwei Arten von Fehlern auf:

- zufallsbedingte Stichprobenfehler und
- nicht-zufällige, d.h. systematische Fehler.

Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die z.B. auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit, dem Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehler bei der Aufbereitung beruhen können.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers läßt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der sogenannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet werden kann.

Der Standardfehler eines Stichprobenergebnisses kann wie folgt interpretiert werden:

Der genaue Wert für den Stichprobenfehler einer Nachweisungsposition ist mit einer Wahrscheinlichkeit

- von rd. 68 % kleiner als der einfache Standardfehler,
- -von rd. 95 % kleiner als der doppelte Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler hängt vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe, von der Häufigkeitsverteilung der untersuchten Merkmale und von dem verwendeten Hochrechnungsverfahren ab.

4.2 Zufallsfehler

Für die 0,5 %-Ergänzungserhebung zum Mikrozensus "Fragen zur Gesundheit" ergeben sich in Abhängigkeit von der hochgerechneten Besetzungszahl der Tabellenfelder folgende einfache relative Standardfehler:

Besetzungszahl in der Tabelle	Einfacher relativer Standardfehler in %
2 000	38,3 %
5 000	24,2 %
7 000	20,5 %
8 000	19,1 %
10 000	17,1 %
13 000	15,0 %
14 000	14,5 %
20 000	12,1 %
30 000	9,9 %
50 000	7,7 %
100 000	5,4 %
500 000	2,5 %
1 000 000	1,8 %
5 000 000	0,9 %
10 000 000	0,8 %

Bei Häufigkeiten von unter 7 000 (weniger als 35 Befragte in der Stichprobe), bei denen der einfache relative Standardfehler 20 % deutlich überschreitet, wird auf einen Nachweis der Angaben verzichtet. Die Ergebnisse werden durch einen Querstrich (/) ersetzt. Angaben zwischen 7 000 und 13 000 weisen einen einfachen relativen Standardfehler zwischen 15 und 20 % auf. Die entsprechenden Angaben sind nur eingeschränkt aussagefähig und deshalb in Klammern (...) gesetzt.

5 Gesundheitszustand der Bevölkerung

Ergebnis des Mikrozensus 1989

Im Rahmen des Mikrozensus werden in mehrjährigen Abständen auch Angaben zum Gesundheitszustand der Bevölkerung erhoben. Nach einer 1986 durchgeführten größeren methodischen Umstellung liegen für 1989 zum zweitenmal Ergebnisse vor, die auf dem überarbeiteten Frageprogramm beruhen. Sie können damit unmittelbar mit den Daten des Jahres 1986 verglichen werden. Das Erhebungsprogramm für 1986 und 1989 umfaßte folgende Angaben:

- Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung,
- Art des Unfalls,
- Art und Dauer der Behandlung sowie
- Dauer einer Arbeitsunfähigkeit.

Zusätzlich wurden in beiden Jahren wechselnde Fragen zu den Themenbereichen

- Vorsorge gegen Krankheiten und
- Krankheitsrisiken

gestellt.

In diesem Beitrag werden die Ergebnisse für 1989 aus dem regelmäßig wiederkehrenden Teil der Befragung sowie aus dem Bereich der Vorsorge gegen Krankheiten (Jodsalzverwendung) dargestellt. Die Angaben zu den Rauchgewohnheiten (Krankheitsrisiken) bedürfen einer tiefergehenden Analyse; sie werden in einem späteren Beitrag gesondert dargestellt.

Der Mikrozensus als Mehrzweckerhebung mit seinem breiten, nahezu alle soziodemographischen und sozioökonomischen Themen abdeckenden Frageprogramm eignet sich besonders dazu, die Häufigkeit von Erkrankungen bzw. die zur Vorsorge gegen Krankheiten ergriffenen Maßnahmen im sozioökonomischen Umfeld zu analysieren. Seit 1986 wird nicht mehr nach der Art der Erkrankung bzw. Unfallverletzung gefragt, was die Auswertungsmöglichkeiten in diesem Bereich einengt.

Die Fragen zur Gesundheit wurden im April 1989 an 0,5% der Bevölkerung gestellt; der Berichtszeitraum umfaßt den Befragungstag im April 1989 sowie die vier davorliegenden Wochen. Bei den Fragen zur Gesundheit handelt es sich um einen Erhebungsteil des Mikrozensus ohne Auskunftspflicht. Die Antwortquote lag bei 89%; der Anteil der Antwortverweigerer (Non-response-Rate) liegt deutlich unter der anderer freiwilliger Erhebungen, so daß im vorliegenden Fall eine ausreichende Repräsentativität gegeben ist und größere systematische Verzerrungen auszuschließen sind. Bezugsgröße für alle Auswertungen sind die Personen, die Angaben zum Gesundheitszustand bzw. zum Vorsorgeverhalten gemacht haben. Bei der Hochrechnung der Mikrozensusergebnisse auf den Bevölke-

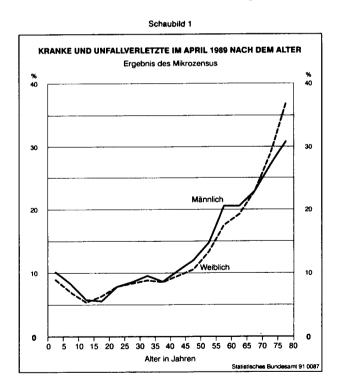
rungsstand zum Zeitpunkt der Erhebung werden Personen, die keine Auskunft über ihren Gesundheitszustand erteilt haben, gesondert dargestellt.

Aufgrund des Zufallsfehlers sind Aussagen bei kleinen Fallzahlen nicht mehr mit einer ausreichenden Sicherheit möglich. Im Rahmen dieses Aufsatzes werden Angaben ignoriert, denen die Auskunft von hochgerechnet weniger als 7000 Personen zugrundeliegen; der einfache relative Standardfehler liegt in diesen Fällen über 20%.

Jeder siebte krank oder unfallverletzt

Im Berichtszeitraum litten 13,6% der Bevölkerung an einer Krankheit oder Unfallverletzung, die sie daran hinderte, ihrer normalen Beschäftigung nachzugehen. Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zum Gesundheitszustand waren dies knapp 7,5 Mill. Kranke und Unfallverletzte. Unterstellt man bei den Antwortverweigerern einen gleich hohen Anteil von gesundheitlich beeinträchtigten Personen, so erhöht sich die Zahl der Betroffenen um nahezu eine Million.

Mit zunehmendem Alter ist ein immer größer werdender Anteil der Bevölkerung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen. Während der Anteil der Kranken und Unfallverletzten bei den unter 40jährigen bei 8% lag, stieg er bei den 40- bis unter 65jährigen auf 15% und bei den 65jährigen und älteren sogar auf 30%. Eine Ausnahme bilden die unter 10 Jahre alten Kinder; hier lag der Anteil der Kranken und Unfallverletzten wohl aufgrund der Kinderkrankheiten etwas höher als bei den Jugendlichen.



Frauen waren insgesamt öfter von Krankheiten oder Unfallverletzungen betroffen (14,3%) als Männer (12,8%). Dies ist jedoch zum Großteil auf ihre höhere Lebenserwartung in Verbindung mit der im Alter stark ansteigenden Erkrankungshäufigkeit zurückzuführen. So zeigt sich bei einer altersspezifischen Betrachtung, daß nur bei den 15- bis

unter 25jährigen und bei den über 65jährigen Frauen die Krankheits- bzw. Verletzungshäufigkeit höher war als die der Männer, während in den anderen Altersgruppen (0 bis unter 15 und 25 bis unter 65) das Gegenteil zutraf. Da in den oberen Altersgruppen der Anteil der Frauen an der Gesamtbevölkerung überwiegt, wird die insgesamt größere Betroffenheit der Frauen letztlich durch die unterschiedliche Altersstruktur hervorgerufen. Eliminiert man diesen Effekt, indem man der Analyse die Bevölkerungsstruktur der Gesamtbevölkerung für beide Geschlechter zugrunde legt, so sind Männer ebenso häufig krank oder unfallverletzt wie Frauen. Der altersstandardisierte Anteil der kranken und verletzten Männer beträgt dann 13,6%, der der Frauen 13.4%.

Frauen häufiger krank, Männer häufiger unfallverletzt

Die Ergebnisse bedürfen der Unterscheidung zwischen Kranken und Unfallverletzten, wobei Unfälle als plötzliche Ereignisse definiert sind, die die Verletzung oder eine andere Beeinträchtigung der Gesundheit verursacht haben. Beim Zusammentreffen von Krankheit und Unfallverletzung war von den Befragten die schwerwiegendere Beeinträchtigung anzugeben.

Frauen sind häufiger von Krankheiten betroffen (13,3%) als Männer (11,0%). Der größte Teil dieser geschlechtsspezifischen Unterschiede läßt sich — wie erwähnt — durch die unterschiedliche Altersstruktur von Männern und Frauen erklären; nach der Altersstandardisierung betrug die Erkrankungsziffer bei Frauen 12,3% und bei den Männern 11,8%.

Männer sind jedoch häufiger von Unfallverletzungen betroffen (1,8%) als Frauen (1,1%). Nach der Altersstandardisierung bleiben diese Anteile weitgehend konstant.

Die Unfallgefährdung bei den Männern ist besonders hoch in den Altersgruppen von 20 bis unter 35 Jahren, hier

waren zwischen 2,3 und 2,7 % der Männer verletzt. Bei den Frauen lag der Schwerpunkt der Unfallgefährdung in der Altersgruppe über 65 Jahre.

Anteil der Kranken und Unfallverletzten gegenüber 1986 unverändert

Die Antwortbereitschaft bei den Fragen zur Gesundheit hat sich 1989 gegenüber 1986 geringfügig um 0,7% erhöht. Diese gestiegene Auskunftsbereitschaft ist ausschließlich auf eine geringere Zahl von Verweigerern bei den Männern zurückzuführen; hier gaben 10,3% keine Auskunft gegenüber 11,8% drei Jahre zuvor. Bei den Frauen liegt die Non-response-Rate unverändert bei 11,8%. Wie im April 1986 lag der Anteil der kranken und unfallverletzten Personen 1989 bei 13,6%. Zwischen den Altersgruppen ergaben sich jedoch Verschiebungen. Bei den Personen unter 40 Jahren erhöhte sich die Krankheits- und Unfallhäufigkeit um 0,6 Prozentpunkte. Dagegen sank sie bei der über 40 Jahre alten Bevölkerung, bei den 40- bis unter 65jährigen von 14,8 auf 14,6% und bei den 65 Jahre und älteren von 31,9 auf 29,5%.

Länderergebnisse

Den höchsten Anteil an kranken und unfallverletzten Personen wies Hamburg mit 15,9% vor Berlin (West) (14,7%) auf. Von den Flächenstaaten hatte Niedersachsen mit 14,1% den höchsten Anteil an Kranken und Unfallverletzten vor Bayern mit 14,0%. Den niedrigsten Krankenstand besaß das Saarland mit 11,0% vor Hessen (11,8%) und Bremen (12,9%).

Einen Beitrag zur Klärung der Frage, ob und wieweit diese regionalen Differenzen auf unterschiedliche Altersstrukturen zurückzuführen sind, leistet eine Standardisierung, bei der die altersspezifischen Erkrankungsziffern jedes Landes auf den Bevölkerungsaufbau der gesamten Bundesrepublik bezogen werden. Nach Durchführung dieser

Tabelle 1: Kranke und Unfallverletzte nach Altersgruppen und Geschlecht
Ergebnisse des Mikrozensus
Stand: April 1986 und April 1989

		Bevöll	kerung					
Alter von bis unter Jahren	insge	mit Angaben insgesamt über die Gesundheit		r die	Dar. Kranke und Unfallverletzte			
	1986	.1989	1986	1989	1986	1989	1986	1989
			1 (000		-	%	
			Insgesamt					
unter 15	8 982	9 156	7 903	8 030	551	608	7,0	7,6
15—40	22 757	22 742	19 688	19 944	1 462	1 599	7,4	<i>8,0</i>
4065	19 975	20 128	17 867	18 197	2 649	2 654	14,8	14,6
65 und älter	9 306	9 860	8 375	8 866	2 671	2 612	31,9	29,5
Insgesamt	61 021	61 885	53 833	55 037	7 334	7 473	13,6	13,6
			Männlich					
unter 15	4 588	4 722	4 043	4 140	297	333	7,3	8,1
15—40	11 588	11 606	9 999	10 252	757	826	7,6	8,1
40-65	9 735	10 002	8 738	9 153	1 331	1 397	7,6 15,2	15,3
65 und älter	3 295	3 450	2 990	3 169	883	858	29,5	27,1
Zusammen	29 206	29 780	25 770	26 714	3 267	3 414	12,7	12,8
			Weiblich					
unter 15	4 394	4 434	3 860	3 890	255	275	6,6	7,1
15—40	11 169	11 136	9 689	9 692	705	773	6,6 7,3	8,0
40-65	10 239	10 126	9 129	9 044	1 318	1 257	14,4	<i>13,9</i>
65 und älter	6 013	6 409	5 3 8 5	5 696	1 788	1 754	<i>33,2</i> .	30,8
Zusammen	31 815	32 105	28 063	28 322	4 067	4 059	14,5	14,3

Tabelle 2: Kranke und Unfailverletzte nach Bundesländern Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

	Bevölkerung mit			Dar. Kranke und	I Unfailverletzte		
Land	Angaben über	zusammen	da	runter		darunter	
Cario	die Gesundheit	Zusammen	Kranke	Unfallverletzte	zusammen	Kranke	Unfallverletzte
		10	00			%	
Schleswig-Holstein	2 197	286	252	34	13.0	11.5	1,5
Hamburg	1 299	206	181	25	15,9	14.0	1.9
Niedersachsen	6 504	916	839	77	14,1	12.9	1,2
Bremen	605	78	67	11	12,9	11.1	1,8
Nordrhein-Westfalen	13 754	1 906	1 717	189	13,9	12.5	1.4
Hessen	5 002	589	517	72	11,8	10.3	1.4
Rheinland-Pfalz	3 409	457	409	49	13.4	12.0	1.4
Baden-Württemberg	8 895	1 182	1 057	125	13.3	11,9	1,4
Bayern	10 576	1 478	1 319	159	14.0	12,5	1,5
Saarland	986	109	97	12	11.0	9,8	1,2
Berlin (West)	1 810	265	232	33	14,7	12,8	1,9
Bundesgebiet	55 037	7 473	6 687	786	13,6	12,2	1,4

Standardisierung ändern sich die Ergebnisse geringfügig, in Hamburg sinkt dadurch der Anteil der Erkrankten und Verletzten von 15,9 auf 14,7 % und in Bremen von 12,9 auf 11,9%. Dies ist auf die im Vergleich zu den Flächenstaaten größere Überalterung der Bevölkerung dieser Stadtstaaten zurückzuführen. Dagegen bleibt die Erkrankungs- und Unfallziffer im dritten Stadtstaat Berlin (West) nahezu konstant, da in Berlin (West) der hohe Altenanteil inzwischen durch viele junge Bewohner ausgeglichen wird. Insbesondere in Baden-Württemberg (+0,4%) und im Saarland (+0,3%) steigt der Anteil durch die Standardisierung, da sie eine überdurchschnittlich junge Bevölkerung haben. Ein Teil der regionalen Unterschiede kann allerdings durch die Standardisierung nicht erklärt werden. Untersucht man als weiteren Einflußfaktor die Gemeindegröße, so zeigt sich, daß tendenziell in den größeren Städten mehr Personen krank oder unfallverletzt sind. In Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern sind unterdurchschnittlich viele Bewohner krank oder unfallverletzt (zwischen 12.0 und 13,2%) gewesen, in Gemeinden mit mehr als 50000 Einwohnern überdurchschnittlich viele (zwischen 14,7 und 15,0%).

Personen in kleinen Haushalten häufiger krank und verletzt

Personen in kleinen Haushalten waren weitaus häufiger krank oder unfallverletzt als Personen in größeren Haushalten. Bei 1-Personen-Haushalten war nahezu jeder vier-

Tabelle 3: Kranke und Unfallverletzte nach Größe der Haushalte Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

Haushalt mit Personen	Bevölke- rung mit Angaben über die	Dar. Kranke und Unfallverletzte		Davon im Alter von bis unter Jahren					
Gemeinschafts- unterkunft	Gesund- heit			unter 15	15—40	40—65	65 und älter		
	1 000		% der Bevölkerung gleichen Alters						
1 Person	8 213	1 960	23.9	×	12,1	20.9	34,1		
2 Personen	14 580	2 563	17,6	9.9	9.6	17.0	26.1		
3 Personen	12 312	1 250	10,1	7,9	7.4	12,7	22.8		
4 Personen 5 und mehr	12 403	1 019	8,2	8,0	6,9	9,9	21,2		
Personen Gemeinschafts-	7 114	527 ·	7,4	6,4	5,5	10,8	19,8		
unterkunft	413	154	37,2	1	18,1	18,0	56,1		
Insgesamt	55 037	7 473	13,6	7,6	8,0	14,6	29,5		

te krank oder unfallverletzt (23,9%), auch in 2-Personen-Haushalten waren mit 17,6% noch überdurchschnittlich viele Personen gesundheitlich beeinträchtigt. Danach sinkt der Anteil weiter bis auf 7,4% in 5-Personen-Haushalten.

Teilweise sind diese hohen Anteile an Kranken und Unfallverletzten in den kleinen Haushalten dadurch erklärbar, daß viele ältere Menschen allein leben. Die Aussage, daß Personen in kleinen Haushalten weitaus häufiger krank oder unfallverletzt waren als Personen in großen Haushalten, bleibt jedoch auch gültig, wenn man nur bestimmte Altersgruppen betrachtet. So waren zum Beispiel die 40-bis unter 65jährigen in 1-Personen-Haushalten während des Berichtszeitraums zu 20,9% betroffen, in 2-Personen-Haushalten zu 17,0%, in 3-Personen-Haushalten 12,7% und in 4-Personen-Haushalten nur noch zu 9,9%.

Über 90% der Kranken und Unfallverletzten in Behandlung

Von den Personen, die sich als krank oder unfallverletzt bezeichneten, waren 91,5% beim Arzt oder im Krankenhaus in Behandlung. Hierbei gab es nur geringe Unterschiede nach dem Geschlecht und dem Alter. Jüngere Menschen nehmen danach bei Krankheit/Unfallverletzung ärztliche Leistungen seltener in Anspruch als ältere.

Tabelle 4: Kranke und Unfallverletzte nach Art der Behandlung Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

		Mit	Darunter in Behandlung						
Alter von bis	Kranke	Angabe	t zu-	davon					
unterJahren	und Unfall-	zur Art		ami					
	verletzte	der Be- handlung	sammen	beim Arzt	im Kran- kenhaus	stationār			
		1 00	0						
unter 15	608	585	517	429	49	39			
15 — 40	1 599	1 562	1 386	1 058	157	171			
40 65	2 654	2 599	2 398	1 897	204	297			
65 und älter	2 612	2 560	2 383	1 991	141	251			
Insgesamt	7 473	7 304	6 684	5 376	550	758			
		Proze	nt						
unter 15	l ×	100	88,4	73,4	8,3	6.7			
15 — 40	×	100	88,7	67,8	10,0	11,0			
40 — 65	×	100	<i>92,3</i>	73,0	7,9	11,4			
65 und älter	×	100	93,1	77,8	5,5	9,8			
Insgesamt	×	100	91,5	73,6	7,5	10,4			

Tabelle 5: Kranke und Unfallverletzte nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

	Bevölkerung				Dauer der	Krankheit/Unfal	lverletzung		
Alter von bis unter Jahren	mit Angaben über die Gesundheit	Kranke und Unfali- verietzte	1 bis 3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 4 Wochen	über 4 Wochen bis 6 Wochen	über 6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr
	·			1000					
unter 15	8030 19944 18197 8866	608 1599 2654 2612	78 217 139 68	179 320 191 64	145 274 251 100	67 219 263 143	24 113 160 99	26 175 393 281	53 203 1130 1726
insgesamt	55 037	7 473	502	754	770	692	396	875	3113
•	l			Prozent					
unter 15	100 100 100 100 100	7,6 8,0 14,6 29,5 13,6	1,0 1,1 0,8 0,8 0,9	2,2 1,6 1,0 0,7 1,4	1,8 1,4 1,4 1,1 1,4	0,8 1,1 1,4 1,6 1,3	. 0,3 0,6 0,9 1,1 0,7	0,3 0,9 2,2 3,2 1,6	0,7 1,0 6,2 19,5 5,7

Drei Viertel der Kranken und Unfallverletzten waren in ärztlicher Praxis ambulant in Behandlung, 10 % der Betroffenen ließen sich stationär und 7,5 % ambulant im Krankenhaus behandeln. Bezogen auf die Bevölkerung bedeutet dies, daß etwa jeder zehnte in den letzten vier Wochen vor dem Befragungstag in Verbindung mit einer Krankheit oder Unfallverletzung von einem Arzt ambulant behandelt wurde, von den Personen über 65 Jahren waren es im Berichtszeitraum sogar 22,5 %.

Mehr als 3 Mill. Personen länger als ein Jahr krank/unfallverletzt

Am Befragungstag waren noch 75% der Krankheiten und Unfallverletzungen akut, das heißt nur ein Viertel der in den letzten vier Wochen vor dem Befragungstag Kranken oder Unfallverletzten war zu diesem Zeitpunkt bereits wieder genesen.

Bei mehr als 3 Mill. Personen, für die Angaben zum Gesundheitszustand und zur Dauer der Beeinträchtigung vorlagen, dauerte die Krankheit oder Unfallverletzung bereits länger als ein Jahr, bei weiteren 875 000 zwischen 6 Wochen und einem Jahr. Unter diesen chronischen und lang anhaltenden Krankheiten leiden ältere Menschen, aber

auch Menschen im mittleren Lebensalter ab 40 Jahren, besonders stark. So erkrankten 13% der über 40jährigen an Krankheiten und Unfallverletzungen, die mehr als 6 Wochen dauern, von den unter 40jährigen dagegen nur knapp 2%.

Untersucht man bei den bereits genesenen Personen die Dauer der Krankheit oder Unfallverletzung, läßt sich feststellen, daß der Heilungsprozeß bei Krankheiten kürzer ist als bei Unfallverletzungen. Nach einer Woche war zwar die Hälfte der kranken Personen wieder genesen, aber erst ein Drittel der Unfallverletzten, nach vier Wochen 90% der Kranken und 80% der Unfallverletzten.

Unfallverletzte nach Unfallursachen

Von den 760000 Unfallverletzten, für die Angaben vorlagen, litten im April 1989 27% an den Folgen eines Arbeitsoder Dienstunfalls und 24% an den Folgen von Freizeitunfällen. Unfälle im häuslichen Bereich waren bei 20% die Ursache der Verletzung, Verkehrsunfälle bei 16% und sonstige Unfälle (einschl. Schulunfällen) bei dem Rest der Verletzten (12%). Während bei den Erwerbstätigen der Arbeits- oder Dienstunfall mit über 40% der Unfälle die größte Rolle spielte, ist dies bei den Nichterwerbspersonen der häusliche Unfall mit knapp 31%.

Tabelle 6: Unfallverletzte
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Art des Unfalls
Ergebnis des Mikrozensus
Stand: April 1989

		Dar. mit	Davon						
Beteiligung am Erwerbsleben	Unfall- verletzte	Angabe zur Art des Unfails	Arbeits- und Dienst- unfall	Verkehrs- unfall	häuslicher Unfall				
			1000						
Erwerbspersonen	483	473	186	70	65	115 107	36 31		
Erwerbstätige	442	433	180	59	57		3)		
Erwerbslose	40	39	2	11	88 88	8 69	55		
Nichterwerbspersonen	303	288	20	55	86				
Insgesamt	786	760	206	125	153	184	92		
			Prozent						
Erwerbspersonen	×	100	39,4	14,7	13,8	24,4	7,7		
Erwerbstätige	×	100	41,4	13,6	13,1	24,7	7,2		
Erwerbslose	×	100	16,9	27,7	21,0	21,0	1		
Nichterwerbspersonen	×	100	7,0	19,2	<i>30,6</i>	<i>23,9</i>	19,2		
Insgesamt	×	100	27,2	16.4	20.1	24,2	12,0		

Tabelle 7: Kranke und Unfallverletzte nach Alter, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus
Stand: April 1989

Beteiligung	Bevölkerung mit Angaben über die	Dar. Kranke und Unfallverletzte		ther die Dar. Kranke und unter Ja					
am Erwerbsleben	Gesundheit	Untanve	rietzte	unter 15	15-40	40-65	65 und älter		
	1 000			% der B	evölkerung gleiche	n Alters			
		le	nsgesamt						
Erwerbspersonen	26 542	2 769	10,4	×	8,7	12.4	17,1		
Erwerbstätige		2 490	10,1	×	8,6	11,8	×		
Erwerbslose		278	15,0	×	10,9	20,1	×		
Nichterwerbspersonen	28 494	4 704	16,5	7,6	6,1	18,6	<i>2</i> 9,8		
Insgesamt	55 037	7 473	13,6	7,6	8,0	14,6	29,5		
			M ännlich						
Erwerbspersonen	16 127	1 690	10,5	×	8.6	12,5	16,6		
Erwerbstätige	15 208	1 540	10,1	×	8,4	12,0	×		
Erwerbslose	919	150	16.3	×	11,3	21,5	x		
Nichterwerbspersonen	10 587	1 724	16,3	8,1	5,7	28,1	27,6		
Zusammen	26 714	3 414	12,8	8, 1	8, 1	15,3	27,1		
		1	Weiblich						
Erwerbspersonen	10 415	1 079	10,4	×	9,0	12,1	17,9		
Erwerbstätige	9 480	950	10,0	×	8.8	11.5	×		
Erwerbslose	936	129	<i>13,7</i>	×	10,6	18,4	×		
Nichterwerbspersonen	17 907	2 980	16,6	7,1	6,2	15,5	31,0		
Zusammen	28 322	4 059	14,3	7,1	8.0	13,9	30,8		

Erwerbstätige seltener krank oder unfallverletzt

Gesundheitliche Beeinträchtigungen wurden für Erwerbstätige in geringerem Maße als für die Gesamtbevölkerung beobachtet. Der Anteil der Kranken und Unfallverletzten betrug bei den Erwerbstätigen 10,1%, bei den Erwerbslosen 15,0% und bei den Nichterwerbspersonen 16,5%. Die hohe Krankheitshäufigkeit der Nichterwerbspersonen ist darauf zurückzuführen, daß sich hierunter zahlreiche alte Menschen befinden.

Bei den Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren war bei den Erwerbslosen der Anteil der Kranken und Unfallverletzten besonders hoch. Bei den Erwerbslosen zwischen 40 und 65 Jahren war jeder fünfte von Krankheit und Unfallverletzung betroffen. Möglicherweise schätzen Erwerbslose bei einer subjektiven Befragung zum Gesundheitszustand ihr Befinden schlechter ein als Erwerbstätige mit ähnlicher gesundheitlicher Konstitution. Wahrscheinlich ist aber auch, daß Erwerbslose mit schlechterem gesundheitlichen Befinden schwieriger eine neue Tätigkeit finden.

Unterscheidet man die Erwerbstätigen zusätzlich nach der Stellung im Beruf, so war der Anteil der Kranken und Unfallverletzten erwartungsgemäß bei den Auszubildenden (7,7%) am geringsten, da es sich bei ihnen um junge Menschen handelt, die generell seltener erkranken. Daneben wurden bei den Angestellten und Selbständigen mit 8,7 und 8,8% die niedrigsten Anteile an Kranken und Unfallverletzten ermittelt. Besonders viele Kranke und Unfallverletzte ließen sich dagegen bei den Arbeitern mit 12,2% feststellen. Die Beamten lagen mit einem Anteil von 10,1 % an Kranken und Unfallverletzten genau im Durchschnitt. Unterscheidet man dagegen die Beamten nach dem Alter, so waren die unter 40jährigen unterdurchschnittlich häufig (8,0 zu 8,6 % im Durchschnitt), die Beamten über 40 Jahre dagegen überdurchschnittlich häufig gesundheitlich beeinträchtigt (12,9 zu 11,8% im Durchschnitt).

Wichtige Einblicke lassen sich auch durch die Auswertung der Frage gewinnen, ob der Befragte im Berichtszeitraum mindestens an einem Tag wegen Krankheit bzw. Unfallverletzung seiner Arbeit nicht nachgegangen ist, also arbeitsunfähig war. Insgesamt gaben 6,8 % der Erwerbstätigen an,

Tabelle 8: Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige nach Arbeitsunfähigkeit und Stellung im Beruf Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

	Stan	u. Aprii	1303								
	Erwerbs-				Davon						
Stellung im Beruf	tätige mit Angaben über die Gesund- heit			arbeits- unfähig gewesen	nicht arbeits- unfähig gewesen	ohne An- gabe zur Arbeits- unfähig- keit					
	1 0	00		9	6						
Alter von bis unter Jahren 15-40											
Selbständige	703	48	6,8	2,5	3,2	1,1					
Mithelfende	١										
_ Familienangehörige	147		/	_′_	_/						
Beamte	1216	97	8,0	5,0	2,3	0,7					
Angestellte	5265	414	7,9	5,1	2,0	0,8					
Arbeiter	4821	488	10,1	8,0	1,5	0,6					
Auszubildende	1342	104	7,8	5,9	1,4						
Zusammen	13 494	1 157	8,6	6,0	1,8	0,7					
		40—65									
Selbständige	1352	125	9,3	4,2	3,6	1,4					
Familienangehörige	306	35	11,4	3,6	5,1	2,4					
Beamte	930	120	12,9	8,6	3,2	1,0					
Angestellte	4202	409	9,7	6,0	2,9	0,7					
Arbeiter	4 166	604	14,5	10,9	2,6	0,9					
Auszubildende	1	1	/	/	/	1					
Zusammen	10 959	1 293	11,8	7,8	3,0	1,0					
	65	und älte	ľ								
Zusammen	234	40	17,0	4,4	7,0	5,6					
	In	sgesamt	1								
Selbständige	2171	192	8,8	3,7	3,6	1,5					
Familienangehörige	515	54	10,6	3,2	4,4	2,9					
Beamte	2 148	217	10,1	6,6	2,7	0,8					
Angestellte	9505	828	8,7	5,5	2,4	0,8					
Arbeiter	9004	1 095	12,2	9,3	2,0	0,8					
Auszubildende	1 345	104	7,7	5, 9	1,4	/					
Insgesamt	24 687	2 490	10,1	6,8	2,4	0,9					

am Befragungstag oder in den vier Wochen davor arbeitsunfähig gewesen zu sein.

Von den Erwerbstätigen, die sich als krank oder unfallverletzt eingestuft hatten, war demnach nur ein Teil arbeitsunfähig. Bei einer Krankheitshäufigkeit der Selbständigen von 8,8% waren 3,7% der Selbständigen im Berichtszeitraum arbeitsunfähig, dies bedeutet, daß fast 60% der kranken und verletzten Selbständigen trotzdem an allen Tagen gearbeitet haben. Noch eklatanter ist dieses Verhältnis bei den mithelfenden Familienangehörigen. Hier waren zwar 10,6% krank oder verletzt, aber nur 3,2% arbeitsunfähig, 70% der mithelfenden Familienangehörigen sind also trotz Krankheit oder Unfallverletzung ihrer Arbeit nachgegangen. Anders war das Verhältnis bei den Arbeitern und Auszubildenden, dort gingen lediglich 25% trotz gesundheitlicher Einschränkungen an allen Tagen ihrer Arbeit nach.

Kranke und Unfallverletzte nach Berufen

1989 wurde im Mikrozensus auch der Beruf der Erwerbstätigen erfragt. Die Interpretation der Ergebnisse zum Gesundheitszustand in Abhängigkeit vom Beruf der Erwerbstätigen überschneidet sich teilweise mit der Auswertung des Einflusses, den die Stellung im Beruf ausübt. So sind Personen in typischen Arbeiterberufen häufiger krank und unfallverletzt als Erwerbstätige in Angestelltenberufen. In Fertigungsberufen waren zum Beispiel Berichtszeitraum 11,6% krank und unfallverletzt, in technischen Berufen 8.5% und in Dienstleistungsberufen 9,4% (siehe Tabelle auf S. 69*). Die Ergebnisse erlauben jedoch eine tiefergehende Interpretation. Zu den Berufsgruppen mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil kranker und unfallverletzter Personen gehören bei den Fertigungsberufen die Hilfsarbeiter (13,6%), aber auch die Chemie- und Kunststoffverarbeiter (13,2%). In diesen Berufsgruppen war jeder zehnte Erwerbstätige im Berichtszeitraum mindestens an einem Tag arbeitsunfähig. Bei den Dienstleistungsberufen waren die Postverteiler (13,8%), das Dienst- und Wachpersonal (12,3%) und Reinigungskräfte (12,1%) überdurchschnittlich oft erkrankt, auch in diesen Berufen lag der Anteil der Arbeitsunfähigen bei 10%.

Besonders auffällig ist das Ergebnis auch bei den Gesundheitsdienstberufen. Ärzte und Apotheker sind erwartungsgemäß die Berufsgruppe mit dem geringsten Anteil von Kranken und Unfallverletzten (5,2%). Sie können sich offensichtlich aufgrund ihres Wissens am effektivsten vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen schützen. Eine geringe Krankheits- und Unfallhäufigkeit ist auch bei den Sprechstundenhelfer/-innen (6,8%) festzustellen, Hingegen weisen Krankenschwestern und -pfleger mit 11,3% einen erheblich höheren Anteil an Kranken und Unfallverletzten auf.

Offensichtlich sind Berufe mit einer anerkannt hohen Arbeitsbelastung, aber auch Berufe mit vergleichsweise wenig abwechslungsreichen Tätigkeiten häufiger von gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen. Das Auftreten von nur einem Merkmal reicht für die Erklärung der Krankheitshäufigkeit jedoch häufig nicht aus. So waren zum Beispiel Unternehmer, Organisatoren und Wirtschaftsprüfer, also Personen in Berufen mit einer aner-

kanntermaßen hohen Arbeitsbelastung, nur zu 7,8 % krank oder verletzt.

Ein weiterer Einflußfaktor auf den Gesundheitszustand ist die Verteilung der Arbeitszeit. Erwerbstätige mit unregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit waren mit 12,5% deutlich häufiger krank oder verletzt als Erwerbstätige mit regelmäßigen Arbeitszeiten (9,7%). Dadurch lassen sich jedoch die Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten nicht vollständig erklären. Arbeiter mit regelmäßigen Arbeitszeiten waren zu 11,8% krank oder unfallverletzt, mit unregelmäßigen Arbeitszeiten zu 13,3%, für Angestellte lagen diese Anteile bei 8,5% (regelmäßige Arbeitszeit) und 11,5% (unregelmäßige Arbeitszeit).

Fast die Hälfte der Bevölkerung verwendet Jodsalz

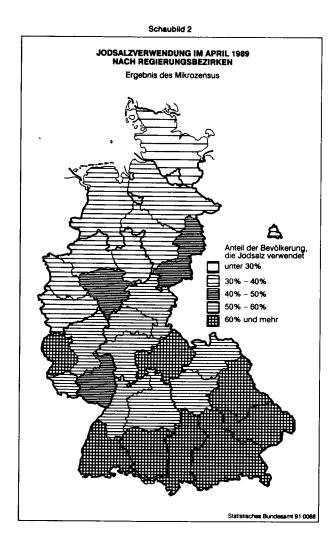
Die Bundesrepublik ist eines der jodärmsten Länder Europas. Dadurch, daß Jod in der Eiszeit aus dem Boden ausgewaschen und ins Meer geschwemmt wurde, enthalten das Trinkwasser und die meisten Lebensmittel, die auf unseren Böden wachsen, viel zu wenig Jod. Lediglich Seefische und andere Meerestiere sowie Milch enthalten eine nennenswerte Menge Jod, das als essentielles Spurenelement für die Funktion der Schilddrüse und damit für die Aufrechterhaltung der menschlichen Gesundheit unentbehrlich ist. Jodiertes Speisesalz trägt zur Erhöhung der Jodversorgung bei und beugt einer Vergrößerung der Schilddrüse (Kropf) vor. Deswegen wurden in der letzten Zeit verstärkt Aufklärungsmaßnahmen durchgeführt, um die Verbraucher über den Sinn der Verwendung von jodiertem Speisesalz zu überzeugen. Nach Schätzungen von Medizinern leiden 6 bis 8 Mill. Menschen in der Bundesrepublik an einem durch Jodmangel ausgelösten Kropf (Struma).

Tabelle 9: Bevölkerung nach Schulabschluß und Verwendung von Jodsalz Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

	Bevöll	erung	Verwend	dung von	Jodsalz
Schulabschluß	zu- sammen	mit An- gaben zu Jodsalz	ja	nein	nicht bekannt
	1 000				
Volksschul-/Hauptschulabschluß . Realschulabschluß	32 308 10 094	29 469 9 003	12 786 4 643	14 726 3 879	1 957 481
Fachhochschul-/Hochschulreife . Ohne Angabe/Angabe entfällt	7 582 11 901	6 572 9 817	3 616 5 226	2 603 4 016	353 576
Insgesamt	61 885	54 861	26 271	25 223	3 367
	Prozent				
Volksschul-/Hauptschulabschluß . Realschulabschluß	× × ×	100 100 100 100	43,4 51,6 55,0 53,2	50,0 43,1 39,6 40,9	6,6 5,3 5,4 5,9
insgesamt	×	100	47,9	46,0	6,1

Um den Erfolg der Aufklärungskampagnen abschätzen zu können, wurde 1989 im Mikrozensus im Rahmen der Fragen zur Vorsorge gegen Krankheitsrisiken die Verwendung von jodiertem Speisesalz erfragt. Die Antworten sollen auch zur Abschätzung des zukünftigen Aufklärungsbedarfs in diesem Bereich dienen.

Knapp die Hälfte (48%) der antwortenden Personen gab an, das für die Strumaprophylaxe wichtige Jodsalz zu



kennen und zu verwenden. Über 15 Mill. Personen war dagegen Jodsalz oder dessen Bedeutung für die Gesundheit noch nicht bekannt.

Insbesondere ältere Leute verwendeten selten Jodsalz (nur 37% der über 65jährigen), während bei Kindern anscheinend die gesundheitsbewußte Einstellung der Eltern und die Aufklärung der Eltern durch die Frauen- und Kinderärzte (insbesondere Schwangere und Stillende haben einen höheren Jodbedarf) Erfolg zeigt. Bei Kindern lag der Anteil der Jodsalzverwendung bei 55%. Gering ist hingegen der geschlechtsspezifische Unterschied. Männer gaben zu 47% an, Jodsalz zu verwenden, bei den Frauen war es ein Prozent mehr.

Die Angaben zur Jodsalzverwendung weisen auch in der Gliederung nach dem Bildungsabschluß Unterschiede auf: Während Personen mit Volks- oder Hauptschulabschluß zu 43 % Jodsalz verwenden, sind dies bei Personen mit Abitur 55 %.

Jod im Wasser und der Nahrung fehlt insbesondere im Süden der Bundesrepublik, was dort bisher zu einem vermehrten Auftreten von Schilddrüsenvergrößerungen geführt hat. Aus diesem Grund konzentrieren sich die Aufklärungsmaßnahmen insbesondere auf diese Problemregionen. Hier lag der Anteil der Personen, die jodiertes Speisesalz verwenden, weit über dem Bundesdurchschnitt. Führend waren hierbei die Bayern mit 63,9 % Jod-

salzverwendern vor dem Saarland (58,7%) und Baden-Württemberg (57,8%). In Bayern und Baden-Württemberg wiesen zudem die südlichen Regierungsbezirke einen höheren Anteil bei der Jodsalzverwendung auf als die nördlichen Regierungsbezirke. Den geringsten Anteil der Jodsalz verwendenden Bevölkerung hatte Hamburg (28,8%) vor Schleswig-Holstein (29,1%). Das zeigt, daß in den besonderen Problemregionen die Aufklärungsmaßnahmen stärker gegriffen haben als in den übrigen Gebieten.

Um den zukünftigen Aufklärungsbedarf abschätzen zu können, wurde auch gefragt, weshalb kein Jodsalz verwendet wurde. Immerhin fast 9 Mill. Einwohnern mit Angaben zum Vorsorgeverhalten war 1989 Jodsalz gänzlich unbekannt. 6,3 Mill. kannten zwar Jodsalz, verzichteten aber auf diese wichtige prophylaktische Maßnahme, da sie dessen Bedeutung für die Gesundheit nicht einschätzen konnten. Knapp 11,7 Mill. Menschen waren Jodsalz und seine Bedeutung bekannt, trotzdem verzichteten sie auf dessen Verwendung. Bei dieser Gruppe kann es sich zum Beispiel um Personen handeln, die bewußt die Verwendung von Jodsalz verweigern oder um Personen, deren Ernährungsgewohnheiten die Verwendung nicht zuläßt, da sie zum Beispiel ausschließlich Fertiggerichte oder Gemeinschaftsverpflegung konsumierten (hierbei war die Verwendung von Jodsalz bis Mitte 1989 unzulässig). Die entsprechenden Anteile lassen sich jedoch nicht quantifizieren, da weitergehende Informationen hierzu nicht erhoben wurden.

Mit höherem Bildungsabschluß wird der Anteil der Personen größer, die "Sonstige Gründe" gegen die Jodsalzverwendung anführten. Hierunter dürfte eine größere Zahl

Tabelle 10: Bevölkerung nach Schulabschluß und Gründen der Nichtverwendung von Jodsalz Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

	T			Davon	
Schulabschluß	Bevöl- kerung, die kein Jodsalz verwen- det	Mit Angaben zum Grund	Jodsalz unbe- kannt	Bedeu- tung für die Gesund- heit unbe- kannt	sonstige Gründe
	1 000				
Volksschul-/Hauptschulabschluß.	16 683	15 706	5 582	3 765	6 359
Realschulabschluß	4 360	4 091	1 114	942	2 035
Fachhochschul-/Hochschulreife .	2 956	2 761	629	621	1 510
Ohne Angabe/Angabe entfällt	4 592	4 220	1 502	946	1 773
Insgesamt	28590	26 778	8 826	6 274	11 677
	Prozent				
Volksschul-/Hauptschulabschluß.	l x	100	35,5	24.0	40.5
Realschulabschluß	×	100	27,2	23,0	49,7
Fachhochschul-/Hochschulreife .	×	100	22,8	22,5	54,7
Ohne Angabe/Angabe entfällt	×	100	<i>35,6</i>	22,4	42,0
Insgesamt	×	100	33,0	23,4	43,6

bewußter Verweigerer von Zusatzstoffen in Lebensmitteln gewesen sein. Für diese Personengruppen sind andere Aufklärungsmaßnahmen nötig als bei Personen, denen die Bedeutung von Jodsalz unbekannt ist.

Sowohl in kleinen Haushalten als auch in sehr großen Haushalten wurde seltener Jodsalz verwendet. In 1-, 2-sowie 6 und mehr-Personen-Haushalten nahmen weniger

als die Hälfte der Bevölkerung im April 1989 Jodsalz, in 3bis 5-Personen-Haushalten mehr als die Hälfte. Die Aussage ist auch bei einer altersspezifischen Betrachtung gültig, das heißt, daß auch bei Personen einer Altersgruppe Jodsalz häufiger in Haushalten mittlerer Größe verwendet wurde.

Da die Verwendung von Jodsalz im Kontext der gesamten Ernährungsgewohnheiten zu sehen ist, die entscheidend von der Haushaltszusammensetzung abhängen, wurde auch untersucht, inwieweit innerhalb eines Haushaltes widersprüchliche Angaben zur Jodsalzverwendung auftraten. Es zeigte sich, daß widersprüchliche Angaben kaum auftraten. Somit ist die Auswertung der Fragen zur Jodsalzverwendung auf der Ebene der Personen ausreichend, eine zusätzliche Betrachtung der Haushalte erübrigt sich.

6 Gesundheitsrisiko "Rauchen"

Ergebnis des Mikrozensus 1989 zu den Rauchgewohnheiten der Bevölkerung

Der Mikrozensus — eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes - stellt als Mehrzweckstichprobe wichtige Grunddaten für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit bereit. Fragen zur Gesundheit sind seit nahezu 30 Jahren in diese Erhebung integriert. Gemäß dem Mikrozensusgesetz vom 10. Juni 1985 (BGBI. I S. 955) hat die Bundesregierung den Inhalt der Fragen durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates festzulegen. Dies ist zum Komplex "Krankheitsrisiken durch Rauchen", über den im folgenden berichtet wird, in der Zweiten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1989 (BGBI. I S. 342) geschehen. Leitgedanke war hierbei, durch Fragen nach den Rauchgewohnheiten u. a. Aufschlüsse über die gesundheitliche Gefährdung der Bevölkerung zu gewinnen. Damit wird berücksichtigt, daß Mortalität und Morbidität bei Lungenkrebs und anderen raucherbedingten Erkrankungen maßgeblich von Art und Umfang des Rauchens - insbesondere von Zigaretten - abhängen.

Eine Erhebung dieses Merkmalskomplexes im Rahmen des Mikrozensus bietet den Vorteil, daß die Auskünfte mit einer Vielzahl von gleichzeitig erhobenen soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen verknüpft werden können. Hieraus lassen sich u. a. zusätzliche Erkenntnisse über schichtspezifische und regionale Unterschiede der Gesundheitsrisiken oder der gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen gewinnen. Da Fragen nach den Rauchgewohnheiten im Mikrozensus schon im Jahr 1978 in derselben Form gestellt worden sind, lassen sich durch den Vergleich mit der entsprechenden Erhebung von 1989 auch gewisse Rückschlüsse über die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen ziehen. Dies ist besonders wichtig angesichts einer Vielzahl von Aufklärungsmaßnahmen, die in den letzten zehn Jahren stattgefunden haben. Sie haben sich u. a. in einem Werbeverbot für Zigaretten in den elektronischen Medien sowie in gesetzlich verordneten Warnungsaufdrucken auf Zigarettenpackungen ausgewirkt.

Der Zeitvergleich wird allerdings durch methodische Unterschiede beider Stichproben beeinträchtigt. Während die Fragen zu den Rauchgewohnheiten in der Mikrozensuserhebung 1978 einen Auswahlsatz von 1 % aufwiesen, lag dieser im Jahr 1989 bei 0,5 %. Zudem bestand 1978 bei dieser Frage Auskunftspflicht, während die Erhebung 1989 freiwillig war. In diesem Zusammenhang gewinnt die Pro-

blematik der "Non-response-Rate" erhöhte Bedeutung, mit der sich u. a. der Wissenschaftliche Beirat für Mikrozensus und Volkszählung in seinem Gutachten "Mikrozensus im Wandel" 1) besonders intensiv beschäftigt hat. Er weist darauf hin, daß das Hauptproblem freiwilliger Erhebungen die sogenannten Ausfälle (Nichtteilnehmer) sind, die sich vor allem aus den Nichterreichbaren und den Verweigerern zusammensetzen. "Ausfälle führen zunächst zur Verringerung des realisierten Stichprobenumfangs. Das Hauptproblem der Ausfälle liegt jedoch darin, daß sie oft selektiv nach Merkmalen sind, die mit dem Untersuchungsziel zusammenhängen. Demnach bestimmen Ausmaß und Selektivität der Ausfälle, ob die Datenqualität freiwilliger Erhebungen ausreichend ist oder nicht."?)

Im Hinblick auf die Fragen zur Gesundheit bedeutet dies, daß bei den gesellschaftlichen Gruppen, deren Rauchgewohnheiten untereinander verglichen werden, die Nonresponse-Rate sorgfältig beobachtet werden muß, so daß sichergestellt ist, daß die ausgewiesenen Unterschiede im Umfang und der Intensität des Rauchens nicht ausschließlich oder überwiegend auf Abweichungen im Antwortverhalten zurückzuführen sind. Dies ist um so wichtiger, als die durchschnittliche Non-response-Rate im Bereich der Fragen zum Gesundheitsrisiko "Rauchen" in Höhe von 10,9 % in Abhängigkeit von bestimmten sozioökonomischen oder regionalen Merkmalen variiert. Überdurchschnittliche Antwortverweigerungsquoten treten etwa in Großstädten, bei Personen mit höheren Bildungsabschlüssen sowie bei der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Alters- und Pflegeheime) auf. Deshalb wurden in der folgenden Auswertung anstelle von Absolutzahlen vermehrt Anteilswerte (Relativzahlen) verwendet. deren Grundgesamtheit (100 %) die jeweilige Bevölkerung mit Angaben zum Rauchverhalten ist.

Dieses Korrekturverfahren 3) unterstellt, daß in der Gruppe der Antwortverweigerer Nichtraucher und Raucher mit denselben Anteilen vertreten sind wie bei den Auskunftgebenden. Sollte dies bei der Untergliederung nach bestimmten sozioökonomischen Merkmalen nicht der Fall sein, dann sind die dargestellten Ergebnisse in einem schwer abschätzbaren Ausmaß verzerrt.

Die Analyse stützt sich auf die folgenden drei Fragen zu den Rauchgewohnheiten der Bevölkerung, die an jeden Befragten unabhängig von seinem Alter gestellt wurden:

- Rauchen Sie zur Zeit regelmäßig, gelegentlich oder nicht?
- Was rauchen Sie gegebenenfalls (Zigaretten, Zigarren/ Zigarillos, Pfeifentabak)?
- Wenn Sie Zigaretten rauchen, wie viele sind das durchschnittlich am Tag?

Dabei blieb es dem Interviewten selbst überlassen, sich anhand seiner subjektiven Selbsteinschätzung als gele-

Siehe Esser, H/Grohmann, H/Müller, W/Schäffer, K.-A.: "Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung", Stuttgart 1989.

²⁾ Siehe Fußnote 1, S.X.

³⁾ Siehe Fußnote 1, S. 150 ff.

gentlichen oder aber als regelmäßigen, das heißt täglichen Raucher einzustufen. Deshalb kann nicht sichergestellt werden, daß Personen mit übereinstimmenden Rauchgewohnheiten in allen Fällen in derselben Antwortkategorie erscheinen.

Die zweite und dritte Frage zielten auf die Quantifizierung des persönlichen Risikos durch Nikotingenuß. Die Art der verwendeten Tabakwaren und die Zahl der gerauchten Zigaretten beeinflussen nach Ansicht von Experten zweifelsfrei das mit dem Rauchen verbundene individuelle Gesundheitsrisiko.

Die Antworten werden in Kombination mit den als relevant erscheinenden soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen ausgewertet. In Einzelfällen können dabei die Besetzungszahlen in den gebildeten Schichten sehr klein werden, so daß aufgrund des stichprobenbedingten Zufallsfehlers keine hinreichend sicheren Aussagen mehr möglich sind. Im Rahmen dieses Aufsatzes werden deshalb Angaben ignoriert, die auf der Auskunft von weniger als hochgerechnet 7000 Personen basieren; entsprechende Tabellenfelder sind durch einen Schrägstrich (/) gekennzeichnet. Darüber hinaus ist der Aussagewert einer Zahl eingeschränkt, sofern ihr eine hochgerechnete Fallzahl von 7000 bis 13000 Personen zugrunde liegt; entsprechende Angaben sind in runde Klammern gesetzt.

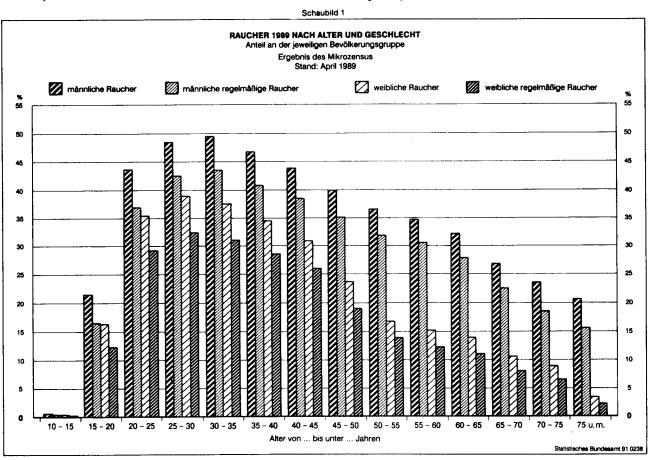
Um mögliche Verzerrungen durch Antwortausfälle soweit wie möglich auszuschließen, wurden zusätzlich nur jene Unterschiede im Rauchverhalten beschrieben und in Form von Tabellen wiedergegeben, die anteilsmäßig signifikant größer sind als die Differenzen der jeweiligen spezifischen Non-response-Raten.

Raucher 1989

1989 bezeichneten sich 14,2 Mill. Bundesbürger im Alter von 15 und mehr Jahren als Raucher und 11,9 Mill. als regelmäßige Raucher. Unter Berücksichtigung der Antwortausfälle beträgt damit der entsprechende Anteil an der Bevölkerung 29,8 bzw. 25,1 %4). Damit machen die gelegentlichen Raucher — eine Bevölkerungsgruppe mit einem deutlich geringeren Gesundheitsrisiko — nur 15,8 % aller Raucher aus. Dies ist ein deutliches Indiz für den Suchtcharakter des Rauchens, wenn man zusätzlich berücksichtigt, daß der Anteil der Gelegenheitsraucher in der Altersgruppe der unter 20jährigen, in der sich die Rauchgewohnheiten erst herausbilden, immerhin 24,4 % beträgt.

Die Rauchgewohnheiten unterscheiden sich in mehrfacher Hinsicht. Die deutlichsten Abweichungen treten bezüglich des Geschlechts, des Alters und der regionalen Gliederung auf. So rauchen etwa 36,3 % aller Männer, jedoch "nur" 21,4 % aller Frauen. Die vergleichbaren Werte für die regelmäßigen Raucher sind 31,3 und 17,3 %. Die Altersgruppe mit dem höchsten Anteil an Rauchern und regelmäßigen Rauchern sind bei den Männern die 30- bis unter 35jährigen, bei den Frauen die 25- bis unter 30jährigen. Schaubild 1 verdeutlicht darüber hinaus, daß der geschlechtsspezifische Unterschied der Raucheranteile mit zunehmendem Alter ansteigt. So rauchen zwar auch

⁴⁾ Diese Werte entsprechen denen aus vergleichbaren anderen Erhebungen, z. B. dem in den Jahren 1984 bis 1986 durchgeführten Nationalen Untersuchungs-Survey der Deutschen Herz-Kreislauf-Präventionsstudie (DHP), obwohl dort nicht nur ein anderer Stichprobenumlang, sondern auch eine modifizierte Fragestellung eingesetzt wurde. Siehe z. B. Hoffmeister, H. u. a.: "Nationaler Untersuchungs-Survey und regionale Untersuchungs-Surveys der DHP", Bd. II; DHP-Forum 2/88, S. 158.



jüngere Frauen seltener als jüngere Männer, die Differenz der Raucherquoten ist hier aber weitaus niedriger als bei den älteren Personen. Dies wird — konstante Verhaltensweisen vorausgesetzt — dazu führen, daß sich die Unterschiede in den Rauchgewohnheiten von Männern und Frauen insgesamt zunehmend verringern werden.

94,6 % aller auskunftgebenden regelmäßigen und gelegentlichen Raucher in der Bundesrepublik beschränken sich ausschließlich oder überwiegend auf den Konsum von Zigaretten. Die Zigarren- und Zigarillo-Raucher sind dagegen mit 2.8 % und die Pfeifenraucher mit 2,7 % nur von untergeordneter Bedeutung. Von den Zigarettenrauchern gaben 5.4 % an, durchschnittlich weniger als fünf Zigaretten am Tag zu rauchen; weitere 74,0 % guantifizierten ihren Konsum mit zwischen fünf und 20 Stück, 18,8 % mit zwischen 21 und 40 Stück und 1,9 % mit mehr als 40 Zigaretten täglich 5). Daraus ergibt sich für die regelmäßigen Raucher rechnerisch eine tagesdurchschnittliche Zahl von 16,3 und für die gelegentlichen Raucher von 6,9 Zigaretten. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde aufgrund des Fehlens genauer Angaben unterstellt, daß die exakte Zahl der gerauchten Zigaretten innerhalb der Grenzen der angegebenen Größenklasse gleichverteilt ist, und daß die offene obere Klasse bei einem Wert von 60 geschlossen wird. Mit dieser Näherungsrechnung lassen sich jedoch nur etwas mehr als zwei Drittel der in der Bundesrepublik 1989 insgesamt verbrauchten 120 Mrd. Zigaretten erklären. Es bleibt offen, ob die Differenz auf Erinnerungslücken der Auskunftgebenden, auf eine gewissenberuhigende Korrektor der Angaben nach unten oder aber auf Ungenauigkeiten zurückzuführen sind, die aus zu groben Antwortkategorien resultieren. Da allerdings aus vergleichbaren Studien mit anderen Antwortmöglichkeiten ein ähnlicher durchschnittlicher Zigarettenkonsum berichtet wird, sind wahrscheinlich die tendenziell zu niedrigen Mengenangaben der Interviewten für die Abweichung verantwortlich.

Dadurch ist möglicherweise auch die in Tabelle 1 wiedergegebene Zahl der starken Raucher geringfügig zu niedrig ausgewiesen. Als starker Raucher wird entsprechend den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisa-

Tabelle 1: Starke Raucher¹) nach Alter und Geschlecht Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

		Männer			Frauen			
		An	teil		An	teil		
Alter von bis unter Jahren	insge- samt	an der Bevölke- rung	der Raucher	insge- samt	an der Bevölke- rung	der Raucher		
	1 000	9	6	1 000	%			
15 — 40	823	8,6	22,4	349	3,8	13,3		
40 — 65	829	9,7	30,0	230	2,6	15,9		
65 und mehr	60	2,1	13,5	22	0,4	7,9		
Insgesamt	1711	7,7	24,9	601	2,4	13,8		
nachrichtlich: 25 — 70	1 537	9,9	27,7	523	3,2	15,4		

Starke Raucher sind entsprechend der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) regelmäßige Raucher mit einem tagesdurchschnittlichen Konsum von mehr als 20 Zigaretten.

tion (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet. Die Quote der starken Raucher an der Bevölkerung beträgt 7,7 % bei den Männern und 2,4 % bei den Frauen; dies entspricht einem Anteil an den Rauchern insgesamt von 24,9 bzw. 13,8 %. In der in wissenschaftlichen Analysen in besonderem Maße interessierenden Bevölkerungsgruppe der 25- bis unter 70jährigen betragen die entsprechenden Quoten bei den Männern 9,9 % (Anteil an der Bevölkerung) und 27,7 % (Anteil an den Rauchern), bei den Frauen sind es dagegen 3,2 bzw. 15,4 %.

Das Risikopotential "Rauchen" ist in der Bundesrepublik regional nicht gleichverteilt, es gibt stattdessen ein eindeutiges Nord-Süd-Gefälle. Diese Aussage gilt unabhängig davon, ob ihr die einfachen oder die altersstandardisierten Raucherquoten zugrunde gelegt werden. Bei den standardisierten Raucheranteilen sind die Abweichungen korrigiert, die auf den spezifischen Altersaufbau des Bundeslandes zurückzuführen sind, das heißt darauf, daß jene Altersgruppen über- oder unterrepräsentiert sind, deren Rauchverhalten in besonderem Maße vom Durchschnitt abweicht.

Der einfache und der altersstandardisierte Anteil der Raucher in den nördlichen Bundesländern übersteigt signifikant den in den südlichen. Am meisten wird allerdings in den Stadtstaaten geraucht. Den höchsten standardisierten Anteil von Rauchern weist bei den Männern Berlin (West) auf. Es folgen Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen. Bezüglich der Raucheranteile der Frauen liegen die Stadtstaaten Berlin (West), Bremen und Hamburg ge-

Tabelle 2: Raucher nach Geschlecht und Bundesländern
Ergebnis des Mikrozensus
Stand: April 1989

	Sta	na: Aprii	1000			_
		Raucher		Dar.: Reg	elmäßige	Raucher
		An	teil		Anteil	
Land	insge- samt	an der Bevölke- rung	an der Bevölke- rung standar- disiert ¹)		an der Bevölke- rung	an der Bevölke- rung standar- disiert ¹)
	1 000	9	Ж	1 000		₩
		Männer				
Schleswig-Holstein	381	40.3	40.3	326	34,6	34,6
Hamburg	244	41.8	41,9	205	35,1	35,2
Niedersachsen	1 060	38.4	37,6	934	33,9	33,1
Bremen	100	38,2	38,9	85	32,4	<i>33,0</i>
Nordrhein-Westfalen	2 410	38,8	38,4	2 112	34,0	<i>33,6</i>
Hessen	762	35,4	<i>35,1</i>	632	29,3	29,1
Rheinland-Pfalz	536	<i>36,7</i>	36,3	452	31,0	30,6
Baden-Württemberg	1 219	31,7	31,8	1 057	27,5	27,6
Bayern	1 501	<i>33,2</i>	32,9	1 266	28,0	27,8
Saarland	140	33,4	<i>33,1</i>	123	29,3	28,9
Berlin (West)	331	43,9	42,1	288	38,1	36,4
Bundesgebiet	8 685	36,3	36,3	7 481	31,3	31,3
		Frauen				
Schleswig-Holstein	261	25,5	25,5	220	21,4	21,5
Hamburg	178	27,1	27,7	139	21,1	21,6
Niedersachsen	658	21,7	21,9	533	17,6	17,8
Bremen	78	26,3	28,0	63	21,3	22,8
Nordrhein-Westfalen	1 490	23,4	23,7	1 240	19,5	19,7
Hessen	521	22,1	21,8	405	17,2	16,9
Rheinland-Pfalz	316	20,4	20,3	250	16,1	16,0
Baden-Württemberg	714	17,2	17,0	579	14,0	13,8
Bayern	898	18,2	17,9	715 80	14,5 17,3	14,2 16,8
Saarland	96	20,7	20,1	231	26.3	25,9
Berlin (West)	275	31,4	31,1			
Bundesgebiet	5 484	21,4	21,4	4 454	17,3	17,3

¹⁾ Bezogen auf den Altersaufbau der Bundesbevölkerung 1989; siehe auch Erläuterung auf dieser Seite.

⁵⁾ Auch diese Ergebnisse stimmen mit denen aus anderen Studien überein. Siehe Fußnote 4.

schlossen vor den Flächenländern. Die wenigsten Raucher gibt es dagegen in Baden-Württemberg und in Bayern

Die Situation der Stadtstaaten wird zu einem erheblichen Teil dadurch erklärt, daß in der Bundesrepublik ein Zusammenhang zwischen der räumlichen Verdichtung und der Häufigkeit des Rauchens besteht. In ländlichen Gebieten, das heißt in Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern,

Tabelle 3: Anteil der Raucher an der Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

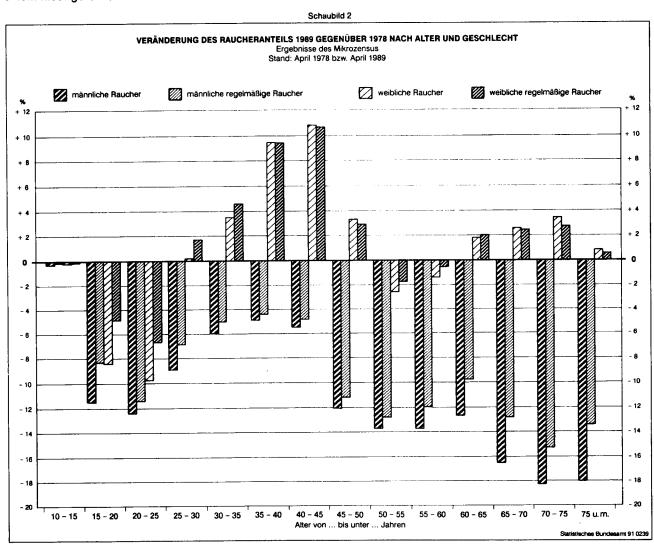
	Mä	nner	Fre	auen
Gemeinden mit bis unter Einwohner	Raucher	dar.: regel- mäβige Raucher	Raucher	dar.: regel- mäßige Raucher
unter 2 000	33.2	28,3	15,7	12,6
2 000 — 10 000	32.8	28,0	17,3	13,7
10 000 — 100 000	35,6	30,8	20,7	16,9
100 000 — 500 000	39,4	34,3	24,1	19,6
500 000 und mehr	40,7	34,8	27,0	22,1
Insgesamt	36,3	31,3	21,4	17,3

rauchen nur 33,2 % der Männer überhaupt und 28,3 % regelmäßig, in den Großstädten mit mehr als 500 000 Einwohnern sind es dagegen 40,7 und 34,8 %. Bei den Frauen trifft diese Beobachtung in gleicher Weise zu, jedoch auf einem niedrigeren Gesamtniveau.

Veränderung der Rauchgewohnheiten 1989 gegenüber 1978

Im Mikrozensus 1978 wurden die gleichen Angaben zum Themenbereich "Rauchgewohnheiten" erhoben wie 1989. Auch die verwendeten soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmale sind für beide Zeitpunkte verfügbar. Damit können aufgetretene Veränderungen der Rauchgewohnheiten unter Berücksichtigung der Einschränkungen ermittelt und analysiert werden, die durch die Änderung der Non-response-Rate von 1,0 % in 1978 auf 10,9 % in 1989 hervorgerufen wurden. Die Feststellung, welche Bevölkerungsgruppen heute weniger rauchen als damals und welche gleich viel oder sogar mehr, erlaubt auch Rückschlüsse darauf, welche Gruppen und Schichten der Bevölkerung von den massiven Aufklärungskampagnen über die Gefahren des Rauchens erreicht wurden, die in diesem Zeitraum zum Beispiel von den Ärzten und den Krankenkassen über die Medien gestartet worden sind.

Insgesamt hat sich der Anteil der Raucher in der Bundesrepublik von 1978 bis 1989 von 30,7 auf 28,6 % verringert, bei Ausschluß des Bevölkerungsstruktureffekts sogar von 32,9 auf 28,6 %. Dieser Rückgang ist geringer als der, der im gleichen Zeitraum in anderen Ländern, zum Beispiel in



den Vereinigten Staaten, eingetreten ist⁶). Dies dürfte im wesentlichen darauf zurückzuführen sein, daß zwei gegenläufige Entwicklungen eingetreten sind: Bei den Männern dem traditionell häufiger rauchenden Teil der Bevölkerung — hat der Anteil der Raucher in allen Altersgruppen abgenommen. Die Rückgänge sind unterschiedlich stark ausgeprägt; sie betragen im Durchschnitt 7,1 Prozentpunkte und reichen von 18,3 Prozentpunkten bei den 70bis unter 75jährigen bis hinunter zu 4,9 Prozentpunkten bei den 35- bis unter 40jährigen. Bei den Frauen ist hingegen eine umgekehrte Entwicklung zu beobachten. Insgesamt hat der Anteil der Raucherinnen um 2 Prozentpunkte zugenommen. Die Bandbreite der Entwicklung reicht jedoch von einem Rückgang um 9,7 Prozentpunkte bei den 20- bis unter 25jährigen bis zu einer Zunahme um 10,9 Prozentpunkte bei den 40- bis unter 45jährigen. Damit tritt offensichtlich neben einem durchaus vorhandenen gesundheitsbewußteren Rauchverhalten auch ein gegenläufig wirkender Einfluß auf. Es ist unklar, ob dieser Einfluß auf eine Übernahme männlicher Verhaltensmuster, auf den Abbau der Stadt-Land-Unterschiede in den Verhaltensweisen oder auf das verstärkte berufliche Engagement der Frauen zurückzuführen ist. Der Nettoeffekt aus den beiden Einflüssen ist langfristig sehr schwer vorauszusagen. Die altersspezifischen Veränderungen in den Rauchgewohnheiten lassen jedoch vermuten, daß zumindest im absehbaren Zeitraum der gegenwärtig dominierende Effekt Zunahme der Zahl der weiblichen Raucher — weiter vorherrschen wird.

Eine weitere wichtige Trendentwicklung im betrachteten Zeitraum ist der deutliche Rückgang der Raucher in der Altersgruppe der über 65jährigen Männer. Hier hat der Anteil der Raucher um 17,9 und der der regelmäßigen Raucher um 14,1 Prozentpunkte abgenommen. Die verbliebenen Raucher in dieser Altersgruppe konsumieren allerdings in einem weitaus höheren Maße als früher. So ist sowohl die Zahl der tagesdurchschnittlich gerauchten Zigaretten (von 13,7 auf 14,8) als auch der Anteil der starken Raucher an den Rauchern insgesamt in dieser Altersgruppe (von 12,0 auf 13,6 %) angestiegen.

Alle geschilderten Änderungen der Rauchgewohnheiten wirken sich auch auf die regionale Verteilung der Raucherquoten aus. So zeigen die Daten in Tabelle 4, daß sich die überdurchschnittlichen Raucheranteile in den Stadtstaaten abgebaut haben; dies gilt sowohl für die einfache wie auch für die standardisierte Darstellungsform, bei der wie oben ausgeführt — der Bevölkerungsstruktureffekt herausgerechnet wurde.

Damit hat sich insgesamt zwar der Unterschied zwischen Stadt- und Flächenstaaten verringert, das Nord-Süd-Gefälle besteht jedoch in verschärfter Form fort. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß bei den Männern der Rückgang der Raucheranteile im Süden tendenziell stärker ausfällt als im Norden, und daß umgekehrt bei den Frauen die Zunahme der Raucherquoten im Norden höher ist als im Süden.

Tabelle 4: Veränderung des Rauchverhaltens 1989 gegenüber 1978 nach Geschlecht und Bundesländern Ergebnisse des Mikrozensus Stand: April 1978 bzw. April 1989

	Rau	cher	Regelmäßi	ge Raucher
Land	Anteil an der Bevölkerung	Anteil an der Bevölkerung standar- disiert ¹)		Anteil an der Bevölkerung standar- disiert ¹)
	Mär	ner		
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern Saarland Berlin (West) Bundesgebiet	- 3,7 - 9,7 - 4,6 - 12,2 - 8,1 - 5,9 - 6,9 - 6,8 - 7,3 - 6,3 - 7,1	- 4,4 - 8,6 - 5,7 - 10,7 - 8,6 - 6,0 - 7,5 - 6,7 - 7,7 - 12,1 - 6,0 - 7,5	- 2,7 - 10.8 - 2,8 - 9,9 - 7,3 - 4,9 - 5,6 - 4,5 - 10,5 - 6,1 - 5,8	- 3,4 - 9,7 - 3,9 - 8,7 - 7,7 - 4,9 - 6,1 - 4,3 - 6,0 - 10,9 - 6,0 - 6,1
	Fra	uen		
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern Saarland Berlin (West) Bundesgebiet	+ 2.5 - 1.3 + 3.4 - 1.6 + 2.2 + 3.0 + 2.1 + 1.8 + 2.0 + 3.1 + 2.0	+ 2.1 - 1.7 + 3.2 + 0.3 + 2.5 + 2.7 + 2.2 + 1.9 + 1.6 + 0.4 + 1.9	+ 4.1 - 2.0 + 4.3 - 0.8 + 2.6 + 3.1 + 2.8 + 2.4 + 2.9 + 1.9 + 2.5	+ 3.9 - 4.1 + 0.8 + 2.9 + 2.6 + 2.5 + 2.5 + 2.5

¹⁾ Bezogen auf den Altersbau der Bundesbevölkerung 1989; siehe auch Erläuterung auf S. 343.

Determinanten des Rauchverhaltens 1989

Im Mikrozensus wurden keine Motive für das Rauchen erhoben, obwohl sich daraus interessante Erkenntnisse ergeben hätten. Es ist allerdings möglich, indirekt Aufschluß über die Determinanten des Rauchverhaltens zu geben, indem die Bevölkerungsgruppen und -schichten mit einem stark vom Durchschnitt abweichenden Rauchverhalten ermittelt und einander gegenübergestellt werden. Als Merkmale zur Abgrenzung der Gruppen wurden drei schichtspezifische Variable — der Bildungsabschluß, der überwiegende Lebensunterhalt und das Haushaltseinkommen — und für die Erwerbstätigen zusätzlich zwei arbeitsbezogene Größen — die Arbeitszeitregelung und der ausgeübte Beruf — ausgewählt.

Die Ergebnisse bestätigen zumindest teilweise die aus der Literatur bekannten Zusammenhänge zwischen Rauchverhalten und Angst bzw. Anspannung sowie Belastung und Streß?). So weisen etwa geschiedene Männer und Frauen in jeder Altersgruppe einen weit über dem Durchschnitt liegenden Raucheranteil auf. Von den 15- bis unter 40jährigen geschiedenen Männern rauchten etwa 66,3 % insgesamt, 59,9 % regelmäßig und 22,4 % stark, bei den 40- bis unter 65jährigen waren es noch 57,9, 51,9 und 20,8 %. Ohne Berücksichtigung des Alters übersteigt damit der Anteil der Raucher unter den geschiedenen Männern die durchschnittliche Raucherquote um 60 %, bei den starken Rauchern sind es sogar 150 %. Im Fall der Frauen

⁶) In den Vereinigten Staaten ging der Anteil der Raucher (regelmäßige und gelegentliche Raucher zusammen) von 1979 bis 1987 von 37,5 auf 31,2 % bei den Männern und von 29,9 auf 26,5 % bei den Frauen zurück. Siehe Health United States 1989, hrsg. vom U.S. Department of Health and Human Services, Hyattsville 1990, S. 165.

⁷⁾ Siehe z. B. "Dringliche Gesundheitsprobleme der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland", hrsg. von der Projektgruppe "Prioritäre Gesundheitsziele" beim Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung, Baden-Baden 1990, S. 322.

ist dieser Effekt in noch stärkerem Maße vorhanden. So rauchen etwa 60,3 % aller 15- bis unter 40jährigen geschiedenen Frauen, 52,9 % rauchen regelmäßig und 13,1 % stark. Bei den älteren Frauen setzt sich die Beobachtung fort, wenn auch in einem etwas schwächeren Ausmaß. Über alle Altersgruppen hinweg rauchen damit geschiedene Frauen insgesamt 1,9mal so häufig wie der Durchschnitt; starke Raucherinnen sind bei den Geschiedenen sogar 3,2fach überrepräsentiert.

Tabelle 5: Anteil der Raucher an der Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

		Männer			Frauen	
Aiter von bis unter Jahren			elmäßige cher			jelmäßige icher
Familienstand	Raucher	zu- sam- men	dar.: starke Raucher	Raucher	zu- sam- men	dar.: starke Raucher
10 — 15	(0,6) 42,9 38,4 48,3 / 66,3 37,7 45,1 35,5 45,8	/ 37,0 32,2 42,8 / 59,9 32,9 39,0 30,9 41,4	/ 8,6 6,1 11,6 / 22,4 9,7 13,9 8,7 9,2	/ 33,4 29,6 34,9 47,1 60,3 19,9 21,9 17,7 20,9	/ 27,4 23,8 28,7 42,4 52,9 16,3 18,0 14,3 17,3	3,8 2,5 4,3 / 13,1 2,6 2,9 2,2 2,7
geschieden 65 — 75 ledig verheiratet verwitwet geschieden	57,9 25,6 34,8 24,3 31,8 35,6	51,9 21,1 30,3 19,9 26,9 28,9	20,8 2,7 / 2,3 (4,9)	39,4 10,0 10,5 7,4 11,5 20,9	33,6 7,4 7,4 5,2 8,9 16,7	7,2 0,7 / (0,8)
75 und mehr	20,6 (25,8) 18,1 26,4	15,6 (20,8) 13,6 20,1	1,1 / (0,8) /	3,4 (4,2) (2,0) 3,5 /	2,3 / / 2,6 /	<u>'</u>
Insgesamt ledig verheiratet verwitwet geschieden	36,3 33,8 36,7 33,1 57,7	31,3 28,4 32,0 27,6 51,5	7,7 5,9 8,3 4,8 19,7	21,4 22,9 22,2 10,1 41,4	17,3 18,4 18,0 8,1 35,6	2,4 2,0 2,7 1,0 7,8

Einflüsse der sozialen Schicht

Daneben gibt es deutliche Hinweise zur Schichtabhängigkeit des Rauchverhaltens. Ein eindeutig differenzierendes und in allen Altersklassen einheitlich wirkendes Schichtmerkmalist der allgemeinbildende Schulabschluß. Grundsätzlich rauchen Personen mit Hauptschulabschluß mehr als solche mit Realschulabschluß, und diese wiederum häufiger als solche mit Abitur. Der Unterschied variiert mit dem Alter und dem Geschlecht. Er ist bei männlichen 15- bis unter 40jährigen am stärksten und bei den über 65jährigen am wenigsten ausgeprägt. Bei den Frauen wirkt der Bildungsabschluß in den einzelnen Altersgruppen unterschiedlich. Bei den 15- bis unter 40jährigen zeigt sich das von den Männern bekannte Bild, bei den 40- bis unter 65jährigen rauchen dagegen Frauen mit Realschulabschluß am häufigsten, gefolgt von solchen mit Abitur, während der Raucheranteil bei den Frauen mit Hauptschulabschluß am niedrigsten ist. In der Altersgruppe der über 65jährigen schließlich ist die Raucherquote bei den Frauen mit Abitur am höchsten und bei denen mit Hauptschulabschluß mit Abstand am niedrigsten.

Tabelle 6: Anteil der Raucher über 15 Jahre an der Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppen und allgemeinbildendem Abschluß

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

		Männer			Frauen			
Alter von bis unter Jahren			elmäßige cher			elmäßige cher		
Schulabschluß	Raucher	zu- sam- men	dar.: starke Raucher	Raucher	zu- sam- men	dar.: starke Raucher		
15 — 40 Volksschul-/Haupt-	42,9	37,0	8,6	33,4	27,4	3,8		
schulabschluß	54.3	48.5	12,3	42,7	36,1	5,6		
Realschulabschluß Fachhochschul-/	41,9	35,4	7,1	33,0	26,9	3,3		
Hochschulreife	31,0	24,4	5,0	24,5	18,4	2,2		
40 — 65	37,7	32,9	9,7	19,9	16,3	2,6		
Volksschul-/Haupt- schulabschluß	39.9	35.3	10,0	19.4	16.0	2.5		
Realschulabschluß Fachhochschul-/	34,7	29,7	9,9	21,8	17,3	3,1		
Hochschulreife	28,6	23,4	7,5	20,6	16,4	2,7		
65 und mehr Volksschul-/Haupt-	23,5	18,8	2,1	6,8	5,0	0,4		
schulabschluß	24.8	20,0	2,2	5,9	4,3	0,4		
Realschulabschluß Fachhochschul-/	22,1	17,0	(1,9)	11,4	8,4	1		
Hochschulreife	17,1	13,1	1	12,3	9,0	/		
Insgesamt	36,3	31,3	7,7	21,4	17,3	2,4		
schulabschluß	42.4	37,3	9.5	21,6	17,9	2,6		
Realschulabschluß Fachhochschul-/	37,4	31,6	7,5	26,6	21,4	2,8		
Hochschulreife	29.0	23,0	5,5	22,6	17,2	2,2		

Wird neben dem allgemeinbildenden zusätzlich der berufsbildende Abschluß zur Unterscheidung herangezogen, ändern sich die gewonnenen Erkenntnisse nicht. In Tabelle 7 sind diese Abschlüsse für die 15- bis unter 65jährigen enthalten, wobei in der Kategorie "Kein Berufsabschluß" durch eine Kombination mit dem allgemeinbildenden Abschluß und eine Altersbegrenzung jene Fälle eliminiert wurden, die sich möglicherweise noch in

Tabelle 7: Anteil der Raucher an der Bevölkerung nach Geschlecht und Berufsausbildung Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

		Männer			Frauen	
Schul-, Berufs-			jelmäßige icher	dar.: regeli Rauch		
schulabschluß	Raucher	zu- sam- men	dar.: starke Raucher	Raucher	zu- sam- men	dar.: starke Raucher
Kein Berufsabschluß mit Volks-, Haupt- schulabschluß und im Alter über	44,5	39,2	10,4	18,5	15,4	2,4
25 Jahre mit Mittlerer Reife, Fachabitur, Ab- itur und im Alter	44,7	40,0	11,4	15,6	13,1	2,1
über 30 Jahre Lehr-, Anlernausbil- dung oder gleich- wertiger Berufs-	40,1	35,8	11,2	19,9	16,1	3,0
fachschulabschluß.	41.9	36.6	9,3	27.0	22,0	3,1
Berufliches Praktikum mit Mittlerer Reife, Fachabitur und	39,1	32,7	7,6	24,2	18,2	(3,1)
Abitur	38,0	29,9	(6,9)	25,9	19,6	1
Fachschulabschluß	31.2	26.2	6.2	22,7	17,4	(1,8)
Studium	25,6	19,8	5,4	19,7	15,0	2,1
Insgesamt	36,3	31,3	7,7	21,4	17,3	2,4

einer Berufsausbildung befinden. Auch bei dieser Untergliederung sinkt der Raucheranteil mit jeder weiteren Ausbildungsstufe. Am deutlichsten wird dies, wenn die Akademiker den Personen mit Hochschulreife (siehe Tabelle 6) gegenübergestellt werden. So rauchen bei den Männern 25,6 % der Hochschulabsolventen gegenüber 29,0 % der Männer mit Abitur, bei den Frauen sind es 19,7 gegenüber 22,6 %. Diese Aussage gilt abgeschwächt auch bei allen anderen Formen, zum Beispiel für die "Meister" im Vergleich zu Personen mit einer einfachen Berufsausbildung.

Diese Beobachtung läßt zwei Schlußfolgerungen zu: Zum einen steigt offenbar mit dem Bildungsabschluß die Bereitschaft, Gesundheitsrisiken wahrzunehmen und daraus persönliche Schlußfolgerungen zu ziehen bzw. sich verbreiteten Verhaltensweisen bewußt zu entziehen. Dies erhöht die Aufgeschlossenheit gegenüber Aufklärungsmaßnahmen. Zum anderen deutet die besondere Entwicklung bei den Frauen darauf hin, daß das in der Vergangenheit verbreitete raucherspezifische Rollenverhalten - Frauen rauchen nicht - schwindet, dem sich damals nur die besser ausgebildeten Betroffenen entziehen konnten und wollten. Es gilt für die jüngere Generation von Frauen überhaupt nicht mehr oder nur noch in sehr abgeschwächter Form. Für die Zukunft liegt auch deshalb die bereits ausgesprochene Vermutung nahe, daß sich zumindest mittelfristig der Raucheranteil der Frauen erhöhen wird.

Auch das zweite untersuchte Merkmal zur Typisierung der sozialen Schicht — der überwiegende Lebensunterhalt — wirkt sich auf das Rauchverhalten aus. Bei der vorgenommenen Unterscheidung nach den Merkmalen "Erwerbseinkommen", "Arbeitslosengeld", "Rente", "Unterstützung durch Eltern", "eigenes Vermögen" und "Sozialhilfe" können die Bevölkerungsgruppen in der Regel jedoch nicht vollständig trennscharf abgegrenzt werden, weil eine Person häufig Einkommen aus mehreren Quellen bezieht und sich damit für ein "überwiegendes Einkommen" entscheiden muß. Außerdem gibt es zumindest bei einigen Einkommensformen latente Einflüsse anderer Variablen; dies ist zum Beispiel bei der Arbeitslosigkeit und dem Sozialhilfebezug der Fall, die beide überproportional häufig bei niedrigen Bildungsabschlüssen auftreten.

Trotz dieser Einschränkungen werden durch die Unterscheidung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt bemerkenswerte Abweichungen im Rauchverhalten deutlich. So ist etwa der Raucheranteil in allen Altersgruppen bei denjenigen Männern und Frauen überdurchschnittlich hoch, die von Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe leben. Daneben gibt es bei den Beziehern von Renten eine bemerkenswerte gespaltene Verhaltensweise: Insgesamt rauchen Rentner unabhängig vom Geschlecht seltener als der Bevölkerungsdurchschnitt, Frührentner im Alter von 15 bis unter 40 Jahren jedoch häufiger als die gleich alte Gesamtbevölkerung.

Das letzte zur Abgrenzung sozialer Schichten herangezogene Merkmal — das Haushaltsnettoeinkommen je Haushaltsmitglied — liefert Teilpopulationen, die teilweise mit denen übereinstimmen, die durch eine Differenzierung nach dem Bildungsabschluß entste-

Tabelle 8: Anteil der Raucher an der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989

Prozent

Prozent				
	Mär	ner	Fra	uen
Alter von bis unter Jahren Überwiegender Lebensunterhalt	Raucher	dar.: regel- mäßige Raucher	Raucher	dar.: regel- mäßige Raucher
10—15	(0,6)	1	1	1
15—40 Erwerbstätigkeit/Berufstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente/Pension Unterhalt durch Eltern	42,9 47,2 69,6 44,1	37,0 41,1 64,4 37,4	33,4 37,7 51,0 41,0	27,4 31,2 42,8 30,9
Ehemann/Ehefrau usw	21,4	16,4	26,0	20,8
Zinsen, Altenteil Sozialhilfe Sonstige Unterstützung	(45,8) 60,0 38,4	(37,3) 52,3 31,4	/ 59,8 33,1	53,1 - 26,0
40-65 Erwerbstätigkeit/Berufstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente/Pension Unterhalt durch Eltern.	37,7 36,9 56,0 35,3	32,9 32,2 49,3 30,8	19,9 24,0 31,4 18,8	16,3 19,9 26,1 15,1
Ehemann/Ehefrau usw	43,9	37,6	15,7	12,6
Zinsen, Altenteil Sozialhilfe Sonstige Unterstützung	37,5 67,1 36,3	(33,3) 60,8 31,1	(16,6) 44,2 /	3 <mark>8</mark> ,8
65 und mehr Erwerbstätigkeit/Berufstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente/Pension	23,5 22,0 / 23,6	18,8 16,5 / 18,9	6,8 / - 7,2	5,0 / - 5,3
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw	1	1	4,8	3,1
Zinsen, Altenteil Sozialhilfe Sonstige Unterstützung	<u>'</u>	<u>/</u>	/ /	/ /
Insgesamt Erwerbstätigkeit/Berufstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente/Pension Unterhalt durch Eltern.	36,3 42,1 62,1 27,5	31,3 36,7 56,1 22,9	21,4 32,0 42,1 10,1	17,3 26,5 35,2 7,8
Ehemann/Ehefrau usw	15,0	11,5	17,4	13,8
Zinsen, Altenteil Sozialhilfe Sonstige Unterstützung	33,6 56,2 36,7	28,3 49,9 30,6	15,0 44,6 29,8	(9,9) 39,4 23,4

hen 8). Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Löhne zwar tendenziell mit der beruflichen Qualifikation steigen, daß überdurchschnittliche Einkommen aber durchaus auch bei Personen mit einem Haupt- oder Realschulabschluß auftreten⁹). In der folgenden Darstellung wird — getrennt für Männer und Frauen - das Rauchverhalten in Abhängigkeit vom Nettoeinkommen je Haushaltsmitglied und der Zahl der Personen im Haushalt ausgewertet (siehe Tabelle 9 auf S. 348). Dabei zeigen sich eindeutige geschlechtsspezifische Unterschiede, die am deutlichsten bei den 1-Personen-Haushalten ausgeprägt sind. Hier rauchen die Männer mit zunehmendem Einkommen immer seltener, die Frauen hingegen immer häufiger. Im Fall der Mehrpersonenhaushalte steigt die Einkommensgrößenklasse mit dem höchsten Anteil an Rauchern und regelmä-Bigen Rauchern bei den Männern mit zunehmender Haushaltsgröße an, von 600 bis unter 1 000 DM in Haushalten mit zwei Personen bis zu 1800 bis unter 2200 DM in solchen mit fünf und mehr Personen. Die Frauen rauchen

⁸) Personen in Haushalten ohne Angabe zum Einkommen erscheinen in Tabelle 9 unter der Position "Sonstige".

Dies wird durch eine — hier nicht dokumentierte — Kombinationsauswertung beider Merkmale bestätigt.

Tabelle 9: Anteil der Raucher in Privathaushalten an der Bevölkerung nach Geschlecht, Haushaltsgröße und dem Nettoeinkommen je Haushaltsmitglied

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

A4					Rauchverh	alten der									
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen			Männer			Frauen									
je Haushaltsmitglied		in Privathau	shalten mit .	. Personen		in Privathaushalten mit Personen			nen						
von bis unter DM	1	2	3	4	5 und mehr	1	2	3	4	5 und meh					
				Rauche	er										
unter 600	55,8	39,5	34,5	32,6	28,0	20,9	14,3	26,1	27,1	19,9					
600 — 1 000	53,2	42,9	43,9	38.9	38,9	18,8	21,1	27,7	27,3	20,8					
1 000 — 1 400	50,0	36,3	45.6	44.7	44,4	16,1	29,4	30,2	28,4	21,4					
1 400 — 1 800	53,0	38,3	45,1	43,3	45,0	22,4	32,4	31,9	28,9	23,2					
1 800 — 2 200	51.2	36,8	45,0	45,7	46,1	21,9	31,0	31,0	24,6	22,9					
2 200 — 3 000	45,2	34,2	41,4	43,7	45,1	23,6	29,5	32,0	27,7	(27,8)					
3 000 — 4 000	40,4	28,9	33,2	34,0	35,3	24,9	27,1	26,9	(25,6)	1					
4 000 und mehr	38.0	27.9	30,6	25,3	23,7	26,1	28,3	(29,5)	/	1					
Sonstige	43.2	31,2	20,3	12,0	11,7	15,9	14,5	19,3	17,3	12,9					
Insgesamt	49,2	35,1	37,3	32,6	30,5	20,0	21,7	24,8	21,9	16,2					
			dar.	: regelmäßig	e Raucher										
unter 600	47,0	32,4	26,4	26,0	22,8	16,8	11,3	20,4	22,0	16,0					
600 — 1 000	46,3	36,6	37,8	32,1	32,0	14,7	17,6	22,1	21,6	16,8					
1 000 — 1 400	43,0	31,4	40,1	38,8	38,8	13,2	24,9	24,8	22,7	16,7					
1 400 — 1 800	46,6	33,3	40,0	38,0	39,4	18,5	27,4	26,7	22,8	19,4					
1800 — 2200	44,3	32,3	39,9	40,9	41,3	17,2	26,5	26,0	20,1	(18,2)					
2 200 — 3 000	38,5	29,4	37,2	38,6	40,8	19,2	23,8	25,1	23,5	1					
3 000 — 4 000	33.0	24,9	28,4	28,5	31,1	21,5	24,6	(23,2)	(20,0)	1					
4 000 und mehr	31,5	22,2	25,5	20,5	19,9	22,1	(20,5)	(26,8)	1	1					
Sonstige	36,3	24,9	16,0	9,7	9,0	12,1	11,4	15,5	13,9	10,5					
Zusammen	42,3	30,1	32,3	28.0	26,3	16,2	17,9	20,1	17,5	13,0					

hingegen unabhängig von der Haushaltsgröße immer dann am häufigsten, wenn sie über ein Nettoeinkommen von 1 400 bis unter 1 800 DM verfügen.

Einflüsse des beruflichen Umfelds

Die beiden folgenden, zur Differenzierung der Rauchgewohnheiten der Erwerbstätigen herangezogenen Merkmale orientieren sich an Kriterien des beruflichen Umfelds. Für die einbezogenen männlichen und weiblichen Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren wird untersucht, ob die Rauchgewohnheiten mit der Art und dem Umfang der geleisteten Arbeitszeit und mit dem ausgeübten Beruf variieren.

Insgesamt rauchen die erwerbstätigen Männer und Frauen jeweils häufiger als die nichterwerbstätigen, aber deutlich weniger als die arbeitslosen (siehe Tabelle 8). Unter den Erwerbstätigen gibt es die wenigsten Raucher bei den Beschäftigten mit normaler Arbeitszeit 10), die meisten dagegen bei den Arbeitnehmern mit ständiger Schichtarbeit. Bei regelmäßiger und gelegentlicher Schichtarbeit sowie bei Wechselschicht sind die Raucherquoten zwar niedriger als bei ständiger Schichtarbeit, sie liegen aber noch immer weit über dem Durchschnitt. Im Gegensatz dazu erhöht eine regelmäßige Wochenendarbeit die Anteile der Raucher nicht.

In der Unterscheidung nach der normalerweise geleisteten wöchentlichen Arbeitszeit zeigt sich in der Klasse "46 und mehr Stunden" bei Männern und Frauen ein unerwartet niedriger Raucheranteil, während ansonsten die Raucherquoten kontinuierlich mit der wöchentlich geleisteten Arbeitszeit zunehmen, bei den Männern zum Beispiel von

37,5 % bei "weniger als 20 Stunden" bis 44,9 % im Fall von "40 Wochenstunden" und bei den Frauen entsprechend von 26,4 bis 34,0 %.

Die gleichen deutlichen Abweichungen treten bei Männern und Frauen in Abhängigkeit vom ausgeübten Beruf auf. Die niedrigsten Anteile an Rauchern gibt es bei den landwirtschaftlich orientierten Berufen und bei den Leh-

Tabelle 10: Anteil der Raucher an der Bevölkerung nach Geschlecht und Arbeitsverhältnissen Froebnis des Mikrozensus

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

	l .	Männer			Frauen	
Arbeitsverhältnisse			elmäßige cher		dar.: regelmäßige Raucher	
Albeitsvernattiksse	Raucher	zu- sammen	dar.: starke Raucher	Raucher	zu- sammen	dar:: starke Raucher
Erwerbstätige	42,0	36,6	9,8	31,3	25,9	3,7
	nach der	Art der A	rbeitszeit			
normale	l					
Arbeitszeit	40,3	34,9	9,3	30,6	25,1	3,6
unregelmäßige						
Arbeitszeit und	50.4	44.0	10.0	20.0	22.6	5.2
Schichtarbeit darunter:	50,4	44,9	12,3	39,0	33,6	5,2
ständige						
Schichtarbeit	52.1	47.0	13.0	40.7	35.7	5.2
regelmäßige	02,,		,,,,			-,-
Schichtarbeit	50.0	44.4	11,6	36,4	30,4	5,2
gelegentliche			•			
Schichtarbeit	44,4	38,0	11,3	40,2	34,9	1
wechseinde						
Schichtarbeit	50,8	45,5	12,3	39,5	33,9	4,9
ständige und regel-						
mäßige Wochen-	l					
endarbeit	41,6	36,3	11,3	32,1	26,8	3,9
l nac	h den nor	majanuai	se geleist	eten		
		stunden j				
bis 20 Stunden	37,5	29,5	1	26,4	21,4	2,9
21 bis 35 Stunden	40,2	34,5	9,8	28,4	22,9	3,3
36 bis 39 Stunden	41,0	35,7	8,9	33,4	27.9	3,8
40 Stunden	44,9	39,3	10,1	34,0	28,1	3,8
41 bis 45 Stunden	43,3	37,6	11,2	34,1	28,2	(5,0)
46 und mehr Stunden	38,5	33,1	11,8	26,2	22,4	5,7
46 und mehr Stunden	38,5	33,1	11,8	26,2	22,4	5,/

¹⁰⁾ Als Beschäftigte mit normaler Arbeitszeit gelten solche, die keine Schicht- oder Wochenendarbeit leisten.

rern, die höchsten bei den Bergleuten, den Berufskraftfahrern, den Beschäftigten des Hotel- und Gaststättengewerbes und — jedoch nur im Fall der Männer — bei den Reinigungsberufen.

Ärzte und Apotheker rauchen zwar seltener als der Durchschnitt der Erwerbstätigen, die bei ihnen erhobene Raucherquote ist jedoch in zweierlei Hinsicht bemerkenswert. Zum einen fällt der geringe geschlechtsspezifische Unterschied auf — 24,7 % Raucher bei den Männern und 22,1 % bei den Frauen —, zum anderen ist es insgesamt überraschend, daß knapp jeder vierte der von Berufs wegen mit dem spezifischen Gesundheitsrisiko "Rauchen" Vertrauten selbst ein Betroffener ist. Auch die in den übrigen Gesundheitsdienstberufen Beschäftigten, das heißt insbesondere Krankenschwestern und -pfleger sowie Sprechstundenhelferinnen, neigen zu einem hohen Zigarettenkonsum.

Demgegenüber sind die Raucher bei den Unternehmern und Abgeordneten bzw. administrativ Tätigen — zwei landläufig als streßgefährdet geltende Berufsgruppen — weitaus seltener, als man es aufgrund der in wissenschaftlichen Veröffentlichungen verbreiteten Zusammenhänge zwischen Streß und Rauchen erwarten würde. Nur 33,9 % aller männlichen und 31,3 % aller weiblichen Unternehmer und 30,3 % der männlichen Abgeordneten bezeichneten sich als Raucher. Allerdings rauchen die relativ wenigen Raucher in diesen beiden Berufen besonders stark; sowohl der Anteil der starken Raucher wie auch die Zahl der tagesdurchschnittlich gerauchten Zigaretten liegen weit über dem Durchschnitt der Berufsgruppe. Dies gilt im übrigen gleichermaßen für Männer und Frauen.

Eine weitere auffallende Beobachtung ist der hohe Raucheranteil bei Frauen, die in den klassischen Männerberufen tätig sind. Weibliche Metallbearbeiter, Schlosser, Elek-

Tabelle 11: Rauchgewohnheiten nach ausgewählten Berufen und Geschlecht

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Anteil an der Bevölkerung Prozent

		Männer			Frauen	
Ausgewählte		dar.: regelmäl	Bige Raucher		dar.: regelmäl	Bige Rauche
Berufsbereiche, -abschnitte ¹)	Raucher	zusammen	dar.: starke Raucher	Raucher	zusammen	dar.: starke Raucher
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	29.3	24.8	5,9	9,9	7,7	1
ergleute, Mineralgewinner	56.8	51.3	(12,0)	7	1	
ertigungsberufe	48.0	42.7	10.3	34.6	29.4	3.6
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	54.1	48.6	12,4	33.3	30.3	0,0
Metallerzeuger, -bearbeiter	51.5	46.8	12,1	39,6	34.9	',
Schlosser, Mechaniker und andere	44.5	39.3		38,8	34.3	',
			8,4	30,0	34,3	',
Schlosser	47,2	42,5	9,9	,00 E	(00 4)	',
Mechaniker	41,5	36,0	6,3	(38,5)	(36,1)	',
Elektriker	39,9	34,5	8,5	34,3	(29,3)	/
Ernährungsberufe	48,6	43,3	10,5	33,3	28,0	(4,1)
Bauberufe	53,2	49,0	13,7	/	/	1
Maler, Lackierer und andere	51,9	45,4	10,1	/	/	/
Hilfsarbeiter ohne nähere Angabe	53,9	47,9	11,9	35,8	30,7	(3,6)
echnische Berufe	31,3	26,2	6,7	29,9	24,4	/
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	26,0	20,4	5.7	/	1	/
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	34.7	29.9	7,3	31.7	26.2	/
Dienstleistungsberufe	39,6	33,9	10,3	31,9	26,2	3.9
Warenkaufleute	42,6	36,5	11,3	33.2	27.5	3.1
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	38.9	32.5	10.6	30.2	26.2	(3,7)
Verkäufer	44.6	39.6	10.2	34.3	28.2	2.7
Dienstleistungskaufleute	36.1	31,3	10,2	29.7	24.1	
Pank Varsisharungskauflauta						(3,7)
Bank-, Versicherungskaufleute	33,1	28,6	8,8	27,1	21,6	/.
Verkehrsberufe	51,3	46,8	16,0	37,6	32,0	(5,9)
Berufe des Landverkehrs	53,0	48,3	17,6	42,9	(37,5)	/
Kraftfahrzeugführer	54,7	49,9	18,7	(40,8)	(38,8)	/
Berufe des Nachrichtenverkehrs	38,5	34,3	(9,4)	31,1	26,4	/
Postverteiler	37,8	33,4	/	34,6	28,1	1
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	34,8	29,0	8,9	31,0	25,3	4,4
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	33.9	27.7	10.8	31.3	25.6	(6,2)
Abgeordnete, Politiker, Administrativ Tätige	30.3	24.0	8.1	(21.0)	(17.0)	``7
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	33.9	28.0	7.4	29.8	24.9	4,8
Bürofach-, Bürohilfskräfte	36.3	31.0	8,5	31,4	25.5	4.3
Bürofachkräfte	36.3	31,0	8.6	30.9	25.2	4.0
Stenografen, Stenotypisten, Schreibkräfte	50,5	31,0	0,0	33.0	26,4	5.5
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	39.7	33.4	7.5	28.8	23.6	3,3
Dienst-, Wachberufe	45.6	40.8	12.2			',
Sicherheitswahrer	,-	,-	,-	(30,9)	(25,5)	',
	39,4	32,5	5,8	24 2	or 2	′
Gesundheitsdienstberufe	31,7	23,9	5,4	31,9	25,7	2,7
Arzte, Apotheker	24,7	16,2	1	22,1	(18,1)	/
Ubrige Gesundheitsberufe	39,7	32,6	(7,3)	32,6	26,3	2,8
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	42,9	36,2	(10,1)	33,0	27,1	(3,1)
Sprechstundenhelfer	1	1	1	32.9	25,1	1
Sozial- und Erziehungsberufe, sonstige geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	26,7	21,6	5.4	25.9	21.1	2,5
Sozialpflegerische Berufe	41.7	37.8	(11,5)	33.0	27.5	(2,9)
Lehrer	23.3	18.3	4.4	18.5	14.7	\\ <u>_</u> /
Allgemeine Dienstleistungsberufe	55.3	50.0	18.5	36.4	31.3	4.9
Gästebetreuer	57,5	50,6 52,6	21.9	45.1	40.1	10.0
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute						
	51,4	46,4	20,8	37,1	32,9	(9,5)
Reinigungsberufe	60,7	55,2	(17,3)	32,9	28,4	4,0
Sonstige Arbeitskräfte	40,5	33,9	8,2	31,9	23,8	(4,0)
Insgesamt	42,0	36,6	9,8	31,3	25,9	3,7

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

triker und Berufskraftfahrer rauchen nicht nur weitaus häufiger als die weiblichen Erwerbstätigen in anderen Berufen, sie erreichen darüber hinaus nahezu die Raucherquoten ihrer Berufskollegen, die ihrerseits über dem Durchschnitt der männlichen Erwerbstätigen liegen. Offensichtlich werden mit der Ausübung des "männlichen" Berufes so auch teilweise die entsprechenden Rauchgewohnheiten übernommen.

Rauchverhalten der Jugendlichen

Die Jugendlichen und ihre Rauchgewohnheiten stehen im besonderen Interesse der wissenschaftlichen Forschung, weil nach Ansicht von Experten in der Altersgruppe von 15 bis unter 20 Jahren der Gebrauch oder Mißbrauch gelernt wird und sich in der Folge zur Gewohnheit verfestigen kann¹¹).

Aus diesem Grund wurden die Ergebnisse der Mikrozensus-Befragung 1989 für die Altersgruppe der 15- bis unter 20jährigen gesondert ausgewertet. Die altersmäßige Abgrenzung erfolgte aus zwei Gründen: Zum einen ist es nicht ratsam, die unter 15jährigen einzuschließen, da sich aufgrund deren spezifischer Rauchgewohnheiten die Homogenität der Gruppe verringern würde, zum anderen müssen auch die über 20jährigen ausgegrenzt werden, da in diesem Alter die berufsbedingten Einflüsse stark zunehmen. Die 15- bis unter 20jährigen stehen dagegen nahezu vollständig in Ausbildung und unterliegen darüber hinaus noch größtenteils der gesetzlichen Schul- bzw. Berufsschulpflicht. Deshalb erweist es sich auch als zweckmäßig, die Betroffenen bei der Analyse der Rauchgewohnheiten nach der Art des Schulbesuchs zu untergliedern.

Insgesamt rauchen 21,5 % aller männlichen und 16,3 % aller weiblichen Jugendlichen insgesamt und 16,5 bzw. 12,3 % regelmäßig. Diese Anteilswerte liegen noch deutlich unter denen der nächsten Altersgruppe "20 bis unter 25 Jahre" (siehe Schaubild 1). Unter den Jugendlichen gibt es allerdings beträchtliche Abweichungen, die bereits bei der Analyse der Schichteinflüsse (siehe Tabelle 6) aufgetreten sind. So zeigen die Ergebnisse in Tabelle 12, daß

11) Siehe "Dringliche Gesundheitsprobleme der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland", a. a. O., S. 177.

Tabelle 12: Anteil jugendlicher Raucher im Alter von 15 bis unter 20 Jahren an der Bevölkerung nach Geschlecht und gegenwärtigem Schulbesuch

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

	Männliche .	Jugendliche	Weibliche .	lugendliche
Gegenwärtiger Schulbesuch	Raucher	dar.: regel- mäßige Raucher	Raucher	dar.: regel- mäßige Raucher
Volks-/Hauptschule	10.6	6,8	9,9	(6,4)
Realschule	10.1	7.0	(5,5)	(3,5)
Gymnasium	8.6	5.3	5,4	(3,4)
Integrierte Gesamtschule	1 7	7	1	/
Berufsschule	32.2	25.1	24.2	17,9
Berufsfachschule	26.9	23.7	16.5	(11,3)
Fachschule	1 -77	,/	(20.4)	(15,7)
Fachhochschule/Hochschule	Ιi	1	``'j'	1
Ohne Angabe	39.3	32.1	34.3	29,1
Insgesamt	21,5	16,5	16,3	12,3

Schüler in weiterführenden Schulen signifikant seltener rauchen als Jugendliche, die bereits in der beruflichen Ausbildung stehen, das heißt eine Berufsschule oder eine Berufsfachschule besuchen. Die höchsten Anteile an Rauchern weisen die Jugendlichen in der Rubrik "ohne Angabe" auf, die zum Zeitpunkt der Befragung keine der aufgeführten Schulformen mehr besuchten, sondern bereits erwerbstätig oder aber arbeitslos waren.

Eine mögliche Schlußfolgerung ist, daß die Jugendlichen ihre Rauchgewohnheiten stark an denen der Erwachsenen orientieren, mit denen sie ständig Umgang haben. Schüler an weiterführenden Schulen sind dabei nur mit ihren Lehrern konfrontiert, die — wie oben ausgeführt — zur Berufsgruppe mit einer geringen Zahl von Rauchern gehören, während Jugendliche, die eine Lehre absolvieren, am Arbeitsplatz mit Berufskollegen zusammentreffen, die weitaus häufiger rauchen und ihnen damit ein anderes Vorbild bieten.

Diese Vermutung wird auch durch den Zusammenhang zwischen den Rauchgewohnheiten der Jugendlichen und denen ihrer Eltern bestätigt, die in Tabelle 13 für die Familientypen "vollständige Familien" und "Alleinerziehende" ausgewertet wurden. Dabei tritt der niedrigste Raucheranteil der Jugendlichen in vollständigen Familien auf, in denen beide Eltern nicht rauchen (11,6 % der männlichen und 6,1 % der weiblichen Jugendlichen). Die Raucherquote steigt an, wenn zumindest ein Elternteil raucht, sie nimmt den höchsten Wert an (32,6 % der männlichen bzw. 26,6 % der weiblichen Jugendlichen), wenn beide rauchen.

In den Haushalten alleinerziehender Elternteile ist der Raucheranteil insgesamt, vor allem aber der weiblicher Jugendlicher, deutlich höher als in den vollständigen Familien. Jedoch nehmen auch hier die Raucherquoten noch weiter zu, wenn der Elternteil selbst raucht.

Tabelle 13: Anteil jugendlicher Raucher im Alter von 15 bis unter 20 Jahren an der Bevölkerung nach den Rauchgewohnheiten der Eltern

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

Rauchverhalten	Rauchende	Jugendliche
der Eltern	männlich	weiblich
Vollständige Fam	ilien	
Vater raucht, Mutter raucht nicht	21,3	12,4
Vater raucht nicht, Mutter raucht	27,4	19,8
Vater und Mutter rauchen	32,6	26,6
Vater und Mutter rauchen nicht	11,6	6,1
insgesamt	18,0	11,5
Alleinerziehen	de	
Elternteil raucht	39.7	35,4
Elternteil raucht nicht	26.2	16,1
Insgesamt	31.9	24,1

Passivraucher

Es ist heute unstrittig, daß mit dem "Passivrauchen" ein Gesundheitsrisiko verbunden ist. In einer Reihe von Untersuchungen wurde darüber hinaus ein Zusammenhang zwischen Passivrauchen und dem Auftreten von chronisch-obstruktiven Atemwegserkrankungen, das heißt insbesondere von Asthma und obstruktiver Bronchitis,

hergestellt 12). Im Rahmen des Mikrozensus ist es möglich, die Zahl der "häuslichen" Passivraucher zu quantifizieren, das heißt der Personen, die als Nichtraucher mit einem oder mehreren Rauchern zusammenleben, und sie von den "Nichtpassivrauchern" abzugrenzen, bei denen auch alle weiteren Haushaltsmitglieder Nichtraucher sind. Die tatsächliche Zahl der Passivraucher ist jedoch höher als der insgesamt für die Bundesrepublik 1989 ausgewiesene Wert von 12,5 Mill., da zumindest ein Teil der mehr als 27,5 Mill. 13) häuslichen Nichtpassivraucher zum Beispiel am Arbeitsplatz mit Rauchern zusammentrifft, an dem sie insgesamt nahezu gleich viel Zeit zubringen wie in der Familie.

Der Anteil der Passivraucher beträgt unter Berücksichtigung der Antwortausfälle 22,4 % der Bevölkerung und liegt damit nur unwesentlich unter dem der Raucher (28,6 %). Frauen rauchen mit 25,4 % insgesamt häufiger passiv als Männer mit 19,2 %; dies ist auf den höheren Anteil von Rauchern bei den Männern zurückzuführen. 4,9 Mill. Menschen und damit 8,8 % der Bevölkerung leben mit einem starken Raucher in einem Haushalt zusammen und sind als "starke Passivraucher" einem deutlich erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt.

1978 betrug der Anteil der Passivraucher insgesamt 30,0 %, der der Männer 23,3 % und der der Frauen 35,8 %. Damit ist die Passivraucherquote in der Bevölkerung mit — 7,5 % deutlicher zurückgegangen als die der Raucher (— 4,3 %). Dies ist sicherlich zum Teil auf die im gleichen Zeitraum gestiegene Zahl von 1-Personen-Haushalten zurückzuführen, in denen sich das Problem des Passivrauchens nicht stellt. Die wichtigere Ursache dürfte jedoch die Zunahme des Raucheranteils bei den Frauen sein; darauf deutet auch der überdurchschnittliche Rückgang der Quote der weiblichen Passivraucher (— 10,4 %) hin.

Dagegen ist der Anteil der passiv rauchenden Kinder trotz eines Rückgangs um insgesamt 8,4 % noch immer alarmierend hoch. Die Kinder sind die Bevölkerungsgruppe mit dem mit Abstand höchsten Anteil an Passivrauchern. Die Bedeutung des Problems läßt sich daran erkennen, daß insgesamt 1,3 Mill. Kleinkinder (Alter unter 3 Jahren) und 939 000 Vorschulkinder (Alter 3 bis unter 6 Jahre) in einem Raucherhaushalt aufwachsen. Das sind 50,3 bzw. 51,9 % der Klein- und Vorschulkinder insgesamt. Von diesen leben immerhin 364 000 Kleinkinder und 276 000 Vorschulkinder (entsprechend 14,2 und 15,2 % aller Kinder dieses Alters) mit mindestens einem starken Raucher zusammen in einem Haushalt.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob den Eltern die von ihren Rauchgewohnheiten ausgehende Gesundheitsgefährdung ihrer Kinder in ausreichendem Umfang bewußt ist. Sie kann mit den Informationen der Mikrozensus-Erhebung nicht unmittelbar beantwortet werden.

Tabelle 14: Passivraucher nach Altersgruppen und Geschlecht
Ergebnisse des Mikrozensus
Stand: April 1978 bzw. April 1989

Alter von _ bis unter _ Jahren	
Alter von _ bis unter _ Jahren	
männlich unter 15.	en- er
unter 15 2 208 51,3 - 8,6 656 15,2 - 15 - 40 1 623 15,7 - 1,3 649 6,3 + 40 - 65 1 174 12,7 - 1,3 649 6,3 + 40 - 65 1 174 12,7 + 1,0 791 8,5 + 5 + 5 + 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5	
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	
65 und mehr 209 6.5 ± 0 233 7.2 + Zusammen 5 214 19.2 - 4.1 2 329 8.6 + darunter: Kleinkinder (unter 3) 663 50.4 - 10.2 183 13.9 - Vorschulkinder (3 - 6) 486 51.3 - 10.0 136 14.4 - Schulkinder (6 15) 1 192 51.5 - 7.1 382 16.5 - weiblich unter 15 2 065 51.4 - 8.6 639 15.9 - 15 - 40 2 203 22.5 - 7.3 778 8.0 - 40 - 65 2 308 25.2 - 11.1 909 9.9 ± 65 und mehr 7 16 12.5 - 9.0 244 4.3 ±	
Zusammen. 5 214 19.2 - 4.1 2 329 8.6 + darunter: Kleinkinder (unter3) 663 50.4 - 10.2 183 13.9 - Vorschulkinder (3 - 6) 486 51.3 - 10.0 136 14.4 - Schulkinder (6 - 15) 1 192 51.5 - 7.1 382 16.5 - weiblich unter 15. 2 065 51.4 - 8.6 639 15.9 - 15 - 40 2 203 22.5 - 7.3 778 8.0 - 40 - 65 2 308 25.2 - 11.1 909 9.9 ± 65 und mehr 716 12.5 - 9.0 244 4.3 ± Zusammen. 7 239 25.4 - 10.4 2 571 9.0 -	
darunter: Kleinkinder (unter 3) 663 50.4 - 10.2 183 13.9 - Vorschulkinder (3 - 6) 486 51.3 - 10.0 136 14.4 - Schulkinder (6 - 15) 1 192 51.5 - 7.1 382 16.5 - weiblich unter 15 2 065 51.4 - 8.6 639 15.9 - 15 - 40 2 203 22.5 - 7.3 778 8.0 - 40 - 65 2 308 25.2 - 11.1 909 9.9 ± 65 und mehr 716 12.5 - 9.0 244 4.3 ± Zusammen 7 239 25.4 - 10.4 2 571 9.0 -	1,0
Kleinkinder (unter3)), 1
Schulkinder (6 - 15) 1 192 51,5 - 7,1 382 16,5 - weiblich unter 15 2 065 51,4 - 8,6 639 15,9 - 15 - 40 2 203 22,5 - 7,3 778 8,0 - 40 - 65 2 308 25,2 - 11,1 909 9,9 ± 65 und mehr 7 16 12,5 - 9,0 244 4,3 ± Zusammen 7 239 25,4 - 10,4 2 571 9,0 -	
weiblich unter 15	
unter 15	,8
15 - 40 2203 22,5 - 7,3 778 8,0 - 40 - 65 2308 25,2 - 11,1 909 9,9 ± 65 und mehr 716 12,5 - 9,0 244 4,3 ± 2 usammen 7 239 25,4 - 10,4 2 571 9,0 -	
40 - 65 2 308 25.2 - 11.1 909 9.9 ± 65 und mehr 716 12.5 - 9.0 244 4.3 ± 2 usammen 7 239 25.4 - 10.4 2 571 9.0 -	
65 und mehr 716 12,5 - 9,0 244 4,3 ± Zusammen 7239 25,4 - 10,4 2571 9,0 -	
Zusammen 7 239 25,4 - 10,4 2 571 9,0 -	
220411111111111111111111111111111111111	
darunter:	,4
Kleinkinder (unter3) 629 50,3 - 11,6 181 14,4 -	3.6
Vorschulkinder (3 — 6) 453 52,5 — 7,8 140 16,2 —	
Schulkinder (6 – 15). 1 111 51,5 – 7,3 363 16,8 –	1,8
1.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2	77
Insgesamt	,,,
Kleinkinder (unter3) 1292 50,3 — 10,9 364 14,2 —	1,3
Vorschulkinder (3 - 6) 939 51,9 - 8,9 276 15,2 -	
Schulkinder (6 – 15) 2 302 <i>51,5 – 7,2</i> 744 <i>16,7 –</i>	1,8

¹⁾ Starke Passivraucher leben mit einem starken Raucher in einem gemeinsamen Haushalt

Deshalb wurden in Tabelle 15 auf S. 352 die Rauchgewohnheiten von zwei Familientypen gegenübergestellt, bei denen es deutliche Abweichungen im Rauchverhalten geben müßte, wenn die Eltern aus der Gesundheitsgefährdung Konsequenzen ziehen. In der einen — der Zielgruppe — sind die Ehepaare mit Kindern unter 6 Jahren zusammengefaßt ausgewertet, in denen die Ehefrau zwischen 20 und 40 Jahren alt ist, in der zweiten - der Kontrollgruppe — die Ehepaare ohne Kinder, für die dieselbe Begrenzung bezüglich des Alters der Ehefrau gilt. Die Unterscheidung erfolgte nach dem höchsten allgemeinbildenden Abschluß der Ehegatten, weil dieses Merkmal zum einen differenzierend auf die Rauchgewohnheiten wirkt, und weil es zum anderen ein ausgewiesener Indikator für die Erreichbarkeit eines Bevölkerungsteils für gesundheitsrelevante Informationen ist 14). Ob und in welchem Umfang die Aufklärung über die gesundheitliche Gefährdung der Kinder die Zielgruppe erreicht hat, wird daran gemessen, wie stark die geschlechts- und bildungsspezifischen Raucherquoten zwischen Zielgruppe und Kontrollgruppe abwei-

Die in Tabelle 15 wiedergegebenen Ergebnisse können dahingehend interpretiert werden, daß sich die Rauchgewohnheiten ändern, wenn ein Kleinkind im Haushalt lebt. Das Ausmaß der Änderung ist bei Frauen deutlich ausge-

¹²⁾ Siehe z. B. Somerville, S. M. u. a.: "Passive Smoking and Respiratory Conditions in Primary School Children" in: J. Epidemiol. Community Health, Bd. 42 (1988), S. 105 ff. und Volkert, R.: "Obstruktive Atemwegserkrankungen" in Zeitschrift für Allgemeine Medizin, Bd. 64 (1988), S. 226 f.

¹³⁾ Die tatsächliche Zahl der häuslichen Nichtpassivraucher liegt zwischen 27,5 Mill. und 29,1 Mill. Ein exakter Wert kann nicht angegeben werden, da schon bei einem einzigen Auskunftsverweigerer in einem Haushalt, in dem ansonsten nur Nichtraucher leben, für diese nicht mehr festgestellt werden kann, ob sie Passivraucher sind (sofern der Auskunftsverweigerer raucht) oder nicht (sofern er es nicht tut).

¹⁴⁾ Ein vergleichbares Ergebnis zeigt sich beim ebenfalls im Mikrozensus 1989 erhobenen Jodsalzgebrauch. Auch hier wirkte sich der Bildungsabschluß eindeutig differenzierend auf die Kenntnis der Bedeutung des Jodsalzgebrauchs für die Gesundheit aus Siehe Gräb, C.: "Gesundheitszustand der Bevölkerung" in WiSta 2/1991, S. 113 f.

Tabelle 15: Anteil rauchender Ehepaare mit und ohne Kinder unter 6 Jahren an der Bevölkerung nach dem höchsten Bildungsabschluß

Ergebnis des Mikrozensus Stand: April 1989 Prozent

Höchster Bildungsabschluß	Rau	cher
im Haushalt ¹)	Männer	Frauen
in Haushalten mit Kinderr	unter 6 Jahren	
Hauptschulabschluß	57,1	41.0
Realschulabschluß	45.2	31,3
Fachhochschulreife	33.5	24,8
Hochschulreife	29.8	19,0
insgesamt	46,1	32,1
in Haushalten ohn	e Kinder	
Hauptschulabschluß	52.8	44.0
Realschulabschluß	44,6	36.1
Fachhochschulreife	40,5	32.5
Hochschulreife	32,3	21,5
Insgesamt	44.2	34.7

¹⁾ Einbezogen sind Haushalte, in denen die Ehefrau zwischen 20 und 40 Jahren alt ist.

prägt und steigt darüber hinaus — wie erwartet — tendenziell mit dem höchsten Bildungsabschluß der Ehegatten. Bei den Männern existiert die Bereitschaft, das eigene Rauchverhalten an die geänderten Umstände (Kleinkind im Haushalt) anzupassen, nur in den Haushalten mit höherem Bildungsniveau, hier allerdings in besonders deutlichem Umfang. In den anderen Haushalten ist sie dagegen überhaupt nicht vorhanden. Damit bestätigt sich, daß gesundheitliche Aufklärungsmaßnahmen mit zunehmendem Bildungsniveau besser wahrgenommen werden. Darüber hinaus tritt die Akzeptanz bei den Müttern deutlicher zutage; sie verbringen in der Regel ja auch mehr Zeit mit den Kindern als die Väter.

Rauchen und Krankheitshäufigkeit

Da im Mikrozensus 1989 die Personen auch danach befragt wurden, ob sie in den letzten vier Wochen vor der Befragung so krank waren, daß sie ihren regelmäßigen Tätigkeiten nicht nachgehen konnten 15), liegt es nahe zu untersuchen, ob sich ein Zusammenhang zwischen Krankheitshäufigkeit und Rauchgewohnheiten feststellen läßt. Zwischen der Erkrankungswahrscheinlichkeit und dem Rauchverhalten konnte jedoch kein eindeutiger Zusammenhang ermittelt werden. Dies darf allerdings keinesfalls dahingehend interpretiert werden, daß das Rauchen das Risiko einer Erkrankung nicht beeinflußt. Das Ergebnis ist vielmehr darauf zurückzuführen, daß im Mikrozensus 1989 nicht mehr nach bestimmten Krankheitsarten (z. B. Erkrankungen der Atemwege) gefragt wurde, die allein eine sinnvolle Kausalanalyse ermöglicht hätten. Ungeachtet dessen zeigen die Ergebnisse des Mikrozensus jedoch, daß eine repräsentative Bevölkerungsstichprobe sehr wertvolle Informationen zur Verbreitung spezifischer Gesundheitsrisiken liefern kann, wenn die risikospezifischen Angaben in Verbindung mit soziodemographischen und sozioökonomischen Daten erhoben werden.

¹⁵⁾ Über die Ergebnisse zu diesem Erhebungsteil berichtet Gräb, C.: "Gesundheitszustand der Bevölkerung" in WiSta 2/1991, S. 108 ff.

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

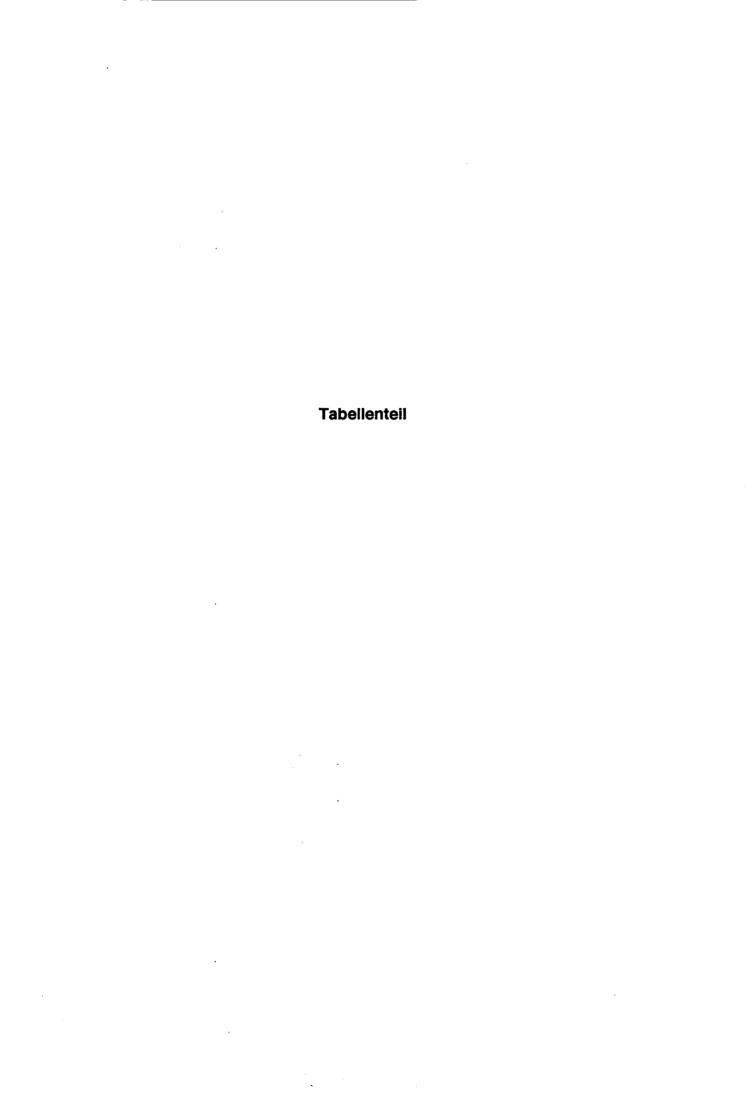
Auswahigruppe						·····				1	abel	ennu	ımm	er		•							
Merkmal	1.1	1,2, 1	1.2.	1.2.	1.2. 4	1.2. 5	1.2. 6	1.2.	1.2.	1.2. 9	1.2. 10	1.3. 1	1.3. 2	1.3. 3	1.3. 4	1.3. 5	1.4. 1	1.4. 2	1.5	1.6.	1.6. 2	1.7	1.8
Krank/Unfallverletzt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•					•
Krank		•	•	•			•			•		•				•	•		•				Г
Unfailverletzt	•	•	•	•			•			•		•				•	•			•	•		T
Dauer der Krankheit/ Unfallverletzung								•											•			•	
Krank/unfallverletzt Gewesene																							
Art der Behandlung					•	•			•									•	•				
Dauer der stationären Behandlung																							•
Arbeitsunfähigkeit													0	•	•	•							
Art des Unfalls												•								•	•		
Bevölkerung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•												
Geschlecht	•	•	•	•		•		•	•	•			•	•				•		•	•		•
Alter	•			•	•	•		•	•	•		•	•				•	•	•	•		•	•
Ausländer		•	•					•	•	•													
Länder		•	•																				
Familienstand				•																			
Haushaltsgröße					•		•																
Schulabschluß						•																	Г
Haushaltsnettoein- kommen							•																
Betelligung am Erwerbs- leben								•	•														
Überwiegender Lebens- unterhalt										•													
Krankenversicherungs- schutz											•												
Erwerbstätige								•	•		•	•		•	•	•				•			
Wirtschaftsbereich												•											
Stellung im Beruf													•			•							
Nettoelnkommen														•									
Beruf															•								
Arbeitszeit																•							
Arbeitsvertrag																•							
Wochenendarbelt																•							
Arbeitsstunden																•							
ausgeübte Tätigkeit																•							
Gemeindegrößenklasse																		•			•		

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

		Tab	eller	num	mer	
Merkmal	2,1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6
Verwendung von Jodsalz	•	•	•	•	•	•
Geschiecht	•			•	•	
Alter	•		•	•	•	
Länder		•				•
Regierungsbezirke		•				
Haushaltsgröße			•			
Schulabschluß				•		
Beteiligung am Erwerbs- leben					•	
Gemeindegrößenklasse						•

		T	abell	ennu	ımme	ər	
Merkmal	3.1. 1	3.1. 2	3.1. 3	3.1. 4	3.1. 5	3.1. 6	3.1. 7
Gegenwärtige Raucher/ Nichtraucher	•	•	•	•	•	•	•
Alter bei Beginn des Rauchens	•	•	•	•	•	•	•
Anzahl der tgl. Zigaretten		•			•		•
Geschlecht	•			•			
Alter	•	•		•	•		
Haushaltsgröße		•					
Länder			•				
Gemeindegrößenklasse			•				
Familienstand				•			
Beteiligung am Erwerbs- leben					•		
Regierungsbezirke							
Berufe							•

									T	abel	ennu	ımme	er								,
Merkmal	3.2. 1	3.2. 2	3.2. 3	3.2. 4	3.2. 5	3.2. 6	3.2. 7	3.3. 1	3.3. 2	3.3. 3	3.3. 4	3.3. 5	3.3. 6	3.3. 7	3.4. 1	3.4. 2	3.4. 3	3.4. 4	3.4. 5	3.4. 6	3. 7
Regenwärtige Raucher/ Nichtraucher	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Frühere Raucher					l										•	•	•	•	•	•	•
Passivraucher	•	•	•	•	•	•						<u> </u>									
Alter bei Beginn des Rauchens															•	•	•	•	•	•	•
Was wird geraucht		i			i				<u> </u>						•	•	•	•	•	•	•
Anzahl der tgl. Zigaretten															•	•	•	•	•	•	•
Kranke								•	•	•	•	•	•	•							
Geschlecht	•			•	•	•	•	•			•			•				•	•	•	•
Alter	•	•		•	•			•	•	Ī	•	9					•	•			
Haushaltsgröße		•							•							•					
Länder			•			•											•				
Gemeindegrößenklasse			•							•							•				
Familienstand				•							•							•			
Beteiligung am Erwerbs- leben					•							•							•		
Regierungsbezirke																	<u> </u>		<u> </u>		
Berufe								T													(



1 GESUNDHEITSZUSTAND DER BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1986 und April 1989 nach Altersgruppen Anzahl in 1 000

T	Bev	ilkerung		Kran			Dav	on	Т	Nicht k	
Alter von bis unter Jahren	insgesamt	mit Angabe die Gesur	en über ndheit	und Unfal verlet:	1-	Kran	ke	Unfallverletzt	6	unfal verle	
-	1986 198	9 1986	1989	1986	1989	1986	1989	1986 1989	_	1986	1989
				Männlich							
unter 5 5 - 10 10 - 15	1 489 1	624 1 312 588 1 312 510 1 419	1 408 1 396 1 338	123 102 71	142 115 77	115 87 56	136 102 61		/ 13) 16	1 189 1 210 1 347	1 264 1 281 1 261
unter 15	4 588 4	722 4 043	4 140	29 7	333	258	299	39	34	3 746	3 806
15 - 20 20 - 25 25 - 30 30 - 35 35 - 40	2 653 2 2 329 2 2 077 2	904 2 135 631 2 281 652 1 977 328 1 791 091 1 815	1 692 2 325 2 317 2 060 1 857	125 172 157 148 155	93 180 197 195 160	80 109 112 106 117	64 117 143 144 126	45 63 44 42 38	29 63 54 51 34	2 010 2 110 1 820 1 644 1 659	1 599 2 145 2 120 1 865 1 697
15 - 40	11 588 11	606 9 99 9	10 252	757	826	524	594		32	9 242	9 427
40 - 45 45 - 50 50 - 55 55 - 60 60 - 65	2 506 2 1 981 2 1 854 1	934 1 744 297 2 244 338 1 778 813 1 676 620 1 296	1 740 2 084 2 145 1 675 1 509	182 268 260 333 287	179 250 315 344 309	147 221 228 305 269	140 201 273 311 288	35 48 32 29 18	39 49 42 33 21	1 563 1 976 1 518 1 343 1 009	1 561 1 834 1 830 1 331 1 200
40 - 65	9 735 10	002 8 738	9 153	1 331	1 397	1 169	1 214		.83	7 407	7 756
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	974	283 845 708 890 459 1 255	1 189 657 1 323	202 263 418	272 178 408	191 254 405	260 172 393	(11) (9) 14	12) 15	643 627 836	917 479 915
65 und mehr		450 2 990	3 169	883	858	850	825	33	33	2 107	2 311
Zus amm en		780 25 770	26 714	3 267 Weiblich		2 801	2 932		182	22 503	23 300
unter 5 5 - 10 10 - 15	1 417 1	549 1 259 460 1 237 425 1 364	1 344 1 286 1 260	107 81 66	119 89 66	100 73 53	113 80 56	(13)	10) 10)	1 298	1 225 1 197 1 193
unter 15		434 3 860	3 890	255	275	227	249	28	26	3 605	3 615
15 - 20 20 - 25 25 - 30 30 - 35 35 - 40	2 542 2 2 257 2 2 082 2	793 1 999 496 2 221 541 1 911 237 1 790 070 1 769	1 597 2 181 2 175 1 921 1 818	114 154 142 151 144	100 171 179 168 154	94 135 131 134 129	82 148 162 152 140	20 19 (11) 17 14	18 22 18 17 15	1 885 2 067 1 769 1 639 1 625	1 497 2 010 1 995 1 753 1 663
15 - 40	11 169 11	136 9 689	9 692	705	773	623	684	82	89	8 984	8 919
40 - 45 45 - 50 50 - 55 55 - 60 60 - 65	2 396 2 1 957 2 1 936 1	829 1 656 220 2 133 317 1 744 800 1 730 960 1 866	1 606 1 966 2 071 1 619 1 782	224 242 297	152 206 276 283 342	143 203 221 273 368	134 188 252 263 319	20 21 22 24 23	18 18 24 20 23	1 493 1 908 1 502 1 433 1 474	1 454 1 760 1 796 1 336 1 440
40 ~ 65		126 9 129	9 044		1 257	1 208	1 155		102	7 811	7 786
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	1 686 1 2 808 3	055 1 377 200 1 511 154 2 496	1 872 1 075 2 750	485 953	429 309 1 015	330 461 903	406 294 967	20 24 50	23 15 48	1 027 1 026 1 543	1 442 766 1 735
65 und mehr		409 5 385	5 696		1 754		1 667		86	3 597	3 943 24 264
Zusammen	31 815 32	105 28 063	28 322	Insgesam	4 059 nt	3 752	3 755	315	304	23 996	24 201
unter 5 5 - 10 10 - 15	2 906 3	173 2 570 047 2 549 935 2 783	2 750 2 682 2 598	231 183	261 204 143	215 160 109	249 182 117		(12) 22 26	2 340 2 366 2 645	2 489 2 478 2 455
unter 15		156 7 903	8 030		608	484	548		61	7 351	7 422
15 - 20	5 195 5 4 586 5 4 160 4	696 4 134 127 4 503 193 3 887 565 3 581 161 3 583	3 289 4 506 4 492 3 982 3 675	326 299 299	193 351 376 364 314	174 244 243 240 246	146 266 305 296 266	82 55 59	48 85 72 68 48	3 894 4 177 3 589 3 282 3 284	3 096 4 155 4 116 3 618 3 361
15 - 40		742 19 688	19 944		1 599	1 147	1 278		321	18 226	18 346
40 - 45 45 - 50 50 - 55 60 - 65	4 902 4 3 938 4 3 790 3 3 492 3	763 3 401 517 4 377 655 3 522 613 3 406 580 3 161	3 346 4 050 4 216 3 293 3 291	492 503 630 678	331 456 591 627 650	290 423 448 578 638	274 389 525 574 607	69 54 52 41	57 66 66 53 43	3 056 3 884 3 019 2 776 2 483	3 015 3 594 3 625 2 667 2 641
40 - 65		128 17 867	18 197		2 654	2 377	2 369		285	15 218	15 542
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	2 660 1 4 190 4	338 2 223 908 2 401 613 3 751	3 061 1 732 4 073	748 1 371	702 487 1 423	521 715 1 308	666 466 1 360	33	35 20 63	1 671 1 653 2 380	2 359 1 245 2 650
65 und mehr Insgesamt		860 8 375 885 53 833	8 866 55 037		2 612 7 4 73	2 544 6 553	2 493 6 687		119 786	5 704 46 499	6 254 47 564

1 GESUNDHEITSZUSTAND DER BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1986 und April 1989 nach Altersgruppen

	Bevölkeru Angaben		Kranke Unfal			Dav	on		Nicht I		Bevölker Angabe	
Alter von bis unter Jahren	die Gesu	indheit	verletz	te 1)	Krai		Unfallver	-	verlet	zt 1)	die Gesun	dheit 2)
	1986	1989	1986	1989	1986	1989	1986	1989	1986	1989	1986	1989
	1 00				~~~~							
	1 010				Männlich		(0.5)	,	00.0	90.0	12.0	12.4
unter 5 5 - 10 10 - 15	1 312 1 312 1 419	1 406 1 396 1 338	9.4 7.8 5.0	10.1 8.2 5.7	8.8 6.6 3.9	9.7 7.3 4.5	(0.6) 1.2 1.1	(0.9) 1.2	90.6 92.2 95.0	89.9 91.8 94.3	11.9	13.4 12.1 11.4
unter 15	4 043	4 140	7.3	8.1	6.4	7.2	1.0	0.8	92.7	91.9		12.3
15 - 20 20 - 25	2 135 2 281	1 692 2 325	5.9 7.5	5.5 7.7	3.7 4.8	3.8 5.0	2.1 2.8	1.7 2.7	94.1 92.5	94.5 92.3		11.1 11.6
25 - 30 30 - 35	1 977 1 791	2 317 2 060	7.9 8.2	8.5 9.5	5.7 5.9	6.2 7.0	2.2 2.3	2.3 2.5	92.1 91.8	91.5 90.5	15.1 13.8	12.6 11.5
35 - 40 15 - 40	1 815 9 999	1 857 10 252	8.6 7.6	8.6 8.1	6.5 5.2	6.8 5.8	2.1 2.3	1.8 2.3	91.4 92.4	91.4		11.2
40 - 45	1 744	1 740	10.4	10.3	8.4	8.0	2.0	2.2	89.6	89.7	11.5	10.0
50 - 55	2 244 1 778	2 084 2 145	12.0 14.6	12.0 14.7	9.8 12.8	9.7 12.7	2.1 1.8	2.3 1.9	88.0 85.4	88.0 85.3 79.5	10.2	9.3 8.2
55 - 60 60 - 65	1 676 1 296	1 675 1 509	19.9 22.2	20.5 20.5	18.2 20.8	18.6 19.1	1.7 1.4	1.9 1.4	80.1 77.8	79.5		7.6 6.9
40 - 65	8 738	9 153	15.2	15.3	13.4	13.3	1.8	2.0	84.8	84.7		8.5
65 ~ 70 70 - 75 75 und mehr	845 890 1 255	1 189 657 1 323	23.9 29.5 33.3	22.9 27.0 30.8	22.6 28.5 32.3	21.9 26.2 29.7	(1.3) (1.0) 1.1	(1.0) / 1.1	76.1 70.5 66.7	77.1 73.0 69.2	8.6	7.3 7.2 9.3
65 und mehr	2 990	3 169	29.5	27.1	28.4	26.0	1.1	1.0	70.5	72.9		8.1
Zusammen	25 770	26 714	12.7	12.8	10.9	11.0	1.8	1.8	87.3	87.2	11.8	10.3
					Weiblic							
unter 5 5 - 10 10 - 15	1 259 1 237 1 364	1 344 1 286 1 260	8.5 6.5 4.9	8.9 6.9 5.3	7.9 5.9 3.9	8.4 6.2 4.4	(0.6) (0.6) (1.0)	(0.7) (0.8)	91.5 93.5 95.1	91.1 93.1 94.7	12.7	13.2 11.9 11.6
unter 15	3 860	3 890	6.6	7.1	5.9	6.4	0.7	0.7	93.4	92.9		12.3
15 - 20 20 - 25	1 999 2 221	1 597 2 181	5.7 7.0	6.3 7.8	4.7 6.1	5.1 6.8	1.0	1.1	94.3 93.0	93.7 92.2		10.9 12.6
25 - 30 30 - 35	1 911 1 790	2 175 1 921	7.4 8.5	8.2 8.8	6.9 7.5	7.4 7.9	(0.6) 1.0	0.8	92.6 91.5	91.8 91.2	15.3 14.0	14.4 14.1
35 - 40 15 - 40	1 769 9 689	1 818 9 692	8.1 7.3	8.5 8.0	7.3 6.4	7.7 7.1	0.8	0.8	91.9 92.7	91.5 92.0		12.2
40 - 45	1 656	1 606	9.9	9.5	8.7	8.3	1.2	1.1	90.1	90.5	11.9	12.2
45 - 50 50 - 55 55 - 60	2 133 1 744 1 730	1 966 2 071 1 619	10.5 13.9 17.2	10.5 13.3 17.5	9.5 12.6 15.8	9.6 12.2 16.2	1.0 1.3 1.4	0.9 1.2 1.2	89.5 86.1 82.8	89.5 86.7 82.5	10.9	11.4 10.6 10.1
60 - 65	1 866	1 782	21.0	19.2	19.7	17.9	1.2	1.3	79.0	80.8	9.8	9.1
40 - 65 65 - 70	9 129 1 377	9 044	14.4 25.4	13.9 22.9	13.2 23.9	12.8 21.7	1.2	1.1	85.6 74.6	86.1 77.1		10.7
70 - 75 75 und mehr	1 511 2 496	1 075 2 750	32.1 38.2	28.7 36.9	30.5 36.2	27.4 35.2	1.6 2.0	1.4	67.9 61.8	71.3 63.1	10.4	10.4 12.8
65 und mehr	5 385	5 696	33.2	30.8	31.5	29.3	1.8	1.5	66.8	69.2	10.4	11.1
Zusammen	28 063	28 322	14.5	14.3	13.4	13.3	1.1	1.1	85.5	85.7	11.8	11.8
unter 5	2 570	2 750	9.0	9.5	Insgesar 8.4	nt 9.1	0.6	(0.4)	91.0	90.5	13.0	13.3
5 - 10	2 549 2 783	2 682 2 598	7.2 5.0	7.6 5.5	6.3 3.9	6.8 4.5	0.9	0.8	92.8 95.0	92.4 94.5	12.3	12.0 11.5
unter 15	7 903	8 030	7.0	7.6	6.1	6.8	0.9	0.8	93.0	92.4	12.0	12.3
15 - 20 20 - 25	4 134 4 503	3 289 4 506	5.8 7.2	5.9 7.8	4.2 5.4	4.4 5.9	1.6 1.8	1.4 1.9	94.2 92.8	94.1 92.2	13.3	11.0 12.1
25 - 30 30 - 35	3 887 3 581 3 583	4 492 3 982	7.7 8.3	8.4 9.1	6.3 6.7 6.9	6.8 7.4 7.2	1.4 1.6	1.6	92.3 91.7 91 .7	91.6 90.9 91.4	13.9	13.5 12.8 11.7
35 - 40 15 - 40	19 688	3 675 19 944	8.3 7.4	8.6 8.0	5.8	6.4	1.5 1.6	1.3	92.6	92.0		12.3
40 - 45	3 401	3 346	10.2	9.9	8.5	8.2	1.6	1.7	89.8	90.1 88.8	11.7	11.1 10.3
45 - 50 50 - 55 55 - 60	4 377 3 522 3 406	4 050 4 216 3 293	11.3 14.3 18.5	11.2 14.0 19.0	9.7 12.7 17.0	9.6 12.5 17.4	1.6 1.5 1.5	1.6 1.6 1.6	88.7 85.7 81.5	86.0 81.0	10.6	9.4 8.9
60 - 65	3 161	3 291	21.5	19.8	20.2	18.4	1.3	1.3	78.5	80.2	9.5	8.1
40 - 65 65 - 70	17 867 2 223	18 197 3 061	14.8 24.8	14.6 22.9	13.3 23.4	13.0 21.8	1.5 1.4	1.6	85.2 75.2	85.4 77.1		9.6 8.3
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	2 401 3 751	1 732 4 073	31.2 36.6	28.1 34.9	29.8 34.9	26.9 33.4	1.4	1.2	68.8 63.4	71.9 65.1	9.7	9.2 11.7
65 und mehr	8 375	8 866	31.9	29.5	30.4	28.1	1.5	1.3	68.1	70.5		10.1
Insgesamt	53 833	55 037	13.6	13.6	12.2	12.1	1.5	1.4	86.4	86.4	11.8	11.1

¹⁾ Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit. 2) Bezogen auf die gesamte Bevölkerung.

1 GESUNDHEITSZUSTAND DER BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.1 Nach Ländern Anzahl in 1 000

		Bevöli	kerung		Krar und			Dav	on		Nicht unfa	
Land		dar.	mit Angal die Ges	oen über undheit	Unfal verlet	11-	Kra	nke	Unfallve	rletzte	verl	
	insgesamt	Aus- länder	zusammen	der. Aus- länder	zusammen	der. Aus- länder	zusammen	dar. Aus- länder	zusammen	dar. Aus- länder	zusammen	dar. Aus- länder
			•		Männlich	1						
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfelen Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern Searland Berlin (West)	1 239 755 3 480 314 8 122 2 698 1 765 4 584 5 339 507 976	47 92 173 31 778 289 512 396 29	3 137 287 6 816 2 416 1 657 4 300 5 108 472	252 92 487 379 27	133 87 409 38 896 273 223 545 644 57	36	363 30 781 232) 191 467 548 49	(10) (12) 54 18 (8) 43 32	46 (8 115 42 32 79 96 (8) /) /) (12 / (13) /	2 729 249) 5 920 2 142 1 434) 3 755 4 464 415	70 140 24 556 230 80 432 343 25
Bundesgebiet	29 780	2 585	26 714	2 290	3 414	241	2 932	191	482	50	23 300	2 049
					Weiblic	h						
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern Saarland Berlin (West)	2 884 1 894 4 881 5 738 548	424 317 22	682 3 366 3 316 6 938 2 586 1 7 595 7 5 468	61 150 25 488 205 73 406 3 305	153 119 507 40 1 010 315 235 637 834 52	/(13 // 42 20 / 41 30	107 476 37 936 285 218 593 773 48	(13 (13 (13 (13 (13 (13 (13 (13 (13 (13	74 31 17 48 63		278 5 927 7 2 271 7 1 517 7 3 958 7 4 634 7 462	57 137 24 7 446 1 185 7 67 3 366 1 275 2 20
Bundesgebiet				1 880	4 059	176	3 755	162	304	1 14	24 264	1 704
					insgesar	mt						
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern Saarland Berlin (West)	1 606 7 219 663 16 912 5 582 3 659 9 465 11 077	167 338 57 1 423 52 528 1 180 6 936 7 713	7 1 295 6 6 504 7 605 3 13 75 9 5 005 0 3 405 6 8 895 3 10 570	143 305 54 1 105 2 457 8 165 6 884 6 48	206 916 78 1 906 585 457 1 182 1 182 1 178	17 28 3 / 28 3 108 9 42 7 18 2 96 3 66	18 83: 6 83: 6 1 71: 51: 6 1 05: 6 1 31: 7 9	1 (13 9 25 7 93 7 97 9 (13 7 80 9 60 7 /	29 77 (1 18 77 19 12 15 15 (1	5	/ 52° 5 11 84° / 4 41° / 2 95°	127 8 276 7 48 8 1 001 3 415 2 147 3 797 8 618 8 44
DELIZIO (MEDI)		474			7 473		7 6 68				4 47 56	4 3 752

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.1 Nach Ländern

	Bevölke	rung mit en über	Krank Unfa	e und		Dav	on		Nicht	krank/
Land		sundheit	verle		Kra	nke	Unfallve	rletzte	ver	etzt
	ins- gesamt	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder
	1	000				*	1)			
		•								
				/lännlich						
Schleswig-Holstein	1 057 617 3 137	41 83 155	12.6 14.2 13.0	(15.2) 9.7	10.3 12.0 11.6	/ (11.6) (7.8)	2.3 (2.2) 1.5	′,	87.4 85.8 87.0	90.2 84.8 90.3
Bremen	287 6 816	29 621	13.3 13.1	10.5	10.5 11.5	8.6	(2.9) 1.7	(1.9)	86.7 86.9	82.3 89.5
Resinland-Pfalz	2 416 1 657 4 300	92	11.3 13.4 12.7	8.7 (12.9) 11.4	9.6 11.5 10.9	7.2 (8.3) 8.8	1.7 1.9 1.8	(2.6)	88.7 86.6 87.3	91.3 87.1 88.6
Baden-Württemberg Bayern Saarland	5 108 472	379 27	12.6 12.0	9.5	10.7 10.3	8.4	1.9 (1.7)	/	87.4 88.0	90.5 90.5
Berlin (West)	846	123	12.8	(8.9)	10.6	(6.8)		/ 2.2	87.2 87.2	91.1 89.5
Bundesgebiet	26 714	2 290	12.8	10.5	11.0	8.4	1.8	2.2	87.2	83.5
										,
				Weiblich						
Schleswig-Holstein	1 140 682		13.4 17.4	/	12.5 15.7	/	(0.9) (1.7)	/	86.6 82.6	90.1 93.4
Niedersachsen	3 366 318	25	15.1 12.6	(8.9) / 8.7	14.1 11.8	(8.9) / 8.0	/	′,	84.9 87.4 85.4	91.1 96.7 91.3
Nordrhein-Westfalen	6 938 2 586 1 752	488 205 73	14.6 12.2 13.4	9.9	13.5 11.0 12.4	9.3	1.1 1.2 1.0	′,	87.8 86.6	90.1 91.8
Baden-Württemberg	4 595 5 468	406 305	13.9 15.2	10.0 9.8	12.9 14.1	9.1 9.3	1.0 1.2	/	86.1 84.8	90.0 90.2
Saarland Berlin (West)	514 964		10.1 16.3	13.0	9.4 14.8	(10.9)	1.5	′,	89.9 83. 7	93.3 87.0
Bundesgebiet	28 322	1 880	14.3	9.4	13.3	8.6	1.1	0.7	85.7	90.6
			ı	nsgesamt						
Schleswig-Holstein	2 197 1 299	79 143	13.0 15.9	(9.8) 11.6	11.5 14.0	(8.8)		/	87.0 84.1	90.2 88.4
Niedersachsen	6 504 605	305 54	14.1 12.9	9.3	12.9 11.1	8.3	1.2 (1.8	, /,	85.9 87.1	90.7 88.9
Nordrhein-Westfalen	13 754 5 002 3 409	457	13.9 11.8 13.4	9.7 9.2 10.8	12.5 10.3 12.0	8.4 8.1 (7.6)	1.4 1.4 1.4	1.4	86.1 88.2 86.6	90.3 90.8 89.2
Baden-Württemberg	8 895 10 576	894 684	13.3 14.0	10.8	11.9 12.5	8.9 8.8	1.4 1.5	1.9	86. 7 86. 0	89.2 90.4
Saarland Berlin (West)	986 1 810		11.0 14.7	10.8	9.8 12.8	8.7	(1.2 1.8) /	89.0 85.3	91.7 89.2
Bundesgebiet	55 03 7	4 170	13.6	10.0	12.1	8.5	1.4	1.5	86.4	90.0

¹⁾ Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.2 Nach Ländern, standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Bundesgebiet

		rung mit		e und		Dave	วก			krank/
	Angabo die Ges	en über sundheit	Unfa verla		Kra	inke	Unfallve	rletzte		letzt
Land	ins- gesamt	Aus- länder	Zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder
	1	000				*	1)			
		•	ı	Vlä nnlich						
Schleswig-Holstein	1 057 617 3 137 287 6 816 2 416	252	12.7 13.4 12.7 12.5 12.9	(13.5) 9.8 / 10.3 8.7	10.4 11.3 11.3 9.6 11.2 9.7	(10.6) (7.8) / 8.4 7.3	2.3 (2.1) 1.5 (2.9) 1.7 1.7) / (1.9)	87.3 86.6 87.3 87.5 87.1 88.6	90.2 82.5 89.7 91.3
Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern Saarland Berlin (West)	1 657 4 300 5 108 472 846	487 379 27	13.5 13.0 12.8 12.3 13.4	(13.2) 11.6 9.3 / (9.6)	11.5 11.1 10.9 10.6 11.3	(8.7) 9.0 8.2 / (7.5)	1.8 1.9 (1.7	(2 ['] .7)) / /	87.0 87.2 87.7 86.6	88.4 90.7 88.6
Bundesgebiet	26 714	2 290	12.8	10.5	11.0	8.4	1.8	2.2	87.2	89.5
				Weiblich						
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Wirttemberg Bayern Saarland Berlin (West)	1 140 682 3 366 3 316 6 936 2 586 1 752 4 595 5 466 514	61 150 25 3 488 205 2 73 5 406 3 305 4 21	14.8 11.4 14.2 12.5 13.5 14.3 15.5	(9.5) 8.5 10.1 10.3 9.3	12.7 14.2 13.9 10.6 11.3 12.5 13.3 14.3 9.7	(9.5) 7.9 9.5 9.3 8.9	1.1 1.2 1.0 1.0)	86.4 84.2 85.2 88.6 87.5 86.5 85.8 85.8 85.8	93.2 90.5 90.4 91.5 89.9 7 89.7 90.7 91.6
Bundesgebiet	28 322	2 1 880	14.3	9.4	13.3		1.1	0.7	85.1	7 90.6
				Income						
				insgesamt						
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Wirttemberg Bayern Saarland Berlin (West)	2 19 1 29 6 50 60 13 75 5 00 3 40 8 89 10 57 98 1 81	9 143 4 305 5 54 4 1 109 2 457 9 165 894 6 684	14.7 13.8 11.5 12.6 12.6 13.6 13.6 14.1 14.1	7 10.7 9.5 9.5 9.5 9.2 11.1 11.0 2 9.3	11.6 12.8 12.6 10.1 12.2 10.5 12.1 12.2 12.3	8 (8.1 8.4 2 8.2 8.1 1 (7.9 2 9.5 7 8.5) 1.5 (1.8 1.4) 1.4) 1.4) 1.5 (1.7	2 / 2 / 3) / 4 1.4 4 / 4 1.9 5 / 2) /	88. 86.	89.3 2 90.5 1 87.9 4 90.5 0 90.8 5 88.9 4 89.0 8 90.7 7 90.4
Bundesgebiet	55 03	7 4 170	13.0	10.0	12.1	1 8.5	1.4	4 1.5	86.	4 90.0

¹⁾ Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.3 Nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von bis	Bevölkerung	Uni	nke und [all- letzte		Dav		verletate
unter Jahren	mit Angaben über die - Gesundheit	ver. ins-	Anteil an d.	 zu-	Anteil an d.	ZU-	/erletzte Anteil an d
Familienstand		gesamt	Bevölkerung	sammen	Bevolkerung	sammen	Bevolkerung
***************************************	j 1 00		<u> </u>	1 000	*	1 000	<u> </u>
unton 15	•	Män	nlich				
unter 15 Zusammen	4 140	333	8.1	29	9 7.2	34	8.0
ledig	6 044	449	3 7.4	31	2 5.2	138	3 2.3
verheiratetverwitwet	3 994 (10)	348	8.7	26		84	
geschiedenZusammen	204 10 252	2 ² 828	13.2	1 59		(10 232	
40 - 65	27 232						
ledigverheiratet	717 7 75 5	110 1 157	7 14.9	9 1 01	1 13.0	16 146	
verwitwet geschieden	185 497	38 94		3 7	2 17.3 7 15.5	1	
65 und mehr	9 153	1 397	7 15.3	1 21	4 13.3	183	3 2.0
ledig	105	28	3 26.8	2	8 26.2	,	, ,
verheiratetverwitwet	2 465 525	656 156	26.6	63 14		25	
geschiedenZusammen	74 3 169	18 858	24.9	1 82	8 24.3	33	/
Insgesamt	5 100	336	. 6.7.11	32	20.0	3.	
ledigverheiratet	11 006 14 214	921 2 160		73 1 90		188 25	
verwitwet	719 775	193	26.9	18	2 25.2	(12	2) (1.6
Insgesamt	26 714	3 41		2 93		482	
		Wei	blich				
unter 15 Zusammen	3 890	275	5 7.1	24	9 6.4	26	6 0.7
15 - 40							
ledig verheiratet	4 531 4 769	349 378		30 33		49	
verwitwetgeschieden	38 354	43	′ /		/ /	- /	
Zusammen	9 692	773		68		89	9 0.9
ledig	552	105	5 19.1	9	6 17.5	(5	9) (1.6
verheiratetvermitwet	6 917 913	840 183	12.1	77 17	4 11.2	66 (13	1.0
geschieden Zusammen	662 9 044	125 1 257	19.5	11 1 15	5 17.3	10	5 2.2
65 und mehr	2 044	1 25.	13.3		3 12.0	10.	
ledig verheiratet	478 1 793	150 430		14 41		(§	
verwitwetgeschieden	3 219 206	1 102 72	34.2	1 04 6	4 32.4	58	1.8
Zusammen Insgesamt	5 696	1 754		1 66		86	,
ledig	9 451	879	9.3	78	6 8.3	93	3 1.0
verheiratet	13 479	1 646	12.2	1 52	8 11.3	118	0.9
verwitwetgeschieden	4 170 1 222	1 285 245	20.0	1 21 22	3 18.2	71	1.8
Insgesamt	28 322	4 055		3 75	5 13.3	304	1.1
unter 15		msge	esamt				
Zusammen	8 030	608	7.6	54	8 6.8	6:	0.8
	10 570	700				107	, , ,
ledigverheiratet	10 576 8 762	798 724	8.3	61 60	3 6.9	187 121	1.4
verwitwetgeschieden	48 558	70	12.6	. 5	8 10.4	(12	
40 ~ 65 Zusammen	19 944	1 599	8.0	1 27	8 6.4	32:	1.6
ledig	1 269	215		19		25	
verheiratetvermitwet	14 672 1 097	1 997	20.0	1 78 20	2 18.4	212	7 1.6
geschieden Zusammen	1 159 18 197	223 2 654		19 2 36		32 289	
65 und mehr							
ledigverheiratet	583 4 259	178 1 086	25.5	16 1 04	5 24.5	(S 4(0.9
verwitwetgeschieden	3 744 280	1 257	33.6	i 19	3 31.9	69	
Zusammen Insgesamt	8 866	2 612		2 49		119	
ledig	20 458	1 800	8.8	1 51	8 7.4	28:	1.4
verheiratet	27 693 4 889	3 807 1 482	13.7	3 43 1 39	4 12.4	28. 373 83	3 1.3
verwitwetgeschieden	1 997	384	19.2	33	5 16.8	49	3 2.4
Insgesamt	55 037	7 473	13.6	6 68	7 12.1	789	1.4

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.4 Nach Art der Behandlung, Privathaushalten und Altersgruppen Anzahl in 1 000

	1	Bevölk	erung					Davon			
Pri∨at∽ haushalt	Alter			Dar. Kranke	in ambu	lanter ode	er stati	onärer Beh	andlung	nicht	ohne Angabe
mit Personen	von bis unter	ins-	mit Angaben	und Unfall- ver-	zu-		embulant		statio-	in Behand-	zur Art der
Gemeinschafts- unterkunft	Jahren	gesamt	über die Gesundheit	letzte	sammen	zu- sammen	beim Arzt	im Kran- kenhaus	när	lung	Behand- lung
1	unter 15	- 2 955	- 2 507	_ 304	_ 255	_ 234	201	- 33	_ 21	- 43	-,
	15 - 40 40 - 65 65 und mehr	2 423 3 819	2 194 3 513	459 1 196	407 1 092	366 994	336 930	30 64	41 98	42 80	(11) 24
	Zusammen	9 197	8 213	1 960	1 754	1 594	1 467	126	161	165	41
2	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	321 4 287 7 255 4 515	266 3 629 6 541 4 144	26 347 1 110 1 080	23 302 1 013 980	22 269 898 868	20 239 820 804	30	33 115 112	/ 36 79 78	(B) 19 22
	Zusammen	16 378	14 580	2 563	2 318	2 057	1 883	174	261	196	49
3	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	2 169 6 015 5 034 640	1 867 5 302 4 558 584	577	127 340 522 122	297 450	100 256 402 97	41 2 49	43 71	43 44	(10) (11))
	Zusammen	13 858	12 312	1 250	1 110	966	859	5 111	144	110	30
4	unter 15	3 991 6 046 3 531 217	5 444	373 321	244 329 286 38	281 247	210 24 219 219	7 34 5 32	48	35 25	
	Zusammen	13 785	12 403	1 019	898	789	70:	1 88	109	93	29
5	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	1 789 2 282 1 239 136	2 036 1 134	118 124	102 113	86 95	6: 7: 8: 1!	3 (13 4 (11	1) 18	(12	} /
	Zusammen	5 447	4 864	368	320	275	24	1 34	45	35	(13)
6 und mehr	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	868 994 493 102	915 459	43 48	40	33 1 37	3 2 3 1	7 / 3	, (7		4
	Zusammen	2 457	2 250	159	139	9 118	10	4 14	21	1 15	i /
Gemeinschafts- unterkunft	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	15 163 152 430	3 112 2 81	2 20	(1	3) (8) (8)	/ / / (1	, ,	; ; ;
	Zusammen	763	3 413	3 154	1 14	5 127	12	25 /	/ 11	8 (7	7) /
Insgesamt	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	20 12	2 19 94 3 18 19	4 1 599 7 2 654	1 38	6 1 215 B 2 101	42 1 05 1 89 1 99	58 15 17 20	7 17 4 29	1 176 7 201	5 37 L 55
	Insgesamt		5 55 03	7 7 47	6 68	4 5 926	5 37	76 55	0 75	8 620	168

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.4 Nach Art der Behandlung, Privathaushalten und Altersgruppen Prozent

	Privat- haushalt Alter						Da∨on			ohne
haushalt		Bevölkerung mit	Dar. Kranke	in ambu	lanter ode:	r stationä	rer Behand	ilung	- 4 - 6 - 1	ohne
mit Personen Gemeinschafts-	von bis unter	Angaben über die Gesundheit	Unfall-			ambulant		0+0+40-	nicht in	Angabe zur Art
unterkunft	Jahren	Gesunaneit	verletzte	zu- sammen	zu- sammen	beim Arzt	im Kran- kenhaus	statio- när	Behand- lung	der Behand- lung
	45									
1	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100	12.1 20.9 34.1	10.2 18.6 31.1	9.3 16.7 28.3	8.0 15.3 26.5	1.3 1.4 1.8	0.8 1.9 2.8	1.7 1.9 2.3	(0.5) 0.7
	Zusammen	100	23.9	21.4	19.4	17.9	1.5	2.0	2.0	0.5
2	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	9.9 9.6 17.0 26.1	8.7 8.3 15.5 23.7	8.2 7.4 13.7 20.9	7.6 6.6 12.5 19.4	0.8 1.2 1.5	0.9 1.8 2.7	1.0 1.2 1.9	(0.2) 0.3 0.5
	Zusammen	100	17.6	15.9	14.1	12.9	1.2	1.8	1.3	0.3
3	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	7.9 7.4 12.7 22.8	6.8 6.4 11.4 20.9	6.1 5.6 9.9 17.9	5.3 4.8 8.8 16.7	0.8 0.8 1.1 (1.3	(0.7) 0.8 1.6 2.9	0.8 0.8 1.0 (1.3)	(0.2) (0.3)
	Zusammen	100	10.1	9.0	7.8	6.9	0.9	1.2	0.9	0.2
4	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	8.0 6.9 9.9 21.2	5.9 5.0 8.9 19.4	6.5 5.2 7.6 16.0	5.9 4.5 6.7 14.8	0.6 0.6 1.0	0.4 0.9 1.2 (3.4)	0.8 0.7 0.8	(0.3) (0.2) (0.3)
	Zusammen	100	8.2	7.2	6.4	5.7	0.7	0.9	0.7	0.2
5	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	6.6 5.8 10.9 17.8	5.4 5.0 9.9 15.6	5.0 4.2 8.4 12.7	4.4 3.6 7.4 11.6	(0.6 (0.6 (1.0	0.8	0.9 (0.6) (0.7)	
	Zusammen	100	7.6	6.6	5. 7	5.0	0.7	0.9	0.7	(0.3)
6 und mehr	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	5.9 4.7 10.5 22.5	4.7 4.3 9.6 20.1	4.3 3.6 8.0 16.5	3.8 3.0 7.1 14.9	/	(0.8) (1.6)		//
	Zusammen	100	7.0	6.2	5.2	4.6	0.6	1.0	0.7	/
Gemeinschafts- unterkunft	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	18.1 18.0 56.1	15.8 (16.5) 54.0	13.3 (10.4) 49.3	12.5 (9.9) 48.8	//	(4.7	/ /	/ / /
	Zusammen	100	37.2	35.1	30.7	30.2	/	4.4	(1.6	/
Insgesamt	unter 15	100 100 100 100	7.6 8.0 14.6 29.5	6.4 6.9 13.2 26.9	6.0 6.1 11.5 24.0	5.3 5.3 10.4 22.5	0.6 0.8 1.1 1.6	0.5 0.9 1.6 2.8	0.8 0.9 1.1 2.0	0.3 0.2 0.3 0.6
	Insgesamt	100	13.6	12.1	10.8	9.8	1.0	1.4	1.1	0.3

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.5 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und aligemeinbildendem Schulabschluß Anzahl in 1 000

	Bevöl	cerung	Dar.				Davon		
Alter von bis	ins-	mit Angaben	Kranke und	in ambu	ulanter od	er station	närer Behandlı	ing nicht	ohne
unter Jahren	gesamt	über die Gesund-	Unfall- ver-	zu-		ambulant	sta1	in	ZUT AT
Schul abs chluß		heit	letzte	sammen	zu- sammen		im Kran- nä kenhaus		Behand- lung
	·		Männlid	ch					
Zusammen .									
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger	15 009 4 243	13 769 3 802	2 220		1 763	1 573 271	190 36	251 161 50 37	
Abschluß	4 466	3 874	371	311	269	239	30	41 54	
Ohne Angabe/Angabe entfällt Zusammen	6 062 29 780	5 269 26 714	421 3 414		328 2 667	291 2 374	37 293	33 43 375 295	
			Weibli	ch					
Lusamm en				•••					
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger	17 299	15 508	2 777	2 53 5	2 269	2 106	163	266 186	5 5
Abschluß	5 851		606		478	437	41	55 60	
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt Zusammen	3 117 5 838 32 105	5 065	268 407 4 059	351		177 281 3 002	21 33 257	26 37 37 42 384 325	2 1
<u> Lasaninen</u>	32 103	20 022	Insgesa		0 200	5 552	20		
nter 15									
5 - 40	9 156	8 030	608	51 7	478	429	49	39 68	3 2
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger	10 050		821			561	84	93 64	
Abschluß Fachhochschulreife, Allgemeine oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur)	5 713 4 853		379			251 188	3 7 25	37 48 27 53	
Ohne Angabe/Angabe entfällt	2 125	1 863	98	83	69	58	(11) 157	14 (12 171 176	2)
Zus amm en	22 742	19 944	1 599	1 300	1 215	1 058	157	1/1 1/6	, 3
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger	14 552	13 289	2 076	1 894	1 668	1 509	159	226 142	2 4
Abschluß	3 159		335			234	25	39 29	
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	2 121 297					128 26	17	27 27	/
Zusammen 5 und mehr	20 128	18 197	2 654	4 2 398	2 101	1 897	204	297 201	1 5
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	7 706	6 966	2 100	1 916	1 719	1 609	110	197 141	1 4
Reife oder gleichwertiger Abschluß Fachhochschulreife, Allgemeine oder fachgebundene Hochschul-	1 222	1 119	294	4 269	240	224	16	29 20	0
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	608 323				108 65	99 59	(9)	(13) (13) (12)	2) /
Zusammen	9 860	8 866	2 612	2 2 383	2 132	1 991	141	251 176	6 5
nsgesamt Volks-/Hauptschulabschluβ Realschulabschluβ (Mittlere	32 308	3 29 27 7	4 99	7 4 548	4 032	3 679	353	517 346	6 10
Reife oder gleichwertiger Abschluß Fachhochschulreife, Allgemeine oder fachgebundene Hochschul-	10 094	8 943	1 008	890	786	709	77	104 9	7 2
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	7 582 11 901					416 572	51 70	67 9: 70 8:	
Insgesamt	61 885	55 037	7 47	3 6 684	5 926	5 376	550	758 62	0 16

1 GESUNDHEITSZUSTAND DER BEVÖLKERUNG 1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.5 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und allgemeinbildendem Schulabschluß Prozent

Alten upp his	Bevölkerung	Dar.	····			Dat		
Alter von bis unter Jahren	Mit Angaben	Kranke und	in a	mbulanter od		rer Behandlu	ng	nicht
Schulabschluß	über die Gesundheit	Unfall- verletzte	zu-		ambulant		statio-	in Behand-
			sammen	zu- sammen	beim Arzt	im Kran- kenhaus	när	lung
	•		Männlich					
us ammen			Mammon					
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger		16.1	14.6	12.8	11.4	1.4	1.8	1.2
Abschluß		10.6	9.4	8.1	7.1	1.0	1.3	1.
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	100	9.6 8.0	8.0 6.8	7.0 6.2	6.2 5.5	0.8 0.7	1.1 0.6	0.1
Zus am men .	100	12.8	11.4	10.0	8.9	1.1	1.4	1.
			Weiblich					
usammen								
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger		17.9	16.3	14.6	13.6	1.0	1.7	1.2
Abschluß	100	11.8	10.4	9.3	8.5	0.8	1.1	1.:
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	100 100	10.3 8.0	8.6 6.9	7.6 6.2	6.8 5.6	0.8 0.7	1.0 0.7	1. 0.
Zus am men .	100	14.3	12.9	11.5	10.6	0.9	1.4	1.
			Insgesamt					
nter 15								
Zus amm en	100	7.6	6.4	6.0	5.3	0.6	0.5	0.
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger		9.1	8.2	7.1	6.2	0.9	1.0	0.
Abschluß		7.6	6.5	5.8	5.0	0.7	0.7	1.
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	100 100	7.4 5.3	5.9 4.5	5.3 3.7	4.6 3.1	0.6 (0.6)	0.7 0.8	(0.
Zusammen 0 – 65	100	8.0	6.9	6.1	5.3	0.8	0.9	0.
Volks-/Hauptschulabschluβ Realschulabschluβ (Mittlere	100	15.6	14.3	12.6	11.4	1.2	1.7	1.
Reife oder gleichwertiger Abschluß	100	11.9	10.5	9.2	8.3	0.9	1.4	1.
oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt		10.9 18.6	9.2 16.1	7.8 13.7	6.9 12.0	0.9	1.4	1,
Zusammen	100	14.6	13.2	11.5	10.4	1.1	1.6	1.
5 und mehr								
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger		30.1	27.5	24.7	23.1	1.6	2.8	2.
Abschluß	100	26.3	24.0	21.4	20.0	1.4	2.6	1.
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	100 100	24.4 36.3	21.8 34.4	19.5 29.1	17.9 26.3	(1.6)	(2.4) (5.3)	
Zusammen	100	29.5	26.9	24.0	22.5	1.6	2.8	2.
Voiks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	100	17.1	15.5	13.8	12.6	1.2	1.8	1.
Reife oder gleichwertiger Abschluß	100	11.3	10.0	8.8	7.9	0.9	1.2	1.
oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	100 100	9.9 8.0	8.2 6.9	7.2 6.2	6.4 5.5	0.8 0.7	1.0 0.7	1.
Insgesamt	100	13.6	12.1	10.8	9.8	1.0	1.4	1.

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.6 Nach Privathaushalten und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen im März

Privathaushalt	Monatliches Haushalts-	Ве	völkerung		Dar. Krani	(e und		Dav	on		Nicht k	rank/
mit Personen Gemeinschafts-	nettoeinkommen im März von bis	ins- ge- samt	mit Anga über d Gesundh	ie	Unfall verlet	l-	Krani	(e	Unfallverl	etzte	unfal ∨erle	1-
unterkunft	unter DM	1 00	0	*	1 000	*	1 000	%	1 000	%	1 000	*
1	unter 600 600 - 1000 1000 - 1400 1400 - 1800 1800 - 2200 2200 - 3000 3000 - 4000 4000 und mehr . Sonstige 1)	467 1 370 1 794 1 826 1 565 1 029 390 214 542	410 1 232 1 630 1 646 1 419 931 948 193 405	100 100 100 100 100 100 100	97 331 503 394 296 162 55 27 94	23.7 26.9 30.9 24.0 20.9 17.4 15.9 14.2 23.2	84 306 470 358 259 144 47 25 83	20.6 24.8 28.8 21.8 18.2 15.5 13.6 20.6	(13) 25 33 36 37 18 (8) /	(3.1) 2.0 2.0 2.2 2.6 1.9 (2.2) (2.6)	166 311	76.3 73.1 69.1 76.0 79.1 82.6 84.1 85.8 76.8
	Zusammen	9 197	8 213	100	1 960	23.9	1 777	21.6	183	2.2	6 253	76.1
2	unter 600 600 - 1000 1000 - 1400 1400 - 1800 1800 - 2200 2200 - 3000 3000 - 4000 4000 und mehr . Sonstige 1) 2usammen	58 294 704 1 382 2 118 3 967 3 391 2 921 1 542 16 378	50 260 632 1 257 1 938 3 595 3 018 2 595 1 235	100 100 100 100 100 100 100 100	(10) 55 137 275 408 682 471 312 213	(19.8 21.1 21.7 21.8 21.1 19.0 15.0 17.2	52 130 257 386 637 416	(19.0) 19.9 20.6 20.5 19.9 17.7 13.8 10.5 15.5	/ (7) 17 22 46 55 40 21	(1.1) 1.4 1.2 1.3 1.8 1.5 1.7	40 205 495 982 1 530 2 912 2 547 2 283 1 023	80.2 78.9 78.3 78.2 78.9 81.0 84.4 88.0 82.8
3	unter 600 600 - 1000 1000 - 1400 1400 - 1800 1800 - 2200 2200 - 3000 3000 - 4000 4000 und mehr Sonstige 1)	16 94 242 429 988 2 729 3 373 4 277 1 710	(13) 82 212 377 880 2 464 3 058 3 825 1 402	100 100 100 100 100 100 100	(11) 26 41 86 250 313 389 133	(13.2 12.3 10.9 9.8 10.1 10.2 10.2	24 37 73 219	(12.7) 11.2 9.9 8.3 8.9 8.9 8.9	/ / / (13) 31 42 47 18	(1.5) 1.3 1.4 1.2	(12) 71 186 336 794 2 214 2 744 3 436 1 269	(90.6) 86.8 87.7 89.1 90.2 89.9 89.8 89.8
	Zusammen	13 858	12 312	100	1 250	10.1	1 092	8.9	158	1.3	11 063	89.9
4	unter 600 600 - 1000 1000 - 1400 1400 - 1800 2200 - 3000 3000 - 4000 4000 und mehr . Sonstige 1) Zusammen	/ 39 121 290 843 2 644 3 039 4 967 1 835	/ 31 104 247 749 2 409 2 784 4 488 1 586	100 100 100 100 100 100 100 100	(9) 23 58 190 249 363 123	(9.1 9.4 7.7 7.9 9.0 8.1 7.7	21 50 162 216 303 103	(8.7 (8.3 6.7 6.7 7.8 6.5 7.0	/ / / (7) 28 33 60 20	(1.0) 1.2 1.3 1.2	28 94 224 691 2 219 2 534 4 125 1 463	91.0 90.5 90.6 92.3 92.1 91.0 91.9 92.3
5	unter 600 600 - 1000 1000 - 1400 1400 - 1800 1800 - 2200 2200 - 3000 3000 - 4000 4000 und mehr . Sonstige 1) Zusammen	(13) 53 96 299 816 1 005 2 122 1 042 5 447	(11) 49 86 276 725 917 1 912 888 4 864	100 100 100 100 100 100 100 100	/ /8) 22 52 72 151 60	/ /8.8 8.1 7.2 7.8 7.9 6.8	19 42 60 133 50	(8.1 6.8 5.8 6.6 7.0 5.7 6.5	/ / / (10) (12) 17 (10)	(1.4) (1.3) (1.1)	845 1 761	(88.7) 96.3 91.2 91.9 92.8 92.2 92.1 93.2
e und mehr	unter 600 600 - 1000 1000 - 1400 1400 - 1800 1800 - 2200 2200 - 3000 3000 - 4000 4000 und mehr . Sonstige 1)	(8) 22 42 100 329 356 789 809	/ 19 33 91 299 343 730	100 100 100 100 100 100 100	/ / / 20 28 50 52	/ / / 6.8 8.1 6.8 7.1	24 42 44	// 5.69 5.7 6.1	/ / / (8) (8)	(1.1)	678	97.8 87.3 95.2 93.2 91.9 93.2 92.9
	Zusammen	2 45 7	2 250	100	159	7.0	135	6.0	24	1.0	2 092	93.0
Gemeinschafts- unterkunft	Zusammen	763	413	100	154	37.2	150	36.4	/	/	259	62.8

¹⁾ Personen in Haushalten, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.7 Nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben Anzahl in 1 000

Aller van bie	Bevöl	kerung	D								
Alter von bis unter Jahren		mit Angaben	Dar. Kranke und		Dauer 	der Krank 	neit/Unia		zung 		Nicht- kranke/
Beteiligung am Erwerbsleben	ins- gesamt	über die Gesund- heit	Unfall- ver- letzte	1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche 2 bis 2 Wochen 4	bis	Wochen bis	Wochen bis 1 Jehr	über 1 Jahr	-unfall- ver- letzte
				Männlich							
unter 15 Nichterwerbspersonen	4 722	4 140	333	41	96	76	3 7	(13)	15	33	3 806
15 - 40 Erwerhspersonen	9 496	8 441	722	99	147	126	102	58	84	75	7 719
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	8 936 560	472	669 53	96	143	121	97	54	74 (11)		7 300 418
Nichterwerbspersonen Zusammen	2 110 11 606	1 811 10 252	104 826	(11)	16 163	14 139	(10) 112	/ 64	(11) 95	31 106	1 708 9 427
40 - 65 Erwerbspersonen	8 234		944	64	100	126	131	75	180	233	6 598
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	7 738 496	7 096 446	848 96	61	95	121	124 (7)	7 <u>1</u>	160 20	183 49	6 248 350
Nichterwerbspersonen	1 767	1 610	453	(12)	(8)	(13)	17	14	40	326	1 158
Zusammen 65 und mehr Erwerbspersonen	10 002 161	9 153 144	1 397 24	7 7	108	138	148	89	220	559 (12)	7 756 120
Nichterwerbspersonen	3 289		834	19	16	зó	42	32	85	565	2 192
Zusammen	3 450	3 169	858	19	18	32	44	33	89	577	2 311
Erwerbspersonen	17 891 16 834		1 690 1 540	164 158	249 239	253 243	236 224	134 126	268 237	320 253	14 437 13 667
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1 058 11 888	919 10 587	150 1 724	(7) 83	(10) 136	(10) 133	(12) 106	(8) 6 5	30 151	67 95 5	770 8 863
Zusammen dar. Ausländer	29 780 2 585		3 414 241	247 18	385 41	385 3 7	342 36	200 (13)	419 31	1 275 5 5	23 300 2 049
unton 15				Weiblic	h						
unter 15 Nichterwerbspersonen	4 434	3 890	275	37	84	69	29	(10)	(11)	20	3 615
15 - 40 Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	7 002 6 351		548 489	83 78	114 104	96 87	79 73	35 31	57 49	54 42	5 537 5 037
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	652 4 133	560	59 225	/ 23	(10) 43	(9) 38	28	14	(8) 23		
Zusammen	11 136	9 692	773	106	156	134	107	49	80	97	8 919
Erwerbspersonen	4 778 4 349		514 445	41 38	51 48	68 63	65 5 7	37 34	87 78	138 104	3 723 3 417
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	430 5 348		69 7 4 3	21	31	45	(7) 5 0	34	(9) 86) 34 433	306 4 064
Zusammen	10 126	9 044	1 257	62	83	113	115	71	173	571	7 786
Erwerbspersonen	102 6 307		17 1 7 3 7	/ 48	/ 45	68	97	65	191	(9 1 140) 77 3 86 6
Zusammen	6 409	5 696	1 754	48	47	68	99	66	192	1 150	3 943
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	11 88 3 10 800		1 079 950	125 116	166 154	165 150	146 132	73 65	145 128	201 1 5 5	9 337 8 530
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1 083 20 223	936	129 2 980	(8) 129	(13) 203	15 220	(13) 204	(8) 123	18 311	46 1 637	807 14 927
Zusammen dar. Ausländer	32 105 2 156		4 059 176	254 15	369 30	385 25	350 26	196 (10)	457 19	1 838 42	24 264 1 704
ual. Austanuel	2 130	1 660	1/6	Insgesar		23	20	(10)	10		1 / 0 1
unter 15 Nichterwerbspersonen	9 156	8 030	608	78	179	145	67	24	26	53	7 422
15 - 40 Erwerbspersonen	16 498		1 270	183	261	222	181	93	142	129	13 256
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	15 287 1 212	1 032	1 157 113	174 (9)		208 14	170 (11)	85 (9)		99 30	12 337 919
Nichterwerbspersonen Zusammen	6 244 22 742		329 1 599	35 217	59 320	52 274	38 219	20 113	34 175	74 203	5 089 18 346
40 - 65 Erwerbspersonen	13 013		1 458	106	151	194	196	113	267	371	10 321
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	12 087 926	10 959 821	1 293 165	100	143 (8)	183 (10)	182 14	104	238 29	287 _83	9 665 656
Nichterwerbspersonen	7 115		1 196	. 33	40	57 251	67 263	48 160	126 393	760 1 130	5 221 15 542
Zusammen 65 und mehr Erwerbspersonen	20 128	237	2 654	139	191	251 /	/	/	,	21	197
Nichterwerbspersonen Zusammen	9 596 9 860		2 571 2 612	67 68	62 64	98 100	138 143	97 99	276 281	1 705 1 726	6 058 6 254
Zusammen Zusammen	29 774		2 769	289	415	417	381	208	413	521	23 774
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	27 633 2 141	24 687 1 855	2 490 278	274 15	392 22	393 25	356 25	191 17	365 48 462	407 113 2 592	22 197 1 577
Nichterwerbspersonen Insgesamt	32 111 61 885		4 704 7 473	212 502	340 754	352 770	310 692	188 396	962 875	3 113	47 564
der. Ausländer	4 741		417	33	70	62	62	23	51	97	3 752

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.7 Nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben Prozent

Alter von bis unter Jahren	Bevöl- kerung mit	Dar. Kranke		Dau	uer der Kra	nkheit/Unf	allverletz	ung		Nicht-
Beteiligung am Erwerbsleben	Angaben über die Gesund- heit	und Unfall- ver- letzte	1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 4 Wochen	über 4 Wochen bis 6 Wochen	6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr	kranke/ -unfall- ver- letzte
·····				Vlännlich						
unter 15 Nichterwerbspersonen	100	8.1	1.0	2.3	1.8	0.9	(0.3)	0.4	0.8	91.9
15 - 40 Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige Erwerbslose	100 100 100	8.6 8.4 11.3	1.2	1.7	1.5	1.2	0.7 0.7	1.0 0.9 (2.2)	0.9 0.7 3.7	91.4 91.6 88.7
Nichterwerbspersonen	100	5.7	(0.6		0.8	(0.5)	/	(0.6)	1.7	94.3
Zusammen	100	8.1	1.1	1.6	1.4	1.1	0.6	0.9 2.4	1.0 3.1	91.5 87.5
Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	100 100 100 100	12.5 12.0 21.5 28.1	0.9 0.9 / (0.8	1.3 1.3 /) (0.5	1.7 1.7 / (0.8)	1.7 1.8 (1.5)	1.0 1.0 / 0.9	2.3 4.4 2.5	2.6 11.1 20.3	88. 78. 71.
Zusammen	100	15.3	0.8	1.2	1.5	1.6	1.0	2.4	6.1	84.
65 und mehr Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	100 100	16.6 27.6	0.6	0.5	1.0	1.4	1.1	2.8	(8.2 18.7) 83. 72.
Zusammen	100	27.1	0.6	0.6	1.0	1.4	1.0	2.8	18.2	72.
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	100 100 100 100	10.5 10.1 16.3 16.3	1.0 1.0 (0.7 0.8	1.5 1.6 (1.1 1.3	1.6 1.6 (1.1)	1.5 1.5 (1.3)	0.8 0.8 (0.9)	1.7 1.6 3.3 1.4	2.0 1.7 7.3 9.0	89. 89. 83. 83.
Zusammen	100 100 100	12.8 10.5	0.9	1.4 1.8	1.4 1.6	1.3 1.6	0.7 (0.6)	1.6	4.8 2.4	87. 89.
dar. Ausländer	100	10.5	v.6	Weiblich	1.6	1.6	(0.6	, 1.4	2.13	65.
unter 15 Nichterwerbspersonen	100	7.1	1.0	2.1	1.8	0.8	(0.3	(0.3)	0.5	92.
15 - 40 Erwerbspersonen	100 100 100 100	9.0 8.8 10.6 6.2	/	1.9 (1.7	1.6 1.6 (1.7)	1.3 1.3 / 0.8	0.6 0.6 /	0.9 0.9 (1.5) 0.6	0.9 0.8 (2.1 1.2) 89.
Zusammen	100	8.0	1.1	1.6	1.4	1.1	0.5	0.8	1.0	92.
40 - 65 Erwerbspersonen	100 100 100	12.1 11.5 18.4	/	1.3	/	1.5 1.5 (1.9)	0.9	2.1 2.0 (2.5)	3.3 2.7 9.1	81.
Nichterwerbspersonen	100	15.5 13.9		0.7	0.9	1.0	0.7	1.8	9.0 6.3	
Zusammen 65 und mehr Erwerbspersonen	100	17.9		/	/	/	/	/	(10.0	
Nichterwerbspersonen	100	31.0	0.9		1.2	1.7	1.2	3.4	20.4	69.
Zusammen	100	30.8			1.2	1.7 1.4	1.2 0.7	3.4 1.4	20.2	
Erwerbspersonen	100 100 100 100	13.7	1.2 (0.9	1.6	1.6	1.4 1.4 (1.4 1.1	0.7	1.3	1.6 4.9 9.1	90 86
Zusammen dar. Ausländer	100 100				1.4 1.3	1.2 1.4	0.7 (0.5		6.5 2.2	
unter 15				insgesa mt						
Nichterwerbspersonen 15 - 40	100	7.6	1.0	2.2	1.8	0.8	0.3	0.3	0.7	92.
Erwerbspersonen	100 100 100 100	8.6 10.9	1.3	1.8) 1.4	1.5 1.4	1.2 1.3 (1.1 0.7	0.6 (0.8	0.9	0.9 0.7 2.9 1.4	91. 89.
Zusammen	100						0.6		1.0	
40 - 65 Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige Erwerbslose	100 100	11.8 20.1	0.9	1.3	1.7 (1.3) 1.7 1.7	1.0 1.0 (1.0	2.2	3.1 2.6 10.2	88. 79.
Nichterwerbspersonen Zusammen	100 100					1.1	0.7 0.9		11.8	
65 und mehr Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	100	17.1	. /	/	/	/ 1.6	1.1	/	8.9 19.8	82
Zusammen							1.1		19.5	
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige Erwerbslose	100 100 100	10.4 10.1 15.0	1.1	1.6 1.6	1.6 1.6 1.3	1.4 1.4 1.4	0.8 0.8 0.9	1.6 1.5 2.6	2.0 1.6 6.1	89. 89.
Nichterwerbspersonen Insgesamt	100	13.6	0.9	1.4	1.4	1.3		1.6	9.1 5.7	86.
der. Ausländer									2.3	

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 19891.2.8 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben Anzahl in 1 000

	Bevölk	cerung					Davon			
Alter von bis unter Jahren			Dar. Kranke	in amb	ulanter od	er stati	onärer Beh	andlung		ohne
Beteiligung am	insgesamt	mit Angaben	und Unfall-			ambulan	t	statio-	nicht in Behand-	Angabe zur Art der
Erwerbsleben		über die Gesundheit	ver- letzte	zu- sammen	zu- sammen	beim Arzt	im Kran- kenhaus	när	lung	Behand- lung
			Männlic	.h						
unter 15 Nichterwerbspersonen	4 722	4 140	333	284	262	236	27	21	36	14
15 - 40 Erwerbspersonen	9 496	8 441	722	632	557	475		75	73	17
davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	8 936 560 2 110	7 969 472 1 811	669 53 104	587 45 88	518 39 74	443 32 64	(7)		66 (7) (13)	
Zusammen	11 606	10 252	826	720	631	539		89	86	19
40 - 65 Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	8 234 7 738	7 543 7 096	944 848	851 765	729 656	640 573		122 110	77 68	17 15
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	496 1 767	446 1 610	96 453	85	73 363	67 330	/	(12 45		
Zusammen	10 002	9 153	1 397	1 258	1 092	371	121	167	111	27
Erwerbspersonen	161 3 289	144 3 026	24 834	19 760	16 666	15 614		94	/ 58	16
Zusammen	3 450	3 169	858	780	682	629	53	9 7	62	16
Erwerbspersonen	17 891 16 834 1 058	16 127 15 208 919	1 690 1 540 150	1 371	1 302 1 190 112	1 131 1 032 99	158	200 182) 19	154 138 16	34 31
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	11 888	10 587	1 724	1 540	1 366	1 243	122	174	142	42
Zusammen dar. Ausländer	29 780 2 585	26 714 2 290	3 414 241		2 667 196	2 374 169		375 20	295 18	7 7 /
unter 15			Weibli		24.5	40'4		10	22	/B\
Nichterwerbspersonen	4 434	3 890	275	234	216	194	22	18	32	(9)
Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige	7 002 6 3 51	6 085 5 525	548 489	431	425 380	378 340	40	56 51	55 48 (7	(11) (9)) /
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	652 4 133	560 3 607	59 2 25		45 159	38 141	18	25	35	/
Zusammen 40 - 65 Erwerbspersonen	11 136 4 778	9 69 2 4 23 7	773 514		584 409	519 373		82 5 7	90 35	18 (13)
davon: Erwerbstätige	4 349 430	3 862 374	445 69	402 64	351 58	318 55	33	51	31 /	(12)
Nichterwerbspersonen Zusammen	5 348 10 126	4 807 9 044	743 1 257		601 1 010	554 927		72 130	54 89	15 28
65 und mehr Erwerbspersonen	102	94	17	16	15	14 1 349		153	113	/ 36
Nichterwerbspersonen Zusammen	6 307 6 409	5 603 5 696	1 737 1 754		1 435 1 450	1 362		154	114	36
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	11 883 10 800	10 415 9 480	1 079 950		848 745	764 670		115 103	91 80	24 22
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1 083 20 223	936 17 907	129 2 980	115	103 2 411	94 2 237	(9) (12) (11) /
Zusammen dar. Ausländer	32 105 2 156	28 322 1 880	4 059 176		3 259 133	3 002 121				92 /
			Insgesa							
unter 15 Nichterwerbspersonen	9 156	8 030	608	517	478	429	49	39	68	23
15 ~ 40 Erwerbspersonen	16 498 15 287	14 526 13 494	1 270 1 157		982 898	853 783				
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1 212 6 244	1 032 5 418	113 113 329	96	84	70 205) 14	(12) 14	/
Zusammen	22 7 4 2	19 944	1 599	1 386	1 215	1 058	157	171	176	3 7
Erwerbspersonen	13 013 12 087	11 779 10 959	1 458 1 293	1 168		1 013 891	116	161		27
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	926 7 115		165 1 196		131 964	122 884		117	89	25
Zusammen	20 128		2 654			1 897		29 7	201	55
Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	263 9 596	8 629	2 571	2 348	2 101	1 962	139			52
Zusammen	9 860		2 612			1 991				
Erwerbspersonen	27 633	24 687	2 490 278	2 219 2 246	1 934 215	1 702 193	2 233 3 22	285 30	218 27	53
Nichterwerbspersonen	32 111	28 494	4 704	4 219	3 776	3 481				
Insgesamt dar. Ausländer			7 473 41 7			5 376 290				

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.8 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

	Kranke				Dev	on		
Alter von bis unter Jahren	und Unfallverlet:		in &	mbulanter od	~~	rer Behandlu	ng 	nicht
Beteiligung am Erwerbsleben	mit Angabe zur Art der Behandl	1	zu- sammen	zu-	ambulant beim	im Kran-	statio- när	in Behand- lung
	1 000	<u> </u>	<u>l</u>	sammen	Arzt %	kenhaus	<u> </u>	
			Männlich				··	
unter 15 Nichterwerbspersonen	319	100	88.8	82.2	73.8	8.4	6.6	11.2
15 - 40 Erwerbspersonen	705	100	89.6	79.0	67.4	11.6	10.7	10.4
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	653 52	100 100	89.9 86.6	79.3 74.4	67.9 60.7	11.4 (13.7)	10.5	10.1 (13.4)
Nichterwerbspersonen Zusammen	101 806	100 100	87.4 89.3	73.3 78.2	63.0 66.8	(10.3)	14.0	(12.6) 10.7
40 - 65 Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	927 833	100 100	91.7	78.6	69.1	9.5	13.2	8.3
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	94 443	100 100 100	91.8 90.8 92.1	78.7 77.8 82.0	68.8 71.6 74.6	9.9 7.4	13.2 (13.0) 10.1	8.2 (9.2) 7.9
Zusammen	1 370	100	91.9	79.7	70.9	8.8	12.2	8.1
65 und mehr Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	23 818	100 100	83.6 92.9	70.7 81.4	65.5 75.0	6.4	/ 11.5	7.1
Zusammen	842	100	92.6	81.1	74.7	6.3	11.5	7.4
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	1 656 1 509	100 100	90.7 90.9	78.6 78.8	68.3 68.4	10.3 10.5	12.1 12.0	9.3
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	146 1 682	100 100	89.3 91.6	76.6 81.2	67.8 73.9	(8.9) 7.3	12.7 10.4	9.1 10.7 8.4
Zusammen dar. Ausländer	3 337 235	100 100	91.2 92.2	79.9 83.7	71.1 72.0	8.8	11.2	8.8
	233	100	Weiblich	63.7	72.0	11.7	8.5	7.8
unter 15 Nichterwerbspersonen	265	100	88.0	81.2	73.0	8.2	6.8	12.0
15 - 40 Erwerbspersonen	536	100	89.7	79.2	70.4	8.8	10.5	10.3
davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	479 57 219	100 100 100	89.9 88.1 84.2	79.3 78.7 72.6	70.9 66.8 64.5	8.4 (11.5) 8.0	10.6	10.1 (11.9) 15.8
Zusammen	755	100	88.1	77.3	68.7	8.6	11.6	11.9
40 - 65 Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige	501 433	100 100	93.0 92.9	81.6	74.4	7.1	11.5	7.0
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	68 728	100 100	93.8 92.5	81.1 84.7 82.6	73.3 81.2 76.1	7.7 / 6. 5	11.8 9.9	7.1 / 7.5
Zusammen	1 229	100	92.7	82.2	75.4	6.8	10.6	7.3
Erwerbspersonen	17 1 701	100 100	94.0 93.4	86.9 84.4	81.0 79.3	5.1	9.0	6.6
Zusammen	1 717	100	93.4	84.4	79.3	5.1	9.0	6.6
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	1 054 928	100 100	91.3 91.4	80.4 80.2	72.5 72.2	7.9 8.0	10.9	8.7 8.6
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	126 2 913	100 100	91.3 92.0	82.0 82.8	74.7 76.8	(7.3) 6.0	11.1 (5.2) 9.2	(8.7) 8.0
Zusammen dar. Ausländer	3 967 172	100 100	91.8 90.1	82.1 77.7	75.7 70.7	,6.5	9.7	8.2
	2/2	100	Insgesamt	,,,,	70.7	(7.0)	12.4	9.9
unter 15 Nichterwerbspersonen	585	100	88.4	81.7	73.4	8.3	6.7	11.6
15 - 40 Erwerbspersonen	1 242	100	89.7	79.1	68.7	10.4	10.6	10.3
davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1 132 110 320	100 100 100	89.9 87.4	79.3 76.6	69.2 63.9	10.1 12.8	10.6 (10.8)	10.1 12.6
Zusammen	1 562	100	85.2 88. 7	72.8 77.8	64.1 67.8	8.8 10.0	12.4	14.8 11.3
40 - 65 Erwerbspersonen	1 428	100	92.2	79.6	70.9	8.7	12.6	7.8
davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1 266 162 1 171	100 100 100	92.2 92.1 92.4	79.5 80.7 82.4	70.3 75.6 75.5	9.1 (5.1) 6.9	12.7 11.4 10.0	7.8 (7.9) 7.6
Zusammen	2 599	100	92.3	80.9	73.0	7.9	11.4	7.7
65 und mehr Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	40 2 519	100 100	88.0 93.2	77.5 83.4	72.0 77.9	5,5	/	/
Zusammen	2 559	100	93.1	83.3	77.8	5.5	9.8	6.8 6.9
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	2 710 2 438	100	91.0	79.3	69.9	9.4	11.6	9.0
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	2 438 272 4 594	100 100 100	91.0 90.2 91.8	79.4 79.1 82.2	69.8 71.0 75.8	9.5 8.2 6.4	11.7 11.1 9.6	9.0 9.8 8.2
Insgesamt	7 304	100	91.5	81.1	73.6	7.5	10.4	8.5
dar. Ausländer	406	100	91.3	81.2	71.5	9.7	10.1	8.7

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.9 Nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt Anzahl in 1 000

Alter von bis unter Jahren	Be√ölk	erung	Angabe	mit en über sundheit		ce und		Dav inke	on Unfallve		unfa	krank/ all- letzt
Überwiegender Lebensunterhalt	ins- ge- samt	dar. Aus- länder	zu- sam- men	dar. Aus- länder	zu- sam- men	dar. Aus- länder	zu- sam- men	dar. Aus- länder	zu- sam- men	dar. Aus- länder	zu- sam- men	dar. Aus- länder
												
Zusammen				Männli	CII							
Erwerbstätigkeit/Berufs-											10.001	
tätigkeit	16 328 682 4 905	1 409 104 96	14 780 596 4 517	1 286 93 87	1 489 95 1 252	148 17 26	1 164 80 1 193	112 15 23	325 16 59	3 7 / /	13 291 500 3 265	1 138 76 62
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw	6 960	805	6 107	699	458	32	391	27	66	,	5 650	667
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil Sozialhilfe	104 450	(9) 128	93 317	(8) 91	18 55	(12)	16 48	/ (9)	/ (7)	/	75 262	(7) 79
Sonstige Unterstützung (einschl. BAföG)	352	33	305	24	48	/	40	/	(7)		257	19
Zusammen	29 780	2 58 5	26 714	2 290 Weibli	3 414 ch	241	2 932	191	482	50	23 300	2 049
Zusammen					•							
Erwerbstätigkeit/Berufs- tätigkeit	9 614	B1 7	8 384	548	852	70	755	63	97	(7)	7 532	478
Arbeitslosengeld/-hilfe	469 6 753	47 64	404 6 011	40 55	60 1 791	18	53 1 697	18	94	(//	344 4 219	35 37
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw	14 341	1 311	12 766	1 147	1 210	70	1 112	64	98	/	11 556	1 077
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil Sozialhilfe	130 529	/ 97	114 413	/ 73	29 94	(11)	27 9 0	(10)	/	/	85 319	62
Sonstige Unterstützung (einschl. BAföG)	269	16	232	14	24	/ 176	21 3 755	162	304	,/	208	(13)
Zusammen	32 105	2 156	28 322	1 880 insgesa	4 059 emt	176	3 /33	162	304	14	24 264	1 704
unter 15	9 156	1 120	6 030	976	LV6	40	EAD	43	61	,	7 422	928
Zusammen	2 120	1 128	8 030	3/6	608	48	548	43	61	,	/ 422	320
Erwerbstätigkeit/Berufs- tätigkeit	14 294	1 097	12 592	987	1 090	101	852	80	238 (10)	21	11 502	886 53
Arbeitslosengeld/-hilfe Rente, Pension Unterhalt durch Eltern,	573 109	68 /	486 94	5 7	54 22	/	44 19	/	/	7	433 72	/
Eigenes Vermögen, Vermietung,	6 898	786	6 071	679	358	32	299	28	60	/	5 712 37	647
Zinsen, Altenteil	382	121	40 29 5	87	40	(8)	36	(8)	/	′/	254	79
(einschl. BAföG)	438 22 742	39 2 122	368 19 944	29 1 850	31 1 599	151	26 1 278	123	321	29	336 18 346	25 1 698
Erwerbstätigkeit/Berufs-												
tätigkeit	11 506 577 3 098	922 83 76	10 442 513	841 76 67	1 231 101	117 18 24	1 050 89 700	94 17 22	181 (12) 44	23 / /	9 211 412 2 078	724 58 43
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw		258	2 822 4 010	226	744 472	24	435	23	37	,		202
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil Sozialhilfe	93 244	33	84 182	2 ⁷	15 55	/ (7)	(13) /	/	/,	68 127	20
Sonstige Unterstützung (einschl. BAföG)	153	(9)	143	(7)		/	32	,	,	,	108	/
S5 und mehr	20 128	1 385	18 1 9 7	1 249	2 654	193	2 369	164	285	29	15 542	1 056
Erwerbstätigkeit/Berufs- tätigkeit	142	(7)	130	(7)	20	/	17	/	/	/	111	/
Arbeitslosengeld/-hilfe Rente, Pension Unterhalt durch Eltern,	8 424	- 78	7 590	- 71	2 275	19	2 170	_ 19	105	-/	5 316	- 52
Ehemann/Ehefrau usw Eigenes Vermögen, Vermietung,	1 053	(13	968	(12)	248	/	240	/	(8)	/	719	(9)
Zinsen, Altenteil	94 129	/ (7) 83 81	/	28 38	/	26 37	/	/	/	55 43	/
Sonstige Unterstützung (einschl. BAföG)	9 860	/ 105	14 8 866	96	2 612	/ 25	2 493	/ 24	119	/	(11 6 254) / 71
Insgesamt										•		· -
Erwerbstätigkeit/Berufs- tätigkeit	25 942 1 151	2 026 151	23 163 1 000	1 835 133	2 340 155	219 23	1 918 133	175 21	422 22	44	20 823 845	1 616 111
Rente, Pension	11 658	160	10 527	143	3 043	44	2 890	41	153	1	7 484	99
Ehemann/Ehefrau usw Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	21 301 234	2 116		1 846	1 668 47	102	1 503 43	91	164	(10)	17 205 160	1 745
Sozialhilfe	979	226	730	164	149	23	138	19	(11)	/	581	141
(einschl. BAfoG)	621 61 885	49 4 741	537 55 037	38 4 170	71 7 473	417	62 6 687	354	(9) 786	64	466 47 564	32 3 752

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.9 Nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt Prozent

Alter von bis unter Jahren	Bevölker Angabe die Ges	n über	Kranke Unfa verle	11-	Krar	Davo	on Unfallve	rletzte	Nicht k unfa verle	11-
Überwiegender Lebensunterhalt	ins- gesamt	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder
			 Mäni							
usammen										
Erwerbstätigkeit/Berufs-					7.0	0.7	2.2	2.8	89.9	88.5
tätigkeit	100 100	100 100 100	10.1 16.0	11.5 18.2 29.3	7.9 13.4 26.4	8.7 16.3 26.8	2.2 2.6 1.3	/	84.0 72.3	81.
Rente, Pension Unterhalt durch Eltern,	100 100	100	27.7 7.5	4.6	6.4	3.9	1.1	,	92.5	95.
Ehemann/Ehefrau usw Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100	100	19.2	/	16.8	/	/	,	80.8	(87.
Sozialhilfe	100	100	17.3	(13.2)	15.2	(9.9)	(2.1)		82.7	86.
(einschl. BAföG)	100 100	100 100	15.6 12.8	10.5	13.2 11.0	8.4	(2.4) 1.8	2.2	84.4 87.2	79. 89.
•			Wei	blich						
usammen										
Erwerbstätigkeit/Berufs- tätigkeit	100	100	10.2	12.8	9.0	11.5	1.2	(1.3)	89.8	87.
Arbeitslosengeld/-hilfe	100 100	100 100	14.8 29.8	33.2	13.2 28.2	32.5	1.6	/	85.2 70.2	86. 68.
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw	100	100	9.5	6.1	8.7	5.6	0.8	/	90.5	93.
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100	100	25.6	44.0	23.7	(12/2)	′,	/	74.4	85.
Sozialhilfe	100	100	22.7 10.2	(14.6)	21.8 9.2	(13.8)	/	/	77.3 89.8	(92.
(einschl. BAföG) Zusammen	100 100	100 100	14.3	9.4	13.3	8.6	1.1	0.7	85.7	90.
			Insg	esamt						
nter 15 Zusammen	100	100	7.6	4.9	6.8	4.4	0.8	/	92.4	95.
5 - 40										
Erwerbstätigkeit/Berufs- tätigkeit	100	100 100	8.7	10.3	6.8 9.0		1.9 (2.1		91.3 89.0	89. 92.
Arbeitslosengeld/-hilfe	100 100	100	11.0 23.5		19.9	′/	``	<i>'</i> '	76.5	-
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw Eigenes Vermögen, Vermietung,	100	100	5.9	4.8	4.9	4.2	1.0	/	94.1	95.
Zinsen, Altenteil	100 100	100 100	13.6	(9.6)	12.3	/ (8.7)	/	/	92.0 86.4	90.
Sonstige Unterstützung (einschl. BAföß)	100	100	8.5		7.1	2/2	,/	,/_	91.5	87
Zusammen	100	100	8.0	8.2	6.4	6.6	1.6	1.5	92.0	91.
Erwerbstätigkeit/Berufs-	100	100	11.8	13.9	10.1	11.2	1.7	2.7	88.2	86
tätigkeit	100 100	100 100	19.8 26.4	23.9	17.4 24.8	22.4	(2.3 1.6) /	80.2 73.6	76 64
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw	100	100	11.8	10.8	10.9	10.1	0.9	/	88.2	89
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	100	100			(16.0		/	/	81.6 69.8	75
Sozialhilfe Sonstige Unterstützung	100	100			27.3	,	,	,	75.3	
(einschl. BAföG)	100	100			13.0		1.6	2.3	85.4	
Erwerbstätigkeit/Berufs-										
tätigkeit	100	-	-	-	13.1	-		<u>/</u>	84.9	_
Rente, Pension	100				28.6		1.4		70.0	
Ehemann/Ehefrau usw Eigenes Vermögen, Vermietung,		100 100			24.8 31.8		(0.5) /	74.3 65.8	
Zinsen, Altenteil	100 100				45.9		′/	7	53.3	
(einschl. BAföG)	100 100			, 25.9	28.1	/ 25.3	1.3	, /	(77 .9 70 . 5	
nsgesamt										
Erwerbstätigkeit/Berufs- tätigkeit					8.3		1.5		89.9	
Arbeitslosengeld/-hilfe	100 100				13.3 27.5		2.2 1.5		84.5 71.1	
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau usw Eigenes Vermögen, Vermietung,	100	100	8.8	5.5	8.0	5.0	0.9	3 (0.6	91.2	94
Zinsen, Altenteil					20.6 18.9		(1.5	5) /	77.3 7 9. 6	
Sonstige Unterstützung (einschl. BAföG)					11.9		(1.8		86.7	
Insgesamt	7.1.1				12.		1.4			

1.2 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.2.10 Nach Art des Krankenversicherungsschutzes

***************************************	Bevölk	erung	Angabe	. mit en über sundheit	Unfa	ce und	unfallv	ke und erletzte stätige
Versicherungsschutz	insgesamt	dar. Erwerbs- tätige	zusammen	der. Erwerbs- tätige	zusammen	Anteil an der Bevöl- kerung 1)	zusammen	Anteil an d.Erwerbs- tätigen 2)
			1 000			*	1 000	%
	•	Män	nlich					
Ortskrankenkasse Betriebskrankenkasse Innungskrankenkasse Bundesknappschaft Ersatzkasse Landwirtschaftliche Krankenkasse Private Krankenkasse Sonstiger Versicherungsschutz 3) Nicht krankenversichert	11 476 3 554 1 580 699 7 015 702 3 572 1 086 96	6 295 1 956 1 004 228 3 869 3 337 737 (9	10 428 3 225 1 419 622 6 240 6 550 3 153 896 81	5 768 1 784 905 206 3 471 371 2 076 618 (8	1 451 467 175 118 698 76 325 96	13.9 14.5 12.4 19.0 11.2 11.7 10.3 10.7 (9.4)	641 209 93 21 304 35 186 52	
Zusammen	29 780	16 834	26 714	15 208	3 414	12.8	1 540	10.1
davon:								
pflichtversichert freiwillig versichert als Rentner versichert sonstiger Versicherungsschutz 4) als Familienmitglied versichert nicht versichert	12 101 5 642 4 356 1 057 6 527 96	11 219 4 725 89 725 66 (9	10 981 5 041 4 005 877 5 729) 81	10 216 4 234 84 608 58 (8	1 201 524 1 121 95 465) (8	10.9 10.4 28.0 10.8 8.1 (9.4)	1 092 373 20 51 /	8.8 23.3
		Wei	blich					
Drtskrankenkasse Betriebskrankenkasse Innungskrankenkasse Bundesknappschaft Ersatzkasse Landwirtschaftliche Krankenkasse Private Krankenkasse Sonstiger Versicherungsschutz 3) Nicht krankenversichert	12 511 3 455 1 268 760 10 122 719 2 735 453 83	3 700 785 415 36 4 659 282 902 166	11 193 3 063 1 121 653 8 836 672 2 342 374 70	3 295 696 364 30 4 055 261 761 (12	1 815 482 137 139 1 048 93 260) 75	16.2 15.7 12.2 21.3 11.9 13.8 11.1 20.1	377 83 33 / 366 21 65 /	9.1 9.0 8.2 8.6
Zusammen	32 105	10 800	28 322	9 480	4 059	14.3	950	10.0
davon:								
pflichtversichert freiwillig versichert als Rentner versichert sonstiger Versicherungsschutz 4) als Familienmitglied versichert nicht versichert	9 167 2 533 6 463 428 13 432 83	8 523 1 443 78 (12 739	8 055 2 141 5 782) 353 11 922 70	7 502 1 217 73 (8 675	847 267 1 764) 73 1 099 (9	10.5 12.5 30.5 20.6 9.2) (12.9)	770 109 (13 / 56	9.0) (17.8) /
		Insg	esamt					
Ortskrankenkasse Betriebskrankenkasse Innungskrankenkasse Bundesknappschaft Ersatzkasse Landwirtschaftliche Krankenkasse Private Krankenkasse Sonstiger Versicherungsschutz 3) Nicht krankenversichert	23 987 7 009 2 848 1 460 17 137 1 421 6 307 1 538 179	9 995 2 741 1 418 264 8 528 680 3 239 753 14	21 621 6 287 2 539 1 275 15 076 1 322 5 495 1 270	9 064 2 480 1 270 237 7 526 632 2 837 630 (12		15.1 15.1 12.3 20.2 11.6 12.8 10.7 13.5	1 018 292 126 23 669 56 251	11.8 9.9 9.9 8.9 8.9 8.4
Insgesamt	61 885	27 633	55 037	24 687	7 473	13.6	2 490	10.1
davon:								
pflichtversichert freiwillig versichert als Rentner versichert sonstiger Versicherungsschutz 4) als Familienmitglied versichert nicht versichert	21 268 8 175 10 819 1 485 19 959 179	19 742 6 168 167 737 805 14	19 036 7 182 9 787 1 230 17 650 151	17 717 5 451 157 616 734 (12		10.8 11.0 29.5 13.6 8.9 11.0	1 862 482 33 52 61	8.8 20.7 8.5 8.3

¹⁾ Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.
2) Erwerbstätige mit Angaben über die Gesundheit.
3) Einschl. der ausländischen Krankenkassen.
4) Anspruchsberechtigt als Sozielhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, sowie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden.

1.3 Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.1 Nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

1	EIMEI	rbstätige	<u>-</u>					Davon			
Alter von bis	<u>-</u>	mit		Dar. Kranke				U	nfallver	letzte	
unter Jahren Wirtschaftsbereich	ins- gesamt	Angaber über die Gesundhei	₃	Unfallverle	tzte	Kranke		zu- sammen		dar. dur Arbeitsunf	
j-	1 000		%	1 000	*	1 000	*	1 000	*	1 000	<u> </u>
				Männlic	h						
usammen											
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	586	542	100	55	10.2	45 632	8.3 8.0	(10) 196	(1.9) 2.5	(8) 98	(1.4 1.3
Produzierendes Gewerbe . Handel und Verkehr	8 589 2 675	7 851 2 402	100 100	827 234	10.5 9.8	188	7.8	46	1.9	20	0.8
Sonstige Wirtschafts- bereiche	4 984	4 414	100	424	9.6	340	7.7	83	1.9	26	0.6
Zusammen	16 834	15 208	100	1 540	10.1	1 205	7.9	336	2.2	152	1.0
				Weiblio	ch						
Zusammen											
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung				46	9.6	36	8.7	,	,	/	/
und Fischerei Produzierendes Gewerbe .	2 697	414 2 409	100 100	40 266	11.0	238 160	9.9 7.9	28 26	1.2 1.3	(8) (8)	(0.4
Handel und Verkehr Sonstige Wirtschafts-	2 303	2 011	100	186 4 59	9.9	410	8.8	49	1.1	(11)	(0.2
bereiche	5 356	4 645	100	950	10.0	844	8.9	106	1.1	28	0.3
Zusammen	10 800	9 480	100	330	10.0	017	0.0				
				insgesa	ımt						
15 - 40											
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung	380	342	100	21	6.2	18	5.3	/	/	/	/
und Fischerei Produzierendes Gewerbe .	6 200 2 696	5 572 2 376	100	517	9.3	383 142	6.9 6.0	134 36	2.4 1.5	57 (10)	1. (0.
Handel und Verkehr Sonstige Wirtschafts-	6 011	5 204	100		8.5	362	7.0	80	1.5	21	٥.
bereiche Zusammen	15 287	13 494	100		8.6	905	6.7	252	1.9	90	0.
40 - 65											
Land- und Forstwirt-											
schaft, Tierhaltung und Fischerei	576	543	100		10.9 12.3	50 48 2	9.3 10.4	(9) 88	(1.7 1.9) / 49	1.
Produzierendes Gewerbe . Handel und Verkehr	5 040 2 235	4 645 1 995	100		11.8	200	10.0	36	1.8	17	0.
Sonstige Wirtschafts- bereiche	4 235	3 776	100	427	11.3	376	9.9	52	1.4	16	0.
Zusammen	12 087	10 959	10	1 293	11.8	1 108	10.1	185	1.7	8 7	0.
65 und mehr											
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung									,	,	
und Fischerei Produzierendes Gewerbe .	74 47	71 43	10 10		20.1	(12)	(17.6) /		/	/	
Handel und Verkehr Sonstige Wirtschafts-	46	42	10		/	/	/	,	,	,	•
bereiche		79	10		(16.9)	(13)	(15.9)	' /	/	/	,
Zusammen	260	234	10	0 40	17.0	35	15.1	,	,	,	•
Insgesamt											
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung						01		1.4	1.5	j (9)	(0
und Fischerei Produzierendes Gewerbe .	. 11 286	955 10 260	10 10	0 1 093	9.9 10.7	81 870	8.4 8.5	14 224 72	2.2	106	1 0
Handel und Verkehr Sonstige Wirtschafts-	. 4 978	4 413	10		9.5	348	7.9	72 1 3 2	1.6		0
bereiche		9 059	10		9.7	750	8.3		1.8		0.
Insgesamt	. 27 633	24 687	10	0 2 490	10.1	2 048	8.3	442	1.8	, 150	U.

1.3 Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.2 Nach Arbeitsunfähigkeit, Altersgruppen und Stellung im Beruf Anzahl in 1 000

	Erwerb	stätige)avon		
Alter ∨on bis unter Jahren		1	Dar. Kranke	arbeits	unfähig (gewes	en)	nicht	ohne Angabe
Stellung im Beruf	insgesamt	mit Angaben über die	und Unfall-		noch nic	cht mehr	arbeits- unfähig	Zur Arbeits-
		Gesundheit	verletzte	zusammen -	arbeitsunf	ähig	(gewe- sen)	unfähig- keit
	,		Männlich					
lusammen								
Selbständige Mithelfende Familienangehörige Beamte Angestellte Arbeiter Auszubildende 1)	1 842 94 1 911 5 009 7 157 820	85 1 712 4 485 6 531	147 (13) 174 372 779 56	65 / 112 235 612 45	30 / 42 81 259 16	36 / 70 155 353 29	57 / 46 106 121 (8	25 / 15 31 46)
Zusammen	16 834		1 540	1 073	430	643	344	123
			Weiblich					
Zusammen								
Selbständige Mithelfende Familienangehörige . Beamte	586 465 506 5 800 2 749 693	430 436 5 020 2 474	44 42 43 456 316 48	15 (13) 29 287 228 34	(7) / (11) 92 99 (10)	(8) (7) 18 195 129 25	22 17 (12 123 61 (11) / 46 27
Zusammen	10 800	9 480	950	606	223	382	245	99
			Insgesamt					
15 - 40								
Selbständige Mithelfende Familienangehörige Beamte Angestellte Arbeiter Auszubildende 1)	808 162 1 385 6 079 5 343 1 509	147 1 216 5 265 4 821	414 488	18 / 61 271 384 79	/ 22 70 135 25	(11) / 39 200 248 54	22 / 28 103 73 19	/ (8 41 31
Zusammen	15 287	13 494	1 157	814	259	555	24 7	95
10 - 65								
Selbständige Mithelfende Familienangehörige Beamte Angestellte Arbeiter Auszubildende 1)	1 495 330 1 030 4 685 4 539	306 930 4 202	35 120 409	57 (11) 80 251 456	27 / 31 102 222	30 / 49 149 233	49 16 30 123 108	(10 (10 : 35
Zusammen	12 087	10 959	1 293	854	388	466	326	113
55 und mehr								
Selbständige Mithelfende Familienangehörige Beamte	125 68 41 24	3 62 / / L 38	14	////	/ / / -	/ / /	(8 / / /	
Zusammen	260	234	40	(10)	/	/	16	(13
Insgesamt								
Selbständige	2 428 550 2 417 10 805 9 907 1 513	515 7 2 148 9 9 505 7 9 004	54 217 828 1 095	80 17 141 522 840 79	36 (9) 53 172 358 25	44 (8) 88 350 482 54	75) 23 58 229 182	15 16 17 17 17
Insgesamt	27 633			1 679	653	1 026	590	222

 $^{{\}tt 1)} \ \, {\tt In \ anerkannten \ kaufm\"{a}nnischen, \ technischen \ und \ gewerblichen \ Ausbildungsberufen.} \\$

1.3 Kranke und unfallverietzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.2 Nach Arbeitsunfähigkeit, Altersgruppen und Stellung im Beruf Prozent

Alter von bis	Erwerbs-			Davon		
unter Jahren	tätige mit Angaben	Dar. Kranke und Unfall-	arbe	itsunfähig (gewese		nicht
Stellung im Beruf	über die Gesundheit	verletzte	zusammen -	noch	nicht mehr	arbeitsunfähig (gewesen)
		<u> </u>		arbeitsun	fähig	<u> </u>
	•	Männlid	• h			
		· · ·	,,,			
Zusammen						
Selbständige	100 100	8.9 (14.9)	3.9 _/_	1.8	2.2	3.4
Beamte	100 100	10.1 8.3	6.5 5.2	2.4 1.8	4.1 3.4	2.7 2.4
Arbeiter	100 100	11.9 7.6	9.4 6.1	4.0 2.1	5.4 4.0	1.9 (1.1)
Zusammen	100	10.1	7.1	2.8	4.2	2.3
		Welblid	ch			
Zusammen						
Selbständige Mithelfende Familienangehörige	100 100	8.7 9.7	3.0 (3.0)	(1.3)	(1.6) (1.6)	4.3
Beamte	100 100	10.0 9.1	6.7 5.7	(2.5) 1.8	4.2 3.9	(2.7) 2.5
Arbeiter	100 100	12.8 7.9	9.2 5.6	4.0 (1.6)	5.2 4.0	2.5 (1.8)
Zusammen	100	10.0	6.4	2.4	4.0	2.6
		Insgesa	mt			
15 - 40						
Selbständige	100 100	8.8 /	2.5	/	(1.6)	3.2
Beamte	100 100	8.0 7.9	5.0 5.1	1.8 1.3	3.2 3.8	2.3 2.0
Arbeiter	100 100	10.1 7.8	8.0 5.9	2.8 1.9	5.2 4.0	1.5 1.4
Zusammen	100	8.6	6.0	1.9	4.1	1.8
40 - 65						
Selbständige Mithelfende Familienangehörige	100 100	9.3 11.4	4.2 (3.6)	2.0	2.2	3.6 5.1
Beamte	100 100	12.9 9.7	8.6 6.0	3.3 2.4	5.3 3.5	3.2 2.9
Arbeiter	100	14.5	10.9	5.3	5.6	2.6
Zusammen	100	11.8	7.8	3.5	4.2	3.0
65 und mehr						
Selbständige	100 100	15.8 21.9	/	/	/	(6.6) /
Beamte	100 100	/	/	/	/	′,
Arbeiter	100	7	<u>/</u>	7	7	7
Zusammen	100	17.0	(4.4)	/	/	7.0
Insgesamt Selbetändige	100	8.8	3.7	1.7	2.0	3.6
Selbständige	100	10.6	3.2	(1.7)	(1.6)	4.4
Beamte	100 100	10.1 8.7	6.6 5.5	2.4 1.8	4.1 3.7	2.7 2.4
Arbeiter	100 100	12.2 7.7	9.3 5.9	4.0 1.9	5.3 4.0	2.0 1.4
Insgesamt	100	10.1	6.8	2.6	4.2	2.4

¹⁾ In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1.3 Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.3 Nach Arbeitsunfähigkeit und monatlichem Nettoeinkommen

	Erwerb	stätige	1			Davon		
Monatliches Nettoeinkommen		 	Dar. Kranke	arbeits	unfähig (gewes	en)	nicht	ohne
von bis unter DM	insgesamt	mit Angaben über die	und Unfall-			cht mehr	arbeits- unfähig	Angabe zur Arbeits-
		Gesundheit	verletzte	zusammen -	arbeitsunf	ähig	(gewe-	unfähig- keit
			·					
		Аг	nzahi in 1 00	0				
			N#U					
unter 500	932	794	Männlich 64	45	17	28	(13)	,
600 - 1000 1000 - 1400	447 669	391	37 59	29 44	(11) 19	18 24	(11)	' '
1400 - 1800 1800 - 2200	2 149 3 617	1 951	218 373	165 283	74 121	91 162	68 38	15 22
2200 - 3000 3000 - 4000	4 004 2 032	3 688	405 164	293 102	109 3 7	184 65	82 47	30 16
4000 und mehr	1 831 1 153	1 663	126 93	65 4 7	20 22	45 25	51 29	(11) 18
Zusammen	16 834	15 208	1 540	1 073	430	643	344	123
			Weiblich					
unter 600	1 351 1 622		99 140	56 91	20 33	36 59	33 36	(10) (13)
1000 - 1400 1400 - 1800	2 002	1 771	190 195	132 137	53 48	80 89	41 43	16 16
1800 - 2200 2200 - 3000	1 449 881	1 269	138 76	90 49	34 16	56 33	34 18	14 (9)
3000 - 4000	313 158	138	25 (11)	(13)	/	(9)	(9)	/
Sonstige 1)	1 005		75	31	14	17 382	27 245	17 99
Zusammen	10 800	9 480	950 Insgesamt	606	223	362	243	33
unter 600	2 283	2 002	163	102	38	64	46	15
500 - 1000	2 069 2 671	1 835	178 249	121 176	44 72	77 104	42 53	15 21
1400 - 1800 1800 - 2200	4 167 5 068	4 581	414 511	302 373	122 155	181 219	80 102	31 36
2200 - 3000	4 885 2 346	2 133	189	342 115	125 41	217 74	100 56	39 19
4000 und mehr Sonstige 1)	1 989 2 158		137 168	70 78	22 36	49 42	56 56	(11) 35
Insgesamt	27 633	24 687	2 490	1 679	653	1 026	590	222
•			Prozent					
			Männlich					
unter 600		(100		5.7	2.2	3.6 4.7	(1,6) /
600 - 1000 1000 - 1400)	(100	10.2	7.5 7.5 8.5	(2.8) 3.3 3.8	4.2 4.7	(2.0 1.9	
1400 - 1800 1800 - 2200 2200 - 3000		(100 (100 (100	11.3	8.5 7.9	3.6 2.9	4.9 5.0	2.1 2.2	0.7
2200 - 3000 3000 - 4000 4000 und mehr	Ì		8.8	5.4 3.9	2.0 1.2	3.5 2.7	2.5 3.1	0.8
Sonstige 1)		i 100		4.9	2.3	2.6	3.0	
Zusammen	:	K 100		7.1	2.8	4.2	2.3	0.8
			Weiblich	4.7	• 7	3.0	2.7	(0.8)
unter 600		K 100 K 100 K 100	9.7	4.7 6.3 7.5	1.7 2.3 3.0	4.1 4.5	2.5	(0.9)
1000 - 1400 1400 - 1800 1800 - 2200		X 100 X 100 X 100	11.0	7.7 7.1	2.7 2.7	5.0 4.4	2.3 2.4 2.6	0.9 1.1
2200 - 3000		X 100	10.0	6.4 (5.0)	2,1	4.3 (3.3)	2.4	(1.1)
4000 und mehr	,	X 100 X 100	(8.0		1.7	2.0	3.2	/
Zusammen		X 100		6.4	2.4	4.0	2.6	1.0
			Insgesemt					
unter 600		X 100		5.1 6.6	1.9 2.4	3.2 4.2	2.3 2.3	0.8
600 - 1000 1000 - 1400		X 100 X 100 X 100	10.6	7.5 8.1	3.1 3.3	4.4 4.8	2.2 2.1	0.9
1400 - 1800 1800 - 2200 2200 - 3000		X 100 X 100 X 100	11.2	8.2 7.7	3.4 2.8	4.8 4.9	2.2	0.8
3000 - 4000		X 100 X 100	8.9	5.4 3.9	1.9 1.2	3.4 2.7	2.6 3.1	0.9
Sonstige 1)		X 100	9.3	4.3	2.0	2.3	3.1	1.9
Insgesamt		X 100	10.1	6.8	2.6	4.2	2.4	0.9

¹⁾ Personen in Haushalten, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist, sowie Haushalte ohne Angabe

1.3 Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.4 Nach Arbeitsunfähigkeit und Berufsbereichen, -abschnitten Anzahl in 1 000

ı	FIMELD	stätige	1	Dav	/ON	Kranke un	d Unfally	erletz/
		mit	Dar. Kranke und	1	Unfall-	arbeits (gewe	unfähig sen)	ohne Angab Zur
Berufsbereiche, -abschnitte 1)	insgesamt	Angaben über die Gesundheit	Unfall-	Kranke	ver- letzte	aţ	nein	Arbeit unfähi keit
flanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 076	1 006	105	89	15	46	38	2
ergleute, Mineralgewinner	95	84	(9)	/	/	(7)	/	
ertigungsberufe Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	8 243 270	7 53 5 2 4 6	877 32	683 27	194	679 25	142	5
Metallerzeuger, -bearbeiter	522	485	59	46	(13) 49	(8))
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 960	1 803	195	141	54		31	(
Schlosser	818	753	89	63	26	72	(11)
Mechaniker	594	549	59	42	17	47	(9)	
Elektriker	703	642	63	47	16		(12	
Ernährungsberufe	612		55	44	(10		(13	
Bauberufe	671	631	77	53	24	60 20	(10)	,
Maler, Lackierer und verwandte Berufe Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	278 975	257 806	26 110	21 90	20		19	
echnische Berufe	1 595	1 437	123	104	19	74	36	. (
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker Techniker, Technische Sonderfachkräfte	575 1 020	516 921	38 85	31 73	(7 (12		(12 24)
ienstleistungsberufe	15 708	13 990	1 316	1 119	197		360	;
Warenkaufleute	2 160	1 918	160	137	23	96	45	
Groβ− und Einzelhandelskaufleute,								
Einkäufer	685	604		42	(8		15	
Verkäufer	1 210	1 074	93	80	(13) 59	24	
Dienstleistungskaufleute und	892	805	71	60	(11) 40	23	
zugehörige Berufe	639	576		43	`(7		17	
Bank-, Versicherungskaufleute Verkehrsberufe	1 527	1 414		143			30	
Berufe des Landverkehrs	806			68			(13	
Kraftfahrzeugführer	677			54			(11	
Berufe des Nachrichtenverkehrs	194	177	22	17	/	16	/	
Postverteiler	147			15		15	/	
Organisations-, Verwaltungs-, Buroberuse	5 593	4 959	431	374	5 7	264	127	
Unternenmer, Urganisatoren,					440	٠	95	
Wirtschaftsprüfer	827	759	59	46	(13) 29	25	
Abgeordnete, administrativ entscheidende	276	251	27	23	/	16	(8	Y
Berufstätige Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs-	276	231	2,	20	,	10	,,,	,
fachleute	724	649	53	48	/	31	17	
Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 766			257			77	
Bürofachkräfte	3 242			217	30	160	64	
Stenographen, Stenotypisten,							,	
Maschinenschreiber	429			29		21	(10	
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 191			75 24			26	
Dienst-, Wachberufe	235 752			24 38			16	
Sicherheitswahrer	1 326			36 86			26	
Gesundheitsdienstberufe	258					;	29/	
Übrige Gesundheitsberufe				´ `76			21	
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen				44		32	(11	
Sprechstundenhelfer	303			16) 7	
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig								
nicht genannte geistes- und natur-								
wissenschaftliche Berufe	1 381			109		72	41	
Sozialpflegerische Berufe	482			41		, 29 3) 39	(11	
Lehrer	757			57			23 35	
Allgemeine Dienstleistungsberufe				118 30			(13	
Gästebetreuer	351	. 360	3/	30		, 10	113	
Gastwirte, Hoteliers, Gaststätten- kaufleute	204	186	16	14		, ,	(8	1)
Reinigungsberufe	==:			60			14	
Sonstige Arbeitskräfte	916	637	61	48	(13	3) 42	(12	2)
sonstige Albertakturte								

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

1.3 Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.4 Nach Arbeitsunfähigkeit und Berufsbereichen, -abschnitten Prozent

	Erwerbs-	Dar.	Dav	/on	Kranke u	nd Unfallve	rletzte
Berufsbereiche, -abschnitte 1)	tätige mit Angaben	Kranke und Unfall-	Kranke	Unfall	arbeits (gewe		ohne Angabe Zur
	über die Gesundheit	verletzte		verletzte	ja	nein	Arbeits- unfähig- keit
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	100	10.4	8.9	1.5	4.6	3.8	2.0
Bergleute, Mineralgewinner	100	(10.3)	/	/	(7.9)	/	/
Fertigungsberufe	100	11.6	9.1	2.6	9.0	1.9	0.8
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	100	13.2	11.0	/	10.0	/	/
Metallerzeuger, -bearbeiter	100	12.3	9.5	(2.7)	10.1	(1.7)	/
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	100	10.8	7.8	3.0	8.6	1.7	(0.5
Schlosser	100	11.8	8.3	3.5	9.6	(1.5)	
Elektriker	100 100	10.8 9.8	7.7	3.1	8.6	(1.6)	
Ernährungsberufe	100	9.6	7.3 7.8	2.6	7.3 6.9	(1.8) (2.3)	
Bauberufe	100	12.2	8.5	(1.8) 3.7	9.5	(1.6)	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	100	10.2	8.0	3,7	7.8	(1,0/	``;
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	100	13.6	11.2	2.4	10.0	2.4	(1.2
Technische Berufe	100	8.5	7.2	1.3	5.2	2.5	(0.8
indentedie, Chemiker, Physiker, Mathematiker	100	7.4	6.0	(1.4)	4.5	(2.2)	/
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	100	9.2	7.9	(1.3)	5.6	2.6	(1.0
Dienstleistungsberufe	100	9.4	8.0	1.4	5.9	2.6	0.9
Marenkauiieute	100	8.4	7.2	1.2	5.0	2.3	1.0
Groß- und Einzelhandelskaufleute,							
Einkäufer	100	8.2	7.0	(1.3)	4.5	2.5	(1.2
Verkäufer	100	8.6	7.4	(1.2)	5.5	2.2	(0.9
Dienstleistungskaufleute und							
zugehörige Berufe	100	8.8	7.4	(1.4)	4.9	2.9	(0.9
Bank-, Versicherungskaufleute	100	8.8	7.5	(1.2)	4.7	3.0	/
Verkehrsberufe	100	12.6	10.1	2.5	9.5	2.1	(0.9
Berufe des Landverkehrs	100 100	11.7	9.1	2.6	9.0	(1.8)	
Berufe des Nachrichtenverkehrs	100	11.2 12.3	8.6 9.7	2,6	8.6	(1,8)	
Postverteiler	100	13.8	10.9	/	9.2 10.9	/	/,
Organisations-, Verwaltungs-, Bürgherufe	100	8.7	7.5	1,2	5.3	2.6	0.8
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe Unternehmer, Organisatoren,	100	. .,	7.5	1.2	5.5	2.0	0.6
Wirtschaftsprüfer	100	7.8	6.1	(1.7)	3.8	3.2	/
Abgeordnete, administrativ entscheidende				, ,			•
Berufstätige	100	10.7	9.2	/	6.2	(3.3)	/
kechnungskauileute, Datenverarbeitungs-							
fachleute	100	8.2	7.3	./.	4.7	2.7	/
Bürofach-, Bürohilfskräfte	100 100	8.9	7.8	1.1	5.7	2.3	0.8
Stenographen, Stenotypisten,	100	8.7	7.7	1.1	5.6	2.3	0.8
Maschinenschreiber	100	8.9	7.9	,	5.6	(2.6)	,
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	100	9.2	7.1	2.2	5.9	2.5	(0.8
Dienst-, Wachberufe	100	12.3	11.0	-;-	9.0	2,3	10,0
Sicherheitswahrer	100	8.4	5.7	2.6		2.4	1
Gesundheitsdienstberufe	100	8.7	7.4	1.3	5.3 5.7	2.2	(0.7
Arzte, Apotheker	100	(5.2)	(4.5)	/	/	/	/
Übrige Gesundheitsberufe	100	9.5	8.1	(1.4)	6.5	2.2	(0.8
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	100	11.3	10.0	/,	7.4	(2,6)	
Sprechstundenhelfer	100	6.8	5.8	/	(4.8)	/	/
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und natur-							
wissenschaftliche Berufe	100	10.5	9.2	1 5	e 1	9.5	
Sozialpflegerische Berufe	100	11.1	9.2	1.3	6.1 7.0	3.5 (2.7)	(1,0
Lehrer	100	10.2	8.9	(1,4)	6.0	3.6	',
Allgemeine Dienstleistungsberufe	100	10.6	9.3	1.3	6.6	2.8	1.3
Allgemeine Dienstleistungsberufe	100	10.2	8.3	(1.8)	5.1	(3.7)	
Gastwirte, Hoteliers, Gaststätten-				,		, , ,	,
kaufleute Reinigungsberufe	100 100	8.8	7.3	/,	2/	(4.1)	
		12.1	11.0	/	8.4	2.6	/
Sonstige Arbeitskräfte	100	9.6	7.5	(2.1)	6.7	(1.9)	(1.1
	100			(=)	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	(210)	

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

1.3 Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.5 Nach Arbeitsunfähigkeit, Arbeitsverhältnissen und überwiegend ausgeübter Tätigkeit Anzahl in 1 000

	Erwerb	stätige	De-	Dav	on.	Kranke un	d Unfall	/erletzte
		mit	Dar. Kranke und	Kranke	Unfall- ver-	arbeits (gewe	unfähig sen)	ohne Angabe Zur
Gegenstand der Nachweisung	insgesamt	Angaben Über die Gesundheit	Unfall- verletzte	Kranke	letzte	ja	nein	Arbeits- unfähig- keit
Selbständigedarunter:	2 428	2 171	192	156	35	80	79	32
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	2 243 67 34	2 006 56 29	17 <u>4</u> (7) /	142	32 / /	/	7 4 /	/
Mithelfende Familienangehörigedarunter:	560	515	54	49	/	17	23	
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	515 / /	472 / /	50 / /	45 / /	//	15 /	21 /	(13) /
Beamte darunter:	2 417	2 148	217	178	39	141	58	18
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	1 922 380 305	1 705 342 278		142 28 24	26 (9 (7) 27	48 (7 /	
Angestelltedarunter:	10 809	9 505		709	119		229	
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	9 370 930 688	8 245 793 595	91	600 74 55	97 17 (12	64	201 19 (13	(8)
Arbeiter darunter:	9 907	9 004	1 095	879	216		182	
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	7 205 2 311 1 884	6 538 2 100 1 721	280	626 221 180	149 59 48	226	138 39 31	14
Auszubildende	1 513	1 345	104	77	27		19	
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	1 338 104 77		(8)	67) (7 /		′ /	16 / /	' /
Erwerbstätige insgesamt	27 633	24 687		2 048	442		590	
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	3 793	3 380	422	1 622 334 267	333 88 69	325	498 70 53	27
Erwerbstätige mit:								
unbefristetem Arbeitsvertragbefristetem Arbeitsvertrag	21 278 2 971			1 651 167	339 56		430 51	
ständiger und regelmäßiger Wochenendarbeit	6 720	5 974	594	489	105	361	174	60
normalerweise geleisteten Arbeitsstunden je Woche: bis 20 Stunden	1 151	991	97	89	(8	3) 40	43	14
dar.: geringfügige Beschäftigung als erste Tätigkeit	286			18				
sonstige Beschäftigung	2 834	2 500	255	71 225 888	30		34 77 210	' 30
40 Stunden		7 650		575	151	525	143	
41 bis 45 Stunden	3 233	2 879					92	
überwiegend ausgeübter Tätigkeit: Maschinen einrichten/ einstellen				192 4 66			39 118	
Gewinnen - Herstellen Reparatur	1 882	1 684	167	128	40	123	31	(13
 Schreibarbeiten, Kalkulieren, Berechnen, Buchen, Programmieren, Bildschirm u.ä. Analysieren, Forschen, Planen, Konstruieren, 	4 745	4 125	352	308	45	221	95	36
Entwerfen, Zeichnen u.ä	1 305	1 161	. 112	97	15	74	28	3 (11
Führen/Leiten, Management U.ä		1 484	120	100	20	68	42	2 (10
laden, Transportieren, Zustellen u.ä - Sichern, Bewachen, Gesetze/ Vorschriften an-	3 016					230		
menden/ auslegen, Beurkunden u.ä – Erziehen, Ausbilden, Pflegen, Versorgen, Pu-							28	
blizieren, Unterhalten, Informieren u.ä	3 174	2 733	3 264	230	34	164	76	5 24

1.3 Kranke und unfallverletzte Erwerbstätige im April 1989 1.3.5 Nach Arbeitsunfähigkeit, Arbeitsverhältnissen und überwiegend ausgeübter Tätigkeit Prozent

		Dam	Davo	on	Kranke un	d Unfallve	rletzte
Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige mit Angaben	Dar. Kranke und Unfall-	Kranke	Unfall-	arbeitsu (gewes		ohne Angabe Zur
	über die Gesundheit	verletzte	NZ GIIK C	letzte	ja	nein	Arbeits- unfähig- keit
Selbständigedarunter:	100	8.8	7.2	1.6	3.7	3.6	1.5
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	100 100 100	8.7 (12.1)	7.1 /	1.6 / /	3.6 / /	3.7 / /	1.4
Mithelfende Familienangehörigedarunter:	100	10.6	9.5	/	3.2	4.4	3.0
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	100 100 100	10.5	9.5 / /	<i>'</i> ,	3.2 / /	4.5 /	(2.8) / /
Beamtedarunter:	100	, 10.1	8.3	1.8	6.6	2.7	0.8
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	100 100 100	9.8 10.9 11.2	8.3 8.2 8.6	1.5 (2.7) (2.5)	6.3 7.8 7.8	2.8 (2.0)	(0.8)
Angestelltederunter:	100	8.7	7.5	1.3	5.5	2.4	0.8
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	100 100 100	8.5 11.5 11.4	7.3 9.3 9.3	1.2 2.1 (2.1)	5.3 8.0 8.1	2.4 2.4 (2.2)	0.8 (1.0)
Arbeiter	100	12.2	9.8	2.4	9.3	2.0	0.8
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	100 100 100	11.8 13.3 13.2	9.6 10.5 10.5	2.3 2.8 2.8	8.9 10.8 10.8	2.1 1.9 1.8	0.8 0.7 (0.6)
Auszubildendedarunter:	100	7.7	5.7	2.0	5.9	1.4	/
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichterbeit dar. mit wechselnder Schichterbeit	100 100 100	7.8 (8.8) /	5.7 (7.6) /	2.1	6.0	1.4	′,
Erwerbstätige insgesamt	100	10.1	8.3	1.8	6.8	2.4	0.9
mit regelmäßigen Arbeitszeitenunregelmäßigen Arbeitszeiten und Schichtarbeit dar. mit wechselnder Schichtarbeit	100 100 100	9.7 12.5 12.5	8.0 9.9 9.9	1.7 2.6 2.6	6.4 9.6 9.7	2.5 2.1 2.0	0.9 0.8 0.8
Erwerbstätige mit:							
unbefristetem Arbeitsvertrag befristetem Arbeitsvertrag	100 100	10.4 8.7	8.6 6.5	1.8 2.2	7.4 6.0	2.2	0.8 0.7
ständiger und regelmäßiger Wochenendarbeit	100	10.0	8.2	1.8	6.0	2.9	1.0
normalerweise geleisteten Arbeitsstunden je Woche: bis 20 Stunden	100			(0.8)	4.1		1.4
bis 20 Stunden der.: geringfügige Beschäftigung als erste Tätigkeit	100	9.8 9.3	9.0 8.5	(0.8)	4.1 (3.2)	4.4 (4.4)	1.4
sonstige Beschäftigung21 bis 35 Stunden	100 100	9.9 10.2	9.2 9.0	1,2	4.3	4.4 3.1	(1.3) 1.2
36 bis 39 Stunden	100 100	10.9	9.0 7.5	1.9	8.0 6.9	2.1 1.9	0.8 0.8
41 bis 45 Stunden	100 100	10.1	8.2 7.1	1.9 1.8	6.2 4.5	2.9 3.2	(1.0)
überwiegend ausgeübter Tätigkeit:	100	5.5	/••	1.0		0.2	
Maschinen einrichten/ einstellen		11.7 11.6	8.9 9.3	2.8 2.3	9.1 8.3	1.8 2.4	0.9 1.0
ReparaturHandel	100	9.9 8.4	7.6 7.0	2.4 1.4	7.3 5.0	1.8	(0.8) 0.9
Büro, Verwaltung, Technisches Büro, Kontrolle - Schreibarbeiten, Kalkulieren, Berechnen.		8.5	7.5	1.1	5.4	2.3	0.9
Buchen, Programmieren, Bildschirm u.ä - Analysieren, Forschen, Planen, Konstruieren, Entwerfen, Zeichnen u.ä	100	9.7	8.4	1.3	6.3	2.4	(0.9)
- Disponieren, Koordinieren, Urganisieren, Führen/Leiten, Management u.ä Sonstige Dienstleistungen		8.1	6.8	1.3	4.6	2.8	(0.6)
 Bewirten, Beherbergen, Reinigen, Packen, Ver- laden, Transportieren, Zustellen u.ä. Sichern, Bewachen, Gesetze/ Vorschriften an- 	100	12.0	10.0	2.0	8.5	2.5	1.0
menden/ auslegen, Beurkunden u.ä Erziehen, Ausbilden, Pflegen, Versorgen, Pu-	100	9.4	7.2	2.2	5.8	2.8	(0.8)
blizieren, Unterhalten, Informieren u.ä	100	9.7	8.4	1.2	6.0	2.8	0.9

1.4 Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.4.1 Nach Altersgruppen und Dauer der Krankheit/Unfallverletzung

Alter von bis unter Jahren	Kranke und	Unfallverle	tzte			Davo			
Dauer der Krankheit/					Kranke			lverletzte	
Unfallverletzung	insgesamt m	ännlich we	iblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen mi	annlich M	eibli
		Anzahi	in 1 00	0					
nter 15 1 bis 3 Tage	.78	41	37	73	37	35	,/	(8)	
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen	179 . 145	96 76	84 69	165 133	87 69	78 63	14 (12)	(7)	
Uber 2 Wochen bis 4 Wochen Uber 4 Wochen bis 6 Wochen	67 24	37 (13)	29 (10)	54 17	31 (10)	24 (7)	(13) (7)	(7) /	
über 6 Wochen bis 1 Jahr	26	15	(11)	21	(12)	(8)	/	/	
1 Jahr und mehrohne Angabe zur Dauer	53 37	33 22	20 15	51 34	32 21	19 14	/	1	
Zusammen	608	333	275	548	299	249	61	34	:
- 40 1 bis 3 Tage	217	111	106	189	90	98 145	29 46	20 34	(
über 3 Tage bis 1 Woche	320 274	163 139	156 134	274 212	129 96	116	62	43	
über 2 Wochen bis 4 Wochen	219 113	112 64	107 49	162 70	72 31	90 39	57 43	40 33	(
über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr	175	95	80	121	55	66 90	54 22	40 15	
1 Jahr und mehr	203 78	106 35	97 43	181 69	91 30	39	(9)	/	
Zusammen	1 599	826	773	1 278	594	684	321	232	
- 65 1 bis_3_Tage	139	77	62 83	127 170	68 93	59 77	(12) 21	(8) 15	
über 3 Tage bis 1 Woche	191 251	108 138	113	210	109	101	41	29	(
über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	263 160	148 89	115 71	216 130	118 73	98 57	47 30	30 17	
über 6 Hochen bis 1 Jahr	393	220	173	324 1 073	182	142 555	69 57	38 41	
1 Jahr und mehrohne Angabe zur Dauer	1 130 126	559 57	571 69	117	518 52	65	(9)	/	_
Zusammen	2 654	1 397	1 257	2 369	1 214	1 155	285	183	1
1 bis 3 Tage	68 64	19 18	48 47	65 59	18 17	47 43	/	/	
über 3 Tage bis 1 Woche	100	32	68	90	29	61	(10)	/	
über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	143 99	44 33	99 66	124 85	40 30	84 55	19 14	1	(
über 6 Wochen bis 1 Jahr	281 1 726	89 577	192 1 150	250 1 695	82 565	168 1 130	31 31	(7) (12)	
1 Jahr und mehrohne Angabe zur Dauer	131	47	84	124	45 825	79 1 667	(7) 119	33	
Zusammen sgesamt	2 612	858	1 754	2 493	•				
1 bis 3 Tage	502 754	247 385	254 369	454 668	214 326	240 342	48 86	59 59	
über 1 Woche bis 2 Wochen	770	385	385 350	645 557	304 261	341 295	125 135	81 81	
über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	396	342 200	196	302	143	159	95	57	
Uber 6 Wochen bis 1 Jahr	875	419 1 275	457 1 838	716 3 001	930 1 206	385 1 795	159 112	88 69	
ohne Angabe zur Dauer		161 3 414	210 4 059	344 6 687	147	197 3 755	27 786	14 482	(
Insgesamt	7 473	2 414	1 000	5 557	2 552	0 /00			
nter 15		Pr	ozent						
1 bis 3 Tage		12.2	13.5 30.4	13.3 30.2		14.2 31.4	/ 23.1	(24.4)	
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen	29.5 23.8	28.7 22.7	25.2	24.2	23.1	25.5	(20.5)	(19.2)	
über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	11.0	11.2 (4.0)	10.7 (3.7)	9.9 3.0		9.5 (2.7)	(20.8) (11.6)	(19.8) /	
über 6 Wochen bis 1 Jahr	4.3	4.5	(4.0)	3.8	(4.1)	(3.4)	/	/	
1 Jahr und mehr	8.7 6.0	10.0 6.5	7.1 5.4	9.3 6.3		7.8 5.6	/	//	
Zusammen	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	10
1 bis 3 Tage	13.6 20.0	13.4 19.8	13.8 20.2	14.8 21.4		14.4 21.2	8.9 14.3	8.8 14.8	(1
über 3 Tage bis 1 Woche	17.1	16.9	17.4	16.6	16.2	16.9	19.3	18.6	2
über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	13.7	13.6 7.8	13.8 6.3	12.7 5.5	5.2	13.1 5.8	17.7 13.4	17.2 14.4	(1
über 6 Wochen bis 1 Jahr	11.0	11.5 12.8	10.4 12.5	9.5 14.2	9.2	9.7 13.2	16.9 6.7	17.4 6.5	1
1 Jahr und mehr	4.9	4.2	5.5	5.4	5.0	5.7	(2.8)	100.0	10
Zusammen 0 - 65		100.0	100.0	100.0		100.0	100.0		10
1 bis 3 Tage		5.5 7.7	5.0 6.6	5.4 7.2		5.1 6.7	(4.1) 7.4	(4.5) 8.3	
über 1 Woche bis 2 Wochen	9.5	9.9	9.0 9.1	8.9 9.1	9.0	8.7 8.5	14.2 16.3	15.9 16.5	(1 1
über 2 Wochen bis 4 Wochen	6.0	10.6 6.4	5.7	5.5	6.0	5.0	10.7	9.1	1
Uber 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr	. 14.8	15.8 40.0	13.8 45.4	13.7 45.3		12.3 48.0	, 24.2 20.0	20.8 22.2	3 1
ohne Angabe zur Dauer	4.8	4.1	5.5	4.9	4.3	5.6	(3.2) 100.0	100.0	10
Zusammen 5 und mehr		100.0	100.0			100.0		,	10
1 bis 3 Tage	. 2.5	2.2 2.1	2.8 2.7		2.0	2.8 2.6	/	/	
Uber 3 lage bis 1 woone	. 3.8	3.7 5.1	3.9 5.6	3.6	3.5	3.7 5.0	(8.2) 16.0	1	1
Uber 3 Tage bis 1 Woche		3.9	3.8	3.4	3.6	3.3	11.9	1	(1
Über 1 Woche bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 4 Wochen bis 6 Wochen		10.3	10.9 65.6	68.0	68.4	10.1 67.8	25.9 26.2	(21.3) (36.0)	2
Uber 1 Wochen bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 4 Wochen bis 6 Wochen Über 6 Wochen bis 1 Jahr	. 10.7 . 66.1	67.2				4.7	(5.5)	100.0	10
Uber 1 Noche bis 2 Nochen Uber 2 Nochen bis 4 Nochen Uber 6 Nochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer	. 10.7 . 66.1 . 5.0	5.5	4.B 100.0			100.0	100.0		
Uber 1 Woche bis 2 Wochen Uber 2 Wochen bis 4 Wochen Uber 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer Zusammen	. 10.7 . 66.1 . 5.0 . 100.0	5.5 100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0		
Uber 1 Woche bis 2 Wochen Uber 2 Wochen bis 4 Wochen Uber 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer Zusammen nsgesamt 1 bis 3 Tage	. 10.7 . 66.1 . 5.0 . 100.0	5.5		100.0 6.8 10.0	7.3 11.1	6.4 9.1	6.1 10.9	6.9 12.2	
Uber 1 Wochen bis 2 Wochen Uber 2 Wochen bis 4 Wochen Uber 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer rsgesamt 1 bis 3 Tage Uber 3 Tage bis 1 Woche Uber 1 Woche bis 2 Wochen	. 10.7 . 65.1 . 5.0 . 100.0 . 6.7 . 10.1	5.5 100.0 7.2 11.3 11.3	100.0 6.3 9.1 9.5	100.0 6.8 10.0 9.8	7.3 11.1 10.4	6.4 9.1 9.1	6.1 10.9 15.9	6.9 12.2 16.9	1
Uber 1 Woche bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer rsgesamt 1 bis 3 Tage Über 3 Tage bis 1 Woche Über 1 Woche bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 4 Wochen bis 4 Wochen	10.7 66.1 5.0 100.0 . 6.7 . 10.1 . 10.3 . 9.3	5.5 100.0 7.2 11.3 11.3 10.0 5.9	100.0 6.3 9.1 9.5 8.6 4.8	100.0 6.8 10.0 9.6 8.3 4.5	7.3 7.3 11.1 10.4 8.9 4.9	6.4 9.1 9.1 7.9 4.2	6.1 10.9 15.9 17.2 12.0	6.9 12.2 16.9 16.7 11.8	1 1 1
Uber 1 Wochen bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr chne Angabe zur Dauer Isgesamt	. 10.7 . 66.1 . 5.0 . 100.0 . 6.7 . 10.1 . 10.3 . 9.3 . 5.3	5.5 100.0 7.2 11.3 11.3 10.0 5.9 12.3	100.0 6.3 9.1 9.5 8.6 4.8 11.2	100.0 6.8 10.0 9.6 8.3 4.5	7.3 7.3 11.1 10.4 8.9 6.4.9 7.11.3	6.4 9.1 9.1 7.9 4.2 10.3	6.1 10.9 15.9 17.2 12.0 20.3	6.9 12.2 16.9 16.7 11.8 18.3	1 1 1 2
Uber 1 Woche bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer rsgesamt 1 bis 3 Tage Über 3 Tage bis 1 Woche Über 1 Woche bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 4 Wochen bis 4 Wochen	10.7 66.1 5.0 100.0 . 6.7 . 10.1 . 10.3 . 9.3 . 11.7 . 41.7	5.5 100.0 7.2 11.3 11.3 10.0 5.9	100.0 6.3 9.1 9.5 8.6 4.8	100.0 6.8 10.0 9.6 8.3 4.5 10.7 44.5	7.3 7.3 11.1 10.4 8.9 4.9 7 11.3 41.1 2 5.0	6.4 9.1 9.1 7.9 4.2	6.1 10.9 15.9 17.2 12.0	6.9 12.2 16.9 16.7 11.8	1 1 1

1.4 Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.4.2 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen Anzahl in 1 000

Alter von bis					Davon			
unter Jahren	Ins-	in	ambulanter od	er stationä	rer Behandlu	ng	nicht	ohne
Gemeinden mit bis unter Einwohnern	gesamt	zu~		ambulant		statio-	in Behand-	Angabe Zur Art der
		sammen	zu- sammen	beim Arzt	im Kran- kenhaus	när	lung	Behandlung
Zusammen			Männlich					*
unter 2 000 2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 200 000 und mehr	192 307 372 478 605 329 309 269 553 3 414	176 269 329 429 539 299 274 240 487 3 042	154 228 282 377 470 263 243 215 436 2 667	136 206 251 338 417 239 211 189 388 2 374	18 22 31 40 52 24 33 26 48 293	22 41 47 51 69 36 31 26 51 375	(11 32 34 38 53 26 28 23 51 295	(7) (9) (11) (13) (7) (7)
Zusammen			Weiblich					
unter 2 000 2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 200 000 bis unter 500 000 200 000 und mehr	191 362 423 536 651 425 371 371 729 4 059	175 321 376 487 594 380 338 328 643 3 642	152 282 328 434 531 351 308 296 577 3 259	141 257 301 402 485 327 282 277 531 3 002	(11) 25 27 33 46 24 27 19 46 257	23 39 48 53 63 29 30 32 66 384	(12 30 38 35 42 37 25 37 69 325	(11) (9) (13) 15 (8) (8) (7) 17 52
unter 15			Insgesamt					
unter 2 000 2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 100 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 200 000 und mehr 2usammen	38 71 76 87 113 58 50 46 71 608	36 57 64 73 94 51 45 40 58 517	32 55 58 67 86 47 41 37 54 478	28 50 52 62 77 43 36 35 46 429	/ / / (9) / (8) 49	/ / (8) / / / 39	(10 (9 (11 (13 / / (10 68	
2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 5 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 50 000 100 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	73 149 168 219 272 162 143 138 275	68 129 145 193 240 138 122 120 230 1 386	57 110 124 168 208 124 112 108 204 1 215	50 98 111 146 178 108 94 94 179 1 058	(8) (12) (13) 21 29 15 18 15 25	(11) 19 21 26 32 14 (10) (12) 26	/ 15 18 21 26 21 18 16 38 176	/ / / / / (7) 37
2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 20 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 50 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	143 235 270 351 462 258 246 220 468 2 654	130 209 243 320 422 233 225 198 418 2 398	114 173 209 278 369 206 201 176 376 2 101	102 154 186 252 334 187 181 161 341 1 897	(12) 19 22 26 35 19 20 15 35 204	16 36 34 41 53 27 25 22 43 297	(10) 22) 23 23 31 20 15 17 39 201	(9) (9) (9) (11) 55
Uniter 2 000	128 214 282 356 408 277 242 238 468 2 612	117 195 254 330 376 257 220 210 424 2 383	103 172 220 298 337 236 198 189 379 2 132	96 161 203 279 313 228 181 177 353 1 991	(7) (11) 16 19 24 (9) 16 (12) 27	14 23 34 32 39 20 23 21 45 251	(8) 14 21 18 25 16 15 23 33 176	/ (7) (8) (7) / / (10) 53
2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 20 000 50 000 bis unter 50 000 100 000 bis unter 100 000 200 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 100 000 bis unter 500 000 100 000 und mehr Insgesamt	382 669 796 1 013 1 256 754 680 641 1 282 7 473	351 590 706 916 1 132 678 612 568 1 130 6 684	306 510 610 812 1 000 614 552 510 1 013 5 926	276 463 552 739 902 566 492 466 919 5 376	30 47 58 72 98 48 59 44 94	45 80 96 105 132 64 61 58 118 758	23 62 71 73 95 63 53 50 120 620	(8) 17 19 24 28 (13) 15 (13) 31 168

1.4 Kranke und Unfallverletzte im April 1989 1.4.2 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen Prozent *)

Alter von bis	-				Davon			
unter Jahren Gemeinden mit bis	Ins- gesamt	in 	ambulanter od	er stationä ambulant	rer Behandlu	ng 	nicht in	ohne Angabe
unter Einwohnern	gesamt	zu- sammen	zu- sammen	beim Arzt	im Kran- kenhaus	statio- när	Behand- lung	zur Art der Behandlung
Zusammen	,		Männlich					
unter 2 000 2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	12.0 12.3 11.9 12.0 13.1 13.4 13.9 13.2 13.2	11.0 10.7 10.6 10.8 11.7 12.1 12.4 11.8 11.6	9.6 9.1 9.0 9.5 10.2 10.7 11.0 10.5 10.4	8.5 8.1 8.5 9.7 9.3 9.3 9.3	1.2 0.9 1.0 1.1 1.1 1.5 1.3 1.1	1.4	(0.7 1.3 1.1 1.0 1.2 1.0 1.3 1.1 1.2	(0.3) (0.3) (0.3) (0.3) (0.3)
usammen			Weiblich					
unter 2 000 2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 200 000 und mehr Zusammen	12.1 14.0 13.0 12.7 13.3 16.2 15.5 16.7 16.0 14.3	11.1 12.4 11.5 11.6 12.2 14.4 14.1 14.7 14.7	9.6 10.9 10.1 10.3 10.9 13.3 12.9 13.3	8.9 9.9 9.2 9.5 9.9 12.4 11.8 11.7 10.6	0.9 0.9 1.1 0.8 1.0	1.5 1.5 1.3	(0.8 1.2 1.2 0.8 0.9 1.4 1.1 1.6 1.5	(0.4 (0.3 (0.3 (0.3 (0.3 (0.3 0.4
nter 15			Insgesamt					
2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 100 000 200 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	7.6 8.3 7.2 6.8 8.3 7.9 8.0 6.6 7.6	7.2 6.8 6.1 5.7 6.8 7.0 7.0 5.4 6.4	6.8 6.5	5.7 5.0 4.8 6.2 5.1 4.3 5.3	(0,7) (0,7) (0,7) 0.6	/	(1.2 (0.8 (0.9 (0.9 (0.9 (0.9) /)) /)) / / / /)) /
2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 100 000 200 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	6.5 7.2 7.40 8.7 8.8 8.9 8.9	6.0 6.8 6.2 6.5 7.1 7.4 7.2 7.5 6.9	5.3 5.6	4.4 5.7 4.9 5.3 5.6 6.8 5.3	(0.7) (0.6) (0.6) 0.7 0.9 0.8 1.1 0.9 0.8	1.0	0.8 0.8 0.7 0.8 1.1 1.1	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / /
2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 100 000 200 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	13.6 14.8 13.4 13.3 14.3 15.5 16.1 15.8 15.2	12.4 13.1 12.1 13.0 14.7 14.2 13.6	10.8 10.9 10.4 10.5 11.4 12.3 13.1 12.6 12.2	9.7 9.3 9.3 10.3 11.2 11.8 11.5 11.1	(1.1) 1.2 1.1 1.0 1.1 1.2 1.3 1.1	1.5 2.3 1.7 1.6 1.6 1.6 1.6 1.6	(0.9 1.2 0.9 1.2 1.0 1.2 1.3	(0.3 (0.3 (0.3 (0.3 (0.3
unter 2 000 2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 50 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr Zusammen	25.9 28.8 28.9 27.7 27.6 32.0 31.6 31.0 29.5	23.7 26.2 26.0 25.7 25.4 29.7 28.8 28.0 28.1 26.9	20.8 23.1 22.5 23.2 22.8 27.4 25.9 25.1 24.0	19.5 21.6 20.8 21.7 21.2 26.3 23.7 23.5 23.4 22.5	(1.3) (1.5) 1.7 1.5 1.6 (1.0) 2.1 (1.6) 1.8	3.5 2.5 2.6 2.4 3.0	2.0	(0.7 (0.6 (0.5 (0.5 (0.5 (0.7
unter 2 000 2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 50 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 100 000 bis unter 200 000 200 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	12.0 13.2 12.5 12.4 13.2 14.8 14.7 15.0 14.7	11.1 11.6 11.1 11.2 11.9 13.3 13.3 12.9	10.0 9.6 9.9 10.5	8.7 9.1 8.7 9.0 9.5 11.1 10.7 10.9 9.8	0.9 0.9 0.9 1.0 1.3 1.0	1.4 1.5 1.3 1.4 1.3 1.3 1.4	0.7 1.2 1.1 0.5 1.0 1.1 1.4	2 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3

^{*)} Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.

1 GESUNDHEITSZUSTAND DER BEVÖLKERUNG 1.5 Kranke im April 1989 nach Art der Behandlung, Dauer der Krankheit und Altersgruppen Anzahl in 1 000

	!		 	Davon			Dau	uer der Krankheit	
Alter von bis unter Jahren	Kranke insgesamt		mbulanter oder närer Behandlu		nicht in	ohne Angabe zur	bis	über 2 Wochen	über
			ambulant st		Behandlung	Art der Behandlung	2 Wochen	bis 6 Wochen	6 Wochen
			Männlic	h					
unter 5	136	116	107	 (9)			89	20	.17
5 - 10 10 - 15	102 61	. 84 50	79 4 7	/	(12 (9		71 34	(12) (8)	(12) 14
unter 15	299	250	234	16	35	14	194	40	44
15 - 20 20 - 25	64 117	56 98	50 89	(9)		/	37 68	(9) 20	15 22
25 - 30 30 - 35 35 - 40	143 144 126	119 121 110	109 111 98	(10) (9) (11)	19	1	77 77 5 7	26 24 24	34 37 37
15 - 40	594	504	457	46	73	17	316	103	146
40 - 45 45 - 50	140	123	109	14	14	/	55 6 3	28 38	52 93
45 - 50 50 - 55 55 - 60	201 273 311	178 248 278	153 215 246	25 33 32	19 21 26	/ (7)	71	52 43	142 204
60 - 65	288	262	233	29	. 19	/	33	30	210
40 - 65	1 214	1 089 236	956 207	134 28	100 19	25	271 23	191 25	700 195
70 - 75	172 393	157 358	137 317	20 41	(11 28		17	14 30	132 319
65 und mehr	825	751	662	90	58	16	64	70	646
Zusammen	2 93 2	2 594	2 308	286	26 7	72	844	404	1 536
	***		Weiblio			,		10	(8)
unter 5	113 80 56	101 64 43	94 62 40	(8)	(9 (12 (11) /	83 58 36	16 (8)	(9) (9) (10)
unter 15	249	208	196	(12)		(9)		30	28
15 - 20 20 - 25	82 148	67 128	57 117	(10 (11			46 90	(13) 24	18 27
20 - 25 25 - 30 30 - 35	162 152	134 128	120 110	14	24 19	/	91 74	30	32 36
35 - 40	140	124	108	16	(13		57	31	44
15 - 40 40 - 45	684 134	580 114	512 96	68 19	86 16	17	358 50	129	157 55
45 - 50 50 - 55	188 252	171 230	147 205	24 25	(12 18	/	49 57		93 152
55 - 60 60 - 65	263 319	236 292	212 269	24 23	18 20			33 34	171 227
40 - 65	1 155	1 043	929	114	85	27	237		697
65 - 70	406 294 967	367 268 890	333 246 810	34 22 80	31 18 59			39 25 75	297 229 773
65 und mehr	1 667		1 390	136	108		151		1 299
Zusammen	3 755	3 3 57	3 026	331	311	87	923	454	2 180
			Insgesa	mt					
unter 5	182	218 148	201 141	17			129	20	26 21 25
10 - 15	117 548	92 458	87 429	/ 29	19 67		70 371		72
15 - 20	146	123	107	16	19	/	84	22	34
20 - 25	266 305 296	253	206 229 222	20 24 27	34 44 38	(8		56	49 66 73
35 - 40	266		206	28	25	(7) 115	55	80
15 - 40	1 278		969	115	160		,674 105		302 107
40 - 45		349	205 300 420	32 50 58	30 31 39	(8		72	107 185 293
55 - 60 60 - 65	574 607	514	458 502	56 52	44 40	16	92	75	375 436
40 - 65	2 369	2 132	1 885	248	185	52	508	346	1 398
65 - 70 70 - 75	666 466		541 383	62 4 2	50 29	(12		40	492 361
75 und mehr	1 360	1 248	1 127	121	87	25	101	105	1 092
65 und mehr	2 493 6 687		2 051 5 335	225 616	166 577		215 1 767		1 945 3 717
Tuadesaur	0 68/	ə 33 1	J JJD	010	5//	133	1 /0/	6.76	5 /1/

1 GESUNDHEITSZUSTAND DER BEVÖLKERUNG 1.5 Kranke im April 1989 nach Art der Behandlung, Dauer der Krankheit und Altersgruppen Prozent

				Davon			Dau	er der Krank	heit
Alter von bis unter Jahren	Kranke insgesamt		mbulanter d närer Behar		nicht in Behandlung	ohne Angabe zur Årt der	bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis	über 6 Wochen
		zusammen	ambulant	stationär		Behandlung		6 Wochen	
			Mäni	nlich					
unter 5	100 100	85.5 82.0	78.9 77.6	(6.6) / /	(11.8		65.3 69.8 55.6	14.7 (11.8) (13.8)	12.6 (12.2 23.7
10 - 15	100	81.9 83.5	77.3 78.1	5.4	(14.5 11.8		64.9	13.5	14.7
15 - 20	100	88.1 83.4	78.6 75.6	/ (7.8) 13.8	/	58.8 57. 7	(13.5) 17.1	24.2 18.9
20 - 25 25 - 30 30 - 35	100 100 100	83.5 83.9	76.4 77.4	(7.1 (6.5	13.6	/	53.6 53.3	18.2 16.9	24.1 25.6
35 - 40 15 - 40	100 100	86.8 84.8	77.8 77.0	(9.0 7.8) (9.8 12.4		45.5 53.2	19.0 17.3	29.2 24.5
15 - 40 40 - 45	100	87.7	77.9	9.9	10.3	/	39.0	20.0	37.1
45 - 50 50 - 55	100 100	88.7 90.6 89.3	76.0 78.6 78.9	12.6 12.0 10.3	9.4 7.7 8.3	/	31.2 25.9 15.8	19.1 18.9 13.7	46.1 51.8 65.6
55 - 60 60 - 65	100 100	91.1	80.9	10.2	6.7		11.6	10.3	72.8
40 - 65	100	89.7 90.5	78.7 79.7	11.0	8.2 7.3		22.3 8.8	15.7 9.8	57.7 74.9
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	100 100 100	91.4 91.2	79.8 80.7	11.6 10.5	(6.5 7.1) /	9.7	8.4 7.7	76.9 81.2
65 und mehr	100	91.0	80.2	10.9	7.1	1.9	7.7	8.5	78.3
Zusammen	100	88.5	78.7	9.7	9.1	2.4	28.8	13.8	52.4
	100	89.6	Wei 82.8	blich (6.7) (7 .8		73.1	14.0	(7.8
unter 5	100 100 100	80.9 76.1	77.9 71.8	(6./	(14.8 (18.9) /	72.4 65.0	(10.3	
unter 15	100	83.7	78.8	(5.0) 12.6	(3.7	71.0	12.2	11.2
15 - 20 20 - 25	100 100	81.5 86.1	69.5 78.8	(12.0 (7.3) 11.9	· /	56.6 60.6	(15.9 16.0	18.1
20 - 25	100 100 100		73.9 72.8 77.3	8.7 11.6 11.6	15.0 12.7 (9.2	' /	56.1 48.7 41.1	18.5 20.4 22.5	19.7 23.9 31.2
35 - 40 15 - 40	100	84.9	74.9	10.0	12.6		52.4		22.9
40 - 45	100 100		71.6 78.1	13.9 12.9	12.0 (6.6		37.7 26.3		41.5 49.3
50 - 55 55 - 60	100 100	91.2 89.9	81.3 80.9	9.8 9.1	7.3 6.9	(3.1	22.5) 16.1	13.5 12.4	60.2 65.1
60 - 65 40 - 65	100 100		84.4 80.4	7.1 9.9) 12.0 20.5		71.0 60.4
65 - 70	100		82.0						73.1
70 - 75 75 und mehr	100 100		83.6 83.8) 8.4 7.9	8.6 7.7	77.6 80.0
65 und mehr	100		83.3 80.6				9.1 24.6		77.9 58.1
Zusammen	100	89.4		esamt	6.3	2.3	24.0	12.1	30.1
unter 5			80.7 77.8	6.7 (3.7				14.4	10.4 11.7
5 - 10 10 - 15			74.7	/	16.6		60.1	12.7	21.1
unter 15			78.4 73.5				67.7 5 7.8		13.1
15 - 20	100 100	84.9 83.0	77.4 75.1	7.5 7.9	12.7 14.3	7 / 3 (2.7	59.3 54.9	16.5 18.4	23.2 18.4 21.7
30 - 35 35 - 40	100 100		75.0 77.5	9.1 10.4) 50.9) 43.2		24.7 30.2
15 - 40			75.9				:		23.7
40 - 45	100	89.8	74.8 77.0 79.9	12.7	8.1	(2.2	38.4) 28.8) 24.3	18.5	39.3 47.6 55.8
55 - 60	100	89.6	79.8 82.7	9.8	7.7	7 2.7	16.0	13.1	
40 - 65	100	90.0	79.6	10.5	7.8	3 2.2	21.4	14.6	59.0
65 - 70 70 - 75	100	91.1	81.1 82.2	8.9	6.3	3 (2.6) 8.9	8.5	77.4
75 und mehr	100		82.9 82.3						80.3 78.0
65 und mehr									
Tuz dezaut	100	, 53.0	/3.8	5.2	8.6	- ∠.4	∠6.4	12.8	5

1.6 Unfallverletzte im April 1989 1.6.1 Nach Art des Unfalls und Altersgruppen

	Unfallv	erletzte					
Alter von bis unter Jahren	Ins- gesamt	mit Angaben Zur Art des Unfalls	Arbeits-/ Dienstunfall (ohne Wegeunfall)	Verkehrs- unfall (einschl. Wegeunfall)	häuslicher Unfall	Freizeit- unfall	sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall
		Anz	shi in 1 000				
			Männlich				
unter 15	34 232	33 227	81	27	/ 22	16 80	(8) 17
dar. 15 - 25	92	91	25	(11)	/	41	(8
40 - 65	183 33	179 30	86	28 (8)	24 (9)	26	15 /
Zusammen	482	469	172	65	60	125	47
dar. Erwerbstätige	336	330	152	37	36	84	22
			Weiblich				
unter 15	26 89	25 87	14	/ 20	17	(11) 25	(7 (10
dar. 15 - 25	40	39	/	(9)	<u>.</u> ,	15	/
40 ~ 65	102 86	98 82	17	20 19	32 39	16 (7)	(12 15
Zusammen	304	292	35	60	93	60	15
dar. Erwerbstätige	106	104	28	22	21	23	(9
			insgesamt				
unter 15	61	58	/		(9)	27	16
15 - 40	321 133	313 130	95 30	47 19	39 (11)	105 57	28 (13
40 - 65	285	277	103	48	56	42	27
65 und mehr	119	112 760	/ 206	26 125	49 153	(10) 184	21 92
Insgesamt dar. Erwerbstätige	786 442	433	180	59	57	107	31
·			Prozent				
,			Männlich				
unter 15	X X	100 100	/ 35.8	11.7	9.7	49.4 35.1	(25.0 7.6
dar. 15 - 25	×		27.9	(11.9)	/	45.5	(8.6
40 - 65	X		48,0	15.4	13.4	14.5	8,6
65 und mehr	^ x	100 100	/ 36.7	(25.0) 13.9	(30.9) 12.8	/ 26.6	10.1
dar. Erwerbstätige	х	100			10.9	25.5	6.5
			Weiblich				
unter 15	×	100	/	23.1	/.	(44.4)	
15 - 40	X		16.4	(22.2)	19.4	29.1 39.2	(12.0
40 - 65	х	100	17.7	20.7	32.7	16.7	(12.2
65 und mehr	x x			23.0 20.5	47.9 32.0	(8.6) 20.4	17.8 15.2
dar. Erwerbstätige	x				20.3	22.2	(9.1
			luanaan:			;	
unter 15	x		Insgesemt /	/	(16.3)		27.1
15 - 40	х	100	30.5	14.9	. 12.4	33.5	8.8
der. 15 - 25	x x			14.9 17.3	(8.2) 20.3	43.6 15.3	(10.3 9.9
65 und mehr	х	100	7	23.5	43.3	(8.7)	18.7
Insgesamt dar. Erwerbstätige	x x				20.1	24.2 24.7	12.0 7.2
uar. timerostatige	×	100	41.4	13.6	13.1	24.7	7.2

1.6 Unfallverletzte im April 1989 1.6.2 Nach Art des Unfalls und Gemeindegrößenklassen

	Unfallve	rletzte	<u> </u>	A	rt des Unfalls		
Gemeinden mit bis unter Einwohnern	ins- gesamt	mit Angaben zur Art des Unfalls	Arbeits-/ Dienstunfall (ohne Wegeunfall)	Verkehrs- unfall (einschl. Wegeunfall)	häuslicher Unfall	Freizeit- unfall	sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall)
		Anzahi ir					
2 000 bis unter 5 000 5 000 bis unter 10 000 10 000 bis unter 20 000 20 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 50 000 50 000 bis unter 100 000 200 000 bis unter 200 000 500 000 bis unter 500 000 500 000 und mehr	28 49 56 65 81 39 47 36 81	28 48 54 63 78 38 46 35 78	18 16 24 31 (12) 18 (11)	(10) (8) (11) (7)	(10) (9) / /	(7) (13) 16 16 19 (11) (12) (10) 21	(8)
Zusammen	482	469	172	65	60	125	47
		Well	blich				
unter 2 000	(13) 31 34 37 51 26 24 27 62) (12 30 32 37 49 24 25 26 55	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / /	/ (7) (8) (9) / (7) (11)	(13) (11) 18 (7) /	/ / / (9 (7 / / 15) /
		insg	esamt				
unter 2 000	41 80 89 103 132 65 70 63 143	44 78 88 100 127 63 64 65 137	21 19 29 7 36 2 15 3 22 14 7 36	/ (133 16 15 21 (12 (10) (12 23	21 21 27) (12)) (12)	(10 18 22 22 28 17 15 16 36	(9) (9) (13) 15 / (10) (7)
·		•	4 }				
			ent 1) mlich				
unter 2 000	1.7 2.0 1.8 1.6 1.8 1.6 2.1 1.8	1.1 1.1 1.1 2.1	9 0.7 7 0.5 6 0.7 5 (0.5 1 0.8 7 (0.5 9 0.7	(0.3 (0.2 (0.2) (0.3) (0.3) (0.3) } (0.2)) / /) (0.2)	0.4 0.4 (0.5 (0.5	(0.2) (0.2) (0.2) (0.2)
Zusammen	1.8			0.2	V.2	0.0	
unter 2 000	1.2 1.0 0.9 1.0 1.0 1.2	(0. 1. 1. 0. 1. 0. 1. 0.	2 / 0 / 9 / 9 / 9 / 9 / 2 / 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		(0.4) (0.3) (0.3) (0.3) (0.3) (0.3)	(0.2	(0.2) (0.1) (0.1) (0.2)
Zusammen	1.1			. 0.2	. v.s	, 0.2	. 0.2
2 000 bis unter 5 000	1.6 1.4 1.3	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	5 0.4 3 0.3 2 0.4 3 0.4 2 0.5 4 0.5	(0.3 0.2 0.2 0.2 0.2 0.2 0.2	0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.2 0.2 0.3	0.4 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3	(0.2) (0.1) (0.2) (0.2) (0.2) (0.2)
Insgesemt	1.4	1.	4 0.4	0.2	2 0.3	0.:	0.2

¹⁾ Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.

1.7 Krank und unfallverletzt Gewesene im April 1989 nach Altersgruppen und Dauer der Krankheit/Unfallverletzung *) Anzahl in 1 000

Alter von bis unter Jahren	Kranke un	d Unfallver	rletzte			Dav			
Dauer der Krankheit/		t			Kranke	leaster :		allverletzt	
Unfallverletzung	insgesamt				männlich	Weiblich	zusammen	männlich	Weiblic
iter 15		Anzai	hl in 1 00	U					
1 bis 3 Tage	60	30	30	56	27 67	29 60	(11)) (7)	/,
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen	138 98	75 54	63 44	127 90	49	41	(8)		/
über 2 Wochen bis 4 Wochen	. 34	22	(12)		18	(9)) /	7
über 4 Wochen bis 6 Wochen	′,	/,	/,	/,	/,	/,	/	/,	- ',
über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr	/	/	/	/	/	/	/	1	/
ohne Angabe zur Dauer	17	(11)	(7)		(10)	/		_/	
Zusammen	359	198	160	324	177	147	3 5	22	(13
1 bis 3 Tage	166	83	82	147	70	77	18	(13)	/
über 3 Tage bis 1 Woche	246	124	122	214	101	113	32	23	(9
über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen	174 104	90 52	84 51	134 79	61 36	73 43	40 25	29 16	(11 (8
über 4 Wochen bis 6 Wochen	37	22	15	22	(10)			(12)	`7
über 6 Wochen bis 1 Jahr	28	18	(10)		(11)				/
1 Jahr und mehrohne Angabe zur Dauer	28	(12)	16	/ 25	(10)	15	/,	/	/
Zusammen	785	403	382	640	300	341	145	103	42
) - 6 5							,		
1 bis 3 Tage	79 129	44 75	35 54	73 118	40 66	33 52	(11)) (é)	/
über 1 Woche bis 2 Wochen	147	81	66	128	66	61	`19		7
über 2 Wochen bis 4 Wochen	111	68	43	93	56	37	18	(12)	/
über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr	40 52	23 32	16 20	32 40	18 24	(13) 16	(8 (12		/
1 Jahr und mehr	(12)	(7)	20	(11)		10	11/	, `,'	
ohne Angabe zur Dauer	2 7	(13)	15	24	(11)		/	/	
Zusammen	598	344	255	519	286	233	79	57	22
1 bis 3 Tage	16	/	(10)	15	/	(10)	1	/	,
über 3 Tage bis 1 Woche	39	(12)	27	37	(11)	26	1	/	,
über 1 Woche bis 2 Wochen	52	16	36	50	16	34	/,	/,	,
über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	46 14	(13)	3 3 (9)	41 (13)	(13)) 28 (8)	,	/	,
über 6 Wochen bis 1 Jahr	14	'/	(11)		'	(8)		1	
1 Jahr und mehr	(11)	/	(7)			(7)		/	,
ohne Angabe zur Dauer Zusammen	20 212	65	14 147	19 196	62 62	(13) 134	16	/	(12
sgesamt 205ammen	212	65	14/	130	52	134	10	,	
1 bis 3 Tage	321	163	158	291	141	149	31	22	(5
über 3 Tage bis 1 Woche	552 470	285 241	267 229	496 402	246 192	250 209	56 69	40 49	16 20
über 2 Wochen bis 4 Wochen	295	156	139	240	123	118	55	33	22
über 4 Wochen bis 6 Wochen	96	54	43	70	35	34	27	18	(8
über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr	99 27	57 (13)	42 14	73 24	40 (10)	33 14	26	17 /	(9
ohne Angabe zur Dauer	93	42	51	84	37	47	e))	/
Insgesamt	1 9 54	1 010	944	1 679	824	855	275	186	89
A 15		1	Prozent						
ter 15 1 bis_3_Tage	16.8	15.1	19.0	17.2	15.3	19.6	/	/	/
über 3 Tage bis 1 Woche	38.5	3 7.7	39.5	39.3	38.2	40.6	(31.6		1.
über 1 Woche bis 2 Wochen	27.3	27.1	27.4	27.8	28.0	27.6	(22.4 (19.0		/,
über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	9.5	11.2	(7.4)	8.5	10.4	(5.1)	(15.0	, ,	/
über 6 Wochen bis 1 Jahr	/	1	7	1	/	7	/	,	,
1 Jahr und mehr	1 /2	(5/4)	(0/1)	-/,	/c [/] 0		′,	/	/,
ohne Angabe zur Dauer Zusammen	4.9 100.0	(5.4) 100.0	(4.1) 100.0	5.1 100.0	(5.8) 100.0	100.0	100.0	100.0	(100.0
- 40									
1 bis 3 Tage	21.1 31.3	20.7 30.7	21.5 32.0	23.0 33.4	23.3 33.6	22.7 33.2	12.7 22.2	(13.0) 22.1	/ (22.
über 1 Woche bis 2 Wochen	22.1	22.3	21.9	20.9	20.3	21.4	27.4	28.1	(25.8
über 2 Wochen bis 4 Wochen	13.2	13.0	13.4	12.3	12.0	12.6	17.1	15.9	(20.
über 4 Wochen bis 6 Wochen	4.7 3.6	5.6	3.8	3.4 2.7	(3.5) (3.5)			(11.6) (7.0)	/
über 6 Wochen bis 1 Jahr		4.4	(2.7)	2,1	/	/	(/.3	, (7.0)	/
ohne Angabe zur Dauer	3.6	(3.0)	4.2	3.8	(3.3)	4.3	/	/	/
Zusammen	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.
1 bis_3_Tage	13.3	12.9	13.7	14.1	13.9	14.3	/	/	/
			21.1	22.8	23.2	22.4	(13.6) (15.7)	1.
über 3 Tage bis 1 Woche	21.6	21.9			20.2			25.4	/,
über 3 Tage bis 1 Woche	24.5	23.6	25.8	24.6	23.2	26.4	23.7	(21 2)	,
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen	24.5 18.6	23.6 19.7	25.8 17.0	24.6 17.9	23.2 19.4	26.4 16.1	22.9		1
über 3 Tage bis 1 Woche	24.5	23.6	25.8	24.6	23.2	26.4 16.1	22.9) /	/
über 3 Tage bis 1 Woche	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1)	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9)	25.8 17.0 6.4 7.9	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1	23.2 19.4 6.4 8.4	26.4 16.1 (5.8) 7.0	22.9 (10.3 (15.4) /	1
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7)	25.8 17.0 6.4 7.9 / 5.7	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6	23.2 19.4 6.4 8.4) /	26.4 16.1 (5.8) 7.0 /	22.9 (10.3 (15.4) (14.6)	100.
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr Zusammen und mehr	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1)	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9)	25.8 17.0 6.4 7.9	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0	26.4 16.1 (5.8) 7.0	22.9 (10.3 (15.4) /) (14.6)	100.
Uber 3 Tage bis 1 Woche	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0	23.2 19.4 6.4 8.4) / (3.7 100.0	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0	22.9 (10.3 (15.4 / 100.0) (14.6)	100.
Uber 3 Tage bis 1 Woche Uber 1 Woche bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer Lusammen Zusammen 1 bis 3 Tage Über 3 Tage bis 1 Woche	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0	23.2 19.4 6.4 8.4) / (3.7 100.0	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3)	22.9 (10.3 (15.4 / 100.0) (14.6) / 100.0	100.
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr Ohne Angabe zur Dauer Lund mehr 1 bis 3 Tage Über 3 Tage bis 1 Wochen Über 1 Woche bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Lund mehr Uber 3 Tage bis 1 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.7 25.5 20.9	23.2 19.4 6.4 8.4) / (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 21.1	22.9 (10.3 (15.4 / 100.0) (14.6) / 100.0	100.
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2)	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0)	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.7 25.5 20.9 (6.5	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 21.1 (5.7)	22.9 (10.3 (15.4) 100.0) (14.6) / 100.0	100.
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Mochen bis 1 Jahr ohne Angabe zur Dauer und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6	23.6 19.7 8.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2)	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0)	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.7 25.5 20.9 (6.2	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4) /	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 (5.7) (7.0)	22.9 (10.3 (15.4 / 100.0) (14.6) / 100.0	100.
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 2 Wochen bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6 6.4 (5.2)	23.6 19.7 8.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2)	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0) (7.2) (4.8)	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.7 25.5 (6.5 (6.5 (6.5 (6.5	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 / (17.8 25.2 (20.4) / /	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 21.1 (5.7) (7.0) (4.9)	22.9 (10.3 (15.4) 100.0) (14.6) / 100.0	100.
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Wochen bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr 2usammen und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Wochen bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2)	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0)	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.7 25.5 20.9 (6.2	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 / (17.8 25.2 (20.4) / /	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 (5.7) (7.0)	22.9 (10.3 (15.4) 100.0) (14.6) / 100.0	111111111111111111111111111111111111111
über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen 1 Jahr und mehr 1 Jahr und mehr 2 Usammen 2 Und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 2 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 5 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr Ohne Angabe zur Dauer Zusammen Zusammen Zusammen	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6 6.4 (5.2) 9.4	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2) //	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0) (7.2) (4.8) 9.4	24.6 17.9 6.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.7 25.5 (6.5 (6.5 (6.5 20.9 9.6 100.0	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4) /	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 21.1 (5.7) (7.0) (4.9) (9.4)	22.9 (10.3 (15.4 100.0 / / / / / / / / / / / / / / / / / /) (14.6) 100.0	(100.
über 3 Tage bis 1 Wochen über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr chne Angabe zur Dauer und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Wochen bis 2 Wochen über 4 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr 1 Jahr und mehr 2 Vusammen 2 Vusammen segesamt 1 bis 3 Tage	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6 6.4 (5.2) 9.4	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2) / /	25.8 17.0 6.4 7.3 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0) (7.2) (4.8) 9.4 100.0	24.6 17.9 16.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.7 20.9 (6.2 9.6 (6.2 9.6 100.0	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 / (17.8 25.2 (20.4) / /) / / 100.0	26.4 16.1 (5.8) 7.00 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 (7.0) (4.9) (7.0) (4.9) (9.4) 100.0	22.9 (10.3 (15.4) 100.0) (14.5) 100.0 / / / / / / / / / / / / / / / / / /	100
über 3 Tage bis 1 Wochen über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 5 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 2 Wochen bis 5 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer Zusammen Zusammen Zusammen Zusammen Zusammen Zusammen Sgesamt 1 bis 3 Tage	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6 6.4 (5.2) 9.4 100.0	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) (25.2 (20.2) / / 100.0	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 (6.0) (7.2) (4.8) 9.4 100.0 16.8 28.3	24.6 17.3 6.1 7.7 (2.16 100.0 7.4 18.7 25.5 9.6 (5.2 9.6 100.0 17.3 25.5	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4))) / 100.0	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 (7.7) (7.7) (7.7) (4.9) (9.4) 100.0	22.9 (10.3 (15.4 100.0 / / / / / / / / / / / / / / / / / /) (14.6) (10.0) 100.0 / / / / / / / / / / / / / / / / / /	(100.
über 3 Tage bis 1 Wochen über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr chne Angabe zur Dauer und mehr 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 1 Wochen bis 2 Wochen über 4 Wochen bis 4 Wochen über 4 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr 1 Jahr und mehr 2 Vusammen 2 Vusammen segesamt 1 bis 3 Tage	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6 6.4 (5.2) 9.4	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2) / /	25.8 17.0 6.4 7.3 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0) (7.2) (4.8) 9.4 100.0	24.6 17.3 16.1 7.7 (2.1 4.6 100.0 7.4 18.5 20.9 (6.2 9.6 100.0 17.3 29.5 23.9 14.3	23.2 19.4 6.4 8.4) (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4) /) / 100.0 17.2 29.8 23.3 14.9	26.4 16.1 (5.8) 7.00 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 (7.7) (7.7) (7.7) (7.7) (4.9) 100.0 17.5 29.3 24.5 13.8	22.9 (10.3 (15.4 100.0 100.0 11.2 20.5 25.0 19.9) (14.5) (14.5) / 100.0 / / / / / / / / / / / / / / / / / /	(100. (100. 18. 22. 24.
über 3 Tage bis 1 Wochen über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr Ohne Angabe zur Dauer Lund mehr 1 bis 3 Tage Über 3 Tage bis 1 Wochen Über 2 Wochen bis 6 Wochen Über 4 Wochen bis 6 Wochen Über 6 Wochen bis 6 Wochen Über 1 Jahr und mehr Jahr und mehr Liber 3 Tage bis 1 Jahr Jahr und mehr Jah	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 6.6 6.4 (5.2) 9.4 100.0 16.4 28.3 24.1 15.1 4.9	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) (25.2 (20.2) / / 100.0 16.2 28.3 23.9 15.4 5.3	25.8 17.0 6.4 7.9 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 (6.0) (7.2) (4.8) 9.4 100.0 16.8 28.3 24.3 14.7 4.5	24.6 17.3 6.1 7.7 (2.16 100.0 7.4 18.7 25.5 9.6 (5.2 9.6 100.0 17.3 23.3 914.3	23.2 19.4 6.4 8.4 (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4))) / 100.0 17.2 29.8 23.3 14.9 4.3	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.3) 19.0 25.6 (7.7) (7.7) (7.7) (4.9) (9.4) 100.0 17.5 29.3 24.5 13.8 4.0	22.9 (10.3 (15.4 100.0 100.0 11.2 20.5 25.0 19.9 9.7) (14.6) (14.6) 100.0 / 11.7 21.4 26.3 17.8 9.8	(100. (100. 18. 22. 24. (9.
über 3 Tage bis 1 Wochen über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer 2 Usammen 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 2 Wochen bis 2 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr ohne Angabe zur Dauer 2 Usammen segesamt 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 1 Wochen bis 6 Wochen über 1 Wochen bis 6 Wochen über 1 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 21.7 6.6 6.4 (5.2) 9.4 100.0 16.4 28.3 24.1 15.1 4.9	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) 25.2 (20.2) // 100.0 16.2 28.3 23.9 15.4 5.3 5.6	25.8 17.0 16.4 7.8 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0) (7.2) (4.8) 9.4 100.0 16.8 28.3 24.3 14.7 4.5 4.5	24.6 17.9 17.9 100.0 18.7 100.0 18.7 100.0 17.3 100.0 17.3 100.0 17.3 14.1 4.4	23.2 19.4 6.4 8.4 (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4)) / 100.0 17.2 29.8 23.3 14.9 4.3	26.4 16.1 (5.8) 7.00 (5.8) 100.0 (7.3) (7.9) (7.0) (7.0) (4.9) 100.0 17.5 29.3 24.5 13.8 4.00 3.9	22.9 (10.3 (15.4) 100.0 (1.2 20.5 25.0 19.9 9.7 9.3) (14.6) (14.6) 100.0 / / / / / / / / / / / / / / / / / /	(100. (100. (10. 22. 24. (9.
über 3 Tage bis 1 Wochen über 1 Woche bis 2 Wochen über 2 Wochen bis 4 Wochen über 6 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr Ohne Angabe zur Dauer 2usammen 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 2 Wochen über 2 Wochen bis 6 Wochen über 4 Wochen bis 6 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr Ohne Angabe zur Dauer 2usammen 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Wochen über 6 Wochen bis 1 Jahr 1 Jahr und mehr Ohne Angabe zur Dauer 2usammen 1 bis 3 Tage über 3 Tage bis 1 Woche über 3 Tage bis 1 Woche über 4 Wochen bis 2 Wochen über 1 Wochen bis 2 Wochen Über 2 Wochen bis 4 Wochen Über 4 Wochen bis 6 Wochen Über 4 Wochen bis 6 Wochen	24.5 18.6 6.7 8.8 (2.1) 4.6 100.0 7.6 18.3 24.7 6.6 6.4 (5.2) 9.4 100.0 16.4 28.3 24.1 15.1 4.9	23.6 19.7 6.8 9.4 (1.9) (3.7) 100.0 (17.8) (25.2 (20.2) / / 100.0 16.2 28.3 23.9 15.4 5.3	25.8 17.0 16.4 7.8 5.7 100.0 (7.1) 18.6 24.6 22.4 (6.0) (7.2) (4.8) 9.4 100.0 16.8 28.3 24.3 14.7 4.5 4.5	24.6 17.3 6.1 7.7 (2.16 100.0 7.4 18.7 25.5 9.6 (5.2 9.6 100.0 17.3 23.3 914.3	23.2 19.4 6.4 8.4 (3.7 100.0 (17.8 25.2 (20.4)))) 100.0 17.2 29.8 23.3 14.9 4.3 4.8 (1.3	26.4 16.1 (5.8) 7.0 (5.8) 100.0 (7.8) 25.6 (7.0) (4.9) 100.0 17.5 29.3 24.5 13.8 4.0 3.9	22.9 (10.3 (15.4 100.0 100.0 100.0 11.2 20.5 25.0 19.9 9.7) (14.5) (14.5) / 100.0 / / / / / / / / / / / / / / / / / /	(100. (100. 18. 22. 24.

^{*)} Am Befragungstag nicht mehr krank/unfallverletzt.

1.8 Kranke und Unfailverletzte in stationärer Krankenhausbehandlung im April 1989 nach Dauer der Behandlung und Altersgruppen

		Dar. mit	Dauer der Krankenhausbehandlung							
Alter von bis unter Jahren	Ins- gesamt	Angaben zur Dauer der Kran- kenhaus- behandlung	1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 3 Wochen	über 3 Wochen	Behand- lung dauert noch an		
		An	zahi in 1 000	1						
			Männlich							
nter 15	21 89 167 97	21 88 164 97	(10) (10)	16 18	28 38 (13)	(10) 22 17	(13) 47 37	(12 29 21		
Zusammen	375	370	28	45	84	49	99	64		
			Weiblich							
unter 15	18 82 130 154	18 81 128 153	(7) (7) /	/ 22 14 (12)	22 30 25	(10) 22 28	(13) 34 51	/ (7 20 33		
Zusammen	384	379	22	53	81	62	99	62		
			insgesamt							
unter 15	39 171 297 251	38 169 292 249	(9) 16 17 (7)	(12) 37 32 18	(9) 50 68 38	/ 20 44 45	/ 27 82 88	19 50 53		
Insgesamt	758	749	50	98	165	111	198	126		
			Prozent							
			Männlich							
unter 15	x x x	100 100	(10.9) (6.2)	17.7 11.0	31.5 22.9 (13.4)	(11.3) 13.2 18.0	/ (15.2) 28.9 38.4	(13.4 17.8 21.8		
Zusammen	×	100	7.6	12.2	22.7	13.4	26. 7	17.4		
			Welblich							
unter 15	x x x x	100 100	(8.4) (5.6)	26.7 10.8 (8.0)	27.2 23.5 16.5	(12.1) 17.4 18.2	(16.5) 26.8 33.3	(9.1 16.0 21.0		
Zusammen	х	100	5.7	14.1	21.4	16.2	26.2	16.		
			Inagesemt							
unter 15))	100	(24.5) 9.7 6.0 (2.7)	(30.2) 22.0 10.9 7.1	(24.5) 29.4 23.2 15.3	/ 11.7 15.0 18.1	15.8 28.0 35.3	11.: 17.: 21.:		
Insgesamt	>	100	6.7	13.1	22.0	14.8	26.4	16.		

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989

2.1 Nach Altersgruppen Anzahl in 1 000

	Bevöl	kerung			landa	Wenn keir	Henn keine Verwendung (nein/nicht bekannt)				
Alter von bis unter Jahren	ins-	mit Angaben über die	ASIMEU	dung von Jod		Jodsalz	Bedeutung für die	sonstige	Angabe		
	gesamt	Verwendung von Jodsalz	e t	nein	nicht bekannt	unbekannt	Gesundheit unbekannt	Gründe	fefilt		
				Männlich							
unter 5 5 - 10 10 - 15	. 1 624 1 588 1 510	1 316	731 746 664	511 506 541	69 65 73	177 173 204	119 131 126	234 221 243	50 45 41		
unter 15	4 722		2 141	1 557	207	554	376	698	136		
15 - 20	1 904 2 631 2 652	2 326	821 1 053 1 124	737 1 106 1 066	105 166 161	278 398 364	185 298 274	323 500 511	56 77 79		
30 - 35 35 - 40	2 328 2 091	2 088 1 886	1 083 986	865 781	140 118	312 273	226 202	405 376	61 4 9		
15 - 40	11 606	10 314	5 068	4 555	691	1 626	1 185	2 115	321		
40 - 45 45 - 50 50 - 55 60 - 65	1 934 2 297 2 338 1 813 1 620	2 109 2 163 1 687	849 983 979 737 666	778 969 1 032 847 761	129 157 152 103 92	290 364 381 296 274	196 254 268 229 181	358 431 463 373 344	63 77 73 52 55		
40 - 65	10 002	9 234	4 214	4 388	633	1 605	1 128	1 968	319		
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	1 283 708 1 4 59	664	504 259 437	628 365 7 9 9	75 39 111	217 128 337	154 90 188	294 164 327	37 23 59		
65 und mehr	3 450	3 217	1 200	1 792	225	681	431	785	120		
Zusammen	29 780	26 670	12 623	12 291	1 756	4 465	3 120	5 566	89 5		
				Weiblich							
unter 5	1 549 1 460 1 425	1 205	687 677 641	484 460 496	68 68 70	178 169 184	111 102 122	219 217 218	43 40 41		
unter 15	4 434		2 005	1 439	205	532	335	654	124		
15 - 20	1 793 2 496 2 541 2 237 2 070	2 180 2 190 1 947	788 1 095 1 215 1 101 1 018	682 966 859 762 711	100 119 116 85 99	254 303 270 239 223	169 242 210 178 173	297 478 438 377 364	63 62 56 52 51		
15 - 40	11 136	9 717	5 217	3 980	519	1 289	972	1 954	284		
40 - 45 45 - 50 50 - 55 55 - 60 60 - 65	1 829 2 220 2 317 1 800 1 960	1 967 2 080 1 624	834 984 995 744 790	676 870 978 795 908	98 113 106 84 96	224 275 298 258 288	165 217 252 191 221	334 430 471 381 434	52 60 64 49 61		
40 - 65	10 126	9 074	4 348	4 228	498	1 344	1 046	2 051	285		
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	2 055 1 200 3 154	1 083	817 411 850	972 608 1 705	94 65 229	306 217 674	241 146 413	45 5 271 726	63 38 121		
65 und mehr	6 409	5 750	2 078	3 285	388	1 196	800	1 453	223		
Zusammen	32 105	28 191	13 648	12 932 Insgesamt	1 611	4 361	3 154	6 111	917		
unter 5	3 173 3 047 2 935	2 521	1 418 1 423 1 306	994 966 1 036	137 132 143	355 343 388	230 233 248	453 438 460	93 84 82		
unter 15	9 156	7 55 5	4 147	2 996	412	1 085	712	1 352	260		
15 - 20	3 696 5 127 5 193 4 565 4 161	4 505 4 541 4 035	1 610 2 148 2 339 2 184 2 004	1 419 2 072 1 925 1 626 1 493	205 286 277 225 218	532 701 634 551 496	355 540 483 404 376	619 977 950 783 739	118 139 135 113 99		
15 - 40	22 742	20 031	10 285	8 535	1 210	2 915	2 157	4 068	605		
40 - 45	3 763 4 517 4 655 3 613 3 580	4 076 4 243 3 310	1 684 1 967 1 974 1 481 1 455	1 455 1 839 2 011 1 642 1 669	227 270 258 187 189	513 639 679 554 562	361 472 520 420 401	692 861 934 754 778	115 137 196 101 117		
40 - 65	20 128	18 308	8 561	8 615	1 131	2 948	2 174	4 019	606		
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	3 338 1 908 4 613	1 747	1 321 670 1 287	1 600 973 2 504	169 104 340	344	395 236 600	750 435 1 053	101 61 180		
65 und mehr	9 860	8 967	3 278	5 076	613	1 878	1 232	2 238	342		
Insgesamt	61 885	54 861	26 271	25 223	3 367	8 826	6 274	11 677	1 812		

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989

2.1 Nach Altersgruppen Prozent

	Bevölkerung mit Angaben	Varwani	dung von Jo	dealz	Wenn keir	ne Verwendung	(nein/nicht	bekannt)
Alter von bis unter Jahren	über die Verwendung	ja	nein	nicht	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit	sonstige Gründe	Angabe fehlt
	Jodsalz			bekannt		unbekannt	<u> </u>	
		·	Männlich					
unter 5	100 100	55.8 56.7	39.0 38.4	5.3 4.9	13.5 13.2	9.1 10.0	17.9 16.8	3.8 3.4
10 - 15	100	52.0	42.3	5.7	15.9	9.9	19.0	3.2
unter 15	100 100	54.8 49.4	39.9 44.3	5.3 6.3	14.2	9.6	17.9	3.5
15 - 20 20 - 25 25 - 30	100 100 100	45.3 47.8	47.5 45.3	7.2 6.9	16.7 17.1 15.5	11.1 12.8 11.6	19.4 21.5 21.7	3.3 3.3 3.4
30 - 35	100 100	51.9 52.3	41.4 41.4	6.7 6.3	15.0 14.5	10.8 10.7	19.4 19.9	2.9 2.6
15 - 40	100	49.1	44.2	6.7	15.8	11.5	20.5	3.1
40 - 45	100	48.4	44.3	7.3	16.5	11.1	20.4	3.6
45 - 50	100 100	46.6 45.3	45.9 47.7	7.4 7.0	17.3 17.6	12.1 12.4	20.4 21.4	3.6 3.4
55 - 60 60 - 65	100 100	43.7 43.8	50.2 50.1	6.1 6.1	17.6 18.0	13.6 11.9	22.1 22.6	3.1 3.6
40 - 65	100	45.6	47.5	6.9	17.4	12.2	21.3	3.5
65 - 70 70 - 75	100 100	41.8 39.1	52.0 55.0	6.2 5.9	18.0 19.3	12.8 13.6	24.4 24.7	3.1 3.5
75 und mehr	100	32.4	59.3	8.3	25.0	13.9	24.2	4.4
65 und mehr	100	37.3	55.7	7.0	21.2	13.4	24.4	3.7
Zusammen	100	47.3	46.1	6.6	16.7	11.7	20.9	3.4
			Weiblich					
unter 5		55.5 56.2	39.0 38.2	5.5 5.6	14.4 14.1	9.0 8.4	17.7 18.0	3.5 3.3
10 - 15	100 100	53.1 54.9	41.1 39.4	5.8 5.6	15.3 14.6	10.1	18.0 17.9	3.4 3.4
15 - 20	100	50.2	43.4	6.4	16.2	10.8	18.9	4.0
20 - 25	100 100	50.2 55.5	44.3 39.2	5.5 5.3	13.9 12.3	11.1 9.6	21.9 20.0	2.9 2.6
30 - 35 35 - 40		56.5 55.7	39.1 38.9	4.4 5.4	12.3 12.2	9.1 9.5	19.4 19.9	2.7 2.8
15 - 40	100	53.7	41.0	5.3	13.3	10.0	20.1	2.9
40 - 45 45 - 50	100 100	51.9 50.0	42.0 44.2	6.1 5.7	13.9 14.0	10.3 11.1	20.8 21.9	3.2 3.1
50 - 55 55 - 60	100 100	47.9 45.8	47.0 49.0	5.1 5.2	14.3 15.9	12.1 11.8	22.7 23.4	3.1 3.0
60 - 65	100	44.0	50.6	5.4	16.1	12.3	24.2	3.4
40 - 65	100	47.9	46.6	5.5	14.8	11.5	22.6	3.2
65 - 70 70 - 75	100 100	43.4 37.9	51.6 56.1	5.0 6.0	16.3 20.0	12.8 13.5	24.2 25.1	3.4 3.5
75 und mehr		30.5	61.2	8.2	24.2	14.8	26.1	4.4
65 und mehr Zusammen	100 100	36.1 48.4	57.1 45.9	6.7 5.7	20.8 15.5	13.9	25.3	3.9
Eusginnett	100		Insgesamt	5.7	19.5	11.2	21.7	3.3
unter 5	100	55.6	39.0	5.4	13.9	9.0	17.8	3.6
5 - 10 10 - 15	100 100	56.4 52.5	38.3 41.7	5.3 5.8	13.6 15.6	9.2 10.0	17.4 18.5	3.3 3.3
unter 15	100	54.9	39.7	5.5	14.4	9.4	17.9	3.4
15 - 20 20 - 25	100 100	49.8 47.7	43.9	6.3	16.5	11.0	19.1	3.7
25 - 30	100	51.5 54.1	46.0 42.4	6.3 6.1	15.6 14.0	12.0 10.6	21.7 20.9	3.1 3.0
35 - 40	100	54.0	40.3 40.2	5.6 5.9	13.7 13.4	10.0 10.1	19.4 19.9	2.8 2.7
15 - 40		51.3	42.6	6.0	14.6	10.8	20.3	3.0
40 - 45 45 - 50	100	50.0 48.3	43.2 45.1	6.7 6.6	15.3 15.7	10.7 11.6	20.6 21.1	3.4 3.4
50 - 55 55 - 60	100 100	46.5 44.7	47.4 49.6	6.1 5.7	16.0 16.7	12.2 12.7	22.0 22.8	3.2 3.1
60 ~ 65		43.9	50.4	5.7	17.0	12.1	23.5	3.5
40 - 65 65 - 70		46.8	47.1	6.2	16.1	11.9	22.0	3.3
65 - 70 70 - 75 75 und mehr	100 100 100	42.8 38.3 31.1	51.8 55.7 60.6	5.5 6.0 8.2	16.9 19.7	12.8 13.5	24.3 24.9	3.3 3.5
65 und mehr	100	36.6	56.6	6.8	24.5 20.9	14.5 13.7	25.5 25.0	4.4
Insgesamt		47.9	46.0	6.1	16.1	11.4	21.3	3.8 3.3
		2,10	20.0	0.1	10.1	11.4	21.3	5.3

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.2 Nach Ländern und Regierungsbezirken

1 1	Bevölk	erung			-41-	Wenn kein	Verwendung	(nein/nich	t bekannt)
Lend Regierungsbezirk	ins- gesamt	mit Ang. über die Verwend. v.Jodsalz	ja	dung von Je nein	nicht bekennt	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
			Anzahl in	1 000					
Schleswig-Holstein	2 568	2 078	605	1 265	208	553	294	521	104
Hemburg	1 606	1 293	372	770	151	352	168	353	48
Niedersachsen RB Braunschweig RB Hannover RB Lüneburg RB Weser-Ems	7 219 1 593 2 010 1 473 2 143	6 583 1 488 1 799 1 296 2 000	2 289 606 644 411 628	3 840 779 1 025 798 1 237	455 102 130 87 135	1 596 294 410 290 602	993 216 290 211 276	1 637 359 446 353 479	68 (12) (9) 31 16
Bremen	663	561	195	318	47	112	73	146	34
Nordrhein-Westfalen	16 912 5 118 3 917 2 412 1 824 3 640	13 691 4 056 2 996 2 038 1 535 3 066	5 295 1 503 1 186 768 588 1 249	7 315 2 223 1 599 1 112 825 1 557	1 081 330 210 158 122	3 178 930 679 529 393 647	1 653 488 353 276 196 341	3 053 964 632 415 312 729	512 170 146 51 45 101
Hessen	5 582 3 449 967 1 167	4 910 3 026 853 1 031	2 689 1 622 499 568	1 965 1 228 324 412	29	481 306 72 103	530 340 78 113	974 601 172 201	236 157 32 47
Rheinland-Pfalz	3 659 1 359 473 1 827	3 398 1 264 447 1 687	1 730 656 270 804	1 540 554 164 822	53 (13	345 127) 33 186	377 128 49 201	839 294 86 459	107 58 (11) 38
Baden-Württemberg RB Stuttgart RB Karlsruhe RB Freiburg RB Tübingen	9 465 3 553 2 445 1 903 1 563	8 925 3 382 2 296 1 799 1 448	5 157 1 895 1 225 1 143 894	3 361 1 318 966 577 501	169 105 80	887 387 235 145 121	890 332 290 152 117	1 716 670 483 294 269	275 98 63 66 47
Bayern RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberffanken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	11 077 3 685 1 040 977 1 040 1 546 1 219 1 570	10 640 3 507 1 018 948 1 020 1 491 1 174 1 482	6 800 2 391 712 592 530 827 766 981	3 484 1 012 284 323 457 587 379 443	103 22 33 34 77 29	795 213 44 64 121 154 90	943 269 108 77 111 138 127 115	1 749 521 128 168 236 311 162 222	353 112 25 48 23 60 29 55
Saarland	1 055	976	572	352	51	130	86	174	(13)
Berlin (West)	2 078	1 806	565	1 013	228	395	267	516	63
Bundesgebiet	61 885	54 861	26 271	25 223	3 36 7	8 826	6 274	11 677	1 812
	.,		Proz			20.0		25 1	5 A
Schleswig-Holstein	×	100 100	29.1 28.8	60.9 59.5		26.6 27.3		25.1 27.3	5.0 3.7
Niedersachsen RB Braunschweig RB Hennover RB Lüneburg RB Weser-Ems	X X X X	100 100 100 100 100	34.8 40.8 35.8 31.7	58.3 52.4 57.0 61.6 61.9	6.9 6.9 7.2 6.7	24.2 19.7 22.8 22.4	15.1 14.5 16.1 16.3	24.9 24.2 24.8 27.3 23.9	1.0 (0.8) (0.5) 2.4 0.8
Bremen	×	100	34.8	56.8	8.4	20.0	13.0	26.1	6.0
Nordrhein-Westfalen RB Düsseldorf RB Köln RB Münster RB Detmold RB Arnsberg	X X X X X	100 100 100 100 100 100	37.1 39.6 37.7 38.3	53.4 54.8 53.4 54.6 53.7 50.8	8.1 7.0 7.8 8.0	22.7 26.0 25.6	12.0 11.8 13.5 12.8	22.3 23.8 21.1 20.4 20.3 23.8	3.7 4.2 4.9 2.5 2.9
Hessen	X X X	100 100 100 100	53.6 58.5	40.0 40.6 38.0 40.0	5.8 3.4	10.1 8.5	11.2 9.1	19.8 19.9 20.1 19.5	4.8 5.2 3.7 4.5
Rheinland-Pfalz RB Koblenz RB Trier RB Rheinhessen-Pfalz	X X X	100	51.9 60.3	45.3 43.8 36.7 48.7	4.2	10.0	10.1 10.9	24.7 23.3 19.1 27.2	3.1 4.6 (2.4) 2.2
Baden-Württemberg RB Stuttgart RB Karlsruhe RB Freiburg RB Tübingen	X X X X		56.0 53.4 63.5	37.7 39.0 42.1 32.0 34.6	5.0 4.6 4.4	11.4 10.2 8.0	9.8 12.6 8.4	19.2 19.8 21.0 16.3 18.6	3.1 2.9 2.7 3.7 3.3
Beyern RB Oberbeyern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	x x x x x x x	100 100 100 100 100 100	68.2 69.9 62.4 51.9 55.5 65.3	32.7 28.9 27.9 34.1 44.7 39.4 32.3 29.9	2.9 2.2 3.5 7 3.3 1 5.1 3 2.5	6.1 4.3 6.7 11.8 10.3	7.7 10.6 8.1 10.9 9.2	16.4 14.9 12.6 17.7 23.1 20.9 13.8 15.0	3.3 3.2 2.5 5.1 2.3 4.1 2.5 3.7
Searland	х			36.1				17.8	(1.4)
Berlin (West) Bundesgebiet	x		47.9	56.1 46.0 1 -				28.6	3.5 3.3

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.3 Nach Privathaushalten und Altersgruppen Anzahl in 1 000

Privat-		Bevöll	cerung				Wenn keine	. Verwendung	(nein/nich	t bekannt)
haushalt mit Personen Gemeinschafts- unterkunft	Alter von bis unter Jahren	ins- gesamt	mit Ang. über die - Verwend. v. Jodsalz	verwend ja	nein	nicht bekannt	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		,	<u>.</u>	··					
1	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	2 955 2 423 3 819	2 562 2 217 3 557	1 078 793 1 133	1 270 1 210 2 125	215 215 300	- 460 496 888	318 313 517	- 622 534 879	- 85 81 141
	·Zusammen	9 197	8 336	3 003	4 604	729	1 844	1 148	2 034	307
2	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	321 4 287 7 255 4 515	234 3 678 6 580 4 178	127 1 904 2 957 1 621	98 1 560 3 243 2 303	(10) 214 380 253	28 484 1 059 820	22 388 810 578	50 800 1 545 1 010	(7) 103 208 148
	Zusammen	16 378	14 670	6 609	7 204	85 7	2 392	1 798	3 405	466
3	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	2 169 6 015 5 034 640	1 730 5 299 4 582 593	973 2 820 2 296 257	671 2 193 2 038 306	86 286 248 30	208 693 649 98	159 551 510 85	333 1 077 968 135	57 157 158 19
	Zusammen	13 858	12 203	6 346	5 208	650	1 649	1 304	2 513	391
4	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	3 991 6 046 3 531 217	3 328 5 440 3 255 198	1 927 3 021 1 731 95	1 246 2 138 1 350 93	155 280 174 (11	408 701 431) 33	298 552 351 26	584 1 002 639 39	110 163 103
	Zusammen	13 785	12 221	6 774	4 826	620	1 574	1 227	2 263	382
5	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	1 789 2 282 1 239 136	1 494 2 034 1 138 125	791 1 036 567 63	612 873 49 9 56	90 125 72 /	242 331 187 16	149 222 131 (13)	256 377 219 28	55 68 33 /
	Zusammen	5 447	4 790	2 457	2 040	293	776	516	881	161
6 und mehr	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	868 994 493 102	759 911 460 94	322 399 205 49	366 444 222 41	71 68 33 /	197 220 110 15	81 112 53 (9)	128 151 78 19	31 29 15
	Zusammen	2 45 7	2 225	975	1 072	178	541	256	376	7 7
Gemeinschafts- unterkunft	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	17 163 152 430	(11) 107 75 223	27 (12) 61	/ 58 54 153	/ 22 (9 (8		14 /	/ 41 36 128	/ (7) 22
	Zusammen	763	415	106	269	40	51	24	205	29
Insgesemt	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	9 156 22 742 20 128 9 860	7 555 20 031 18 308 8 967	4 147 10 285 8 561 3 278	2 996 8 535 8 615 5 076	412 1 210 1 131 613	1 085 2 915 2 948 1 878	712 2 157 2 174 1 232	1 352 4 068 4 019 2 238	260 605 606 342
	Insgesamt	61 885	54 861	26 271	25 223	3 36 7	8 826	6 274	11 677	1 812

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.3 Nach Privathaushalten und Altersgruppen Prozent

Privat-	[Bevölkerung				Wenn keir	e Verwendung	(nein/nicht	bekannt)
haushalt mit Personen	Alter von bis unter	mit Angaben über die		lung von Jod		Jodsalz	Bedeutung für die	sonstige	Angabe
Gemeinschafts- unterkunft	Jahren	Verwendung von Jodsalz	ja	nein	nicht bekannt	unbekannt	Gesundheit unbekannt	Gründe	fehlt
1	unter 15	_	~	_	_	-	-	_	••
•	15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100	42.1 35.8 31.8	49.6 54.6 59.7	8.4 9.7 8.4	18.0 22.4 25.0	12.4 14.1 14.5	24.3 24.1 24.7	3.3 3.7 4.0
	Zusammen	100	36.0	55.2	8.7	22.1	13.8	24.4	3.7
2	unter 15 15 ~ 40 40 ~ 65 65 und mehr	100 100 100 100	54.1 51.8 44.9 38.8	41.8 42.4 49.3 55.1	(4.1) 5.8 5.8 6.1	12.0 13.1 16.1 19.6	9.6 10.5 12.3 13.8	21.3 21.7 23.5 24.2	(3.0) 2.8 3.2 3.5
	Zusammen	100	45.1	49.1	5.8	16.3	12.3	23.2	3.2
3	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	56.3 53.2 50.1 43.3	38.8 41.4 44.5 51.7	5.0 5.4 5.4 5.1	12.0 13.1 14.2 16.5	9.2 10.4 11.1 14.3	19.3 20.3 21.1 22.7	3.3 3.0 3.5 3.2
	Zusammen	100	52.0	42. 7	5.3	13.5	10.7	20.6	3.2
4	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	57.9 55.5 53.2 47.7	37.4 39.3 41.5 46.7	4.7 5.2 5.3 (5.6)	12.3 12.9 13.2 16.7	9.0 10.2 10.8 13.1	17.6 18.4 19.6 19.5	3.3 3.0 3.2
	Zusammen	100	55.4	39.5	5.1	12.9	10.0	18.5	3.1
5	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	53.0 50.9 49.9 50.6	41.0 42.9 43.9 44.6	6.0 6.2 6.3	16.2 16.3 16.4 12.6		17.2 18.5 19.3 22.7	3.7 3.3 2.9
	Zusammen	100	51.3	42.6	6.1	16.2	10.8	18.4	3.4
6 und mehr	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	42.4 43.8 44.5 51.7	48.2 48.7 48.3 43.2	9.4 7.5 7.3 /	25.9 24.1 23.8 16.0	12.3 11.6	16.9 16.6 16.9 20.0	4.1 3.2 3.3
	Zusammen	100	43.8	48.2	8.0	24.3	11.5	16.9	3.5
Gemeinschafts- unterkunft	- unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	(100) 100 100 100	/ 25.4 (15.7) 27.4	54.0 71.8 68.9	20.6 (12.5 (3.7) 21.0	/	7 37.9 47.3 57.7	(9.6) 9.8
	Zusammen	100	25.6	64.7	9.7	12.3	5.8	49.4	. 7.0
Insgesamt	unter 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	100 100 100 100	54.9 51.3 46.8 36.6	39.7 42.6 47.1 56.6	5.5 6.0 6.2 6.8	14.6 16.1	10.8 11.9	17.9 20.3 22.0 25.0	3.4 3.0 3.3 3.8
	Insgesamt	100	47.9	46.0	6.1	16.1	11.4	21.3	3.3

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.4 Nach Altersgruppen und allgemeinbildendem Schulabschluß Anzahl in 1 000

Alter up bi-	Bevol	kerung	Varuani	lung von Joi	deal z	Wenn kein	verwendung	(nein/nich	t bekannt)
Alter von bis unter Jahren Schulabschluß	ins- gesamt	mit Ang. über die Verwend.	a	nein	nicht	Jodselz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit	sonstige Gründe	Angabe fehlt
		∨.Jodsalz		<u> </u>	bekannt		unbekannt		
			Männi	lich					
us ammen									
Volks-/Hauptschulabschluß	15 009	13 890	5 9 91	6 904	995	2 746	1 777	2 916	460
Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluß	4 243	3 830	1 873	1 717	241	543	449	841	129
Fachhochschulreife, Allgemeine oder fachgebundene Hochschul-							•••	207	100
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	4 466 6 062	3 936 5 013	2 097 2 663	1 605 2 065	234 286	412 765		897 912	12! 18
Zusammen	29 780	26 670	12 623	12 291	1 756	4 465	3 120	5 566	89
			Weib	lich					
us ammen									
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	17 299	15 579	6 795	7 822	962	2 836	1 988	3 443	51
Reife oder gleichwertiger Abschluß	5 851	5 173	2 771	2 162	240	571	493	1 194	14
oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur)	3 117		1 519 2 563	997 1 951	119 290	217 737		613 861	7 18
Ohne Angabe/Angabe entfällt Zusammen	5 838 32 105	_	13 648	12 932	1 611	4 361		6 111	91
			Insge	samt					
nter 15									
Zusammen	9 156	7 55 5	4 147	2 996	412	1 085	712	1 352	26
Volks-/Hauptschulabschluß	10 050	9 073	4 262	4 199	612	1 628	1 101	1 800	28
Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluß	5 713	5 032	2 731	2 039	262	590	497	1 077	13
Fachhochschulreife, Allgemeine oder fachgebundene Hochschul-	4 953	4 119	2 391	1 509	220	379	377	857	11
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	4 853 2 125		902	788	117			334	11
Zusammen	22 742	20 031	10 285	8 535	1 210	2 915	2 157	4 068	60
0 - 65 Volks-/Hauptschulabschluß	14 552	13 364	6 021	6 499	844	2 366	1 668	2 869	44
Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger									
Abschluß	3 159	2 833	1 464	1 216	153	339	296	648	8
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe enfällt	2 121 297		1 009 67	776 124	103 31			463 39	5
Zusammen	20 128	18 308	8 561	8 615	1 131	2 948	2 174	4 019	60
5 und mehr									
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	7 708	7 031	2 503	4 027	501	1 588	996	1 690	25
Reife oder gleichwertiger Abschluß	1 222	1 139	449	624	66	184	149	310	4
oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur)	608		216	318	30 16				2
Ohne Angabe/Angabe entfällt Zusammen	323 9 8 60		110 3 278	108 5 076	613				34
nsgesamt	,							-	
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	32 308	3 29 469	12 786	14 726	1 957	5 582	3 765	6 359	97
Reife oder gleichwertiger Abschluß		9 003	4 643	3 879	481	1 114	942	2 035	26
Fachhochschulreife, Allgemeine oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur)		2 6 572	3 616	2 603	353	629	621	1 510	19
Ohne Angabe/Angabe entfällt		l 9 817	5 226	4 016	576	1 502	946	1 773	37
Insgesamt	61 889	54 861	26 271	25 223	3 36 7	8 826	6 274	11 677	1 81

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.4 Nach Altersgruppen und aligemeinbildendem Schulabschluß Prozent

Alter von bis	Bevölkerung mit	Vorus	dung von Jos	deal 7	Wenn keir	e Verwendung	(nein/nicht	bekannt)
unter Jahren	Angaben Über die Verwendung	verwen: ja	nein	nicht	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit	sonstige Gründe	Angabe fehlt
	von Jodsalz			bekannt		unbekannt j		
		ļ	Männlich					
us ammen								
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	100	43.1	49.7	7.2	19.8	12.8	21.0	3.
Reife oder gleichwertiger Abschluß	100	48.9	44.8	6.3	14.2	11.7	22.0	3.
oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	100 100	53.3 53.1	40.8 41.2	5.9 5.7	10.5 15.3	10.3 9.7	22.8 18.2	3
Zusammen	100	47.3	46.1	6.6	16.7	11.7	20.9	3
			Weiblich					
usammen		40.0	E0 0		10.0	12.8	22.1	3
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger	100	43.6	50.2	6.2	18.2			
Abschluß	100	53.6	41.8	4.6	11.0	9.5	23.1	2
reife (Abitur, Fachabitur) Ohne Angabe/Angabe entfällt	100 100	57.6 53.3	37.8 40.6	4.5 6.0	8.2 15.3	8.2 9.5	23.3 17.8	2 3
Zusammen	100	48.4	45.9	5.7	15.5	11.2	21.7	3
			Insgesamt					
nter 15								
Zusammen	100	54.9	3 9.7	5.5	14.4	9.4	17.9	3
Volks-/Hauptschulabschluß	100	47.0	46.3	6.7	17.9	12.1	19.8	3
Realschulabschluß (Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluß	100	54.3	40.5	5.2	11.7	9.9	21.4	2
Fachhochschulreife, Allgemeine oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur)		58.0	36.6	5.3	9.2	9.2	20.8	2
Ohne Angabe/Angabe entfällt Zusammen		49.9 51.3	43.6 42.6	6.5 6.0	17.6 14.6	10.1	18.5	3
) ~ 65								
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	100	45.1	48.6	6.3	17.7	12.5	21.5	3
Reife oder gleichwertiger Abschluß	100	51.7	42.9	5.4	12.0	10.4	22.9	3
oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur)	100	53.4	41.1	5.5			24.5 17.5	3
Ohne Angabe/Angabe entfällt Zusammen		30.2 46.8	55.8 47.1	14.0 6.2			22.0	3
5 und mehr								
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	100	35.6	57.3	7.1	22.6	14.2	24.0	3
Reife oder gleichwertiger Abschluß	100	39.4	54.8	5.8	16.2	13.1	27.2	4
reife (Abitur, Fachabitur)	100	38.3 47.2	56.4 46.0	5.4 6.8			33.7 20.6	3
Ohne Angabe/Angabe entfällt Zusammen		36.6	56.6	6.8			25.0	3
nsgesamt								
Volks-/Hauptschulabschluß Realschulabschluß (Mittlere	100	43.4	50.0	6.6	18.9	12.8	21.6	3
Reife oder gleichwertiger Abschluß	100	51.6	43.1	. 5.3	12.4	10.5	22.6	:
oder fachgebundene Hochschul- reife (Abitur, Fachabitur)	100	55.0 53.2	39.6 40.9	5.4 5.9			23.0 18.1	
Ohne Angabe/Angabe entfällt Insgesamt		47.9	46.0	6.1			21.3	•

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989

2.5 Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsieben Anzahl in 1 000

unter Jahren	Bevölk		Verwend	lung von Jo	dsalz	Henn keine			
Beteiligung em Erwerbsleben	ins- gesamt	mit Ang. Über die - Verwend. v.Jodsalz	ja	nein	nicht bekannt	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
			Männi	ich					
nter 15 Nichterwerbspersonen	4722	3905	2141	1557	207	554	376	698	13
5 - 40 Erwerhenerenen	9496	8521	4169	3786	566	1356	991	1744	26
Erwerbspersonen	8936	8045	4010	3523	512	1227	925	1642	24
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	560 2110	477 1792	159 899	263 769	54 125	129 270	66 194	103 370	2
Zusammen	11606	10314	5068	4555	691	1626	1185	2115	32
- 65									
Erwerbspersonen	8234 7738	7607 7155	3527 3383	3553 3298	527 473	1292 1154	925 862	1602 1509	26 24
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	496 1767	4 52 1 62 7	144 687	255 835	54 105	138 312	62 203	92 36 7	i
· _									
Zusammen 5 und mehr	10002	9234	4214	4388	633	1605	1128	1968	31
Erwerbspersonen	161 3289	146 3071	60 1140	74 1718	(11) 214	19 663	22 410	39 7 4 5	1:
·									
Zusammen	3450	3217	1200	1792	225	681	431	785	12
Erwerbspersonen	17891 16834	16274 15344	7756 7 4 54	7413 6894	1105 996	2667 2400	1937 1809	3385 3190	52 49
Erwerbslose	1058	930	303	519	108	268	128	195	- :
Nichterwerbspersonen	11888	10396	4867	4878	651	1798	1183	2181	3
Zusammen	29780	26670	12623	12291	1756	4465	3120	5566	8:
			Weib	lich					
ter 15								==:	
Nichterwerbspersonen	4434	3650	2005	1 439	205	532	335	654	1:
- 40 Erwerbspersonen	7002	6127	3290	2530	307	763	615	1292	11
davon: Erwerbstätige	6351	5564	3025	2267	272	661	551	1173	1
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	652 4133	564 3590	265 1927	263 1450	36 212	102 526	64 357	119 662	1
Zusammen	11136	9717	5217	3980	519	1289	972	1954	21
- 65									
Erwerbspersonen	4778 4349	4245 3869	2089 1928	1914 1731	242 211	575 499	488 442	958 876	1
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	430 5348	377 4829	162 2258	183 2314	32 256	75 769	46 558	82 1093	1
· _									
Zusammen	10126	9074	4348	4228	498	1344	1046	2051	2
Erwerbspersonen	102 6307	93 5657	37 2041	52 3232	/ 384	(12 1185) (13) 788	29 1425	2
·									
Zusammen	6409	5750	2078	3285	388	1196	800	1453	2.
Erwerbspersonen	11883 10800	10466 9524	5416 4989	4496 4049	554 486	1349 1172	1116 1006	2279 2078	30
Erwerbslose	1083	942	427	447	68	177	110	201	_
Nichterwerbspersonen	20223	17725	8232	8436	1058	3012	2038	3833	6
Zusammen	32105	28191	13648	12932	1611	4361	3154	6111	9:
			Insges	emt					
iter 15			-						
Nichterwerbspersonen	9156	7555	4147	2996	412	1085	712	1352	2
5 - 40 Erwerbspersonen	16498	14649	7459	6316	873	2119	1606	3036	4
davon: Erwerbstätige	15287	13608	7035	5790	783	1888	1476	2815	3
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1212 6244	1040 5382	424 2826	526 2219	90 33 7	231 796	130 551	221 1032	1
Zusammen	22742	20031	10285	8535	1210	2915	2157	4068	6
- 65									
Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige	13013 12087	11853 11024	5616 5311	5466 5029	770 684	1867 1654	1413 1305	2560 2385	3
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	926 7115	829 6455	305 2945	438 3149	86 361	213 1081	108	174 1459	2
·									
Zusammen	20128	18308	8561	8615	1131	2948	2174	4019	6
Erwerbspersonen	263 9596	239 8729	97 3181	126 49 50	15 5 9 8	30 1847	34 1197	68 2170	3:
· _									
Zusammen	9860	8967	3278	5076	613	1878	1232	2238	34
Erwerbspersonen	29774 27633	26740 24868	13173 12443	11909 10943	1658 1 4 82	4016 3571	3053 2815	5664	83
Erwerbslose	2141	1872	730	966	176	445	238	5268 396	7
Nichterwerbspersonen	32111	28121	13098	13314	1708	4810	3221	6013	97
Insgesamt	61885	54861	26271	25223	3367	8826	6274	11677	181

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.5 Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsieben Prozent

Alter von bis unter Jahren	Bevölkerung mit	Verwend	lung von Jo	isalz	Wenn keine	Verwendung	(nein/nich	t bekann
Beteiligung am Erwerbsleben	Angaben über die Verwendung von Jodsalz	ja	nein	nicht bekannt	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
		Männi	ich					
nter 15 Nichterwerbspersonen	100	54.8	39.9	5.3	14.2	9.6	17.9	3.
5 - 40	100	48.9	44.4	6.6	15.9	11.6	20.5	3.
Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige	100	49.9	43.8	6.4	15.3	11.5	20.4	3.
Erwerbslose	100 100	33.4 50.1	55.2 42.9	11.4 7.0	27.1 15.1	13.8 10.8	21.6 20.7	4. 3.
Zusammen	100	49.1	44.2	6.7	15.8	11.5	20.5	3.
0 - 65 Erwerbspersonen	100	46.4	46.7	6.9	17.0	12.2	21.1	3.
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	100 100	47.3 31.8	46.1 56.3	6.6 11.9	16.1 30.5	12.1 13.8	21.1 20.4	3
Nichterwerbspersonen	100	42.2	51.3	6.5	19.2	12.5	22.6	3
Zusammen	100	45.6	47.5	6.9	17.4	12.2	21.3	3
5 und mehr Erwerbspersonen	100	41.2	51.0	(7.8)		15.0	27.1	5.
Nichterwerbspersonen	100	37.1	55.9	7.0	21.6	13.3	24.3	3.
Zusammen	100	37.3	55.7	7.0	21.2	13.4	24.4	3.
Erwerbspersonen	100 100	47.7 48.6	45.6 44.9	6.8 6.5	16.4 15.6	11.9 11.8	20.8 20.8	3
Erwerbslose	100 100	32.6 46.8	55.8 46.9	11.7 6.3	28.8 17.3	13.8 11.4	21.0 21.0	3
<u>_</u>					16.7	11.7	20.9	3
Zusammen	100	47.3	46.1	6.6	16.7	11.7	20.5	3
		Weib	lich					
nter 15 Nichterwerbspersonen	100	54.9	39.4	5.6	14.6	9.2	17.9	3
5 40						40.0		_
Erwerbspersonen	100 100	53.7 54.4	41.3 40.8	5.0 4.9	12.5 11.9	10.0 9.9	21.1 21.1	2 2
Erwerbslose	100 100	47.1 53.7	46.6 40.4	6.3 5.9	18.0 14.7	11.4 10.0	21.0 18.4	2 3
Zusammen	100	53.7	41.0	5.3	13.3	10.0	20.1	2
0 - 65		49.2	45.1	5.7	13.5	11.5	22.6	3
Erwerbspersonen	100 100	49.8	44.7	5.4	12.9	11.4	22.6	3
Erwerbslose	100 100	43.0 46.8	48.6 47.9	8.4 5.3	20.0 15.9	12.1 11.6	21.8 22.6	(3
Zusammen	100	47.9	46.6	5.5	14.8	11.5	22.6	3
5 und mehr Erwerbspersonen	100	39.7	56.0	1	(12.4) (13.5)	30.7	
Nichterwerbspersonen	100	36.1	57.1	6.8	20.9	13.9	25.2	3
Zusammen	100	36.1	57.1	6.7	20.8	13.9	25.3	3
Erwerbspersonen	100	51.8	43.0	5.3	12.9	10.7	21.8	2
davon: Erwerbstätige	100 100	52.4 45.4	42.5 47.5	5.1 7.2	12.3 18.8	10.6 11.6	21.8 21.3	2
Nichterwerbspersonen	100	46.4	47.6	6.0	17.0	11.5	21.6	3
Zusammen	100	48.4	45.9	5.7	15.5	11.2	21.7	3
		Insge	samt					
nter 15 Nichterwerbspersanen	100	54.9	39.7	5.5	14.4	9.4	17.9	3
5 - 40	100	50.9	43.1	6.0	14.5	11.0	20.7	2
Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige	100	51.7	42.5	5.8	13.9	10.8	20.7	2
Erwerbslose	100 100	40.8 52.5	50.5 41.2	8.7 6.3	22.2 14.8		21.3 19.2	3
Zusammen	100	51.3	42.6	6.0	14.6	10.8	20.3	3
0 - 65 Erwerbspersonen	100	47.4	46.1	6.5	15.8	11.9	21.6	3
davon: Erwerbstätige	100 100	48.2 36.8	45.6 52.8	6.2 10.4	15.0 25.7		21.6 21.0	3
Nichterwerbspersonen	100	45.6	48.8	5.6	16.7		22.6	ğ
Zusammen	100	46.8	47.1	6.2	16.1	11.9	22.0	3
5 und mehr Erwerbspersonen	100	40.6	52.9	6.4	12.7		28.5	(3
Nichterwerbspersonen	100	36.4	56.7	6.8	21.2		24.9	3
Zusammen	100	36.6	56.6	6.8	20.9	13.7	25.0	3
usammen Erwerbspersonen	100	49.3	44.5	6.2	15.0		21.2	3
davon: Erwerbstätige	100 100	50.0 39.0	44.0 51.6	6.0 9.4	23.8	12.7	21.2 21.2	3
Nichterwerbspersonen	100	46.6	47.3	6.1	17.1		21.4	3

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.6 Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen Anzahl in 1 000

Lend	Bevölk	erung	Verwend	ung von Joo	isalz	Wenn keine	Verwendung	(nein/nich	bekannt)
Gemeinden mit bis unter Einwohner	ins- gesamt	mit Ang. über die Verwend. v.Jodsalz	ja	nein	nicht bekannt	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
Schleswig-Holstein	650 457 960 501 - 2 568	524 391 755 408 - 2 078	127 111 241 125 - 605	323 247 449 245 - 1 265	74 32 64 38 - 208	159 113 185 96 - 553	72 59 101 63 - 294	131 96 191 104 -	35 (12) 37 20 - 104
damburg Zusammen	1 606	1 293	372	770	151	352	168	353	48
unter 2 000 2 000 2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	550 1 488 3 569 1 081 532 7 219	480 1 380 3 270 994 459 6 583	166 454 1 153 376 140 2 289	278 864 1 889 539 269 3 840	36 62 229 78 50 455	113 349 775 261 97 1 596	84 207 480 139 83 993	114 344 842 203 134 1 637	/ 27 20 14 / 68
100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	139 524 663	119 441 561	27 168 195	82 237 318	(10) 37 47	26 86 112	24 49 73	30 117 146	(12) 21 34
wordrhein-Westfalen unter 2 000	/ 636 8 069 4 862 3 345 16 912	536 6 718 3 882 2 555 13 691	208 2 753 1 453 882 5 295	295 3 502 2 092 1 426 7 315	/ 33 463 337 247 1 081	139 1 455 927 657 3 178	/ 68 845 435 306 1 653	105 1 433 910 605 3 053	16 232 158 106 512
unter 2 000	(12 1 419 2 772 770 609 5 582	1 296 2 458 639	(7) 729 1 382 327 244 2 689	504 969 270 216 1 965	/ 63 107 41 45 256	/ 117 213 75 77 481	148 251 70 61 530	/ 247 496 122 105 974	/ 56 117 45 17 236
theinland-Pfalz	1 063 1 155 1 059 382 - 3 659	1 078 971 346 -	558 540 484 148 - 1 730	417 493 457 173 - 1 540	28 45 30 24 - 128	88 107 96 54 - 345	112 117 100 48 - 377	209 280 268 81 	36 33 23 15 -
unter 2 000	350 3 209 3 923 1 421 562 9 465	3 039 3 706 1 317 530	207 1 857 2 109 713 271 5 157	113 1 067 1 425 544 213 3 361	14 115 171 60 46 407	369	32 266 364 168 59 890	73 561 743 242 97 1 716	/ 92 121 35 22 275
unter 2 000 2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	812 3 760 4 264 1 025 1 217 11 077	3 649 4 088 965 1 149	506 2 382 2 625 560 727 6 800	264 1 165 1 333 340 381 3 484	19 102 129 64 41 356	230 300 100 104	77 331 359 82 94 943	116 594 675 177 186 1 749	30 111 128 45 38 353
Searland unter 2 000 2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	128 764 162 1 055	714 139	- 81 423 68 - 572	37 255 60 - 352	- / 36 (11 - 51	90 28	- 63 17 - 86	21 132 21 -	- (7 / (13
Berlin (West) Zusammen	2 078	1 806	565	1 013	228	395	26 7	516	63
Bundesgebiet 2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Insgesamt	25 381 10 343 10 473	11 491 22 679 8 8 809 8 739	1 571 6 362 11 169 3 799 3 370 26 271	1 400 4 674 10 280 4 345 4 524 25 223	172 455 1 230 664 845 3 367	1 331 3 483 1 724 1 849	378 1 200 2 563 1 047 1 087 6 274	647 2 248 4 779 1 890 2 113 11 677	108 350 685 349 321 1 812

2 VERWENDUNG VON JODSALZ IM APRIL 1989 2.6 Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen Prozent

cht bekannt)	(nein/nicht	e verwendung	Wenn kein	6817	tung you lod	Varues	Bevölkerung mit	Land
	sonstige Gründe	Bedeutung für die Gesundheit	Jodsalz unbekannt	nicht	dung von Jod nein	ja	Angaben über die Verwendung	Gemeinden mit bis unter Einwohnern
	<u>!</u>	unbekannt		bekannt	<u> </u>		von Jodsalz	
								Schleswig-Holstein
.9 (6.7)	24.9	13.7	30.4	14.1	61.7	24.2	100	unter 2 000 2 000 - 10 000
.3 4.9	24.7 25.3	15.0 13.3	28.8 24.5	8.2 8.5	63.3 59.5	28.5 32.0	100 100	10 000 - 100 000
	25.4	15.4	23.6	9.2	60.0	30.7	100	100 000 - 500 000 500 000 und mehr
.1 5.0	25.1	14.1	26.6	10.0	60.9	29.1	100	· Zusammen
.3 3.7	27.3	13.0	27.3	11.7	59. 5	28.8	100	Zusammen
7 /	23.7	17.6	23.6	7.5	57.9	34.6	100	Niedersachsen unter 2 000
.9 2.0	24.9	15.0	25.3	4.5	62.6	32.9	100 100	2 000 - 10 000 10 000 - 100 000
.5 1.4	25.8 20.5	14.7 14.0	23.7 26.3	7.0 7.8	57.8 54.3	35.2 37.9	100	100 000 - 500 000
	29.2 24.9	18.0 15.1	21.2 24.2	10.8 6.9	58.6 58.3	30.5 34.8	100 100	500 000 und mehr Zusammen
0 (10.4)	3E ^	10.0	21.0	10 71	68.5	22.8	100	Bremen 100 000 - 500 000
.4 4.8	25.0 26.4	19.9 11.2	21.9 19.5	(8.7) 8.3	53.6	38.1 34.8	100 100 100	500 000 und mehr Zusammen
.1 6.0	26.1	13.0	20.0	8.4	56.8	34.0	100	Nordrhein-Westfalen
	10/5	12,6	26.0	6.2	55.1	/ 38.8	100 100	unter 2 000 2 000 - 10 000
.3 3.4	19.6 21.3	12.6 12.6	21.7	6.9	52.1	41.0	100	10 000 - 100 000 100 000 - 500 000
.7 4.1	23.4 23.7	11.2 12.0	23.9 25. 7	8.7 9.7	53.9 55.8	37.4 34.5	100 100	500 000 und mehr
.3 3.7	22.3	12.1	23.2	7.9	53.4	38. 7	100	Zusammen
	/	/	/	1	_/_	(56.9)	100	dessen unter 2 000
	19.0 20.2	11.4 10.2	9.0 8.7	4.8 4.4	38.9 39.4	56.3 56.2	100 100	2 000 - 10 000
.0 7.1	19.0 20.8	11.0 12.1	11.7 15.3	6.5 8.9	42.3 42.8	51.2 48.4	100 100	100 000 - 500 000 500 000 und mehr
	19.8	10.8	9.8	5.2	40.0	54.8	100	Zusammen
.8 3.5	20.8	11.2	8.8	2.8	41.6	55.6	100	Rneinland-Pfalz unter 2 000
.0 3.1	26.0 27.6	10.9 10.3	10.0	4.2 3.1	45.8 47.0	50.1 49.9	100 100	2 000 - 10 000 10 000 - 100 000
	23.4	13.9	15.5	7.1	50.1	42.9	100	100 000 - 500 000 500 000 und mehr
	24.7	11.1	10.2	3.8	45.3	50.9	100	Zusammen
.9 /	21.9	9.6	5.3	4.3	33.8	61.9	100	Baden-Württemberg unter 2 000
.5 3.0	18.5 20.0	8.7 9.8	8.7 10.0	3.8 4.6	35.1 38.5	61.1 56.9	100 100	2 000 - 10 000 10 000 - 100 000
.4 2.7	18.4	12.8	12.0 15.1	4.6 8.6	41.3 40.1	54.2 51.2	100 100	100 000 - 500 000 500 000 und mehr
	18.3 19.2	11.2 10.0	9.9	4.6	37.7	57.8	100	Zusammen
.7 3.8	14.7	9.7	7.7	2.4	33.5	64.1	100	Bayern unter 2 000
.3 3.1	16.3 16.5	9.1 8.8	6.3 7.3	2.8 3.2	31.9 32.6	65.3 64.2	100 100	2 000 - 10 000 10 000 - 100 000
.4 4.7	18.4	8.5	10.3	6.7	35.3	58.1 63.2	100 100	100 000 - 500 000 500 000 und mehr
	16.2 16.4	8.2 8.9	9.0 7.5	3.6 3.3	33.2 32.7	63.9	100	Zusammen
	_	_	_	_	_	_	_	Saarland unter 2 000
.5 /	17.5	/	(9.8)	/	30.7	66.6	100	2 000 - 10 000 10 000 - 100 000
.1 /	18.4 15.1	12.5	19.8	(8.0)	42.9	49.1	100	100 000 - 500 000
	17.8	8.8	13.3	5.2	36.1	58.7	100	Zusammen
.6 3.5	28.6	14.8	21.9	12.6	56.1	31.3	100	Berlin (West) Zusammen
5,5	20.0	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		12.0	30.2			Bundesgebiet
	20.6 19.6	12.0 10.4	14.0 11.6	5.5 4.0	44.6 40.7	50.0 55.4	100 100	unter 2 000
.1 3.0	21.1	11.3	15.4	5.4	45.3	49.2	100	10 000 - 100 000
.2 3.7	21.5 24.2	12.4	21.2	9.7	51.8	38.6	100	500 000 und mehr
.3 3.3	21.3	11.4	16.1	6.1	46.0	4/.9	100	insgesamt
5.7. 28. 20. 91.	1 2 2 1 2 2 2 2 2 2	14.8 12.0 10.4 11.3 11.9	13.3 21.9 14.0 11.6 15.4 19.6	5.2 12.6 5.5 4.0 5.4 7.5	36.1 56.1 44.6 40.7 45.3 49.3	58.7 31.3 50.0 55.4 49.2 43.1	100 100 100 100 100 100	100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen Berlin (West) Zusammen Bundesgebiet unter 2 000 2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000

3 RAUCHGEWOHN

3.1 Rau 3.1.1 Nach Alters

	I	Bevölkerung				Rauc	her		1
						 	regelmä	äßig	Durch-
Lfd. Nr.	Im Alter von bis unter Jahren	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	schnitt- liches Alter des Rauch- beginns
					1 000				
									Männ
01	10 - 15	1 510	1 095	1 088	(7)	,	,	/	(13.1)
02	15 - 20	1 904	1 677	1 316 1 321	361 1 025	84 160	277 865	26 124	16.1 16.8
03 04 05	20 - 25	2 631 2 652 2 328	2 346 2 353 2 089	1 214 1 057	1 139 1 031	136 121	1 003 911	206 236	16.9 17.2
06	35 - 40	2 091	1 883	1 004 5 912	879 4 436	111 612	768 3 824	230 823	17.8 17.1
07 08	15 - 40	11 606 1 934	10 348 1 758	987	771	94	676	214	18.4
09 10	45 - 50	2 297 2 338	2 105 2 169	1 264 1 376 1 107	841 794 587	102 104 71	739 690 516	239 184 118	18.8 19.4 19.2
11 12	55 - 60 60 - 65	1 813 1 620		1 036	494	68	426	73	19.2
13	4 0 - 6 5	10 002 1 283		5 770 885	3 486 324	439 51	3 048 273	829 35	19.0 20.0
14 15 16	65 - 70	708 1 459	663	508 1 064	156 277	33 67	122 209	(11) (13)	21.2
17	65 und mehr	3 450	3 214	2 458	757	152	605	60	20.8
18	Zusammen	26 568	23 913	15 227	8 685	1 205	7 481	1 711	18.5
									Weib
19	10 - 15	1 425	1 012	1 008	/	/	/	/	1
20 21	15 - 20 20 - 25	1 793 2 4 96	2 203	1 332 1 423	260 781	65 140	195 641	(12) 57	15.9 16.6 17.0
22 23 24	25 - 30	2 541 2 237 2 070	1 950	1 345 1 217 1 201	859 733 633	145 128 108	713 605 525	88 95 97	17.6 18.6
25	15 - 40	11 136	9 785	6 519	3 266	58 7	2 679	349	17.4
26 2 7	40 - 45 45 - 50	1 829 2 220	1 982	1 122 1 514	499 468	78 91	421 37 7	75 60	19.9 21.3
28 29 30	50 - 55 55 - 60 60 - 65	2 317 1 800 1 960	1 634	1 742 1 387 1 557	357 246 251	66 47 52	291 199 1 9 9	45 26 24	23.4 24.2 24.8
31	40 - 65	10 126		7 322		334	1 487	230	22.3
32 33	65 - 70 70 - 75	2 055 1 200		1 694 993	97	49 26	151 70	(13 (7	27.2
34 35	75 und mehr	3 154 6 409		2 664 5 351	95 39 3	31 107	64 286	22	27.3 26.5
36	65 und mehrZusammen	29 097		20 200		1 030	4 454	601	20.0
									ins
37	10 - 15	2 935	5 2 10 7	2 096	(11)	/	/	/	(13.2)
38 39	15 - 20	3 696	3 269	2 648	621	149	472	37 181	16.0 16.7
39 40 41	20 - 25	5 193	3 4 5 57	2 743 2 560 2 274	1 764	300 281 249	1 716 1 516	295 331	17.0 17.4
42	35 ~ 40	4 161	1 3 718	2 205	1 512	220	1 293	327	18.2 17.2
4 3	15 - 40	22 742 3 763		2 109	1 270	1 199 172	1 098	1 171 289	19.0
45 46	45 - 50	4 513 4 655	7 4 087 5 4 268	2 778 3 117	1 309 1 150	193 169	1 116 9 81	299 229 144	19.7 20.5 20.5
47 48	55 - 60 60 - 65	3 58	3 338	2 593	745	118 120	625	97	20.8
49	40 - 65					773 100		1 059 48	20.0 21.8
50 51 52	65 - 70 70 - 75 75 und mehr	1 908	B 1 753	1 500	252	60 98	193	18 16	23.1 22.6
53	65 und mehr	9 86	0 8 958	7 809	1 149	258	891	82	22.4
54	Insgesamt	55 66	5 49 596	35 42 7	14 169	2 23 5	11 934	2 312	19.1

cher gruppen

	Regelmäßig 	e Zigaret	tenrauche	r 			Ante	il an der	r Be∨ölke	rung	Verär	derung (gegenüber 	1978	1
	oe oe		er täglich Zigarette		durch- schnitt-	Aus-		Raud	cher			Rauc	her		
zu- sammen			l		lich ge-	kunfts-	ins-	gele-	regel	mäßig	ins-	gele-	regel	mäβig	Lfd. Nr.
	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40	rauchte Zi- garetten	quote	ge- samt	gent- lich	zu- sammen	dar. stark	ge- samt	gent- lich	zu- sammen	dar. stark	"
		1000		· 	St/Tag			%				Prozent	punkte		
lich															
/	/	. /	/	/	/	72.5	(0.6	/	/	/	(-0.3)	/	/	/	01
270 843 974 877 728	24 38 34 33 25	218 677 727 603 467	25 117 189 215 206	/ (7 17 21 24	16.5 17.7	88.1 89.2 88.7 89.7 90.1	21.5 43.7 48.4 49.4 46.7	5.0 6.8 5.8 5.8 5.9	16.5 36.9 42.6 43.6 40.8	1.6 5.7 9.5 12.3 13.3	-11.5 -12.4 -8.5 -6.0 -4.9	-3.2 -1.0 -1.6 -1.1 -0.5	-8.3 -11.4 -6.9 -5.0 -4.4	-1.0 -4.6 -5.5 -4.4 -3.0	02 03 04 05 06
3 692	154	2 691	752	71	16.8	89.2	42.9	5.9	37.0	8.6	-6.9	-1.4	-5.4	-3.2	07
634 682 629 460 372	21 21 22 18 18	396 418 419 322 277	189 214 162 106 66	25 25 22 (12 (7	19.2 19.4 18.4 17.5 16.3	90.9 91.7 92.8 93.4 94.4	43.8 40.0 36.6 34.7 32.3	5.4 4.9 4.8 4.2 4.4	38.5 35.1 31.8 30.5 27.9	13.2 12.3 9.2 7.5 5.2	-5.5 -12.1 -13.7 -13.7 -12.8	-0.7 -0.9 -0.9 -1.7 -2.9	-4.8 -11.2 -12.8 -12.0 -9.9	-2.1 -2.6 -3.2 -2.4 -1.1	08 09 10 11 12
2 778	99	1 831	737	92	18.4	92.5	3 7.7	4.7	32.9	9.7	-11.8	-1.3	-10.5	-2.9	13
225 91 130	17 (7) 14	171 71 101	31 (10) (11)	//	15.3 14.5 14.0	94.2 93.7 91.9	26.8 23.5 20.6	4.2 5.0 5.0	22.6 18.4 15.6	3.2 (1.8) (1.1)	-16.5 -18.3 -17.9	-3.8 -3.0 -4.5	-12.8 -15.3 -13.4	-1.4 (-1.6) (-1.0)	14 15 16
445	38	343	53	(7	14.8	93.2	23.5	4.7	18.8	2.1	-17.8	-3.7	-14.1	-1.4	17
6 919	291	4 868	1 542	169	17.3	90.0	36.3	5.0	31.3	7.7	- 7.1	-1.3	-5.8	-1.9	18
lich															
/	/	/	/	/	/	71.0	/	/	/	/	/	/	1	/	19
193 632 702 596 516	20 49 44 33 28	158 521 566 463 388	(11) 55 84 92 87	/ / / (9	13.1 13.9 14.6 15.3)	88.8 88.3 86.8 87.2 88.6	16.3 35.4 39.0 37.6 34.5	4.1 6.4 6.6 6.6 5.9	12.3 29.1 32.4 31.0 28.6	(0.8) 2.8 4.3 5.3 5.6	-8.4 -9.7 0.2 3.5 9.5	-3.5 -2.9 -1.4 -1.1 0.1	-4.9 -6.7 1.6 4.6 9.4	(-0.6) -2.4 -1.4 0.3 2.5	20 21 22 23 24
2 638	175	2 095	328	21	14.8	87.9	33.4	6.0	27.4	3.8	0.4	-1.6	2.1	-0.1	25
414 368 286 194 196	25 26 23 17 17	311 280 217 149 153	69 57 41 25 22	/ / /	15.7 15.3 15.1 14.5 14.5	88.7 89.3 90.5 90.7 92.2	30.8 23.6 17.0 15.1 13.9	4.8 4.6 3.1 2.9 2.9	26.0 19.0 13.9 12.2 11.0	4.9 3.2 2.2 1.7 1.4	10.9 3.3 -2.6 -1.5 1.8	0.3 0.4 -1.2 -1.0 -0.2	10.7 2.9 -1.4 -0.5 2.0	2.4 1.0 0.4 0.1 0.7	26 27 28 29 30
1 458	109	1 110	214	16	15.2	90.3	19.9	3.7	16.3	2.6	2.0	-0.4	2.4	0.8	31
148 70 60	15 (9) (9)		(12) /	//	13.6 13.5 12.2	92.2 90.8 87.5	10.6 8.9 3.4	2.6 2.4 1.1	8.0 6.5 2.3	(0.7) (0.6) /	2.6 3.4 0.8	0.2 0.7 0.3	2.4 2.7 0.5	(0.3) (0.4)	32 33 34
278	33	222	20	/	13.3	89.6	6.8	1.9	5.0	0.4	1.5	0.2	1.3	0.1	35
4 375	318	3 428	562	39	14.8	88.3	21.4	4.0	17.3	2.4	2.0	-0.5	2.5	0.4	36
gesamt															
1	/	/	/	/	/	71.8	(0.5)	/	/	/	(-0.2)	/	/	1	3 7
463 1 475 1 676 1 472 1 244	44 87 79 66 54	376 1 197 1 292 1 065 856	36 171 273 307 293	(10 22 25 34	15.8 16.7	88.4 88.7 87.8 88.5 89.3	19.0 39.7 43.8 43.7 40.7	4.6 6.6 6.2 5.9	14.4 33.1 37.7 37.5 34.8	1.2 4.3 7.0 8.9 9.5	-10.0 -11.0 -4.0 -1.3 2.1	-3.4 -2.0 -1.5 -1.1 -0.2	-6.6 -9.0 -2.4 -0.2 2.3	-0.8 -3.5 -3.3 -2.0 -0.3	38 39 40 41 42
6 329	329	4 786	1 080	92	15.9	88.5	38.3	6.0	32.3	6.3	-3.2	-1.5	-1.7	-1.6	43
1 048 1 051 915 655 568	46 47 44 36 35	706 698 635 472 430	258 271 203 131 87	31 28 25 (13 (10	17.9 18.0 17.4 16.6 15.7	89.8 90.5 91.7 92.1 93.2	37.6 32.0 27.0 25.0 22.3	5.1 4.7 4.0 3.6 3.6	32.5 27.3 23.0 21.5 18.7	9.2 7.8 5.7 4.6 3.1	2.5 -4.4 -6.5 -4.8 -3.1	-0.2 -0.3 -1.0 -1.2 -1.2	2.7 -4.1 -5.5 -3.6 -1.9	0.2 -0.6 -0.8 -0.3 0.3	44 45 46 47 48
4 236	208	2 941	951	108	17.3	91.4	28.8	4.2	24.6	6.1	-3.8	-0.8	-3.0	-0.6	49
373 161 190	32 16 22	291 124 150	43 16 14	′,	14.6 14.1 13.5	93.0 91.9 88.9	16.9 14.4 9.1	3.2 3.4 2.4	13.7 11.0 6.7	1.6 1.1 0.4	-5.2 -5.3 -5.5	-1.4 -0.8 -1.3	-3.9 -4.5 -4.2	-0.3 -0.3 -0.3	50 51 52
724	70	565	73	(9	14.2	90.9	12.8	2.9	9.9	1.0	-6.0	-1.3	-4.7	-0.4	53
11 295	808	8 296	2 104	208	16.3	89.1	28.6	4.5	24.1	5.0	-2.1	-0.9	-1.3	-0.6	54

3 RAUCHGEWOHN
3.1 Rau
3.1.2 Nach Privathaushalten

			Bevölk	erung			Rauci	ner	 	
	Privat-		 	mit	N/ - L-4			regelm	äβig	Durch-
Lfd. Nr.	haushalt mit Personen Gemeinschafts- unterkunft	Alter von bis unter Jahren	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	schnitt- liches Alter des Rauch- beginns
						1 000				
01 02 03 04	1 .	10 - 15	2 955 2 423 3 819	2 555 2 220 3 564	1 277 1 372 3 175	1 277 848 389	186 129 93	1 091 719 296	- 237 200 29	17.3 21.0 24.6
05		Zusammen	9 19 7	8 339	5 825	2 514	408	2 106	465	20.2
06 07 08 09	2	10 - 15	104 4 287 7 255 4 515	72 3 686 6 620 4 211	72 2 034 4 778 3 591	1 652 1 842 619	225 270 140	1 427 1 572 480	267 341 41	/ 17.0 20.3 21.8
10		Zusammen	16 161	14 589	10 475	4 114	636	3 479	649	19.6
11 12 13 14	3	10 - 15	568 6 015 5 034 640	413 5 354 4 607 594	410 3 293 3 320 510	2 061 1 287 83	337 181 15	1 724 1 106 69	300 250 (8	17.2 19.7 21.3
15		Zusammen	12 257	10 968	7 533	3 434	535	2 899	558	18.5
16 17 18 19	4	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	1 270 6 046 3 531 217	903 5 466 3 258 198	901 3 658 2 388 177	1 808 871 21	305 131	1 503 740 18	248 172	/ 17.4 19.5 21.9
20		Zusammen	11 064	9 825	7 123	2 702	440	2 262	421	18.2
21 22 23 24	5	10 - 15	634 2 282 1 239 136	447 2 051 1 147 126	445 1 438 843 117	613 304 (9)	104 44	509 260 (7)	80 65 /	17.3 19.5 (21.5)
25		Zusammen	4 292	3 771	2 843	929	151	777	146	18.2
26 27 28 29	6 und mehr	10 - 15	348 994 493 102	265 915 462 94	264 677 337 87	238 125 (7)	34 14 /	204 111	/ 36 26 /	17.3 19.8 (21.8)
30		Zusammen	1 936	1 735	1 364	371	51	321	64	18.4
31 32 33 34	Gemeinschafts- unterkunft	10 - 15	(11 163 152 430	107 84	/ 54 54 152	53 30 20	/ / /	/ 46 27 16	/ / /	16.2 20.1 20.8
35		Zusammen	757	369	265	105	14	90	(9) 18.2
36 37 38 39	Insgesamt	10 - 15	2 935 22 742 20 128 9 860	18 399	2 096 12 430 13 092 7 809	(11) 7 702 5 307 1 149	1 199 773 258	6 503 4 534 891	1 171 1 059 82	20.0
40		Insgesamt	55 665	49 596	35 42 7	14 169	2 235	11 934	2 312	19.1

cher und Altersgruppen

	Regelmäßige Zigarettenraucher Anzahl der täglich durci					Ante	il an der	Bevölk	erung	Verä	nderung	gegenüber	1978		
	ge Ge	Anzahl d	er täglich Zigarette))	durch-	Aus-		Raud	her			Rau	cher		
zu- sammen			 	· 	lich ge-	kunfts- quote	ins-	gele-	rege:	lmäßig	ins-	gele-	regel	mäßig	Lfd. Nr.
	unter 5	5 ~ 20	21 - 40	mehr als 40	rauchte Zi- garetten	quote	ge- samt	gent- lich	zu- sammen	dar. stark	ge- samt	gent- lich	zu- sammen	dar. stark	141.
		1 000			St/Tag	 I		%				Prozen	tpunkte		
1 059	- 45	 . 77 3	- 214	- 23	_ 16.8	86.5	50.0	- 7.3	42.7	10.1	- -7.7	-0.9	_ -6.8	- -4.7	01 02
683 260	28 28	451 201	176 25	24	18.3	91.6 93.3	38.2 10.9	5.8 2.6	32.4 8.3	9.8	4.1 -1.2	0.4 -0.4	3.7 -0.8	2.4 -0.1	03 04
2 002	101	1 425	414	51	17.0	90.7	30.1	4.9	25.3	6.0	0.8	-0.0	0.9	-0.0	05
1 394 1 467 380	/ 63 77 3 5	1 054 1 039 301	242 310 38	25 31 /	16.2 16.9 14.1	69.5 86.0 91.2 93.3	/ 44.8 27.8 14.7	6.1 4.1 3.3	38.7 23.7 11.4	7.8 5.5 1.0	/ -4.5 -4.5 -9.3	-1.2 -0.8 -2.0	/ -3.3 -3.7 -7.3	-2.6 -0.4 -0.6	06 07 08 09
3 240	176	2 394	589	60	16.3	90.3	28.2	4.4	23.8	4.7	-5.6	-1.3	-4.4	-0.9	10
1 678 1 032 53	/ 86 47 /	1 282 725 41	/ 282 225 (7)	/ 17 25 /	/ 15.7 17.2 15.3	72.7 89.0 91.5 92.8	/ 38.5 27.9 14.0	/ 6.3 3.9 2.5	32.2 24.0 11.6	6.0 5.8 (1.4)	/ -5.1 -5.0 -9.4	-1.7 -1.2 -2.0	/ -3.3 -3.9 -7.5	-2.1 -1.0 (-0.4)	11 12 13
2 764	137	2 048	515	43	16.3	89.5	31.3	4.9	26.4	5.4	-4.0	-1.3	-2.7	-1.2	15
1 461 685 (13) 2 161	87 33 /	1 116 476 (12) 1 604	230 155 /	/ 18 17 / 35	15.6 17.3 (13.0)	71.1 90.4 92.3 91.4 88.8	/ 33.1 26.7 10.7	5.6 4.0 /	27.5 22.7 9.1 23.0	/ 4.9 5.6 /	/ -3.7 -5.3 -8.9 -1.4	-1.9 -1.1 /	/ -1.8 -4.2 -6.8 -0.5	-1.7 -1.4 -0.9	16 17 18 19
/ 496 242 / 743	30 12 /	379 163 / 546	/ 73 59 /	/ / / (12	15.4 17.6 /	70.6 89.9 92.6 92.5	/ 29.9 26.5 (7.3) 24.6	5.1 3.9 /	24.8 22.6 (5.9)	4.1 6.0 /	-3.8 -5.6 (-9.5) -0.8	-1.9 -1.0 -0.8	/ -1.9 -4.6 (-7.3)	-1.4 -1.2 -0.5	21 22 23 24 25
197 107 /	14 7 / 21	147 73 / 222	34 22 /	//	15.6 17.3 /	76.1 92.0 93.8 91.8	26.0 27.1 (7.5)	3.7 3.1 /	22.3 24.0 /	4.1 5.9 /	/ -6.7 -5.7 (-10.3)	-2.8 -1.3 -1.4	-4.0 -4.4 -1.3	-0.4 -1.7 -0.2	26 27 28 29
/ 45 21 (9) 77	/ / / (9)	7 35 14 (7) 58	(8)	///////////////////////////////////////	14.0 14.6 (12.5)	(61.8) 65.5 55.0 39.9 48.8	49.3 35.8 11.8 28.3	/ / / 3.9	43.3 31.7 9.1 24.4	/ / / (2.6)	11.2 2.6 1.0	/ / / -0.6	12.5 1.5 0.2 2.4	(-0.6)	31 32 33 34 35
6 329 4 236 724 11 295	329 208 70 608	4 786 2 941 565 8 296	1 080 951 73 2 104	92 108 (9	15.9 17.3 14.2 16.3	71.8 88.5 91.4 90.9	(0.5) 38.3 28.8 12.8 28.6	6.0 4.2 2.9	32.3 24.6 9.9 24.1	6.3 6.1 1.0 5.0	(-0.2) -3.2 -3.8 -6.0	-1.5 -0.8 -1.3	-1.7 -3.0 -4.7	-1.6 -0.6 -0.4 -0.6	36 37 38 39

3 RAUCHGEWOHN 3.1 Rau 3.1.3 Nach Ländern und

	1	Bevöl)	cerung			Rauch	ner		i
	Land		mit Angaben	Nicht-			regelm	äßig	Durch- schnitt-
Lfd. Nr.	Gemeinden mit bis unter Einwohner	ins- ge- samt	über die Rauchge- wohn- heiten	rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	liches Alter des Rauch- beginns
	1				1 000				
01 02 03 04 05 06	Schleswig-Holstein	577 409 866 452 - 2 304	493 365 720 391 - 1 969	335 245 489 257 - 1 327	157 120 231 134 	24 20 34 18 - 96	133 100 197 115 - 546	26 19 43 26 -	18.6 19.0 19.1 19.0
0 7	Hamburg Zusammen	1 497	1 240	818	422	79	344	77	19.4
	Niedersachsen			21.4		15	100	17	18.5
08 09 10 11 12 13	unter 2 000	497 1 339 3 217 986 494 6 533	437 1 199 2 854 877 416 5 784	314 863 2 028 590 271 4 066	123 336 826 287 145 1 718	15 55 115 40 25 250	108 281 711 247 121 1 468	40 114 45 18 234	19.0 19.1 19.0 19.6 19.6
14 15 16	Bremen	129 487 616	118 440 558	76 305 380	43 135 178	/ 23 30	36 112 148	(9 21 30	18.7 19.6 19.4
17 18 19 20 21 22	Nordrhein-Westfalen	573 7 255 4 404 3 072 15 305	6 123 3 561 2 380	/ 362 4 306 2 412 1 579 8 660	133 1 816 1 149 801 3 900	/ 19 252 168 109 548	114 1 564 982 692 3 352	/ 22 320 220 172 734	19.3 19.0 19.4 19.2
23 24 25 26 27 28	Unter 2 000	(12 1 276 2 490 703 548 5 028	1 176 2 245 609 468) (10 854 1 630 431 302 3 227	322 615	/ 62 119 35 29 246	260 495 144 137	/ 43 95 35 36 208	18.7 18.9 15.8 19.2
29 30 31 32 33 34	Rheinland-Pfalz	949 1 023 958 343 - 3 273	947 866 308	666 680 606 208 - 2 160	267 260 99	42 43 48 18 -	184 224 212 82 - 702	35 38 35 16 - 125	19.0 19.1 18.9 18.7
35 36 37 38 39 40	Baden-Württemberg	307 2 816 3 511 1 268 526 8 429	2 681 3 332 1 190 495	242 2 094 2 492 861 370 6 059	586 840 329 125	(8) 89 125 54 20 297	44 497 715 275 105 1 636	(8 69 111 53 24 265	18.8 18.8 18.9 19.9
41 42 43 44 45 46	Bayern	719 3 338 3 793 929 1 098 9 877	3 229 3 624 873 1 036	566 2 488 2 680 603 722 7 060	740 943 269 314	24 131 161 42 60 418	108 610 782 227 254 1 981	14 94 130 47 55	19.1 19.2 18.6 19.6
47 48 49 50 51	Searland	110 688 148	650 126	81 479 86	171 40	- / 24 /	- 21 147 35	- / 35	19.1 19.6
52	Zusammen Berlin (West)	942	2 881	646	235	33	203	45	19.2
53	Zusammen	1 859	1 633	1 026	607	88	518	139	18.9
54 55 56 57 58 59	Bundesgebiet	3 062 10 885 22 777 9 360 9 582 55 665	10 198 7 20 412 9 8 053 8 109	2 133 7 668 14 716 5 524 5 392 35 427	2 530 5 702 2 529 2 716	113 423 878 386 434 2 235	578 2 107 4 824 2 143 2 283 11 934	100 330 884 456 543 2 312	18.9 19.0 19.2 19.3

cher Gemeindegrößenklassen

	Regelmäßig	e Zigare	ttenrauche	 r		 	Ante	il an der	Bevolke	rung	Verär	derung g	egenüber	1978	
			er täglich		durch-			Rauc	her			Rauc	her		
zu-	ge	rauchten 	Zigarette	n 	schnitt- lich	Aus- kunfts-		 	regel	mäßig			regel	mäßig	Lfd.
sammen	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40	ge- rauchte Zi- garetten	quote	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	Nr.
		1 000			St/Tag			%				Prozent	punkte		
	-					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·									
125 94 186 108	/ (8) -	93 69 133 77	23 17 41 24	/ / /	16.6 16.4 16.8 17.1	85.3 89.2 83.1 86.6	31.9 32.9 32.1 34.2	4.9 5.5 4.7 4.7	27.0 27.4 27.4 29.5	5.6 5.6 6.4 7.1	1.0 1.6 -0.6 -3.0	-1.0 -0.3 -1.6 -2.3	1.9 1.9 1.0 -0.7	0.7 0.7 0.9 -0.4	01 02 03 04 05
512	22	372	105	(9	16.7	85.4	32.6	4.9	27.7	6.2	-0.3	-1.3	1.1	0.6	06
32 7	(9)	239	73	/	17.0	82.8	34.1	6.3	27.7	6.8	-4.9	0.9	-5.8	-2.1	07
96 259 668 235 116 1 374	/ 14 42 (13) / 79	75 203 511 176 92 1 056	15 38 105 42 17 217	/ (9 / / 17	15.9 15.4	87.8 89.6 88.7 89.0 84.2 88.5	28.2 28.0 29.0 32.7 34.9 29.7	3.5 4.6 4.0 4.6 5.9 4.3	24.7 23.4 24.9 28.2 29.0 25.4	4.1 3.6 4.2 5.4 4.7 4.3	-2.1 -0.1 0.0 0.0 -1.4 -0.3	-3.0 -0.7 -1.6 -0.3 -0.9 -1.3	0.9 0.6 1.7 0.4 -0.4	-0.2 -0.5 -0.2 -0.1 -1.5 -0.4	08 09 10 11 12 13
35 101 136	′,	26 76 102	(7) 19 26	//	18.1 16.7 17.1	91.3 90.4 90.6	36.0 30.8 31.9	/ 5.3 5.3	30.6 25.4 26.5	(8.1) 5.2 5.8	-5.2 -6.7 -6.5	/ -1.3 -1.5	-2.9 -5.5 -5.0	(-1.4 -2.9 -2.6) 14 15 16
105 1 481 928 656 3 171	/ 70 45 24 145	77 1 079 653 455 2 263	21 293 203 154 670	/ 27 17 18 64	/ 16.4 16.6 17.0 17.7 16.9	/ 86.4 84.4 80.9 77.5 82.1	/ 26.9 29.7 32.3 33.7 31.1	/ 3.9 4.1 4.7 4.6 4.4	/ 23.0 25.5 27.6 29.1 26.7	/ 4.8 5.5 6.6 7.7 6.2	-2.0 -1.8 -2.7 -2.9 -2.4	/ -0.6 -0.9 -0.4 0.0 -0.6	/ -1.4 -0.9 -2.3 -3.0 -1.8	-0.1 -0.3 -0.5 -0.4	17 18 19 20 21 22
/ 245 471 135 128 981	14 31 / 56	/ 187 341 94 84 707	38 85 31 32 186	(10 (10 / 22) 16.2 17.7 17.9	(100.0) 92.2 90.1 86.6 85.5 89.7	27.4 27.4 27.4 29.3 35.5 28.5	5.3 5.3 5.7 6.2 5.5	/ 22.1 22.1 23.6 29.3 23.0	/ 3.9 4.5 6.2 8.3 4.9	1.0 -1.5 -4.6 1.2 -1.2	/ -0.4 -0.6 -1.3 0.6 -0.5	1.4 -0.5 -3.2 0.6 -0.7	-0.3 -0.4 -0.3 0.9	23 24 25 26 27 28
170 211 202 77 - 660	(8) (11) (9) - 31	126 161 157 55 -	33 35 32 14 - 114	· // // // // // // // // // // // // //	16.4 16.0 15.8 16.8 -	94.0 92.5 90.4 89.6 -	25.3 28.2 30.1 32.3 28.3	4.7 4.5 5.6 5.7 5.0	20.6 23.7 24.5 26.6 -	4.2 4.3 4.4 5.8 4.4	-1.6 -1.0 -3.4 -1.1 -	-0.7 -1.2 -1.1 -0.7 -1.0	-0.9 0.2 -2.4 -0.4 -1.0	0.3 -0.7 -2.1 -1.1 -0.9	29 30 31 32 33 34
41 470 680 264 100 1 554	31 43 15 (8)	30 365 521 196 67 1 179	(7) 65 100 47 21 241	/ (11 / 24	16.3 16.7	95.6 95.2 94.9 93.8 94.0 94.8	17.7 21.9 25.2 27.7 25.3 24.2	(2.9) 3.3 3.7 4.5 4.0 3.7	14.8 18.5 21.5 23.1 21.3 20.5	(2.8) 2.7 3.5 4.7 5.0 3.5	-5.4 -1.8 -1.2 -4.3 -6.3 -2.2	(-1.8) -1.4 -1.4 -1.6 -2.4 -1.5	-3.6 -0.4 0.1 -2.7 -3.9 -0.8	(0.4 -0.4 -0.8 -1.3 -1.1 -0.7	36 37 38
103 581 746 221 243 1 894	(11) 55 49 (13) (11) 139	77 432 566 161 175 1 410	(13) 86 118 43 49 310	(7 (12 / / 30) 15.1) 15.6 16.4 16.9	97.1 96.7 95.5 93.9 94.4 95.8	18.9 22.9 26.0 30.9 30.3 25.4	3.4 4.1 4.4 4.8 5.8 4.4	15.5 18.9 21.6 26.0 24.5 20.9	2.1 3.1 3.8 5.7 5.7 3.8	-3.9 -2.6 -3.0 -0.3 -3.7 -2.3	-1.5 -1.2 -0.9 -0.9 -0.6 -1.0	-2.5 -1.4 -2.1 0.7 -3.1 -1.3	-0.8 -0.6 -0.8 -0.1 -1.4 -0.7	42 43 44
18 140 34 -	- / -/	(12 101 27 - 140	30 - - 40	- / - /	15.2	95.8 94.8 86.3 93.6	23.3 26.3 31.8 26.7	3.7 3.7 - 3.7	19.9 22.6 27.7 -	5.6 / 5.4	-1.0 -4.1 -2.5 -3.8	0.0 / - -0.5	0.2 -4.1 -0.4 -3.3	0.4 -0.1	47 48 49 50 51 52
493	18	328	122	17	18.2	87.8	37.2	5.4	31.8	9.2	-1.3	0.0	-1.3	-0.1	53
536 1 983 4 574 2 038 2 163 11 295	31 137 256 100 85 608	402 1 505 3 408 1 464 1 517 8 296	91 303 804 418 487 2 104	(9 27 79 38 55 208	15.4 16.1 16.7	92.3 93.7 89.6 86.0 84.6 89.1	24.5 24.8 27.9 31.4 33.5 28.6	4.0 4.1 4.3 4.8 5.3 4.5	20.5 20.7 23.6 26.6 28.2 24.1	3.7 3.4 4.6 6.0 7.2 5.0	-1.2 -1.5 -1.8 -2.6 -3.1 -2.1	-1.3 -1.1 -1.0 -0.9 -0.1 -0.9	0.1 -0.4 -0.7 -1.8 -3.0	0.2 -0.5 -0.5 -0.6 -0.9	55 56 57 58

3 RAUCHGEWOHN

3.1 Rau 3.1.4 Nach Altersgruppen

Alter von . 155			Bevöl	kerung			Rauc	 her		
								regelm	äßig	
10 - 15 10 - 15 10 - 15 10 - 15 10 - 10 10 - 15 10 - 10 10 -		unter Jahren	ge-	über die Rauchge- wohn-	rau-	ge-	gent-			liches Alter des Rauch-
10 - 15				<u></u>		1 000				
15 - 40										Männ
15 - 40						(7)	,	,	,	(12.1)
	01		1 510	1 095	1 088	(7)	/	,	,	(13.1)
A		ledigverheiratet								17.2
40 - 85	04 05	verwitwetgeschieden	240	209	71					17.6
Comparison Com	06		11 606	10 348	5 312	4 436	612	3 024	623	17.1
Color		verheiratet	8 411	7 838	5 057	2 781	356	2 425	627	19.0
12	10	verwitwet	571	504	212	292	30	262	94	19.2
1	11		10 002	5 236	5 //0	3 400	133	3 040	uzs	
Tengeneria Communication	13	verheiratet	2 653	2 509	1 957	552		441		20.6
Inages and	15	geschieden	85	74	50	24	/	19	/	21.2
18	16		3 430	3 214	2 450	,,,				
20	18	verheiratet	15 508	14 397	9 109	5 288	68 7	4 601	1 101	18.7
10 - 15	20	geschieden	898	787	333	454	48	406	140	19.0
15 - 40 160 160 17.0 1008 7 7 7 7 7 7 7 7 7	21	Eddamen	25 555	. 10 010	20 22					
15 - 40		10 - 15	1 425	: 1.012	1 008	,	,	,	,	,
Comparison Com	22		1 420	1 012	1 000	,	,	,	,	
26	23 24	verheiratet	5 4 74	4 815	3 135	1 679	297	1 383		17.5
Second Color	25 26	geschieden	408	35 9	143	216	26	190		17.7
VerPrite VerPrite	27									
Second color	29	verheiratet	7 753	6 98 7	5 747	1 240	240	1 000	145	21.9
Stand mehr Sta	31	geschieden	748	673	407	265	39	226	45	22.4
Vermitratet		65 und mehr							,	
Inspersem	34	verheiratet	1 997	7 1 818	1 708	109	35	74	1	25.9
Insgesamt	36	geschieden	235	5 212	178	33			/	25.9
Verheiretet 15 224 13 619 3 773 426 87 339 41 25.9		Insgesamt					***		100	47.0
1 387 1 243 728 515 73 442 91 20.9	39	verheiratet	15 22	4 13 619	10 591	3 028	572	2 457	346	19.8
10 - 15 2 2 3 5 2 107 2 096 (11) /	41	geschieden	1 387	7 1 243	728	515	73	442	91	20.9
15 - 40 1edig										ins
1	43	10 - 15 Zusammen	2 939	5 2 107	2 096	(11)	,	/	/	(13.2)
Verheiratet Secondaria Se			12 12	. 10.540		2 000	can	2 049	4E0	17.0
Second	45	verheiratet	. 9 910	8 866	5 231	. 3 635	517	3 118	629	17.3
1	47	geschieden	640	6 56 8	213	355	40	315	86	17.7
Solution	40		1 AE	2 1 200	020) <u>/E</u> 2	67	205	107	20.1
Second S	50	verheiratet	16 16	4 14 824	10 804	4 021	595	3 425	772	19.8
54 ledig 681 583 515 68 17 51 / 24.3 55 verheiratet 4 650 4 326 3 665 661 146 515 45 21.4 56 vermitwet 4 209 3 763 3 400 363 83 281 26 24.4 57 geschieden 320 285 228 57 (12) 45 / 23.8 58 Zusammen 9 860 8 958 7 809 1 149 258 891 82 22.4 Insgesamt 59 ledig 17 194 14 628 10 410 4 219 728 3 491 563 17.6 60 verheiratet 30 730 22 80 17 19 700 8 316 1 259 7 058 1 447 19.1 61 verwitwet 5 457 4 921 4 256 665 127 538 72 23.8 62 geschieden 2 283 2 0	52 53	geschieden	. 131	7 1 177	620	557	. 69	488		20.7
S5			en.	1 500	E4E	,	17	E1		24 2
57 geschieden 320 285 228 57 (12) 45 / 23.8 58 Zusammen 9 860 8 958 7 809 1 149 258 891 82 22.4 Insgesamt 17 194 14 628 10 410 4 219 728 3 491 563 17.6 50 verheiratet 30 730 28 017 19 700 8 316 1 259 7 058 1 447 19.1 61 verwithet 5 457 4 921 4 256 665 127 538 72 23.8 62 geschieden 2 283 2 030 1 061 969 121 848 231 20.0 63 Zusammen 55 665 49 596 35 427 14 169 2 235 11 934 2 312 19.1	5 5	verheiratet	4 65	0 4 326	3 665	661	146	515		21.4
59 ledig 17 194 14 628 10 410 4 219 728 3 491 563 17.6 50 verheiratet 30 730 28 017 19 700 8 316 1 259 7 058 1 447 19.1 61 verwithet 5 457 4 921 4 256 665 127 538 72 23.8 62 geschieden 2 283 2 030 1 061 969 121 848 231 20.0 63 Zusammen 55 665 49 596 35 427 14 169 2 235 11 934 2 312 19.1	57	geschieden Zusammen	32	0 285	228	57	(12) 45	/	23.8
60 Verheiratet 30 730 28 017 19 700 8 316 1 259 7 058 1 447 19.1 61 Verwitwet 5 457 4 921 4 256 865 127 538 72 23.8 62 geschieden 2 283 2 030 1 061 969 121 848 231 20.0 63 Zusammen 55 665 49 596 35 427 14 169 2 235 11 934 2 312 19.1	50		17 10	A 14 626	10.417) 4 218	720	2 401	EPS	176
62 geschieden	60	verheiratet	. 30 73	0 28 017 7 4 921	19 700 4 258	8 316	1 259 127	7 058 5 38	1 447	19.1
	62	geschieden	. 228	3 2030	1 061	969	121	848	231	20.0

cher und Familienstand

F	Regelmäßig	≥ Zigaret	tenrauche	r			Ante	il an der	Bevölke	rung	Verär	derung g	egenüber	1978	
			r täglich Zigarette		durch- schnitt-	Aus-		Rauc	her			Rauc	her		
zu- sammen	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40	lich ge- rauchte Zi- garetten	kunfts- quote	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	mäßig dar. stark	ins- ge- samt	gele- gent- lich	regel zu- sammen	mäßig dar. stark	Lfd. Nr.
		1 000	·		St/Tag			%	<u>-</u>	<u>-</u> i		Prozent	punkte		
lich															
/	,	. ,	/	/	/	72.5	(0.6)) /	/	/	(-0.3)	/	/	/	01
1 898 1 669 /	94 57 /	1 445 1 170 / 74	318 395 / 37	26 39 /	/	91.2 (90.0)	38.4 48.3 /	6.2 5.4 / (6.4)	32.2 42.8 59.9	6.1 11.6 / 22.4	-5.6 -6.7 / -5.4	-1.9 -1.1 (-0.1)	-3.7 -5.6 / -5.3	-1.2 -4.3 / -7.0	02 03 04 05
3 692	154	2 691	752	71			42.9	5.9	37.0	8.6	-6.9	-1.4	-5.4	-3.2	96
262 2 203 71 243 2 778	(11) 81 / 99	157 1 479 52 143 1 831	82 563 14 79 737	(10 65 / 15 92	18.1 17.0 20.7	93.2 93.6 88.3	45.1 35.5 45.8 57.9 37.7	6.1 4.5 (4.4) 6.0 4.7	39.0 30.9 41.4 51.9 32.9	13.9 8.7 9.2 20.8 9.7	-7.0 -13.1 -11.2 -8.2 -11.8	-0.5 -1.5 (-1.6) 0.2 -1.3	-6.4 -11.7 -9.6 -8.4 -10.5	-0.9 -3.4 -6.0 -3.9 -2.9	07 08 09 10 11
18 332 80 16 446	28 (7) / 38	(13) 261 58 11 343	36 (11) / 53	/ / / (7	15.4 16.5	94.5 90.4 86.6	31.1 22.0 28.2 32.2 23.5	/ 4.4 5.8 / 4.7	26.4 17.6 22.4 25.5 18.8	1.7 (2.9) / 2.1	-8.2 -18.8 -15.2 -17.9 -17.8	/ -4.1 -2.5 / -3.7	-4.2 -14.8 -12.6 -16.8 -14.1	-1.4 (-1.5) -1.4	12 13 14 15 16
2 182 4 203 155 379 6 919	107 166 (10) (9) 291	1 617 2 911 112 228 4 868	403 993 27 118 1 542	36 108 / 22 169	17.6 16.3 20.3	92.8 91.2 87.9	33.8 36.7 33.1 57.7 36.3	5.4 4.8 5.5 6.1 5.0	28.4 32.0 27.6 51.5 31.3	5.9 8.3 4.8 19.7 7.7	2.3 -12.7 -13.3 -8.4 -7.1	-0.4 -1.9 -2.3 -0.2 -1.3	2.7 -10.8 -11.0 -8.3 -5.8	0.6 -3.6 -2.3 -4.6 -1.9	17 18 19 20 21
/	,	,	,	/	/	71.0	/	,	,	/	/	/	,	/	22
1 072	7 78	878	99	(7			29.6	5.7	23.8	2.5		-2.4	0.2	-0.6	
1 363 16 186 2 638	91 / / 175	1 069 (11) 137 2 095	184	(11 / / 21) 14.9 17.3 16.9	88.0 90.5 88.4	34.9 47.1 60.3 33.4	5.2 7.4 6.0	28.7 42.4 52.9 27.4	4.3 / 13.1 3.8	-2.2 2.7 4.4 1.5 0.4	-1.2 0.1 -1.6	3.8 7.5 1.5 2.1	0.5 / -1.5 -0.1	23 24 25 26 27
98 982 156 222 1 453	(7) 75 15 (12) 109	74 755 117 164 1 110	14 137 22 41 214	/ (9 / / 16	14.9 16.3	90.1 92.6 90.2	21.9 17.7 20.9 39.4 19.9	3.9 3.4 3.6 5.9 3.7	18.0 14.3 17.3 33.6 16.3	2.9 2.2 2.7 7.2 2.6	3.4 1.1 2.9 0.5 2.0	-0.1 -0.5 -0.6 -0.6 -0.4	3.6 1.5 3.5 1.0 2.4	1.3 0.5 1.1 1.5 0.8	28 29 30 31 32
22 72 159 25 278	(9) 19 / 33	17 57 127 20 222	(12) 20	/ / /	13.1 13.3 14.2	91.0 89.3	7.3 6.0 6.6 15.8 6.8	(2.6 1.9 1.6 (3.4 1.9	4.1 5.0	(0.4) (0.4)	2.7 0.7 1.6 3.1 1.5	(1.0 0.3 0.1 (-1.0 0.2	0.4 1.5	(0.2) (0.1)	33 34 35 36 37
1 193 2 417 331 434 4 375	88 175 34 20 318	970 1 881 256 321 3 428	115 326 38 83 562	(8 20 / (7 39	14.9 14.3) 16.5	89.5 90.0 89.6	22.9 22.2 10.1 41.4 21.4	4.5 4.2 2.1 5.9 4.0	18.4 18.0 8.1 35.6 17.3	2.0 2.7 1.0 7.8 2.4	4.4 0.7 1.1 0.5 2.0	-0.2 -0.8 -0.3 -0.4 -0.5	4.6 1.5 1.3 1.0 2.5	0.3 0.3 0.3 -0.0 0.4	38 39 40 41 42
gesamt	,	,	,	,	,	71.0	40.5		,	,) /	,	/	43
/	/	,	/	/		71.8	(0.5		,	/ 	(-0.2				
2 970 3 032 21 307 6 329	171 148 / (9) 329	2 322 2 239 14 211 4 786	418 580 77 1 080	33 50 / (9 92	16.4 17.9 18.1	89.4 90.4 88.0	34.6 41.0 48.2 62.5 38.3	6.0 5.8 7.0 6.0	28.6 35.2 42.4 55.5 32.3	4.5 7.6 / 16.5 6.3	-4.3 -1.6 2.2 -1.1 -3.2	-2.1 -1.2 / 0.0 -1.5	-2.2 -0.4 3.8 -1.1 -1.7	-1.6 -1.6 -3.6 -1.6	44 45 46 47 48
360 3 184 227 465 4 236	18 157 17 16 208	231 2 234 169 307 2 941	96 699 36 120 951	(11 73 / 19 108	17.1 15.6 18.6	91.7 92.8 89.4	35.0 27.1 25.1 47.3 28.8	5.2 4.0 3.7 5.9 4.2	29.9 23.1 21.3 41.4 24.6	9.0 5.5 3.8 12.9 6.1	3.9 -5.9 2.7 -1.4 -3.8	0.1 -1.0 -0.7 -0.3 -0.8	3.8 -4.9 3.4 -1.1 -3.0	2.6 -1.3 0.7 0.5 -0.6	49 50 51 52 53
40 403 239 41 724	37 26 /	31 318 185 32 565	41 23 / 73	/ / / (9	14.2 14.0 15.1	93.0 89.4	11.7 15.3 9.7 20.0 12.8	3.4	7.5) 15.8	1.1 0.7 /	0.8 -11.1 -1.5 -2.9 -6.0	0.1 -2.3 -0.4 (-1.0 -1.3) -1.8	-0.7 -0.1 /	54 55 56 57 58
3 375 6 620 486 813 11 295	341 44 29	2 587 4 792 368 549 8 296	518 1 320 65 202 2 104	45 127 (7 29 208	16.6 14.9 18.2	91.2 90.2 88.9	28.8 29.7 13.5 47.7 28.6 - 87 -	4.5	23.9 25.2 10.9 41.8 24.1	4.1 5.5 1.5 12.4 5.0	3.5 -5.9 -1.1 -2.0 -2.1	-0.3 -1.3 -0.6 -0.3 -0.9	3.8 -4.5 -0.5 -1.7 -1.3	0.5 -1.5 0.0 -1.2 -0.6	59 60 61 62 63

3 RAUCHGEWOHN 3.1 Rau 3.1.5 Nach Altersgruppen und

		Be√öli	cerung			Rauc	her]	
	\ <u></u>		mit	Nicht-			regelm	näßig	Durch- schnitt-
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren Beteiligung am Erwerbsleben	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	liches Alter des Rauch- beginns
					1 000				
									Männ
01	10 - 15 Nichterwerbspersonen	1 510	1 095	1 088	(7)	/	/	/	(13.1)
02	15 - 40 Erwerbspersonen	9 496 8 936	8 545 8 066	4 482 4 305	4 063 3 760	528 495	3 535 3 265	789 714	17.1 17.1
03 04 05	davon: Erwerbstätige	560 2 110	479 1 803	177 1 430	302 373	32 84	270 289	74 34	16.9 17.2
06	Zusammen	11 606	10 348	5 912	4 436	612	3 824	823	17.1
07	40 - 65 Erwerbspersonen	8 234	7 616 7 16 2	4 721	2 895	36 5	2 53 0 2 3 05	7 3 3 666	19.0 19.0
08 09 10	davon: Erwerbstätige	7 738 496 1 767	454 1 640	4 524 197 1 049	2 638 257 591	333 32 74	225 518	67 95	19.1 19.0
11	Zusammer	10 002	9 256	5 770	3 486	439	3 048	829	19.0
12	65 und mehr Erwerbspersonen	161	145	110	35	(8)	27	/	21.3
13	Nichterwerbspersonen	3 289	3 069	2 347	721	143	578	56	20.8
14	Zusammen	3 450 17 891	3 214 16 306	2 458 9 313	757 6 993	152 901	605 6 091	60 1 525	20.8 18.1
15 16 17	Erwerbspersonen	16 834 1 058	15 372 934	8 939 374	6 433 560	837 65	5 596 496	1 384 1 42	18.1 18.1
18	Nichterwerbspersonen	8 677	7 607	5 914	1 693	303	1 389	186	19.8
19	Zusammen	26 568	23 913	15 227	8 685	1 205	7 481	1 711	18.5
20	10 - 15 Nichterwerbspersonen	1 425	1 012	1 008	/	/	,	/	Weib /
21	15 - 40 Erwerbspersonen	7 002	6 15 7	3 816	2 340	410	1 930	251	17.4
22 23 24	davon: Erwerbstätige	6 351 652 4 133	5 592 565	3 526 291 2 702	2 066 274 926	362 48 177	1 704 226 749	214 37 98	17.4 17.2 17.3
25	Zusammen	11 136	9 785	6 519	3 266	58 7	2 679	349	17.4
26	40 - 65 Erwerbspersonen	4 778	4 275	3 248	1 027	177	850	139	21.7
27 28 29	davon: Erwerbstätige	4 349 430 5 348	380	2 988 260 4 074	907 120 794	158 19 157	748 101 637	119 19 91	21.6 22.5 23.0
30	Zusammen	10 126	9 143	7 322	1 821	334	1 487	230	22.3
31 32	65 und mehr Erwerbspersonen	102 6 307		86 5 265	(9) 383	105	(7) 279	/ 20	(24.4) 26.5
33	Nichterwerbspersonen Zusammen	6 409		5 351	393	107	286	22	26.5
34	Zusammen Erwerbspersonen	11 883		7 150	3 376	589	2 788	391	18.8
35 36	davon: Erwerbstätige Erwerbslose	10 800 1 083	947	6 598 552	2 982 394	522 67	2 46 0 328	335 56 209	18.8 18.9 21.6
37 38	Nichterwerbspersonen	17 214 29 097		13 049 20 200	2 107 5 484	1 030	1 666 4 454	209 601	20.0
30	Los animeti	25 05,	25 005	20 200	0 101	1 050		501	Ins
39	10 - 15 Nichterwerbspersonen	2 935	2 107	2 096	(11)	/	/	/	(13.2)
40	15 - 40 Erwerbspersonen	16 498		8 298	6 403	938	5 465	1 039	17.2
41 42 43	davon: Erwerbstätige	15 287 1 212 6 244	1 044	7 831 467 4 132	5 826 577 1 299	857 80 261	4 969 496 1 038	928 111 132	17.2 17.1 17.2
44	Zusammen	22 742		12 430	7 702	1 199	6 503	1 171	17.2
45	40 - 65 Erwerbspersonen	13 013	11 891	7 969	3 9 22	542	3 380	872	19.6
46 47 48	davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	12 087 926 7 115	834	7 512 457 5 123	377	491 51 231	3 053 326 1 155	785 87 - 187	19.6 20.2 21.1
49	Zusammen	20 128	18 399	13 092		773	4 534	1 059	20.0
50	65 und mehr Erwerbspersonen	263 9 598		196 7 613		(10)) 34 857	/ 76	21.8
51 52	NichterwerbspersonenZusammen	9 860		7 809		248 258	891	76 82	22.4 22.4
52	Zusammen Erwerbspersonen	29 774		16 463		1 490	8 879	1 917	18.3
54 55 56	davon: Erwerbstätige	27 633 2 141 25 890	24 9 52 1 881	15 537 926 18 963	9 415 955	1 359 131 745	8 056 823 3 055	1 719 198 395	18.3 18.4
	,	55 665		35 427		2 235	11 934	2 312	
57	Insgesamt	55 665	49 596	35 427	14 169	2 235	11 934	2 312	1

cher Beteiligung am Erwerbsleben

	Regelmäßig	e Zigare	ttenrauch	er 			Antei	.1 an dei	Bevölke	rung	Verär	nderung (egenüber	1978	
			er taglic		durch-			Raud	her			Raud	her		
2u-	ge	rauchten	Zigarette	en 	schnitt- lich	Aus- kunfts-	.		regel	mäßig				mäßig	Lfd.
sammen	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40	ge- rauchte Zi- garetten	i	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	Nr.
		1 000			St/Tag	 		%		1		Prozent	punkte		
lich															
/	1	. /	/	/	/	72.5	(0.6)	/	/	/	(-0.3)	/	/	/	01
3 416 3 154 261 276	130 121 (8) 24	2 476 2 299 177 216	721 654 68 30	67 60 (7 /	16.9 18.1	90.0 90.3 85.6 85.4	47.5 46.6 63.1 20.7	6.2 6.1 6.8 4.7	41.4 40.5 56.3 16.0	10.0 9.6 17.0 2.0	-7.3 -7.9 -2.6 -5.3	-1.2 -1.2 -0.7 -2.7	-6.2 -6.7 -1.9 -2.6	-3.8 -4.0 -2.0 -0.5	02 03 04 05
3 692	154	2 691	752	71	16.8	89.2	42.9	5.9	37.0	8.6	-6.9	-1.4	-5.4	-3.2	06
2 313 2 105 208 465	78 73 / 21	1 486 1 351 135 345	651 592 59 86	82 74 (8 (9	18.8) 19.1	92.5 92.6 91.5 92.8	36.0 36.8 56.6 36.1	4.8 4.7 7.1 4.5	33.2 32.2 49.5 31.6	10.4 10.1 16.7 6.3	-11.6 -12.4 -12.6 -12.1	-1.1 -1.3 1.1 -2.1	-10.5 -11.1 -13.7 -10.0	-2.9 -3.1 -3.4 -1.4	07 08 09 10
2 778	99	1 831	7 3 7	92	18.4	92.5	3 7.7	4.7	32.9	9.7	-11.8	-1.3	-10.5	-2.9	11
19 42 7	37	14 329	/ 49	/	16.9 14.7	90.1 93.3	24.2 23.5	(5.8) 4.7	18.4 18.8	/ 2.0	-16.4 -17.9	(-4.1) -3.7	-12.3 -14.3	/ -1.4	12 13
446	38	343	53	(7		93.2	23.5	4.7	18.8	2.1	-17.8	-3.7	-14.1	-1.4	14
5 747 5 277 470 1 172	208 195 (13) 83	3 976 3 664 312 892	1 376 1 249 127 166	150 135 15 20	17.7 17.6 18.5 15.4	91.1 91.3 88.3 87.7	42.9 41.8 60.0 22.3	5.5 5.4 6.9 4.0	37.4 36.4 53.0 18.3	10.2 9.8 16.8 2.6	-9.4 -10.1 -6.9 -4.5	-1.2 -1.3 -0.1 -1.6	-8.2 -8.7 -6.8 -3.0	-3.3 -3.5 -2.5 0.0	15 16 17 18
6 919	291	4 868	1 542	169	17.3	90.0	36.3	5.0	31.3	7.7	-7.1	-1.3	-5.8	-1.9	19
lich															
/	/	/	,	/	/	71.0	/	/	/	/	/	/	/	/	20
1 901 1 677 224 736	122 110 (12) 53	1 514 1 340 174 581	235 201 34 92	15 (13 /	14.8 14.7 15.5 14.7	87.9 88.0 86.7 87.8	38.0 37.0 48.5 25.5	6.7 6.5 8.5 4.9	31.4 30.5 40.0 20.6	4.4 4.1 7.2 2.9	-0.3 -0.8 0.1 -0.6	-1.6 -1.8 -0.3 -1.9	1.3 1.0 0.4 1.3	-0.5 -0.6 -1.1 0.1	21 22 23 24
2 638	175	2 095	328	21	14.8	87.9	33.4	6.0	27.4	3.8	C.4	-1.6	2.1	-0.1	25
833 732 100 625	61 53 (7) 48	628 555 73 482	129 111 18 85	(10 (8 /		89.5 89.6 88.5 91.0	24.0 23.3 31.6 16.3	4.1 4.1 4.9 3.2	19.9 19.2 26.7 13.1	3.4 3.2 5.4 1.9	2.0 1.6 -2.2 1.3	-0.5 -0.5 -1.9 -0.5	2.4 2.1 -0.4 1.7	0.9 0.8 0.0 0.7	26 27 28 29
1 458	109	1 110	214	16	15.2	90.3	19.9	3.7	16.3	2.6	2.0	-0.4	2.4	0.8	30
(7) 271	33	217	18	/	(17.3) 13.2	93.3 89.6	(9.9) 6.8	1.9	(7.8) 4.9	/ 0.4	(3.6) 1.5	0.3	(3.7) 1.3	/ 0.1	31 32
278	33	222	20	/	13.3	89.6	6.8	1.9	5.0	0.4	1.5	0.2	1.3	0.1	33
2 741 2 417 324 1 634	183 164 20 134	2 147 1 900 247 1 280	367 314 52 196	25 21 / 14	15.0 14.9 15.6 14.5	88.6 88.7 87.4 88.1	32.1 31.1 41.7 13.9	5.6 5.4 7.1 2.9	26.5 25.7 34.6 11.0	4.0 3.7 6.4 1.4	0.9 0.5 -2.3 1.0	-1.1 -1.2 -1.1 -0.4	2.0 1.7 -1.1 1.5	0.1 0.1 -0.9 0.3	34 35 36 37
4 375	318	3 428	562	39	14.8	88.3	21.4	4.0	17.3	2.4	2.0	-0.5	2.5	0.4	38
gesamt /	/	/	/	/	/	71.8	(0.5)	/	/	/	(-0.2)	/	/	/	39
5 317 4 832 485 1 013	252 232 21 77	3 990 3 639 351 797	957 855 102 123	82 73 (9)		89.1 89.3 86.2 87.0	43.6 42.7 55.2 23.9	6.4 6.3 7.7 4.8	37.2 36.4 47.5 19.1	7.7 7.3 11.7 2.6	-4.8 -5.3 -1.5 -2.2	-1.4 -1.4 -0.5 -2.1	-3.4 -3.9 -1.1 -0.0	-2.6 -2.8 -1.7 -0.1	40 41 42 43
6 329	329	4 786	1 080	92	15.9	88.5	38.3	6.0	32.3	6.3	-3.2	-1.5	-1.7	-1.6	44
3 145	139	2 114	780	92	17.9	91.4	33.0	4.6	28.4	7.9	-6.9	-0.9	-6.0	-1.5	45 46
2 837 309 1 090	126 (12) 69	1 906 208 827	703 77 171	82 (10) 16	17.9 18.0 15.6	91.5 90.1 91.5	32.1 45.2 21.3	4.4 6.1 3.5	27.6 39.1 17.7	7.6 11.4 3.0	-7.5 -7.8 1.1	-1.0 -0.3 -0.6	-6.5 -7.5 1.7	-1.7 -1.8 0.8	46 47 48
4 236	208	2 941	951	108	17.3	91.4	28.8	4.2	24.6	6.1	-3.8	-0.8	-3.0	-0.6	49
26 69 8	70	20 546	68	(8)	17.0 14.1	91.3 90.8	18.5 12.7	(4.3) 2.8	14.2 9.8	0.9	-8.3 -5.7	(-2.5) -1.2	-5.8 -4.5	-0.3	50 51
724	70	565	73	(9)	14.2	90.9	12.8	2.9	9.9	1.0	-6.0	-1.3	-4.7	-0.4	52
8 489 7 694 794 2 806	391 359 33 217	6 123 5 564 560 2 173	1 742 1 563 179 362	175 156 19 3 3	16.8 16.8 17.3 14.9	90.1 90.3 87.9 87.9	.38.6 37.7 50.7 16.7	5.6 5.4 7.0 3.3	33.1 32.3 43.8 13.4	7.7 7.4 11.5 1.8	-5.7 -6.2 -4.6 -0.7	-1.2 -1.3 -0.6 -0.8	-4.5 -4.9 -4.1 0.1	-2.0 -2.2 -1.8 0.2	53 54 55 56
11 295	608	8 296	2 104	208	16.3	89.1	28.6	4.5	24.1	5.0	-2.1	-0.9	-1.3	-0.6	5 7

3 RAUCHGEWOHN 3.1 Rau 3.1.6 Nach Regie

		Bevölk	cerung			Rauci	 ner		
			mit			·	regeln	näβig	Durch-
Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	schnitt- liches Alter des Rauch- beginns
	ĺ				1 000				
									Männ
01	Schleswig-Holstein	1 104	944	563	381	54	326	83	18.3
02	Hamburg	699	584	340	244	39	205	55	18.4
03	Niedersachsen	3 126	2 758	1 698	1 060	126	934	179	18.5
04 05 06 07	RB Braunschweig	690 875 635 925	620 762 541 835	390 464 335 510	230 298 207 325	26 39 23 37	204 259 184 288	40 54 36 50	18.4 18.6 18.4 18.5
08	Bremen	290	263	162	100	15	85	21	18.4
09	Nordrhein-Westfalen	7 291	6 205	3 795	2 410	298	2 112	541	18.5
10 11 12 13 14	RB Düsseldorf RB Köln RB Münster RB Detmold RB Arnsberg	2 183 1 698 1 042 786 1 583	1 833 1 390 927 678 1 377	1 075 873 584 442 821	758 517 343 237 556	99 64 40 27 68	659 454 302 209 488	187 116 67 45 126	18.5 18.5 18.4 18.7 18.6
15	Hessen	2 406	2 156	1 393	762	130	632	145	18.5
16 17 18	RB Darmstadt	1 48 7 41 4 505	373	854 244 295	480 129 153	80 22 28	400 107 125	101 21 22	18.5 18.4 18.5
19	Rneinland-Pfalz	1 569	1 459	923	536	84	452	100	18.5
20 21 22	RB KoblenzRB TrierRB TrierRB Rheinhessen-Pfalz	582 205 782	191	334 120 470	206 71 25 8	32 (12) 40	175 60 218	38 (11 51	18.5 19.2 18.2
23	Baden-Württemberg	4 058	3 845	2 626	1 219	162	1 057	205	18.5
24 25 26 27	RB Stuttgart RB Karlsruhe RB Freiburg RB Tübingen	1 536 1 050 807 665	991 764	1 005 661 514 446	468 330 250 170	55 51 29 27	413 279 221 143	84 59 41 21	18.7 18.3 18.3 18.8
28	Bayern	4 713	4 525	3 023	1 501	235	1 266	259	18.7
29 30 31 32 33 34 35	RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	1 562 444 417 444 655 523 669	433 403 435 632 509	1 002 297 264 289 406 343 423	136 138 146 226 165	76 20 19 27 34 28 32	405 115 120 119 192 138 177	91 25 28 22 40 24 29	18.8 18.2 18.9
36	Saarland	449	419	279	140	17	123	33	18.7
37	Berlin (West)	863	754	423	331	44	288	91	18.0
38	Bundesgebiet	26 568	23 913	15 22 7	8 685	1 205	7 481	1 711	18.5

4 868

291

6 919

1 542

169

17.3

90.0

cher rungsbezirken

	Regelmäßig	e Zigare	tenrauche	r			Antei	1 an de	r Bevölke	erung	Verär	nderung g	egenüber 	1978	
			er täglich Zigarette		durch-	Aus-		Raud	cher			Rauc	her 		
zu-		1 4001: 0011	Zigarette		lich ge-	kunfts-	ins~	gele-	regel	lmäßig	ins-	gele-	regel	mäßig	Lfd. Nr.
sammen	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40	rauchte Zi- garetten		ge- samt	gent- lich	zu- sammen	dar. stark	ge- samt	gent- lich	zu- sammen	dar. stark	
		1 000			St/Tag			%				Prozent	punkte		
lich															
296	(10)	200	76	(7) 18.0	85.5	40.3	5.8	34.6	9.7	-3.7	-1.0	-2.7	0.1	01
192	/	130	51	/	18.1	83.5	41.8	6.7	35.1	10.4	-9.7	1.1	-10.8	-4.5	02
845	39	624	165	14	16.5	88.2	38.4	4.6	33.9	7.1	-4.6	-1.7	-2.8	-1.4	03
188 235 167 255	(8) (10) (7) 14	171	38 49 33 45)))	16.4 16.8 16.7 16.1	87.1 85.2	37.1 39.1 38.2 38.9	4.2 5.2 4.3 4.5	33.9	7.2	-6.8 -4.4 -5.6 -2.2		-4.9 -2.7 -3.8 -0.6	-2.5 -0.9 -1.2 -1.1	04 05 06 07
75	/	53	17	/	18.4	90.6	38.2	5.7	32.4	8.7	-12.2	-2.3	-9.9	- 5.3	08
1 953	64	1 329	489	52	18.0	85.1	38.8	4.8	34.0	9.4	-8.1	-0.8	-7.3	-2.0	09
615 416 282 189 450	(11) (11)	203	167 106 62 42 112	20 (10 / / 14) 18.0 7 17.1 7 16.9	81.9 89.0 86.3	41.3 37.2 37.0 34.9 40.4	5.4 4.6 4.4 4.0 5.0	32.6 32.6 30.9	9.0 7.8 7.1	-6.8 -9.1 -10.3 -8.2 -7.2	-1.1 -1.0 -1.9	-6.9 -8.0 -9.3 -6.3	-1.4 -2.1 -3.6 -1.4 -1.5	10 11 12 13 14
586	27	408	127	17	17.4	89.6	35.4	6.0	29.3	7.3	-5.9	-1.0	-4.9	-1.7	15
373 98 116	i	251 71 86	89 19 19	,	16.5	90.2	36.0 34.6 34.1	6.0 5.8 6.2	28.8	6.1	X X X	X X X	X X X	X X X	16 17 18
417	(13	302	91	(9	3) 17.2	93.0	36.7	5.7	31.0	7.5	-6.9	-1.3	-5.6	-2.0	19
162 53 202	/	118 41) 143	(11) ,	/ 16.6	93.3	38.2 37.4 35.4	5.9 (6.2 5.5	31.2	(6.6)	-6.4 -9.3 -6.6	(-0.9)	-4.7 -9.0 -5.4	-0.8 (-4.2 -2.3	20 21 22
987	51	723	185	20	16.4	94.7	31.7	4.2	27.5	5.7	-6.8	-2.3	-4.5	-1.9	23
383 265 208 130	(13 (10) 155	52 3 7	C	3) 16.8 7) 16.8 7 16.3 7 15.3	94.4 94.7	31.8 33.3 32.8 27.6	3.8	28.2 28.9	6.4 5.8	-€.0 -6.5 -5.8 -10.7	-1.5 -2.4	-3.1 -5.0 -3.4 -8.5	-1.9 -2.1 -1.3 -2.2	24 25 26 27
1 186		854	234	25	5 16.9	5 96.0	33.2	5.2	28.0	6.2	-7.3	-1.7	-5.6	-1.9	28
376 109 112 113 182 128	(7 ; /7 ; (12 ; (8	77) 84) 130) 96	24 25 21 35 21	· .	3) 17.2 / 16.6 / 17.4 / 16.6 / 15.5 / 15.6	97.5 96.5 98.0 96.5 96.5 97.3	31.3 34.3 33.6 35.8 32.5	4.7 4.6 6.2 5.4	26.7 29.7 27.4 30.3 27.1	5.3 7.5 5.5 6.7 5.0	-8.1 -7.3 -5.8 -8.5 -6.9 -4.8	-1.4 -2.1 -1.0 -1.8	-6.5 -6.3 -4.4 -6.4 -5.9 -3.0	-2.6 -1.1 -1.0 -1.5 -2.1 -0.5 -2.0	29 30 31 32 33 34 35
114	. /	79	28		/ 18.5	5 93.2	33.4	4.1	29.3	8.3	-11.9	-1.4	-10.5	-1.7	36
268	3 (8) 166	5 79	(1	2) 19.9	5 87.4	43.9	5.8	38.1	13.2	-6.3	-0.1	-6.1	-1.8	3 7

5.0

36.3

31.3

-7.1

-1.3

7.7

-5.8

-1.9 38

3 RAUCHGEWOHN

3.1 Rau noch 3.1.6 Nach Regie

(12)

48

601

20.0

20.0

20.0

Raucher

			mit	817 - 6-4			regel	mäβig	Durch- schnitt-
Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	liches Alter des Rauch- beginns
					1 000				
									\A/-:L
									Weib
01	Schleswig-Holstein	1 200	1 024	763	261	42	220	31	20.0
02	Hamburg	79 7	656	478	178	39	139	22	20.9
03	Niedersachsen	3 408	3 026	2 368	658	124	533	55	20.1
04 05 06 07	RB Braunschweig RB Hannover RB Lüneburg RB Weser-Ems	755 960 701 992	846 604	522 664 475 706	1 8 2 1 2 9	31 31 26 36	126 151 102 154	14 14 (13) 14) 19.7
08	Bremen	326	296	218	78	15	63	(9)) 20.9
09	Nordrhein-Westfalen	8 014	6 355	4 865	1 490	250	1 240	193	20.2
10 11 12 13 14	RB Düsseldorf RB Köln RB Münster RB Detmold RB Arnsberg	2 444 1 855 1 121 863 1 731	1 366 937 738	1 422 1 035 720 590 1 097	331 217 147	82 53 32 29 54	395 278 184 119 264	70 47 21 14 42	20.0
15	Hessen	2 622	2 354	1 833	521	116	405	63	20.0
16 17 18	RB Darmstadt	1 626 446 551	403	1 123 317 393	86	71 21 23	266 65 74	43 (11 (10) 19.3
19	Rheinland-Pfalz	1 704	1 553	1 236	316	67	250	25	19.9
20 21 22	RB Koblenz	631 218 858	204		40	27 (9 31) 31	(9 / (13	20.2
23	Baden-Württemberg	4 371	4 146	3 433	714	134	579	60	19.5
24 25 26 27	RB Stuttgart	1 637 1 132 886 717	1 070 828	682	216 146	42 40 28 25	176 118	20 21 (13 (7	19.3 19.3
28	Bayern	5 165	4 934	4 036	898	183	715	81	19.8
29 30 31 32 33 34 35	RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	1 733 476 452 491 721 567 724	463 438 483 483 694 7 542	387 369 398 555 454	76 76 8 69 8 86 139	70 15 (13 20 23 20 22	61 56 65 116 68	(13 /	19.8 20.1 20.0 19.3 19.8

36

37

38

Saarland

Berlin (West)

Bundesgebiet ...

Bevölkerung

366

603

20 200

462

878

25 683

996

29 097

96

275

5 484

16

45

1 030

80

231

4 454

cher rungsbezirken

	Regelmäßig	e Zigare	ttenrauche	:T			Ante	il an de:	- Bevölk	erung	Verä	nderung g	egenüber	1978	
	, ne		er täglich Zigarette		durch-	Aus-		Raud	cher			Rauc	her		
zu- sammen			1 !		lich ge-	kunfts-	ins-	gele-	rege	lmäßig	ins-	9010-	regel	mäßig	Lfd. Nr.
	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40	rauchte Zi- garetten	quote	ge- samt	gent- lich	zu- sammen	dar. stark	ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	
		1 000			St/Tag			%				Prozent	punkte		
lich															
216	(12)	172	29	/	15.0	85.4	25.5	4.1	21.4	3.1	2.5	-1.7	4.1	0.9	01
135	/	109	22	/	15.5	82.2	27.1	6.0	21.1	3.6	-1.3	0.7	-2.0	-0.4	02
528	40	432	52	/	14.1	88.8	21.7	4.1	17.6	1.9	3.4	-0.9	4.3	0.4	03
125 150 101 153	(10) (11) (9) (10)	102 124 79 127	14 14 (11) (13)	/ / /	14.1 13.9 14.5 14.1	90.0 88.1 86.1 90.4	23.1 21.5 21.3 21.3	4.5 3.7 4.4 4.0	18.6 17.8 16.9 17.2	2.1 1.7 (2.2) 1.7	3.5 1.1 2.9 6.1	-0.6 -2.2 -0.7 0.0	4.1 3.3 3.6 6.1	0.5 -0.0 (0.8) 0.5	04 05 06 07
61	/	49	9	/	15.5	90.6	26.3	5.0	21.3	(3.4)	-1.6	-0.8	-0.8	(-0.5)	08
1 218	81	934	182	(12) 15.2	79.3	23.4	3.9	19.5	3.2	2.2	-0.5	2.6	0.6	09
388 271 183 116 261	22 15 15 (12) 17	293 205 145 89 201	65 45 19 (13) 40	///////////////////////////////////////	15.8 15.6 14.3 14.1 15.2	77.7 73.7 83.6 85.5 81.7	25.1 24.2 23.1 20.0 22.5	4.3 3.9 3.4 3.9 3.8	20.8 20.3 19.7 16.1 18.7	3.9 3.6 2.3 2.0 3.1	2.7 1.1 2.4 3.4 2.1	0.4 -0.9 -1.2 -0.2 -0.9	2.3 2.0 3.6 3.6 3.0	1.0 0.8 -0.4 0.4 0.9	10 11 12 13 14
395	29	299	58	/	15.2	89.8	22.1	4.9	17.2	2.8	3.0	-0.1	3.1	0.9	15
258 63 73	18 / (7)	195 47 56	40 (10) (5)	//	15.3 15.5 14.6	89.8 90.5 88.9	23.1 21.4 19.8	4.9 5.3 4.7	18.2 16.1 15.1	3.1 (2.8) (2.1)	X X X	X X X	X X X	X X X	16 17 18
243	19	197	23	/	14.3	91.1	20.4	4.3	16.1	1.7	2.1	-0.7	2.8	-0.1	19
87 30 125	/ (9)	72 23 102	(8) / (12)	//	14.2 14.5 14.3	89.7 93.6 91.5	20.5 19.7 20.4	4.7 (4.3) 4.0	15.8 15.4 16.5	(1.6) / (1.7)	2.2 1.5 2.1	-0.9 (-0.9) -0.5	3.1 2.4 2.6	(0.2) / (-0.3)	20 21 22
567	48	456	5 7	/	14.1	94.9	17.2	3.2	14.0	1.5	1.8	-0.7	2.5	0.2	23
200 173 114 79	18 (13) (9) (8)	162 137 93 64	18 21 (12)	///////////////////////////////////////	14.0 14.4 14.2 13.5	96.3 94.6 93.5 93.6	15.7 20.2 17.6 15.6	2.6 3.8 3.4 3.7	13.1 16.4 14.2 11.9	1.3 2.1 (1.6) (1.0)	0.0 3.7 2.5 2.0	-1.3 -0.8 -0.1 -0.0	1.3 4.6 2.6 2.1	-0.0 C.5 (0.4) (0.3)	24 25 26 27
708	69	556	76	1	14.1	95.5	18.2	3.7	14.5	1.7	2.0	-0.4	2.4	0.3	28
251 61 56 65 115 67 93	21 (7) / (9) (12)	194 48 43 54 93 51 72	33 /(8) /(12) /(9)	/ / / /	14.7 13.5 14.9 13.4 14.4 13.2	94.3 97.2 96.9 98.4 96.2 95.6 93.9	15.9 16.4 15.8 17.7 20.0 16.2 17.0	4.3 3.2 (3.1) 4.2 3.3 3.7 3.2	15.6 13.2 12.8 13.5 16.8 12.5	2.2 (1.9) (2.0) (1.4)	-0.0 3.5 2.5 4.5 2.4 2.5	-0.7 -0.1 (-0.1) 0.7 -0.8 -0.0 -1.0	0.6 4.0 2.6 3.8 3.2 2.4 3.5	0.2 (0.7) (0.1) (0.3)	29 30 31 32 33 34 35
78	/	61	12	/	15.3	93.9	20.7	3.4	17.3	(2.8)	3.1	0.2	2.9	(1.1)	36
225	(9)	163	44	/	16.7	88.2	31.4	5.1	26.3	5.9	2.0	0.1	1.9	0.8	3 7

4 375 318 3 428 562 39 14.8 88.3 21.4 4.0 17.3 2.4 2.0 -0.5 2.5 0.4 38

3 RAUCHGEWOHN

3.1 Rau noch 3.1.6 Nach Regie

		Bevöl	cerung			Rauc	her	[
			mit				regel	mäßig	Durch-	
Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	schnitt- liches Alter des Rauch- beginns	
					1 000				1	ı
										•
									Ins	,
01	Schleswig-Holstein	2 304	1 969	1 327	642	96	546	114	19.0	
02	Hamburg	1 497	1 240	818	422	79	344	77	19.4	
03	Niedersachsen	6 53 3	5 784	4 066	1 718	250	1 468	234	19.1	
04	RB Braunschweig	1 445 1 83 5	1 299 1 608	912 1 128		57 70	330 410	54 68	19.0 19.3	
05 06	RB Hannover	1 336 1 917	1 145 1 731	810 1 216	335	50 73	286 442	49 64	18.8 19.1	
07	RB Weser-Ems			380		30	148	30	19.4	
08	Bremen	616	236	300	178	50	1.0			
09	Nordrhein-Westfalen	15 305	12 560	8 660	3 900	548	3 352	734	19.1	
10 11 12 13 14	RB Düsseldorf RB Köln RB Münster RB Detmold RB Arnsberg	4 627 3 552 2 163 1 649 3 314	2 757 1 864 1 416 2 792	1 032 1 918	8 848 559 384 8 874	180 117 73 56 123	328 752	258 162 88 59 168		
15	Hessen	5 028				246		_		
16 17 18	RB Darmstadt	3 113 859 1 056	777	561	216	152 43 51	172	32	18.7	
19	Rheinland-Pfalz	3 273	3 012	2 160	852	150	702	125	19.0	
20 21 22	RB Koblenz	1 213 423 1 637	395	284	4 112	21	91	15	19.5	ļ
23	Baden-Württemberg	8 429	7 992	6 05	9 1 933	297	1 636	265	18.9	J
24 25 26 27	RE Stuttgart	3 173 2 183 1 693 1 383	2 2 061 3 1 592	1 510	6 546 6 396	91 57	455 339	81 54	18.7 18.7	7
28	Bayern	9 87	7 9 45 9	7 06	0 2 399	418	1 981	340	19.1	
29 30 31 32 33 34 35	RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	3 29- 92- 87- 93: 1 37- 1 09- 1 39:	0 895 0 841 5 918 6 1 326 0 1 050	68 68 96 79	4 211 3 208 7 232 1 365 7 253	35 32 47 57 48	177 176 185 187 308 3 208	7 31 36 36 5 27 8 53 3 30	18.9 19.2 19.2 18.6 19.2	2
36	Saarland	94	2 88:	1 64	6 235	33	3 203	3 45	19.2	2
3 7	Berlin (West)	1 85	9 1 63	3 1 02	6 607	, 88	518	3 139	18.9	3
38	Bundesgebiet	55 66	5 49 59	6 35 42	7 14 169	2 235	5 11 934	4 2 312	2 19.1	1

cher rungsbezirken

	Regelm	ıäßi	ige	Zi	iga	ret	tte	nra	auc	he	r				-	Ante	il an c	ier	Bevölke	rung	_ _	Verän	derung (gegenübet	1978	
			Α	nze	ihl	de en	žŢ,	täç	li	ich			durch-	Aus-			Rá	auc	her				Raud	cher		
zu-			1				 	.yaı					lich	kunfts	- [,-	1	regel	mäßig		ins-	1-	regel	mäßig	Lf
ammen	unte	er 5	5	5 -	- 2	0	2	21 -	- 4	10	me als	hr 40	ge- raucht Zi- garette			ins- ge- samt	gele- gent- lich	-	zu- sammen	dar. stark		ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	"
				1	00	0							St/Tag				%				1		Prozen	tpunkte		<u> </u>
samt																										
512		2:			-	172			.,	15		(9) 16 °	7 0 E	,	32 6	4		2 7 7		•	^ 2	-1 २	1 1	0.6	,

gesamt															
512	2 2	372	105	(9)	16.7	85.4	32.6	4.9	27.7	6.2	-0.3	-1.3	1.1	0.6	01
327	(9)	239	73	/	17.0	82.8	34.1	6.3	27.7	6.8	-4.9	0.9	-5.8	-2.1	02
1 374	79	1 056	217	17	15.6	88.5	29.7	4.3	25.4	4.3	-0.3	-1.3	1.0	-0.4	03
314 385 267 408	17 21 16 24	242 296 202 317	52 63 44 58	//	15.5 15.7 15.9 15.4	89.9 87.6 85.7 90.3	29.8 29.8 29.3 29.8	4.4 4.4 4.3 4.2	25.4 25.5 25.0 25.5	4.4 4.5 4.5 3.9	-1.2 -1.4 -1.3 2.3	-1.2 -2.0 -1.2 -0.8	0.0 0.6 -0.1 3.0	-0.8 -0.4 -0.1 -0.1	04 05 06 07
136	/	102	26	/	17.1	90.6	31.9	5.3	26.5	5.8	-6.5	-1.5	-5.0	-2.6	08
3 171	145	2 263	670	64	16.9	82.1	31.1	4.4	26.7	6.2	-2.4	-0.6	-1.8	-0.4	09
1 003 687 465 305 712	38 26 26 23 32	700 489 348 220 506	232 150 81 55 152	25 (12) (8) / 16	17.5 17.0 16.0 15.8 17.0	80.6 77.6 86.2 85.9 84.3	33.1 30.8 30.0 27.1 31.3	4.8 4.2 3.9 4.0 4.4	28.2 26.5 26.1 23.2 26.9	7.4 6.3 5.0 4.4 6.4	-1.4 -3.4 -3.4 -1.9 -1.9	0.3 -1.0 -1.1 -1.0 -0.9	-1.7 -2.4 -2.3 -0.9 -1.0	0.1 -0.4 -1.8 -0.3 -0.1	10 11 12 13 14
981	56	707	186	22	16.5	89.7	28.5	5.5	23.0	4.9	-1.2	-0.5	-0.7	-0.3	15
631 161 189	34 (9) (13)	446 118 142	129 29 28	15 / /	16.9 16.1 15.6	89.8 90.4 88.8	29.2 27.8 26.6	5.4 5.6 5.4	23.8 22.2 21.2	5.5 4.4 3.7	X X X	X X X	X X X	X X X	16 17 18
660	31	499	114	(11)	16.1	92.0	28.3	5.0	23.3	4.4	-2.0	-1.0	-1.0	-0.9	19
250 84 327	(11) / 16	190 64 244	43 15 56	(8)	16.0 15.8 16.3	91.2 93.4 92.2	29.1 28.2 27.7	5.3 5.2 4.7	23.9 23.0 23.0	4.5 4.1 4.5	-1.5 -3.6 -1.9	-1.2 -0.8 -0.8	-0.3 -2.8 -1.1	-0.1 -2.0 -1.2	20 21 22
1 554	100	1 179	241	24	15.6	94.8	24.2	3.7	20.5	3.5	-2.2	-1.5	-0.8	-0.7	23
583 440 322 209	38 27 19 16	438 330 248 164	94 73 49 25	(10) (8) /	15.7 15.9 15.6 14.6	96.1 94.5 94.1 93.2	23.5 26.5 24.9 21.4	3.2 4.4 3.6 4.0	20.3 22.1 21.3 17.4	3.5 4.1 3.6 2.2	-2.8 -1.0 -1.3 -3.9	-2.1 -1.1 -1.2 -1.0	-0.7 0.1 -0.1 -2.9	-0.8 -0.7 -0.4 -0.8	24 25 26 27
1 894	139	1 410	310	30	15.5	95.8	25.4	4.4	20.9	3.8	-2.3	-1.0	-1.3	-0.7	28
627 170 167 179 297 196 259	41 14 (9) 13 21 18 23	458 124 121 138 223 148 198	115 29 33 25 47 27 35	(11) / / / /	16.1 15.5 16.5 15.0 15.7 15.0	94.6 97.3 96.7 98.2 96.3 96.4 94.2	25.8 23.6 24.7 25.2 27.5 24.1 24.8	4.7 3.9 3.8 5.1 4.3 4.6 4.1	21.2 19.7 20.9 20.1 23.2 19.6 20.7	4.3 3.6 4.5 3.1 4.0 3.0	-3.9 -1.1 -1.3 -1.3 -1.8 -0.9 -2.1	-1.1 -0.5 -0.7 -0.6 -0.9 -0.8	-2.7 -0.6 -0.7 -0.8 -0.9 -0.0	+1.1 -0.1 -0.0 -0.4 -0.9 -0.2	29 30 31 32 33 34 35
192	1	140	40	/	17.2	93.6	26.7	3.7	23.0	5.4	-3.8	-0.5	-3.3	-0.1	36
493	18	328	122	17	18.2	87.8	37.2	5.4	31.8	9.2	-1.3	0.0	-1.3	-0.1	3 7
11 295	608	8 296	2 104	208	16.3	89.1	28.6	4.5	24.1	5.0	-2.1	-0.9	-1.3	-0.6	38

3 RAUCHGEWOHN 3.1 Rau 3.1.7 Nach Berufs

		Erwerb	stätige			Rau	cher		
Lfd. Nr.			mit Angaben	Nicht-			regel	mäßig	Durch- schnitt-
	Berufsbereiche, -abschnitte	ins- ge- samt	über die Rauchge- wohn- heiten	rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	liches Alter des Rauch- beginns
					1 000				

									Männ
	·								
01	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	629	596	425	171	26	145	31	18.8
02	Bergleute, Mineralgewinner	94	86	3 7	49	/	44	(10)	17.6
03	Fertigungsberufe	6 679	6 174	3 218	2 956	325	2 E31	591 23	17.8
04 05	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter Metallerzeuger, -bearbeiter	214 467	197 438	91 212	107 225	(11) 20	96 205	50	17.7 17.9
06 07	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe Schlosser	1 877 805	1 742 748	968 395	775 35 3	90 35	684 318	136 69	17.7 17.9
08	Mechaniker	568	529	310	220	29	190	31	17.5
09	Elektriker	660	611	368	243 174	33	210 155	48 35	17.7 17.6
10 11	Ernährungsberufe	385 666	359 631	185 296	335	19 27	309	35 81	17.9
12	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	261	244	118	126	16	110	23	17.9
13	Hilfsarbeiter ohne näh. Tätigkeitsangabe	628	520	240	280	31	249	57	17.9
14 15	Technische Berufe Ingenieure, Chemiker, Physiker	1 384	1 270	873	39 7	6 5	332	78	18.4
16	Mathematiker	540 844	494 77 6	36 6 50 7	128 269	28 37	100 232	26 53	18.9 18.1
17	Dienstleistungsberufe	7 520	6 853	4 152	2 701	389	2 312	645	18.2
18	Warenkaufleute	813	740	427	313	46	267	75	18.2
19	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	426	388	239	150	26	124	37	18.3 17.9
20 21	Verkäufer	219	195	108	88	(10)	78	18	17.9
21	zugehörige Berufe	518	482	309	174	23	150	44	18.4
22	Bank-, Versicherungskaufleute	362	338	226 603	112 636	15 56	97 579	28 185	18.3 17.8
23	Verkehrsberufe Berufe des Landverkehrs	1 329 780	1 239 725	341	384	33	351	119	17.7
24 25 26	Kraftfahrzeugführer	655	606	275	331	29	302	106	17.7
26	Berufe des Nachrichtenverkehrs	102	93	5 7	36	/,	32 28	(8)	17.6
27 28	Postverteiler	90 2 409	83 2 186	51 1 428	31 7 5 8	126	632	178	17.5 18.4
29	Unternehmer, Organisatoren,			399				59	18.8
30	Wirtschaftsprüfer	647	602		203	38	166		
31	Berufstätige	222	206	144	62	(13)	49	15	18.5
	fachleute	332	300	198	102	18	84	20	18.2
32 33	Bürofach-, Bürohilfskräfte Bürofachkräfte	1 208 1 175	1 077 1 048	687 668	391 380	57 5 5	334 324	84 82	18.3 18.3
34	Stenographen, Stenotypisten,	1 1/0	1 040	050	000		02 .	UL.	10.0
	Maschinenschreiber	(9) 1 10E	(7) 1 008	608	400	63	33 7	69	17.8
35 36	Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe	194	185	100	84	(9)	76	21	18.3
37	Sicherheitswahrer	740	668	405	263	46	217	35	17.5
38	Gesundheitsdienstberufe	328	295	203	92	. 22	69	14	18.7
39	Arzte, Apotheker	181	162	123	39 53	(13)	26	(9)	19.5
40 41	Übrige Gesundheitsberufe	146 84	1 33 75	80 43	32	(10)	43 27	(7)	17.8 17.5
42	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer	87	13/	1 3	32	′,	-/	`7'	1/.5
43	Sozial- und Erziehungsberufe, anderw. nicht genannte geistes- und natur-	·	,					·	
	wissenschaftliche Berufe	594 94	520 81	382 47	138 34	26	112 31	25 (9)	19.0 18.3
44 45	Sozialpflegerische Berufe	39 7	351	269	82	17	51 64	14	19.1
46	Allgemeine Dienstleistungsberufe	267	247	112	135	(13)	122	42	18.1
47	Gästebetreuer	145	132	58	75	/	68	2 7	18.0
48	Gastwirte, Hoteliers, Gaststätten- kaufleute	94	86	43	43	/	39	16	18.2
49	Reinigungsberufe	85	80	31	48	/	44	(13)	18.4
50	Sonstige Arbeitskräfte	528	391	233	158	26	132	29	17.9
51	Zusammen	16 834	15 372	8 939	6 433	83 7	5 596	1 384	18.1

cher bereichen, -abschnitten

	Regelmäßige Zigare	ttenraucher		Ante	il an de	r Bevölke	rung	Verä	nderung	gegenüber	1978	[
		er täglich Zigaretten	durch- schnitt- Aus-		Rau	cher			Rau	cher		
zu- sammen	unter 5 5 ~ 20	als 40	lich kunfts- ge- quote rauchte Zi- garetten	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	mäßig dar. stark	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	mäßig dar. stark	Lfd. Nr.
	1 000		St/Tag		%				Prozen	tpunkte		

lich

128	(9)	88	27	/	16.8	94.9	28.7	4.4	24.3	5.5	-11.5	-3.0	-8.5	-1.3	01
43	/	30	(8)	/	16.8	91.7	56.8	/	51.3	(12.0)	-11.0	/	-11.5	(-3.7)	02
2 537 92 1 9 9	89 / /	1 843 66 142	545 22 46	47 / /	17.0 17.1 17.3	92.4 92.0 93.7	47.9 54.1 51.5	5.3 (5.6) 4.7	42.6 48.5 46.8	10.3 12.4 12.1	-8.1 -5.0 -8.9	-1.0 (-0.7) -1.3	-7.1 -4.3 -7.6	-3.8 -3.2 -5.0	03 04 05
560 308 185 201 150 296 106 239	25 (9) (9) / (8) (8) / (10)	495 228 144 148 106 207 80 169	127 65 29 45 30 73 21	(9) / / / (8) /	16.4 16.9 15.6 17.1 17.1 17.9 16.6 17.2	92.8 92.9 93.2 92.5 93.3 94.7 93.6 82.7	44.5 47.2 41.5 35.8 48.5 53.1 51.6 53.9	5.2 4.7 5.3 5.3 4.2 6.0	39.3 42.5 36.0 34.4 43.2 48.9 45.2 47.9	8.4 9.9 6.3 8.4 10.5 13.7 10.1	-9.4 -8.6 -9.4 -11.8 -3.6 -7.4 -5.7	-1.4 -1.1 -1.9 -1.8 -1.9 -1.4 -0.4	-8.0 -7.5 -7.5 -10.0 -1.7 -6.1 -5.3 -6.7	-3.8 -3.3 -4.2 -3.7 -0.2 -4.6 -3.6	06 07 08 09 10 11 12
301	(12)	208	73	/	17.4	91.8	31.3	5.1	26.1	6.7	-11.3	-1.9	-9.4	-4.0	14
86 216	(8)	56 152	24 45	/	18.1 17.2	91.6 92.0	25.9 34.7	5.6 4.8	20.3 29.8	5.7 7.3	-12.8 -10.0	-1.9 -1.9	-11.0 -8.1	-4.5 -3.6	15 16
2 144 249	75 (8)	1 409 164	571 6 3	74 (11)	18.5 18.7	91.1 91.0	39.4 42.3	5.7 6.2	33.7 36.1	10.3 11.1	-11.2 -9.8	-1.5 -1.5	-9.7 -8.3	-3.4 -4.0	17 18
. 115 74	/	74 52	30 17	(7) /	19.4 17.1	91.1 89.2	38.5 44.9	6.6 (5.1)	31.9 39.8	10.4 10.2	-16.2 -12.2	-1.3 (-2.5)	-8.9 -9.7	-3.8 -5.2	19 20
138 88 553 336 291 30 26 578	/ 15 / / / 21	88 56 351 209 178 22 19 374	40 25 168 106 94 (7) /	18 (13) (12) / 20	18.9 18.7 19.1 19.6 19.8 16.4 17.6 18.6	93.1 93.3 93.2 93.0 92.5 91.9 91.8 90.7	36.0 33.1 51.3 53.0 54.7 38.5 37.8 34.7	4.8 4.5 4.6 4.8 //	31.2 28.6 46.8 48.3 49.9 34.3 33.4 28.9	10.0 8.5 16.0 17.6 18.8 (9.4) /	-11.5 -11.3 -8.4 -7.9 -8.4 -11.8 -12.2 -11.6	-3.2 -3.8 -1.2 -1.5 -0.8 /	-8.3 -7.5 -7.2 -6.5 -7.6 -8.9 -8.9 -10.2	-2.7 -2.0 -2.0 -1.5 -2.6 (0.0) /	21 22 23 24 25 26 27 28
149	/	8 5	51	(9)	20.7	93.0	33. 7	6.2	27.5	10.8	-12.2	-1.0	-11.3	-3.8	29
43	/	2 7	(13)	/	19.8	92.8	30.3	(6.3)	24.0	8.0	-11.9	(-1.2)	-10.7	-2.7	30
78 307 299	(12) (11)	53 208 201	18 77 76	/ (7) (7)	17.6 17.7 17.8	90.3 89.2 89.2	33.9 36.3 36.2	5.9 5.3 5.3	28.0 31.0 31.0	7.4 8.4 8.6	-11.8 -11.0 -10.9	-1.9 -1.6 -1.7	-9.9 -9.3 -9.2	-3.7 -3.0 -2.8	31 32 33
314 72 203 61 20 41 26	/ 14 (9) / / /	/ 229 47 157 43 (13) 30 17	/ 63 19 34 (13) / (9) (7)	///////////////////////////////////////	16.7 18.0 15.7 16.5 17.0 16.3	(84.1) 91.1 95.1 90.4 90.0 89.6 90.6 89.0	/ 39.7 45.7 39.4 31.1 24.0 39.8 42.9	/ 6.3 (4.8) 5.9 7.6 (7.9) (7.2) /	33.5 41.0 32.5 23.5 16.1 32.6 36.2	7.5 12.1 5.8 5.2 (7.3) (10.1)	-12.7 -11.6 -12.9 -12.1 -14.2 -11.6 -13.7	-1.2 (-1.5) -0.5 -0.6 (-0.7) (-0.2)	-11.5 -10.2 -12.4 -11.6 -13.5 -11.4 -10.2	/ -3.5 -4.0 -3.4 -3.2 (-2.9) (0.9)	34 35 36 37 38 39 40 41 42
95 28 54 118 66	//	63 18 35 73 39	22 (7) (13) 35 22	/ / (7)	17.7 19.4 17.2 20.1 21.0	87.6 86.0 88.5 92.4 91.4	26.5 41.7 23.2 54.5 56.4	5.0 / 5.0 (5.2)	21.5 37.8 18.3 49.4 51.7	5.3 (11.5) 4.4 18.3 21.5	-11.7 -3.7 -14.0 -6.3 -6.7	-4.2 -4.2 (-0.9)	-7.5 1.1 -9.7 -5.4 -4.5	-2.6 (2.0) -3.0 -4.5 -7.7	43 44 45 46 47
37 43	/	20 28	(13) (11)	/	22.0 18.8	91.7 93.6	49.9 60.8	/	45.0 55.3	20.2 (17.5)	-12.8 -1.2	/	-11.1 -1.9	-12.1 (-1.8)	48 49
123	1	8 5	25	/	17.3	74.0	40.4	6.7	33. 7	8.2	-8.2	0.0	-8.2	-2.9	50
5 277	195	3 664	1 249	135	17.6	91.3	41.8	5.4	36.4	9.8	-10.1	-1.3	-8.7	-3.5	51

3 RAUCHGEWOHN

3.1 Rau noch 3.1.7 Nach Berufs

		Erwerb	stätige			Rau	cher			
Lfd. Nr.	Berufsbereiche, -abschnitte	ins- ge- samt	mit Angaben über die Rauchge- wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. st a rk	Durch- schnitt- liches Alter des Rauch- beginns	
					1 000					
										_

									Weib
	•								
01	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	448	421	382	39	(9)	30	/	18.9
02	Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	/	/	/	/	/
03 04 05	Fertigungsberufe	1 565 55 55	1 433 53 51	938 36 31	495 18 20	74 / /	421 16 18	48 / /	19.0 18.8 19.2
90	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	83	75	46	29	/	26	/	18.2 18.5
07 08	Schlosser	14 27	(12) 24	(7) 1 5	(e)	/	(é)	′,	(18.2)
09 10	Elektriker Ernährungsberufe	43 226	40 210	26 140	14 69	(11)	(12) 58	(8)	19.1 19.6
11 12	Bauberufe	17	16	/ (9)	/	/	/	/,	/
13	Hilfsarbeiter ohne näh. Tätigkeitsangabe	346	298	192	106	15	91	(10)	18.6
14 15	Technische Berufe	211	186	130	55	(10)	45	/	18.7
16	Mathematiker Techniker, Technische Sonderfachkräfte .	35 176	30 156	24 107	/ 49	/ (9)	41	/	18.6
17 18	Dienstleistungsberufe	8 188 1 346	7 273 1 1 9 5	4 964 802	2 308 393	408 67	1 901 326	267 34	18.8 18.7
19	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	259	222	156	66	(9)	5 7	(8)	18.9
20 21	Verkauier	991	885	583	302	54	248	2 2	18.6
	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	374 276	334 244	235 178	99 67	19 14	8 0 53	(11)	18.4 18.4
22 23	Bank-, Versicherungskaufleute Verkehrsberufe	198	183	114	69	(10)	58 (9)	(10)	18.8 (18.9)
24 25 26 27 28	Berufe des Landverkehrs Kraftfahrzeugführer	26 22	23 20	(13) (12)	(10) (8)	,	(8)	′,	(19.2)
26	Berufe des Nachrichtenverkehrs	93 57	85 5 3	59 34	26 18	/	22 15	/	18.5 18.6
28	Postverteiler Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	3 183	2 818	1 946	872	162	711	117	18.8
29	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	179	163	113	50	(9)	41	(9)	19.1
30	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	54	46	36	(10)	/	(8)	/	(18.7)
31	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs- fachleute	392	35 5	249 1 547	106 707	17 133	88 573	16 90	19.3 18.8
32 33	Bürofach-, Bürohilfskräfte Bürofachkräfte	2 558 2 06 7	2 254 1 819	1 257	562	105	457	68	18.7
34	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	421	372	249	123	24	98 18	19 /	19.0 20.0
35 36	Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe	85 41	74 38	52 26	22 (12)	/	(10)	/	(21.0)
37	Sicherheitswahrer	(12) 998	(11) 876	(8) 598	278	54	224	22	18.5
38 39	Gesundheitsdienstberufe	77	67	52	15	7	(12)	/	20.2
40	Übrige Gesundheitsberufe	921 422	808 364	546 245	263 120	51 22	212 98	21 (11)	18.3 18.4
41 42	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer	301	268	181	88	21	67	`-7'	17.9
43	Sozial- und Erziehungsberufe, anderw. nicht genannte geistes- und natur-				475		1.40	10	18.9
44	wissenschaftliche Berufe Sozialpflegerische Berufe	7 8 7 388	677 338	502 227	175 1 <u>11</u>	33 19	142 92	1 6 (9)	18.5 19.5
45 46	Lehrer	360 1 109	307 1 023	250 653	56 370	(12) 52	45 318	48	19.2
47 48	Gästebetreuer	249	229	127	102	(12)	90	22	19.0
49	kaufleute	110 495	99 466	63 313	36 153	21	32 132	(9) 18	19.9 20.1
50	Sonstige Arbeitskräfte	387	26 7	183	84	21	63	(10)	18.5
51	Zusammen	10 800	9 580	6 598	2 982	522	2 460	335	18.8

cher bereichen, -abschnitten

	Regelmäßige Zigare	tenraucher			Ante	il an de	r Bevölke	rung	Verä	nderung	gegenübet	1978	
zu- sammen	Anzahl de gerauchten unter 5 5 - 20			Aus- unfts- quote	ins- ge- samt	gele- gent- lich	regel zu- sammen	mäßig dar. stark	ins- ge- samt	gele- gent- lich	regel zu- sammen	mäßig dar. stark	Lfd. Nr.
	1 000		St/Tag			%				Prozen	tpunkte		

lich

29	/	19	/	/	14.0	94.0	9.2	(2.0)	7.1	/	4.0	(0.1)	3.9	/	01
/	/	/	/	/	/	/	1	/	/	/	/	/	1	/	02
414 16 17	28 //	336 14 14	45 / /	/ /	14.4 13.8 15.4	91.6 96.4 93.1	34.6 33.3 39.6	5.2 /	29.4 30.3 34.9	3.5 / /	4.5 -3.1 -1.4	-0. 7	5.3 0.8 1.3	0.6 / /	03 04 05
25 (9) (12) 57 / 89	/ / / /	21 (7) (10) 45 / / 74	/ / (7) /	///////////////////////////////////////	14.0 / (14.1) (13.8) 14.9 / 14.6	90.4 (91.2) 91.7 92.5 92.7 / 92.9 86.0	38.8 / (38.5) 34.3 33.1 // 35.7	/ / (5.3) / 5.0	34.3 (36.1) (29.3) 27.7 / / 30.7	/ / (4.0) / (3.6)	1.8 / (-0.1) -0.6 3.6 /	/ / / (0.2) / -0,2	3.8 /4.4) (0.0) 3.4 / 6.3	/ / (0.7) / (0.3)	06 07 08 09 10 11 12
44	,	34	(10)	/	14.5	87.8	29.8	(5.5)	24.4	/	-4.2	(-1.3)	-3.0	/	14
40	/	31	/	/	14.5	84.1 88.5	31.7	(5.5)	26.2	/	/ -2.7	(-1.7)	-0.9	/	15 16
1 869 320	123 23	1 464 262	250 33	17 /	15.0 14.2	88.8 88.8	31.7 32.9	5.6 5.6	26.1 27.3	3.9 3.1	-1.9 0.3	-1.8 -2.1	-0.1 2.4	-0.3 0.1	17 18
56 243	17	45 203	(7) 22	/	14.9 13.9	85.7 89.3	29.7 34.1	(3.9) E.1	25.8 28.0	(3.7) 2.7	-0.4 1.0	(-3.2) -1.6	2.8 2.5	(-0.9) 0.2	19 20
80 52 57 (8) (8) 22 15 699	/ / / / 40	50 40 44 / / 16 (11) 537	(11) / (10) / / / / 110	/ / / / (7)	14.8 13.8 15.7 (18.8) (18.8) 16.4 16.2 15.5	89.2 88.4 92.1 89.1 90.2 91.8 92.9 88.5	29.7 27.3 37.5 (42.6) (40.6) 31.1 34.6 31.0	5.6 5.7 (5.6) // // 5.7	24.1 21.5 31.9 (37.4) (38.6) 26.4 28.1 25.2	(3.6) /5.9) / / / 4.4	-3.2 -4.6 1.7 (-4.0) (-8.4) -5.1 3.9 -4.2	-1.8 -1.9 (-1.1) / / -1.6	-1.4 -2.7 2.9 (-1.5) (-0.8) -2.7 3.9 -2.6	(0.3) /(0.7) / / / -0.5	21 22 23 24 25 26 27 28
41	/	30	(8)	. /	17.0	91.2	30.8	(5.5)	25.3	(6.0)	-2.9	(0.3)	-3.2	(1.2)	29
(8)	/	/	/	/	(14.8)	84.5	(21.0)	/	(17.0)	/	-15.0	/	(-10.0)	/	30
87 564 450	7 34 28	67 43 5 35 0	15 85 65	//	16.0 15.3 15.1	90.7 88.1 88.0	29.8 31.4 30.9	4.9 5.9 5.8	24.9 25.4 25.1	4.8 4.3 4.0	-4.0 -4.0 -3.5	-1.7 -1.5 -1.7	-2.4 -2.5 -1.8	0.1 -0.7 -0.5	31 32 33
96 18 (10) / 220 (12) 208 96 66	/ / / 19 / 18 (7)	72 (12) (7) / 176 (8) 168 78 54	18 / / / 21 / 20 (10)	/ / / / /	16.0 17.5 (16.5) / 13.9 (14.2) 13.9 14.3	88.3 87.7 92.2 (88.5) 87.8 87.8 87.8 86.3 89.3	33.0 29.4 (30.5) / 31.7 22.3 32.5 32.5 32.7	6.6 / / 6.1 / 6.3 5.9 7.7	26.5 24.3 (25.3) 25.6 (18.4) 26.2 26.9 25.0	5.5 // // 2.7 // 2.7 (3.1)	-6.1 -4.9 (-4.1) / -3.6 -1.3 -3.8 -4.1 -4.5	-0.8 // / -2.4 / -2.3 -2.1 -1.8	-5.3 -3.0 (-2.8) / -1.2 (2.6) -1.6 -2.0 -2.7	-1.7 / / -0.0 / -0.1 (0.2)	34 35 36 37 38 39 40 41 42
138 91 43 314 89	(10) / 21 /	111 74 33 244 62	15 (9) / 42 18	/ / / / /	14.4 14.0 15.0 15.3 17.2	86.0 87.3 85.2 92.3 91.7	25.8 32.8 18.4 36.2 44.5	4.8 5.5 (3.8) 5.1 (5.1)	21.0 27.3 14.6 31.1 39.5	2.5 (2.8) / 4.9 10.0	-3.1 -0.7 -8.0 4.2 0.9	-2.6 -2.7 (-3.4) -1.4 (-0.4)	-0.5 2.0 -4.6 5.5 1.3	-0.3 (-0.5) -0.1 -3.4	43 44 45 46 47
31 130	(8)	19 103	(8) 16	/	18.0 15.0	90.2 94.1	36.1 32.8	/ 4.5	31.9 28.3	(9.5) 4.0	0.6 E.4	-0.7	1.0 7.1	(-3.6) 0.9	48 49
61	/	47	(9)	/	15.6	68.9	31.5	7.9	23.5	(4.0)	4.6	2.7	1.9	(0.8)	50
2 417	164	1 900	314	21	14.9	88.7	31.1	5.4	25.7	3.7	0.5	-1.2	1.7	0.1	51

3 RAUCHGEWOHN

3.1 Rau noch 3.1.7 Nach Berufs

		Erwert	stätige			Rau	cher			
Lfd. Nr.	Berufsbereiche, -abschnitte	ins- ge- samt	mit Angaben über die Rauchge- .wohn- heiten	Nicht- rau- cher	ins- ge- samt	gele- gent- lich	zu- sammen	dar. stark	Durch- schnitt- liches Alter des Rauch- beginns	
					1 000					
			·		1 000				<u> </u>	

Ins

01	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 076	1 017	808	210	35	175	3 5	18.8
02	Bergleute, Mineralgewinner	9 5	87	3 7	50	/	45	(10)	17.7
03 04 05 06	Fertigungsberufe Chemiearbeiter, Kunststofiverarbeiter. Metallerzeuger, -bearbeiter Schloszer, Mechaniker und	8 243 270 522	7 607 251 489	4 156 126 243	3 452 124 245	400 (13) 23	3 052 112 223	639 24 52	18.0 17.8 18.0
07 08 09 10 11 12	zugeordnete Berufe Schlosser Mechaniker Elektriker Ernährungsberufe Bauberufe Maler, Lackierer und verwandte Berufe Hilfsarbeiter ohne näh. Tätigkeitsangabe	1 960 818 594 703 612 671 278 975	1 817 760 554 651 569 636 260 818	1 014 402 325 394 325 299 127 431	804 358 229 257 244 337 133 386	94 36 30 35 30 27 18 4 6	710 322 199 222 214 310 115 340	138 70 32 49 43 82 23 67	17.7 17.9 17.5 17.8 18.1 17.9 17.9
14	Technische Berufe	1 595	1 456	1 004	452	75	377	84	18.4
15 16	Ingenieure, Chemiker, Physiker Mathematiker Techniker, Technische Sonderfachkräfte .	575 1 020	524 932	390 614	134 318	29 46	105 272	26 58	18.9 18.2
17 18	Dienstleistungsberufe	15 708 2 160	14 126 1 935	9 117 1 229	5 009 706	796 113	4 213 593	912 109	18.5 18.5
19 20	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer Verkäufer	68 5 1 210	610 1 080	39 5 6 90	215 390	34 64	181 326	44 41	18.5 18.5
21 22 23 24 25 26 27 28	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe Bank-, Versicherungskaufleute Verkehrsberufe Berufe des Landverkehrs Kraftfahrzeugführer Berufe des Nachrichtenverkehrs Postverteiler Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	892 639 1 527 806 677 194 147 5 593	816 583 1 421 748 626 178 135 5 004	543 404 717 354 287 116 86 3 373	273 178 704 394 339 62 49 1 630	42 29 67 35 29 (8) (7) 287	231 149 638 359 310 54 42 1 343	56 33 195 122 108 (13) (9) 295	18.4 18.3 17.9 17.8 17.7 18.0 17.9 18.6
29	Unternehmer, Örganisatoren, Wirtschaftsprüfer	827	766	512	254	47	207	69	18.8
30	Abgeordnete,administrativ entscheidende Berufstätige	276	252	180	72	15	57	16	18.5
31 32 33	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs- fachleute Bürofach-, Bürohilfskräfte Bürofachkräfte	724 3 766 3 242	655 3 331 2 867	448 2 234 1 925	207 1 097 942	35 191 161	172 907 781	36 174 151	18.7 18.6 18.5
34 35 36 37 38 39 40 41 42 43	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe Sicherheitswahrer Gesundheitsdienstberufe Ärzte, Apotheker Übrige Gesundheitsberufe Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer Soziel- und Erziehungsberufe, anderw.	429 1 191 235 752 1 326 258 1 068 506 303	379 1 082 223 679 1 171 230 941 439 271	254 660 127 413 801 176 626 287 182	125 422 96 267 369 54 315 152	25 67 (11) 47 76 15 61 27 21	100 355 85 220 293 39 255 125 68	19 73 23 36 36 / 29 17	19.0 17.9 18.6 17.5 18.5 19.7 18.2 18.3
44 45 46 47 48	nicht genannte geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe Sozialpflegerische Berufe Lehrer	1 381 482 757 1 376 394	1 197 419 658 1 271 361	884 275 520 766 184	312 145 138 505 176	59 22 29 65 18	253 123 109 440 159	41 18 21 90 48	19.0 18.5 19.2 18.9 18.6
49	kaufleute	204 580	185 546	107 344	79 201	(8) 25	70 176	25 31	18.9 19.7
50	Sonstige Arbeitskräfte	916	658	416	242	47	195	39	18.1
51	Insgesamt	2 7· 633	24 952	15 53 7	9 415	1 359	8 056	1 719	18.3

cher bereichen, -abschnitten

	Regelmäßige Zigare	ttenraucher			Ante:	il an de	r Bevölke	rung	Verä	nderung (gegenübez	1978	
zu- sammen	Anzahl d gerauchten unter 5 5 - 20	er täglich Zigaretten 21 - 40 mehr als 40		Aus- unfts- quote	ins- ge- samt	Raud gele- gent- lich		mäßig dar. stark	ins- ge- samt	gele- gent- lich		mäßig dar. stark	Lfd. Nr.
	1 000		St/Tag			%			<u> </u>	Prozen	tpunkte		

gesamt

157	15	107	32	1	16.3	94.5	20.6	3.4	17.2	3.6	-2.3	-1.3	-1.0	0.1	01
43	/	31	(8)	/	16.8	91.4	57.0	/	51.5	(11.9)	-10.0	/	-10.E	(-3.7)	02
2 951 107 216	117 / (7)	2 179 80 156	589 22 48	50 / /	16.6 16.6 17.2	92.3 92.9 93.6	45.4 49.6 50.2	5.3 (5.0) 4.7	40.1 44.6 45.6	9.0 10.1 11.4	-5.3 -3.7 -8.1	-0.9 (-1.4) -1.5	-4.4 -2.3 -6.6	-2.7 -2.1 -4.5	03 04 0 5
685 312 193 212 208 299 110 328	27 (9) (9) (12) (12) (8) /	516 231 151 157 151 208 84 243	130 65 30 46 38 74 21 60	(9) / / / (8) /	16.3 16.8 15.5 16.9 16.5 17.9 16.5	92.7 92.9 93.2 92.5 93.1 94.7 93.6 83.9	44.2 47.1 41.4 39.4 42.8 53.0 51.0	5.2 4.4 5.3 5.3 4.8 6.6	39.1 42.3 36.0 34.1 37.5 48.8 44.2	8.2 9.8 6.2 8.1 8.1 13.7 9.6 8.8	-9.0 -8.5 -9.0 -11.0 -0.7 -7.4 -5.1 -1.1	-1.4 -1.0 -2.0 -1.7 -1.1 -1.4 0.1 0.7	-7.6 -7.5 -7.0 -9.2 0.4 -6.1 -5.2	-3.7 -3.3 -4.1 -3.4 0.3 -4.6 -3.1 -2.1	06 07 08 09 10 11 12
345	16	242	79	/	17.1	91.3	31.1	5.2	25.9	6.3	-10.6	-1.8	-8.8	-3.8	14
90 2 55	(12)	59 183	24 55	/	17.9 16.8	91.1 91.4	25.6 34.2	5.6 4.9	20.0 29.2	5.4 6.7	-13.0 -9.1	-1.7 -1.9	-11.2 -7.2	-4.7 -3.3	15 16
4 014 569	199 31	2 873 426	822 96	90 (13)	16.8 16.2	89.9 89.6	35.5 36.5	5.6 5.9	29.8 30.6	7.0 6.1	-6.8 -3.9	-1.6 -1.9	-5.1 -2.0	-2.0 -1.5	17 18
172 317	(7) 20	119 255	37 39	(8)	17.9 14.7	89.1 89.3	35.3 36.1	5.6 6.0	29.7 30.1	7.9 4.1	-7.3 -1.4	-2.0 -1.7	-5.3 0.3	-3.1 -0.8	19 20
218 140 610 344 298 52 40 1 278	(11) (9) 18 (7) / / 60	148 95 394 214 183 39 30 911	51 30 177 109 97 (11) (8) 268	/ 18 (13) (12) / 27	17.4 16.9 18.8 19.6 19.8 17.6 17.1	91.5 91.2 93.1 92.9 92.4 91.9 92.2 89.5	33.4 30.6 49.5 52.6 54.2 35.0 36.5 32.6	5.1 5.0 4.7 4.6 4.7 (4.5) (5.2) 5.7	28.3 25.6 44.9 48.0 49.5 30.5 31.4 26.8	7.4 6.1 14.7 17.5 18.6 (7.6) (7.3) 6.4	-8.7 -8.6 -7.5 -8.0 -8.5 -9.0 -6.9	-2.7 -3.0 -1.2 -1.5 -1.0 (-2.7) (-2.0) -1.5	-6.6 -5.3 -6.5 -7.6 -6.3 -4.8 -6.2	-1.8 -1.4 -1.8 -1.5 -2.6 (0.6) (-0.3) -1.8	21 22 23 24 25 26 27 28
190	/	115	59	(9)	19.9	92.6	33.1	6.1	27.0	9.8	-10.6	-0.8	-9.9	-3.0	29
51	/	33	14	1	19.1	91.2	28.6	5.9	22.7	7.1	-12.5	-1.9	-10.7	-2.5	30
166 871 749	(8) 46 39	121 643 552	33 162 140	(11) (10)	16.7 16.2 16.2	90.5 88.4 88.4	31.7 32.9 32.9	5.4 5.7 5.6	26.3 27.2 27.3	5.9 5.6 5.7	-6.8 -6.9 -6.9	-1.7 -1.5 -1.7	-5.1 -5.3 -5.2	-1.2 -1.8 -1.6	31 32 33
98 332 82 206 281 32 249 121 67	/ 14 / (9) 23 / 20 (8) (7)	73 241 54 159 219 21 198 95	18 67 21 34 34 / 28 17	///////////////////////////////////////	16.1 16.7 17.8 15.7 14.5 16.0 14.3 14.8	88.3 90.9 94.6 90.3 88.3 89.1 88.1 86.8	33.0 39.0 43.1 39.3 31.6 23.5 33.5 34.6 32.7	6.6 6.2 (4.9) 6.9 6.7 6.7 6.7	26.4 32.8 38.3 32.4 25.1 16.8 27.1 28.5 25.0	5.5 7.4 11.1 5.8 3.3 / 3.4 4.3	-6.6 -12.1 -9.2 -13.0 -5.7 -10.5 -4.6 -4.8 -4.5	-0.7 -1.3 (-1.4) -0.6 -1.9 -1.6 -2.0 -2.2 -1.8	-5.9 -10.8 -7.8 -12.4 -3.8 -8.9 -2.6 -2.8	-1.8 -3.2 -3.1 -3.4 -0.8 -0.4 0.7	34 35 36 37 38 39 40 41 42
233 118 97 432 155	16 (7) (7) 23 (7)	174 92 68 317 100	37 15 19 77 40	/ / (13) (8)	15.7 15.3 16.2 16.6 18.8	86.7 87.0 86.9 92.3 91.6	26.1 34.5 21.0 39.7 48.9	4.9 5.2 4.4 5.1 4.9	21.2 29.3 16.6 34.6 44.0	3.7 4.5 3.3 7.5 14.2	-7.1 -1.1 -11.0 1.7 -2.5	-3.4 -3.1 -3.8 -1.3 -1.1	-3.7 2.1 -7.2 3.0 -1.4	-1.4 0.2 -1.6 -1.2 -5.4	43 44 45 46 47
68 173	/ (9)	39 132	21 27	/	20.2 15.9	90.9 94.0	42.5 36.9	(4.5) 4.6	38.0 32.3	14.4 5.9	-6.4 4.9	(-1.1) -0.5	-5.3 5.4	-7.9 0.3	48 49
184	(9)	132	34	/	16.8	71.9	36.8	7.2	29.6	6.5	-2.3	1.2	-3.4	-1.0	50
7 694	359	5 564	1 563	156	16.8	90.3	3 7.7	5.4	32.3	7.4	-6.2	-1.3	-4.9	-2.2	51

3.2 Nichtraucher 3.2.1 Nach Altersgruppen

	Bevö	lkerung			Darunter			teil a n evölkeru			eränderu enüber 1	
			Nicht- rau-	Nicht- pas-	Passivi	aucher				Nicht-	Passivr	
Im Alter von bis unter Jahren	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke
			1 000				1	%) Pr	ozentpur	ıkte
			Männlie	ch								
unter 15		4 307	4 300			656	39.9	51.3	15.2	0.8	-8.7	-3.6
15 - 20 20 - 25 25 - 30 30 - 35 35 - 40	. 2 631 . 2 652 . 2 328	1 677 2 346 2 353 2 089 1 883	1 316 1 321 1 214 1 057 1 004	886 946 824	419 241 184	196 150 86 100 117		10.2 8.8	11.7 6.4 3.7 4.8 6.2	10.2 11.4 8.4 3.9 -0.8	-0.1 0.5 -0.9 -0.0 1.2	1.3 1.3 -0.3 0.0 1.3
15 - 40		10 348	5 912	4 085	1 623	649	39.5	15.7	6.3	6.4	-1.4	0.2
40 - 45	. 2 297 . 2 338 . 1 813	1 694	987 1 264 1 376 1 107 1 036	877 997 846	293 308 211	127 173 194 161 136	46.0 50.0	13.9 14.2 12.4	7.2 8.2 9.0 9.5 8.9	-0.6 6.6 10.2 10.4 10.6	1.3 0.4 0.5	1.8 2.7 2.3 3.2 3.1
40 - 65	. 10 002	9 256	5 770	4 269	1 174	791	46.1	12.7	8.5	7.5	1.0	2.7
65 - 70	. 708	663	885 508 1 064	450	44	110 50 73	67.8	6.6	9.1 7.6 5.4	13.6 15.1 17.4	1.1	4.4 3.7 1.4
65 und mehr	. 3 450	3 214	2 458	2 176	209	233	6 7.7	6.5	7.2	15.7	-0.0	3.0
Zusammen	. 29 780	27 124	18 439	12 248	5 214	2 329	45.2	19.2	8.6	6.9	-4.1	0.1
			Weibli	ich								
unter 15	. 4 434	4 021	4 018	1 600	2 065	639	39.8	51.4	15.9	0.5	-8.6	-2.8
15 - 20	. 2 496 . 2 541 . 2 237	2 203 2 204 1 950		928 934 7 837	485 398 342		42.1 42.4 42.9	22.0 18.1 17.6	5.7 7.7	11.0 5.9 2.8	-1.7 -6.7 -8.1	-2.3
15 - 40	. 11 136	9 785	6 519	9 4 142	2 203	778	42.3	22.5	8.0	5.2	-7.3	-1.8
40 - 45	. 2 220 . 2 317 . 1 800	1 982 2 098 1 634	1 742	950 2 1 093 7 958	536 532 422	233 158	47.9 52.1 58.6	27.1 30.1 25.8	11.3 11.1 9.7	10.2 10.3 8.1	-14.8 -8.4 -7.1	-1.0 1.2 1.7
40 - 65	. 10 12E	9 143	7 322	2 4 900	2 308	909	53.6	25.2	9.5			
65 - 70	. 1 200	1 089	993	3 872	2 118	40	80.	10.9	3.6	5.4	4 -9.0	-0.5
65 und mehr	. 6 405	5 744	5 35	1 4 609	716	24	80.2	12.5	4.3	7.0	9.0	-0.0
Zusammen .	32 105	28 692	23 20	8 15 25	1 7 293	2 57	1 53.2	2 25.4	9.0	6.4	4 -10.4	-1.5
			Insges	amt								
unter 15	9 150	8 32 7	8 31	6 3 319	9 4 274	1 29	39.9	51.3	15.6	0.7	7 -8.6	-3.2
15 - 20	5 127 5 193 4 565	7 4 550 3 4 557 5 4 038	2 74 2 56 3 2 27	3 1 81 0 1 88 4 1 66	4 905 1 639 1 526	28 21 25	39.5 2 41.5 0 41.	9 19.9 3 14.0 1 13.0	6.3 4.7 6.2	3 11.2 7 7.2 2 3.3	2 +0.6 1 -4.0 3 -4.0	0.2 0 -1.4 0 -1.2
15 - 40					7 3 826							
40 - 45	4 513 4 655 3 613	7 4 087 5 4 268 3 3 328	2 77 3 3 11 3 2 49	8 1 82° 7 2 09° 4 1 80°	7 829 0 94 0 4 632	39 42 31	6 44.7 7 49.1 9 54.1	7 20.3 0 22.0 2 19.0	9.1 10.6 9.6	7 8.3 9.9 6 8.3	3 -6.8 9 -5.3 2 -5.2	0.8 1.5 2.3
40 - 65	20 12	3 18 399	13 09	2 9 16	9 3 482	2 1 70	0 49.	B 18.9	9.2	2 7.	4 -5.9	1.2
65 - 70	190	8 1 753	3 1 50	0 1 32	2 162	2 9	0 75.	4 9.2	2 5.3	9.	3 -[.(1.1
65 und mehr	9 86	8 958	7 80	9 6 78	5 925	47	7 75.	7 10.3	5.3	3 10.	5 -5.6	5 1.1
Insgesamt .	61 88	5 55 817	41 64	7 27 49	9 12 507	4 90	0 49.	3 22.4	4 8.	8 6.	6 -7.5	5 -0.7

3.2 Nichtraucher 3.2.2 Nach Privathaushalten und Altersgruppen

		Bevö	lkerung			Darunter			teil an evölkeru			eränderu enüber 1	
Privat- haushalt	Alter		mit	Nicht- rau-	pas-	Passivr	aucher	Nicht-	Passivr		Nicht-		
mit Personen Gemeinschafts- unterkunft	von bis unter Jahren	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke
				1 000				<u> </u>	%		Pr	ozentpun	kte
1	unter 15	2 955 2 423 3 819	2 555 2 220 3 564	1 277 1 372 3 175	1 372	-//	- 39 74 47	61.8	, /	1.5 3.3 1.3	7.7 -4.1 1.2		-0.4 1.8 0.7
	Zusammen	9 197	8 339	5 825	5 825	/	160	69.9	/	1.9	-0.8	/	0.7
2	unter 15	321 4 287 7 255 4 515	289 3 686 6 620 4 211	288 2 034 4 778 3 591	3 681	151 491 992 464	31 182 661 289	40.4 55.6		10.6 4.9 10.0 6.9	-8.5 4.7 8.9 14.3	-1.7 -5.9	-0.7 -0.7 2.4 2.3
	Zusammen	16 378	14 806	10 691	8 339	2 098	1 163	56.3	14.2	7.9	8.8	-4.7	1.6
3	unter 15	2 169 6 015 5 034 640	2 014 5 354 4 607 594	2 011 3 293 3 320 510		1 076	314 405 468 54	40.0 44.9	20.1 24.7	15.6 7.6 10.2 9.1	5.3 7.8	-1.5 -5.0	-3.4 0.1 1.0 1.3
	Zusammen	13 858	12 568	9 134	5 315	3 443	1 241	42.3	27.4	9.9	5.7	-5.1	-0.4
4	unter 15	3 991 6 046 3 531 217	3 624 5 466 3 258 198	3 622 3 658 2 388 177	2 202 1 397	1 315 842	567 496 342 23	42.9	25.8	15.6 9.1 10.5 11.6		-2.0 -4.4	-2.6 0.1 1.2 1.3
	Zusammen	13 785	12 546	9 844	5 184	4 060	1 428	41.3	32.4	11.4	2.5	-5.3	-0.8
5	unter 15	1 789 2 282 1 239 136	1 603 2 051 1 147 126	1 600 1 438 843 117	644 791 460 57	324	244 191 97 17	38.6 40.1	27.8 28.3	15.2 9.3 8.4 13.5	5.2 5.6	-4.9 -4.9	-4.1 -0.5 -0.8 3.1
	Zusammen	5 447	4 927	3 99 8	1 952	1 759	548	39.6	3 5.7	11.1	3.5	-7.1	-2.0
6 und mehr	unter 15	868 994 493 102	785 915 462 94	784 677 337 87		323 144	134 91 41 (7	35.5 38.2	35.3 31.1	17.1 9.9 8.8 (7.1	7.9 8.7	-4.2 -6.2	-3.4 -1.0 -0.9 (-3.3)
	Zusammen	2 457	2 256	1 884	854	916	272	37.9	40.6	12.1	7.4	-8.9	-2.2
Gemeinschafts- unterkunft	unter 15	17 163 152 430) (11 54 54 152	(12	51) 41) / 25 17 40	(13.8		23.8 20.0	/ /-13.2 -11.9		/ 7.7 5.5 4. 7
	Zusammen	763	376	271	31	230	88	8.2	61.2	23.5	-14.7	11.4	7.6
Insgesamt	unter 15	9 156 22 742 20 128 9 860	20 132 18 399			3 826 3 482	1 295 1 428 1 700 477	40.9	19.0 18.9	15.6 7.1 9.2 5.3	5.8 7.4	-4.3 -5.9	-3.2 -0.8 1.2 1.1
	Insgesamt	61 885	55 817	41 647	27 499	12 507	4 900	49.3	22.4	8.8	6.6	-7.5	-0.7

3.2 Nichtraucher 3.2.3 Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

		Bevö.	lkerung			Daruntei		B	teil an evölkeru		Ve	eränderu enüber 1	ng 978
Land			 mit	Nicht- rau-	Nicht- pas-	Passivi		Nicht-	Passivi	raucher	Nicht-	Passivr	aucher
Gemeinden mit unter Einwo		ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv-	zu-	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke
				1 000					%	-+	Pr	ozentpur	ikte
Schleswig-Holstein													
unter 2 000 2 000 - 10 000		650 457 960	413	408 293 583	172		56 53 78	41.6		9.8 12.9 9.6	-0.7	-2.9	-2.8 3.9 -1.7
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000		501		307			56 -		19.7	12.7			2.2
500 000 und mehr	Zusammen	2 568		1 590	1 005	521	243	45.0	23.3	10.9	5.2	-7.5	-0.0
Hamburg	Zusammen	1 606	1 349	927	649	254	129	48.1	18.8	9.5	9.8	-7.5	-1.8
Niedersachsen		550	489	366	206	141	36	42.2	28.9	7.4	6.7		-1.2
2 000 - 10 000		1 488 3 569	1 348	1 012 2 379	558	371	92 288	41.4	27.5	6.8	0.2		-2.4 -0.2
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000		1 081	972	685	438	208	69 28	45.0	21.4	7.1	1.9		-1.7 -3.7
500 000 und mehr	Zusammen	532 7 219		309 4 751			513						-1.2
Bremen 100 000 - 500 000		139	128										0.4
500 000 und mehr		524 663	477	342	246								-1.2 -0.9
Nordrhein-Westfalen		,	, ,	,	, ,	, ,	,	, ,	,	,	/	/	/
2 000 - 10 000		636 8 069											
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000		4 862	4 019	2 870	1 748	873	398	43.5	21.7	9.9	5.4		
500 000 und mehr	Zusammen	3 345 16 912						7 43.					
Hessen unter 2 000		(12						(65.			(15.4		/ _
2 000 - 10 000		1 419 2 772	1 320		1 289	576	232	2 51.0	22.8	9.2	2 5.6	-6.1	
100 000 - 500 000 500 000 und mehr		770 609	676 529	498 363	3 346 3 238) 136 3 119	59	9 50. 2	22.5	10.3	3 -1.3	0.2	-1.1
	Zusammen	5 582				4 1 157	457	7 49.	22.9	9 5.0	0 5.2	2 -6.0	-0.8
		1 063											
10 000 - 100 000)	1 155	967	707	7 47	208	8 8	6 49.	5 21.5	5 8.9	9 10.	7 -9. 7	-2.7
100 000 - 500 000 500 000 und mehr		38:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 65	9 3 398	2 546	5 1 71	1 768	32:	3 50.	3 22.6	5 9.	o 5.	- - - 5. t	, -1.4
))	359 3 209		2 48	7 1 76	9 69:	21:	257.	6 22.5	5 6.	9 8.	2 -7.5	0.2
)	3 92 1 42	3 3 74	2 90	4 2 07	0 808	28	4 55.	3 21.5	5 7. 2 7.	2 6.1	8 -3.2	2 -1.1
500 000 - 500 000 500 000 und mehr	Zusammen	56. 9 46	2 531	40	5 30	9 9	3 4	6 58.	2 17.6	8.	7 11.	0 -6.9	-0.7
Bayern											0 11	2 -8.6	s -1.S
unter 2 000 2 000 - 10 000	o	3 76	0 3 65	2 91	0 2 02	0 86	28	2 55.	3 23.	77.	7 10.	2 -8.8	3 -0.7
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	0 0	4 26 1 02	5 969	9 69	9 50	8 18	8 8	3 52.	4 19.	48.	5 8.	4 -8.6	-0.6
500 000 und mehr		1 21											
Saarland unter 2 000	0	_		_	-	_	_		.	-	·		
2 000 - 10 000	0	12 76	4 72	B 55	7 39	0 16	3 5	1) 54. 9 53.	5 22.	4 9.	5 12.	5 -9.3	2 -0.6
100 000 - 500 00	0	16	2 14	-	-	· -	-		. .	-	. <u></u>	. -	-
Berlin (West)	Zusammen	1 05						13 52.					
	Zusammen	2 07	8 1 85	2 1 24	5 83	2 38	0 20	9 44.	9 20.	5 11.	.3 3.	3 -1.	8 1.6
	0												
10 000 - 100 00	0	25 38	23 01	7 17 31	4 11 33	6 5 24	0 2 00	08 49.	3 22.	8 8.	.7 5.	9 -7.	4 -0.9
	0	10 47	9 00	0 6 28	4 4 23		7 89	33 47.	0 19.	7 9.	.9 5.	9 -5.	6 -0.3
	Insgesamt	61 88	್ ವಶಿ ಶ೩	, 41 64	45	,5 12 50	, , 30	43		. 0			_ ***

3.2 Nichtraucher 3.2.4 Nach Altersgruppen und Familienstand

	Be∨ö	kerung			Darunter			teil an evölkeru		yege gege	ing .978	
Alter von bis		mit	rau-	pas-	Passivr	aucher		Passivr	aucher		Passivi	aucher
unter Jahren Familienstand	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau~ cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke
			1 000		<u>'</u>		 	%		Pro	zentpur	ikte
			Männlid									
unter 15												
2usammen	4 722	4 307	4 300		2 208	656	39.9	51.3	15.2	0.8	-8.7	-3.6
ledig verheiratet verwitwet geschieden	6 912 4 442 (12 240 11 606	6 076 4 051) (11) 209 10 348	3 741 2 095 / 71 5 912	/ 59		437 203 / (9 649	40.6 38.4 /) 28.4 39.5	20.1 9.6 / (4.9) 15.7	7.2 5.0 / (4.3 6.3	10.1 2.2 /) 3.7 6.4	-5.2 0.9 / (1.5 -1.4	-0.3 0.5 / (0.5) 0.2
40 - 65	11 808	10 346	5 512	7 003	1 025	040	00.0	10.7	0.0	٠.٠		
ledigverheiratetvernitwetgeschieden	822 8 411 198 571	729 7 838 185 504	400 5 057 100 212		1 078 15 33	44 694 16 37	47.9 46.7 45.2 34.8	6.6	6.1 8.9 8.5 7.3 8.5	8.0 7.8 10.6 5.1 7.5	-0.1	2.4 2.8 2.3 1.7 2.7
2usammen	10 002	9 256	5 770	4 269	1 174	751	46.1	12.7	6.5	7.5	1.0	2.,,
ledig verheiratet verwitwet geschieden Zusammen	130 2 653 582 85 3 450	106 2 509 526 74 3 214	73 1 957 377 50 2 4 58	335 45	154 38 /	(9 174 40 (9 233	69.1 64.0) (8.7 7.0 7.6 (12.2 7.2	16.0 15.8) 15.4	-1.1	(3.7) 3.0 2.9 (5.1) 3.0
Insgesamt	12 586	11 218	8 514	4 594	3 491	1 147	40.9	31.1	10.2	5.6	-10.7	-2.8
ledigverheiratetverheiratetgeschieden	15 506 792 896 29 780	14 397 722 787 27 124	9 109 483 333 18 439	6 950 425 280 12 248	1 621 53 48	1 072 56 55 2 329	48.3 58.9 35.5 45.2	11.3 7.4 6.1	7.4 7.8 6.9 8.6	7.8 13.6 5.7	1.3 -0.9 2.4	2.3 2.8 1.9 0.1
water 45			Weibli	cn								
unter 15 2usammen	4 434	4 021	4 016	1 600	2 065	639	39.8	51.4	15.9	0.5	-8.6	-2.8
ledig verheiratet verwitwet geschieden	5 214 5 474 42 406	4 573 4 815 38 359 9 785	3 220 3 135 20 143 6 519	1 955 16 115	1 060 / 18	372 392 / (12 778	45.0 40.6 41.9 32.1 42.3	22.0 / 4.9	8.1 5.1 (3.5 8.0	2.6 -3.3 -2.7	-7.7 / -1.4	-1.3 -2.3 / (0.8) -1.8
40 - 65	11 136	3 /83	6 313	4 142	2 203							
ledigverheiratetverneitwetgeschiedenZusammen	631 7 753 996 746 10 126	561 6 987 923 673 9 143	438 5 747 730 407 7 322	3 582 594 333	2 082 122 62	22 830 32 26 909	69.9 51.3 64.3 49.4 53.6	29.8 13.2 9.2	3.9 11.9 3.4 3.8 9.9	11.5 -1.7 1.8	-13.8 -2.7 -4.2	1.1 -0.2 0.2 -0.2 0.1
65 und mehr												
ledig	551 1 997 3 627 235 6 409	477 1 818 3 238 212 5 744	442 1 708 3 023 178 5 3 51	1 338 2 718 1 161	366 286 17	18 130 90 (7 244	84.0	20.1 8.8 8.1		18.0 2.5 1) -3.8	-19.0 -4.6 0.6	
ledig	10 829	9 631	8 116			1 051	46.1					
verheiratet verwitwet geschieden Zusammen	15 224 4 666 1 387 32 105	4 199 1 243	10 591 3 773 728 23 208 Insgesa	3 328 608 15 251	410 97	1 352 123 45 2 571	79.3 48.5	9.8 7.8	2.9 3.6	2.5	-4.3 -2.0	0.2
unter 15 Zusammen	9 156	8 327	8 316	3 315	4 274	1 295	39.5	51.3	15.6	6 0.7	-8.6	-3.2
15 - 40 ledig	12 126	10 649	6 961	4 521	. 2 346	809	42.5	22.0	7.6	9. 7	' - 6.1	-0.7
verheiratet verwitwet geschieden Zusammen	9 916 54 646 22 742	49 568	5 231 25 213 12 430	5 21 3 174	28	596 / 21 1 428	42.4 30.7	4.9	/ 3.8	-1.0 3 -0.3	/ 3 -0.3	0.7
40 - 65 ledig	1 453	1 290	838	3 741	90	66	57.5	5 7.0	5.1	L -0.7	, -3.E	2.0
verheiratet verwitwet geschieden Zusammen	16 164 1 194 1 317 20 128	14 824 1 108 1 177	10 804 830 620	7 242 678 508	3 160 137 95	1 524 48 62 1 700	48.9 61.1 43.2	21.3 12.4 2 8.1	10.3 4.3 5.3	9.6 3 -1.4 3 2.0	6.3 1 -2.7 1 -1.8	1.3 0.8 0.7
65 und mehr					,	27	77,6	10.1	4.	7 2.3	3 -3.7	1.2
ledigverheiratetvermitwetgeschiedenZusammen	681 4 650 4 209 320 9 860	4 326 3 763 285	3 665 3 400 228	3 072 3 055 3 206	520 324 22	304 130	71.0 81.2 72.	12.0 2 8.6 1 7.8	7.0 3.5 5.5	16.9 5.0 5.1.7	7 -7.4 7 -4.0 7 1.1	2.2 -0.2 1.3
Insgesamt	23 415	20 849	16 630	9 034	6 769	2 198	43.3	32.5	10.5	5 4.7		
ledigverheiratetverwitwet verwitwet geschiedenInsgesamt	23 415 30 730 5 457 2 283 61 885	28 017 4 921 2 030	19 700 4 250 1 061	13 825 3 753 1 888 7 27 495	5 129 3 464	2 424 179 99	49.3 76.3 43.	18.3 3 9.4 7 7.1	8. 3. 4.	7 8.6 6 4.1 3 1.3	5 -5.3 1 -3.8 3 -0.5	0.7 0.0 0.9

3.2 Nichtraucher 3.2.5 Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

	Bevö:	lkerung			Darunter			teil an de evölkerung	r		ränderu nüber 1	
•		mit	Nicht- rau-	Nicht- pas-	Passivi			Passivrau			Passivr	aucher
Alter von bis unter Jahren Beteiligung am Erwerbsleben	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge-	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau-	zu- d sammen st	ar. s arke i		zu- sammen	dar. starke
		wohnneit.	1 000	<u></u>	<u> </u>		cher 	<u></u> *		cher Pro	zentpun	kte
unter 15			Männlid	ch								
Nichterwerbspersonen	1 510	1 095	1 088	514	567	188	46.9	51.8	17.2	7.1	-7.4	-1.7
15 - 40 Erwerbspersonen	9 496	8 545	4 482			465	37.5		5.4 5.5	5.5 6.0	-0.2 -0.1	0.5
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	8 936 560	8 066 479	4 305 177	114	56	445 20	38.3 23.7 48.8	11.6	4.3 10.2	2.8	-1.7 -6.5	-0.3 -0.9
Nichterwerbspersonen	2 110	1 803 10 348	1 430 5 912		524 1 623	184 649	39.5		6.3	6.4	-1.4	0.2
Zusammen	11 606 8 234	7 616	4 721			635	45.1		8.3	6.8	1.2	2.5
Erwerbspersonen	7 738 495	7 162 454	4 524 197	3 282	959	608 27	45.8	13.4	8.5 5.9	7.2 10.5	1.4	2.6
Nichterwerbspersonen	1 767	1 640	1 049			156	51.0	10.9	9.5	9.9	0.3	3.5
Zusammen	10 002	9 256	5 770	4 269		791	46.1		8.5	7.5	1.0	2.7
Erwerbspersonen	161 3 289	145 3 069	110 2 347			(11 222			(7.7) 7.2	12.8 15.6	0.1 0.2	(2.4) 3.1
Zusammen	3 450	3 214	2 458	2 176	209	233	67.7	6.5	7.2	15.7	-0.0	3.0
Zusammen Erwerbspersonen	17 891	16 306 15 372	9 313 8 939			1 112 1 064	41.2 42.0		6.8 6.9	6.2 6.6	0.4 0.6	1.5 1.5
davon: Erwerbstätige	16 834 1 058 11 888	934	374	264	92	47	28.2	9.9	5.1 11.3	6.6 8.4	-1.6 -9.2	1.0
Nichterwerbspersonen Zusammen	29 780			12 248					8.6	6.9	-4.1	0.1
	25 750	£, <u>1</u> 2.	Weibli									
unter 15 Nichterwerbspersonen	1 425	1 012			525	171	46.8	51.9	16.9	6.6	-7.2	-2.0
15 - 40 Erwerbspersonen	7 002	6 15 7			1 191	424			6.9	5.9	-6.9	-1.5
davon: Erwerbstätige	6 351 652			1 173	108	31	30.	19.2	7.0 5.4	6.5 4.4	-7.0 -5.9	-1.5 -2.9
Nichterwerbspersonen	4 133								5.8	4.7	-6.4	-1.5
Zusammen									8.0	5.2 7.6	-7.3 -10.8	-1.8 0.2
Erwerbspersonen	4 778 4 349	3 895	2 988	1 999	938	393	51.3	3 24.1	10.1	7.7 9.8	-10.6	0.2
Erwerbslose Nichterwerbsperschen	430 5 348								9.8	8.6		-0.1
Zusammen	10 126	9 143	7 32	2 4 90	2 308	909	53.		9.9	7.9	-11.1	0.1
Erwerbspersonen	102 6 307								(6.9) 4.2	6.9 6.8		(1.5 -0.0
Zusammen	6 409	5 744	5 35	1 4 60	716	244	80.	2 12.5	4.3	7.0	-9.0	-0.0
Zusammen Erwerbspersonen	11 883								8.2	6.4		-0.8
davon: Erwerbstätige Erwerbslose	1 083	947	55.	2 35		71	37.	3 19.5	8.3 7.5 9.4	6.7 7.5 7.3	-6.7	-0.8 -1.3 -1.7
Nichterwerbspersonen			_	8 10 46: 8 15 25					9.0	6.4		-1.5
Zusammen	32 10	20 632	Insges		1 / 233	2 3/1	. 55.	2 23.4	3.0	0.4	10.3	1.0
unter 15 Nichterwerbspersonen	2 93	2 107	_		8 1 092	2 358	3 46.	9 51.9	17.0	6.9	-7.3	-1.8
15 - 40												
Erwerbspersonen	15 28	7 13 657	7 83	1 5 45	5 2 120	839	3 39.	9 15.6	6.1 6.1	5.8 6.2	-2.7	-0.3 -0.2 -1.6
Erwerbslose	1 212 6 24	2 1 044 1 5 431							4.9 9.9	3.8 6.6		
Zusammen	22 74	20 132	12 43	0 8 22	7 3 826	5 1 428	3 40.	9 19.0	7.1	5.8	-4.3	-0.8
40 - 65 Erwerbspersonen									9.0 9.1	7.1 7.4		
Erwerbslose	920	834	45	7 32	9 11:	2 6	7 39.	4 13.4	8.1 9.7	10.1	-4.2	1.9
Zusammen									9.2	7.4		
65 und mehr Erwerbspersonen	. 26:	3 24:	1 19	6 15	5 3!	5 18	B 64 .	4 14.5	7.4	10.3		
Nichterwerbspersonen	. 9 55								5.3	10.1		
Zusammen				9 6 78					5.3	10.5		
Erwerbspersonen	27 63	3 24 95	2 15 53	13 11 50 17 10 89 16 61	0 4 05	8 1 85	B 43.	6 16.3	7.4 7.4 6.3	6.3 6.7 7.1	7 -2.7	0.7
Erwerbslose Nichterwerbspersonen				4 15 99					10.1	7.7		
Insgesamt	. 61 88	5 55 81	7 41 64	7 27 49	9 12 50	7 4 90	0 49.	3 22.4	8.8	6.8	7.5	-0.7

3.2 Nichtraucher 3.2.6 Nach Regierungsbezirken

	Bevö	lkerung			arunter			teil an evölkeru			eränder: enüber 1	
		mit	Nicht- rau-	Nicht-	Passivi	aucher	Nicht-	Passivi	raucher		Passiv	raucher
 Regierungsbezirk	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke
			1 000					%		Pr	czentpu	nkte
			Männli	ch								
Schleswig-Holstein	1 239	1 080	699	442	224	113	40.9	20.8	10.5			0.1
Hamburg	755	640	395	278	104	63	43.5	16.3	9.9	11.3	-5.4	-1.1
Niedersachsen	3 480	3 112	2 052	1 244	647	240	40.0	20.8	7.7	1.7	-3.2	-0.4
RB Braunschweig RB Hannover RB Lüneburg RB Weser-Ems	768 959 709 1 043	615	468 548 408 628	342 243	148 167 127 206	59 67 48 66	40.4 39.5	19.7 20.7	8.4 7.9 7.9 7.0	3.2	-4.8 -3.4	0.1 -0.1
Bremen	314	287	187		48	30	47.5	16.6		15.8	-6.5	0.5
Nordrhein-Westfalen	8 122	7 036	4 626	2 703	1 342	682	38.4	19.1	9.7	4.2	-5.0	0.7
RB Düsseldorf RB Köln RB Münster KB Detmold RB Arnsberg	2 441 1 891 1 165 873 1 752	1 051 766	1 333 1 066 708 529 990	599 419 339	225 141	224 177 92 53 136	37.9 39.9 44.3	21.5 18.4	11.2 8.8 6.9	2.0 6.7 5.7	-4.4 -6.3 -5.1	2.2 -0.1 -0.5
Hessen	2 698	2 448	1 685	1 142	491	210	46.7	20.1	8.6	6.0	-2.6	-0.2
RB Darmstadt	1 665 470 562	430	1 032 301 353	199	93	145 25 36	46.2	21.6	6.8	3 X	(Х	(Х
Rheinland-Pfalz	1 765	1 655	1 120	768	31 7	151	46.4	19.2	9.1	10.0	-6.0	-0.7
RB Koblenz	655 228 882	215	407 143 570	3 96	45	60 19 71	44.5	20.8	8.5	11.7	-4.8	-0.8
Baden-Württemberg	4 584	4 371	3 152	2 2 292	824	317	52.4	18.9	7.3	8.1	-3.2	0.5
RB Stuttgart RB Karlsruhe RB Freiburg RB Tübingen	1 729 1 180 915 761	1 121 872		572 448	210 167	88 59	51.1 51.4	18.7 19.2	7.7	7 7.1 8 8.6	-2.0 -5.0	0.7
Bayern	5 33 9	5 151	3 650	2 657	949	376	51.6	18.4	7.3	3 10.1	-4.6	-0.4
RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	1 774 504 474 497 741 592 757	492 459 488 718 2 578	35 32: 34: 49: 41:	7 246 1 232 2 247 2 357 3 305	108 88 93 132 104	48 33 26 5	49.5 50.4 50.6 7 49.7 2 52.7	22.0 1 19.2 1 19.1 1 18.4 7 18.1	9. 7. 5. 1 7. 1 5.	7 10.6 1 10.6 3 11.4 9 9.2 5 9.4	-4.6 -5.3 -5.2 -3.5 -5.6	1.9 3 -1.4 2 -1.0 5 0.0 6 -1.2
Saarland	507	476	331	5 240	92	40	50.	19.3	8.	4 13.7	7 -3.7	7 -0.1
Berlin (West)	978	868	530	6 345	5 174	108	39.	7 20.1	12.	2 5.4	4 1.2	2 2.5
Bundesgebiet	29 780	27 124	18 43	9 12 248	3 5 214	2 32	9 45.	2 19.2	2 8.0	6.9	9 -4.1	0.1

3.2 Nichtraucher noch 3.2.6 Nach Regierungsbezirken

	Bevölkerung				Darunter			teil a n evolker		Veränderung gegenüber 1978		
		mit	Nicht- rau-	Nicht- pas-	Passivi	aucher	Nicht-	Passivi	raucher		Passivi	aucher
Lend Regierungsbezirk	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke
			1 000					%		Pro	zentpur	nkte
			Weibli	c h								
Schleswig-Holstein	1 329	1 153	892	563	29 7	130	48.8	25. 7	11.2	5.2	-9.8	-0.1
Hamburg	851	710	532	371	149	65	52.2	21.0	9.2	8.8	-9.2	-2.5
Niedersachsen	3 739	3 35 7	2 699	1 600	932	273	47.7	27.8	8.1	0.8	-9.1	-2.0
RB Braunschweig RB Hannover RB Lüneburg RB Weser-Ems	825 1 050 764 1 100	936 667	593 755 538 814	3 484 3 309	226 191 324	60 77 58 78	51.7 46.3 43.9	24.1 28.6 32.2	8.2 8.7 7.8	4.8 -0.2 -0.4	-7.7 -11.6 -7.9 -7.7	-2.1 -0.8 -0.9 -4.2
Bremen	349	318	240	170	68	31	53.3	21.4	9.7	13.3	-13.3	-2.2
Nordrhein-Westfalen	8 790	7 131	5 641			705						-1.5
RB Düsseldorf	2 677 2 026 1 247 951 1 889	1 538 1 063 826	1 656 1 207 848 678 1 25	7 749 6 510 8 423	381 302 3 228	150 106 63	48.7 48.6 51.3	7 24.8 28.4 3 27.6	9.7 9.9 7.6	4.6 7.3 4.2	-14.0 -10.4	-1.3 -2.0
Hessen	2 884	2 616	2 09	5 1 381	1 665	24	7 52.8	25.5	9.4	4.5	-	
RB Darmstadt	1 783 496 608	454	36	8 242	2 115	33	3 53.3	25.3	3 7.2	2 X	: X	: X
Rheinland-Pfalz	1 894	1 742	1 42	6 949	3 450	17:	2 54.	1 25.8	9.9	9.1	-12.8	
RB Koblenz	704 24 94	230	19	0 11	B 70	2.	2 51.	4 30.4	4 9.	5 10.6	-12.6	-4.4
Baden-Württemberg	4 88	4 656	3 94	3 2 78	0 1 124	34	5 59.	7 24.	7.	4 7.6	-10.0	
RB Stuttgart RB Karlsruhe RB Freiburg RB Tübingen	1 82 1 26 98 80	5 1 204 3 9 31	98 78	8 69 6 55	1 284 2 22	8 6	8 5 7. 3 59 .	4 23.6 3 24.4	6 7.1 4 6.1	3 5.5 8 8.2	-9.1 -11.4	-1.8 -2.4
Bayern	5 73	5 5 5 0 8	4 61	0 3 17	8 1 39	44	8 57.	7 25.3	3 8.	1 8.5	-11.0	-1.4
RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	1 91 53 50 54 80 62 81	523 3 485 3 535 5 778 7 602	44 42 44 6 44 8 63 2 51	7 29 0 28 19 31 19 42 4 36	2 150 2 139 5 130 7 210 0 150	0 4 5 5 4 2 0 6	6 55. 1 57. 7 58.	9 28.6 6 27.6 8 25.6 9 27. 9 25.6	8 8. 6 10. 0 5. 1 8. 0 6.	8 7.4 5 9.5 1 9.3 4 7.5 9 9.5	1 -11.7 3 -12.9 3 -13.4 5 -9.9 3 -12.9	7 -1.5 3 -0.5 4 -3.5 6 -0.8 5 -0.8
Searland	54	8 518	3 42	22 28	6 13	2 5	3 55.	2 25.	5 10.	2 8.9	-12.0	0 -0.
Berlin (West)	1 10	2 98	4 70	9 48	8 20	5 10	3 49.	6 20.	9 10.	5 2.	0 -4.	1 0.
Bundesgebiet	32 10	5 28 69	2 23 20	08 15 25	51 7 29	3 2 57	'1 53.	2 25 .	4 9.	0 6.	4 -10.	4 ~1.

3.2 Nichtraucher noch 3.2.6 Nach Regierungsbezirken

	Bevö	lkerung			Darunte			teil an evölkeru			eränder: enüber 1	
		mit	Nicht- rau-	Nicht- pas-	Passiv:	raucher		Passivi	raucher	Nicht-	Passiv	raucher
Land Regierungsbezirk	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke
•			1 000					%		Pro	zentpur	nkte
			insgesa	mt								
Schleswig-Holstein	2 568	2 232	1 590	1 005	521	243	45.0	23.3	10.9	5.2	-7.5	-0.0
Hamburg	1 606	1 349	927	649	254	129	48.1	18.8	9.5	9.8	- 7.5	-1.8
Niedersachsen	7 219	6 469	4 751	2 844	1 579	513	44.0	24.4	7.9	1.2	-6.3	-1.2
RB Braunschweig RB Hannover RB Lüneburg RB Weser-Ems	1 593 2 010 1 473 2 143	1 447 1 783 1 282 1 957	1 061 1 303 947 1 441	551		119 143 106 145	45.2 46.4 43.0 41.5	23.4 22.0 24.8 27.1	8.2 8.0 8.3 7.4	1.8 4.0 0.4 0.9	-4.7 -8.4 -5.7 -5.4	-1.3 -0.4 -0.5 -2.3
Bremen	663	605	42 7	306	116	61	50.6	19.1	10.1	14.4	-10.1	-0.9
Nordrhein-Westfalen	16 912	14 167	10 267	6 195	3 217	1 387	43.7	22.7	9.8	4.9	-8.4	-0.5
RB Düsseldorf RB Köln RB Münster RB Detmold RB Arnsberg	5 118 3 917 2 412 1 824 3 640	4 223 3 121 2 113 1 591 3 119	2 989 2 273 1 554 1 207 2 244	1 348 929 762	527 369	461 327 198 115 285	47.9	25.0	10.9 10.5 9.4 7.3 9.1	3.6 3.1 6.9 4.9 5.8	-8.1 -7.1 -10.3 -8.0 -7.8	-1.3
Hessen	5 582	5 063	3 780	2 524	1 157	457	49.8	22.9	9.0	5.2	-6.0	-0.8
RB Darmstadt	3 449 967 1 167	3 130 884 1 049	2 313 668 799	441	704 208 246	315 62 80	49.9		10.1 7.0 7.6	X X X		Х
Rheinland-Pfalz	3 659	3 398	2 546	1 711	768	323	50.3	22.6	9.5	9.5	-9.6	-1.4
RB Koblenz	1 359 473 1 827		930 333 1 282	214	115	128 41 154	48.1	21.4 25.8 22.7	10.2 9.3 5.0	11.4 11.1 7.5	-12.1 -9.0 -7.9	-2.7
Baden-Württemberg	9 465	9 027	7 095	5 073	1 949	662	56.2	21.6	7.3	7.8	-6.8	-0.4
RB Stuttgart RB Karlsruhe RB Freiburg RB Tübingen	3 553 2 445 1 903 1 563		2 715 1 779 1 407 1 194	1 264 1 001	494 394	276 174 122 89	54.4 55.5	21.2 21.9	8.1 7.5 6.8 6.1			-0.5 -1.4
Bayern	11 077	10 659	8 260	5 835	2 343	825	54.7	22.0	7.7	9.3	-8.0	-0.9
RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Unterfranken RB Unterfranken	3 685 1 040 977 1 040 1 546 1 219 1 570	948 1 023 1 496 1 180	2 702 804 741 792 1 131 926 1 164	538 514 562 784 665	259 223 227 342 255	295 93 84 53 122 74 103	53.0 54.2 54.9 52.4 56.4	25.5 23.5 22.2 22.9 21.6	8.4 9.2 8.9 5.2 6.2 6.9	9.9 10.2 8.3 9.6	-9.3 -9.6 -7.0 -9.3	-0.1 -0.8 -2.5 -0.4 -1.0
Searland	1 055	994	759	526	224	93	52.9	22.5	9.4	11.1	-8.1	-0.5
Berlin (West)	2 078	1 852	1 245	832	380	209	44.9	20.5	11.3	3.3	-1.8	1.6

Bundesgebiet ... 61 885 55 817 41 647 27 499 12 507 4 900 49.3 22.4 8.8 6.6 -7.5 -0.7

3.2 Nichtraucher 3.2.7 Nach Berufsbereichen, -abschnitten

	Erwer	bstätige			Darunte			teil an evölker		geg:	eränder enüber	ung 1978
Berufsbereiche, -abschnitte	ins- ge- samt	mit Angaben über die Rauchge- Wohnheit.	Nicht- rau- cher	pas- siv- rau-	zu-	der. starke	pas- siv-		dar. starke	pas- siv-	Passiv: zu- sammen	dar.
			1 000 Männlig	 :h				%		Pro	ozentpu	nkte

		V	/lännlich	1								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	629	596	425	326	90	27	54.6	15.1	4.5	10.1	-0.2	0.9
Bergleute, Mineralgewinner	94	86	37	21	14	/	24.8	16.5	/	2.6	6.9	/
Fertigungsberufe Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter Metallerzeuger, -bearbeiter Schlosser, Mechaniker und	6 679 214 467	6 174 197 438	3 218 91 212	2 227 60 150	842 24 52	375 15 23	36.1 30.5 34.3	13.6 12.4 11.9	6.1 7.4 5.3	4.9 0.6 4.2	1.0 1.6 2.6	1.2 2.5 0.6
zugeordnete Berufe Schlosser Mechaniker Elektriker Ernährungsberufe Bauberufe Maler, Lackierer und verwandte Berufe Hilfsarbeiter ohne näh. Tätigkeitsangabe	1 877 805 568 660 385 666 261 628	1 742 748 529 611 359 631 244 520	968 395 310 368 185 296 118 240	655 267 209 257 128 202 79 159	272 111 89 95 51 81 33 63	116 54 33 42 23 39 14 28	37.6 35.8 39.4 42.1 35.7 32.0 32.2 30.6	15.6 14.8 16.8 15.5 14.1 12.8 13.6 12.1	6.6 7.2 6.3 6.9 6.2 5.8 5.4	6.2 5.7 6.5 7.9 4.3 4.8 2.0	1.0 0.9 0.7 1.3 -2.2 0.6 1.4	1.5 2.0 0.8 1.8 1.8 1.2 1.1
Technische Berufe	1 384	1 270	873	866	155	93	52.4	12.2	7.3	6.8	0.4	0.7
Mathematiker Techniker, Technische Sonderfachkräfte .	540 844	494 776	366 507	294 371	51 104	34 59	59.5 47.8	10.4 13.4	6.9 7.6	9.9 4.6	-1.1 1.4	0.3 1.0
Dienstleistungsberufe	7 520 813	6 853 740	4 152 427	3 073 314	860 95	536 55	44.8 42.4	12.6 12.8	7.8 7.4	7.8 7.0	0.4	1.9 1.4
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer Verkäufer	426 219	388 195	239 108	170 8 1	56 23	33 (10)	43.9 41.4	14.3 11.9	8.4 (5.3)	5.7 11.0	1.3 -0.6	1.8
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe Bank-, Versicherungskaufleute Verkehrsberufe Berufe des Landverkehrs Kraftfahrzeugführer Berufe des Nachrichtenverkehrs Postverteiler Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	518 362 1 329 780 655 102 90 2 409	482 338 1 239 725 606 93 83 2 186	309 226 603 341 275 57 51 1 428	236 177 418 233 185 40 35 1 075	57 40 155 87 73 15 14 270	38 29 83 49 42 (7) /	49.0 52.4 33.7 32.2 30.5 43.3 42.9 49.2	11.9 11.9 12.5 12.0 12.1 16.3 17.2 12.3	7.9 8.5 6.7 6.9 (7.3) /	8.4 9.6 3.7 3.5 3.7 6.4 5.8	0.1 -0.8 2.3 1.7 2.1 3.5 4.0 0.1	1.8 2.5 1.5 1.4 2.0 (0.8) /
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	647	602	399	296	78	59	49.1	12.9	9.8	7.6	0.5	2.0
Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	222	206	144	112	21	22	54.3	10.2	10.8	7.8	-1.1	5.3
Rechnungskaüfleute, Datenverarbeitungs- fachleute	332 1 208 1 175	300 1 077 1 048	198 687 668	160 508 495	29 142 138	22 92 91	53.4 47.1 47.2	9.5 13.2 13.2	7.5 8.5 8.7	8.5 7.2 7.2	0.2 0.4 0.4	1.6 2.6 2.7
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe Sicherheitswahrer Gesundheitsdienstberufe Arzte, Apotheker Ubrige Gesundheitsberufe Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer Sozial- und Erziehungsberufe, anderw.	(9) 1 106 194 740 328 181 146 84	(7) 1 008 185 668 295 162 133 75	608 100 405 203 123 80 43	431 75 277 155 94 61 32	155 21 115 31 18 (13) (9)	84 17 52 21 (12) (9)	/ 42.8 40.8 41.4 52.6 58.1 45.9	15.3 11.2 17.3 10.6 11.1 (10.1)	/ 8.3 9.4 7.8 7.3 (7.4) (7.1) /	11.0 9.3 11.5 10.0 9.9 12.4 11.2	-0.3 0.6 -0.4 -3.4 -2.3 (-5.0) (-0.2)	/ 2.2 3.8 1.8 1.7 (2.2) (0.9) /
nicht genannte geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe Sozialpflegerische Berufe Lehrer Allgemeine Dienstleistungsberufe Gästebetreuer	594 94 397 267 145	520 81 351 247 132	382 47 269 112 58	304 38 213 74 36	52 / 38 32 19	36 / 26 17 (12)	58.6 47.4 60.6 29.8 27.1	10.1 / 10.9 12.9 14.5	6.9 / 7.5 6.7 (8.9)	7.1 2.8 8.2 2.0 2.2	-0.3 0.5 1.8 2.6	1.4 / 2.2 0.8 (2.9)
Gastwirte, Hoteliers, Gaststätten- kaufleute	94 8 5	86 80	43 31	26 23	15 (7)	(9)	30.4 29.1	17.2 (8.3)	(10.7)	6.0 1.6	4.2 (+1.7)	(4.2)
Reinigungsberufe Sonstige Arbeitskräfte	528	391	233	148	57	30	37.7	14.5	7.7	3.9	-2.5	0.9

Zusammen ... 16 834 15 372 8 939 6 461 2 019 1 064 42.0 13.1 6.9 6.6 0.6 1.5

3.2 Nichtraucher noch 3.2.7 Nach Berufsbereichen, -abschnitten

	Erwer	bstätige			Darunte	r		teil an evölker		eränder: enüber :	
Berufsbereiche, -abschnitte	ins- ge- samt	mit Angaben über die Rauchge- wohnheit.	Nicht- rau- cher	pas- siv- rau-	zu-		Nicht- pas- siv-	Passiv:	 Nicht- pas- siv-	Passiva zu- sammen	raucher dar.
			1 000					%	 Pr	ozentpur	nkte

Weiblich

Pflanzenbauer, Tierzüchter,												
Fischereiberufe	448	421	382	253	125	29	60.0	29.8	6.9	11.2	-16.1	-0.4
Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	/	/	/	/	/	1	/	/	/
Fertigungsberufe	1 565 55 55	1 433 53 51	938 36 31	547 20 17	378 15 14	126 / /	38.2 37.5 32.5	26.3 28.8 27.8	8.8 / /	3.5 9.0 5.6	-8.9 -6.2 -4.2	-1.5 /
zugeordnete Berufe	83 14	75 (12)	46 (7		15 /	/	40.4	19.4	/	6.2	-9.4	/,
Mechaniker Elektriker Ernährungsberufe	27 43 226	24 40	15 26	(11) 16	(9)	/	(43.4) 41.4	(23.2)	/		(-11.9)	
Bauberufe	/ 17	210 / 16	140	83	55 /	20	39.8	26.2	9.5	2.6	-7.1 /	-0.6
Hilfsarbeiter ohne näh. Tätigkeitsangabe	3 4 6	298	192	103	85	2 7	34.6	28.5	8.9	1.0	-8.1	-í.9
Technische Berufe	211	186	130	103	24	(12)	55.5	12.9	(6.4)	12.5	-10.0	(-1.9)
Mathematiker Techniker, Technische Sonderfachkräfte .	35 176	30 156	24 167	20 83	21	(10)	67.6 53.2	13.3	/ (6.4)	13.5 11.2	-10.4	(-2.2)
Dienstleistungsberufe	8 188 1 346	7 273 1 195	4 964 802	3 407 527	1 453 262	605 98	46.8 44.1	20.0 21.9	8.3 8.2	7.2 7.2	-6.7 -8.4	-0.6 -1.1
EinkäuferVerkäufer	259 991	222 885	156 583	108 372	46 201	18 74	48.5 42.0	20.7 22.7	8.1 8.4	7.4 6.1	-8.1 -8.1	-1.3 -1.0
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	374 276	334	235	171	60	27	51.2	17.9	8.1	6.0	-4.0	1.2
Bank-, Versicherungskaufieute Verkehrsberufe Berufe des Landverkehrs	198 26	244 183 23	178 114 (13)		43 44 /	20 14 /	53.8 37.7 (31.3)	17.7 23.9 /	8.3 7.9 /	7.7 3.3 (1.8)	-4.3 -5.8 /	-1.2 -1.8
Kraftfahrzeugführer	22 93 5 7	20 85 53	(12) 59 34	38 21	19 (12)	$(\frac{7}{7})$	/ 44.7 39.5	22.8 (23.6)	(8.2)	11.8 7.9	-7.9 (-14.1)	(-1.9)
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe Unternehmer, Organisatoren,	3 183	2 818	1 946	1 380	526	241	49.0	18.7	8.6	7.7	-4.9	-0.2
Wirtschaftsprüfer	179	163	113	80	31	17	49.1	19.0	10.5	4.2	-2.5	1.7
Berufstätige Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs-	54 392	46	36	27	(7)	20	59.8	(14.4)	7	12.5	(-2.1)	
fachleute Bürofach-, Bürohilfskräfte Bürofachkräfte Stenographen, Stenotypisten,	2 558 2 067	355 2 254 1 819	249 1 547 1 257	176 1 096 884	68 421 3 50	28 192 158	49.6 48.6 48.6	19.1 18.7 19.2	7.9 8.5 8.7	6.8 7.9 7.8	-4.3 -5.2 -5.5	-2.1 -0.2 -0.1
Maschinenschreiber	421 85	372 74	249 52	185 36	58 15	28 (8)	49.8 48.8	15.7 19.7	7.6 10.8	8.5 10.4	-3.8 -7.3	-0.9 (-0.9)
Dienst-, Wachberufe	(12)	38 (11)	26 (8)		(9)	/	44.2	(22.6)	/	8.8	(-7.4)	1
Gesundheitsdienstberufe	998 77	876 67	598 52	423 44	1 6 2 (7)	60 	48.3 65.3	18.5	6.9	9.7 9.5	-7.5 (-9.5)	
Übrige Gesundheitsberufe Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer	921 422 301	808 364 268	546 245 181	379 169 118	155 68 59	55 24 21	46.8 46.4	19.1 18.8 22.0	6.8 6.7 7.8	9.8 10.4 8.5	-7.3 -8.2 -4.9	-0.8 -0.6
Sozial- und Erziehungsberufe, anderw. nicht genannte geistes- und natur-	301	200	101	110	55	21	44.1	22.0	/.0	6.5	-4.5	-0.7
wissenschaftliche Berufe Sozialpflegerische Berufe	787 388	677 338	502 227	368 156	115 65	48 26	54.4 46.1	17.0 19.2	7.1 7.8	4.6 3.3	-4.2 -4.4	0.5 1.2
Lehrer Allgemeine Dienstleistungsberufe	360 1 109	307 1 023	250 653	194 383	45 2 5 9	21 101	63.3 37.4	14.5 25.3	6.8 9.9	9.0	-4.7 -9.4	-0.1 -1.1
GästebetreuerGaststätten- kaufleute	249 110	229 99	127 63	78 36	46 26	17 (10)	33.9 36.7	20.2 25.8	7.6 (10.1)	5.8 6.1	-8.0 -8.1	-4.6 (-4.1)
Reinigungsberufe	495	466	313	173	134	58	37.2	28.8	12.5	3.5	-11.0	0.5
Sonstige Arbeitskräfte	38 7	26 7	183	120	58	22	44.8	21.9	8.2	2.9	-8.9	-1.8
Zusammen	10 800	9 580	6 598	4 429	2 039	794	46.2	21.3	8.3	6.7	-8.5	-0.8

3.2 Nichtraucher noch 3.2.7 Nach Berufsbereichen, -abschnitten

	Erwer	bstätige			Darunte	r		teil an evölkeru			eränderu enüber 1	
		 mit	Nicht- rau-	Nicht-	Passiv	raucher	Nicht-	Passiv	raucher	Nicht-	Passivi	aucher
Berufsbereiche, -abschnitte	ins- ge- samt	Angaben über die Rauchge- wohnheit.	cher	siv- rau- cher	zu- sammen	dar. starke	pas- siv-	zu-	dar. starke	pas-	zu- sammen	dar.
			1 000				1	%		Pro	ozentpur	ıkte
			Insgesa	mt								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 076	i 1 01 7	808	578	215	56	56.8	21.2	5.5	10.2	-9.2	0.1
Bergleute, Mineralgewinner	95	87	3 7	22	14	/	24.8	16.3	/	2.6	6.0	/
Fertigungsberufe	8 243 270 522	251	4 156 126 243	80	40		32.0 34.1	15.9 13.6	8.1 5.4	2.4 4.3	-1.0 1.8	0.6 2.0 0.1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe Schlosser Mechaniker Elektriker Ernährungsberufe Bauberufe Maler, Lackierer und verwandte Berufe Hilfsarbeiter ohne näh. Tätigkeitsangabe	1 960 818 594 703 612 673 278 978	760 554 651 2 569 636 3 260	325 394 325 295 127	2 272 5 219 1 273 5 212 6 204 7 83	113 92 104 106 1 52 3 38	35 46 43 40	35.8 39.6 42.0 37.2 32.1 31.8	14.9 16.7 16.0 18.6 12.8 14.5	7.2 6.4 7.0 7.5 6.3 5.8	5.8 6.7 8.1 3.7 4.9	0.7 -0.0 0.3 -4.1 0.5	1.3 1.8 0.8 1.5 0.9 1.2 0.6
Technische Berufe	1 59	1 456	1 004	4 765	179	105	52.8	12.3	7.2	7.5	-0.6	0.4
Ingenieure, Chemiker, Physiker Mathematiker Techniker, Technische Sonderfachkräfte .	57! 1 02											
Dienstleistungsberufe	15 70 2 16											
Groβ- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer Verkäufer	689 1 21											
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe Bank-, Versienerungskaufleute Verkehrsberufe Berufe des Landverkehrs Kraftfahrzeugführer Berufe des Nachrichtenverkehrs Postverteiler Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	89 63 1 52 80 67 19 14 5 59	9 583 7 1 421 6 749 7 626 4 178 7 139	40- 711 35- 35- 3 28 3 111 5 8	4 309 7 481 4 240 7 191 6 70 6 50	8 84 7 199 0 93 1 75 8 35 6 27	49 9 8 5 9 4 5 1 7 (1	53. 34 1 32. 4 30. 4 43. 1) 41.	0 14.3 2 14.0 1 12.4 5 12.6 9 19.4 6 19.7	8 8.6 6 6.9 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	8.8 3.8 3.4 1 3.7 7 8.9	3 -2.2 3 1.6 4 1.8 7 2.3 9 -1.5 5 -1.8	2. 1. 1. 2. -0.
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	82	7 76 6	5 51	2 37	6 109	3 7	6 49.	1 14.2	2 9.9	9 7.0	0.1	2.
Abgeordnete,administrativ entscheidende Berufstätige	27	6 252	2 18	0 13	9 29	3 2	55.	3 11.0	0 10.	4 8.6	6 -1.2	5.
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs- fachleute	3 76 3 76	6 3 33	2 23	4 1 60	4 56	3 28	4 48.	1 16.9	9 8.	5 7.	7 -2.8	0.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe Sicherheitswahrer Gesundheitsdienstberufe Ärzte, Apotheker	42 1 19 23 75 1 32	1 1 08: 5 22: 2 67: 6 1 17	2 66 3 12 9 41 1 80	0 46 7 9 3 28 1 57 6 13	7 169 2 29 1 119 8 19 8 29	9 9 9 2 8 5 4 8 5 1	2 43. 3 41. 3 41. 2 49. 7 60.	2 15.0 4 13.1 4 17.1 4 16.1 2 11.	6 8. 1 10. 3 7. 5 7. 1 7.	5 10.5 4 9.6 8 11.6 0 9.6 6 9.6	9 -0.8 0 -1.7 4 -0.4 8 -6.5 8 -4.4	3 1. 7 3. 1 1. 5 -0. 4 2.

258 1 068

394

506 303

Sicherheitswahrer
Gesundheitsdienstberufe
Ärzte, Apotheker
Übrige Gesundheitsberufe
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen
Sprechstundenhelfer
Sozial- und Erziehungsberufe, anderw
nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe
Sozialpflegerische Berufe

Allgemeine Dienstleistungsberufe
Gästebetreuer
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute

941 439 271

1 197 419

578 138 439

201 120

59

167

71 83

291 65

64 29

84 31 47

118 29

19 60

41.4 49.4 60.2 46.7

56.2 46.3 61.9 35.9 31.4

33.8 36.0

15.6 15.6 13.1 17.3 16.5 11.1 17.9 17.6 21.8

14.0 16.9 12.6 22.9 18.1

21.8

9.0 11.4 9.8 9.8 10.1 10.3 8.7

5.6 3.2 8.6 3.8

6.2

-3.7 -0.8 -1.7 -0.4 -6.5 -4.4 -7.2

-2.2 -4.4 -2.1 -6.9

-1.8 -9.3

1.8 -0.0 2.1 -0.6 -0.3

0.9 0.6 1.1 -0.6

-0.1 -0.0

7.6 8.5 10.4 7.8 7.0 7.6 6.8 6.7 7.7

7.0 7.3 7.2 9.3 8.1

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher 3.3.1 Nach Altersgruppen

										mit Angaber	1	l		ichtrauche: it Angaben		gegen	lerung lüber
un			bis			mit A	er	i		die Gesund		i		lie Gesund		19	178
	ter	•••	Jahren	insge		Gesur und Rauch wohnhe	i nge-	zusar	men	dar.)	(ranke	zusar	nmen	dar. K	ranke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
							1 0	000		<u></u>	%	 	1 00	00	%	Prozent	punkte
										Männlich							
10	_	15		,	E10	,	072		(7) /	/	1	066	46	4.4	/	-1.5
10 15			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		510 904		644		356	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	, 6.3		288	39	3.0	0.0	-2.3
20 25	-	25	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2	631 652	2	296 288		008 117	60 77	6.0 6.9	1	288 171	56 65	4.3 5.6	-1.1 -1.5	-1.7 -1.9
30 35	-	35		. 2	328 091	2	038	1	015 864	74 6 5	7.3 7.5	1	023 971	60 68	6.7 6.2	-1.9 -2.5	-1.7 -2.3
15	-	40		11	606	10	101	4	360	299	6.9	5	741	288	5.0	-1.5	-1.9
40 45	-				934 297		718 064		757 827	69 85	9.1 10.3	1	961 237	70 115	7.3 9.3	-2.1 -3.1	-2.9 -3.3
50 55	-	55		. 2	338 813	2	125 660		778 579	112 110	14.4 19.0	1	346 081	160 200	11.9 18.5	-2.8 -2.7	-4.1 -3.7
60		65	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	. 1	620		499		486	86	17.7		013	200	19.7	-8.8	-6.4
40 EE			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		002		066	3	427	463	13.5	5	639	744 196	13.2 22.7	-3.0 -6.5	-2.9 -5.7
	-	75	······································		283 708 459		180 649 309		317 154 269	62 32 65	19.7 20.5 24.3	1	863 495 040	137 320	27.8 30.8	-9.7 -9.0	-5.7 -5.5 -6.2
			r	_	450		138		741	159	21.5		397	653	27.2	-7.9	-5.4
			Zusammen		568		378	8	535	921	10.8		843	1 732	11.7	-3.4	-1.4
										Weiblich							
											,					,	
10 15	_		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		425 793	,	994 564		/ 256	/ 20	/ 8.0	,	308 990	44 60	4.4	/ -1.1	-1.6 -1.0
20 25	-	25	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	. 2	496 541	2	156 152		766 846	69 71	9.1 8.3	1	390 306	78 91	5.6 7.0	-1.3 -2.4	-2.6 -1.3
30 35	-	35	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	2 2	237 070	1	901 797		717 622	56 52	7.8 8.4	1	184 175	94 87	8.0 7.4	-4.2 -4.4	-1.0 -2.4
15	-		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		136	9	569	3	207	269	8.4	6	363	410	6.4	-2.6	-1.6
40 45	-				829 220		590 945		493 459	51 46	10.3 10.0		096 486	82 140	7.5 9.4	-3.9 -6.7	-3.3 -3.9
50 55	-	55	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	. 2	317 800	2	054 601		350 243	53 42	15.2 17.5	1	703 358	197 217	11.5 16.0	-3.0 -5.5	-5.1 -4.8
60	-	65	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	. 1	960	1	771		245	42	17.0	1	526	275	18.0	-11.5	-9.3
40			• • • • • • • • • • • • •		126		960	1	790	234	13.1		170	911	12.7	-5.9	-4.7
	- -	75	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. 1	055 200 154	1	853 064 691		198 95 92	39 27 36	19.9 28.5 39.0		655 968 598	362 264 892	21.9 27.2 34.3	-13.8 -10.9 2.2	-10.7 -9.6 -7.1
_			r		409		607		386	103	26.6		222	1 518	29.1	-9.3	-8.1
			Zusammen		097	25	131	5	387	606	11.2	19	744	2 883	14.6	-3.6	-3.5
										insgesamt							
10	_	15		2	935	,	06 7		(11) /	/	,	056	90	4.4	,	-1.5
15	_				696		208		612	43	7.0		596	99	3.8	-0.4	-1.7
20 2 5	-	25		. 5	127 193	4	452 440	1	774 963	129	7.3 7.5	2	678 477	134 156	5.0 6.3	-1.2 -1.8	-2.2 -1.6
30 35	_	35 40		. 4	565 161	3	939 632		731 486	131 117	7. 5 7. 9		207 146	162 147	7.4 6.8	-2.7 -3.0	-1.3 -2.4
15	-	40		. 22	742	19	671	7	567	568	7.5	12	104	698	5.8	-1.8	-1.8
40 45	-	45 50			763 517		308		251 286	120 131	9.6 10.2		057 723	152 255	7.4 9.3	-2.5 -4.1	-3.1 -3.7
50 55	_	55		. 4	655 613	4	178		129	166	14.7 18.5	3 2	050 440	356 417	11.7 17.1	-2.9 -3.6	-4.7 -4.1
60	-	65	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	. 3	580		261 270		731	128	17.5	2	539	475	18.7	~9.6	-8.2
40					128 338		026 033	5	217	697 102	13.4		809 518	1 655 558	12.9 22.2	-3.8 -8.0	-4.1 -9.2
65 70 75	_	75		. 1	908 613	1	713 999		515 250 361		19.8 23.5 28.1	1	463 638	401 1 212	27.4 33.3	-8.2 -5.6	-8.4 -7.1
			r		860		745	1	126		23.3		619	2 171	28.5	-7.3	-7.4
			Insgesamt		665		509		921				587	4 614	13.3	-3.4	-2.8

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher 3.3.2 Nach Privathaushalten und Altersgruppen

		Bevöl	kerung		Raucher			.chtraucher .t Angaben		Veränd	
Privat haushalt	Alter		mit Ang. Über	über	iit Angaben die Gesundh	eit		ie Gesundh	eit	gegen 19	78
mitPersonen Gemeinschafts- unterkunft	von bis unter Jahren	insgesamt		zusammen	der. Kı	anke	zusammen	dar. Kr	anke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
			1 (000		*	1 00	0	%	Prozent	punkte
1	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	2 955	2 174	1 252 835 384	133 152 105	10.6 18.2 27.4	1 217 1 339 3 106	104 254 1 021	8.5 18.9 32.9	-2.6 -6.4 -9.2	-2.9 -8.9 -9.3
	Zusammen	. 9 197	8 132	2 471	390	15.8	5 661	1 378	24.3	-5.6	-9.7
2	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	. / 255	3 587 6 484	1 621 1 814 608	133 267 131	8.2 14.7 21.6	70 1 966 4 670 3 509	144 733 902	/ 7.3 15.7 25.7	-2.4 -6.6 -9.1	/ -2.2 -5.3 -7.4
	Zusammen	. 16 161	14 257	4 044	532	13.1	10 214	1 784	17.5	-6.2	-5.5
3	10 - 15 15 - 40 40 - 65	. 6 015 . 5 034	5 247 4 520	2 027 1 267	/ 135 145	6.6 11.5	403 3 220 3 253	19 180 368	4.7 5.6 11.3	-2.3 -4.1	-2.2 -2.2 -4.0
	65 und mehr Zusammen			82 3 378	15 295	18.9 8.7	499 7 375	110 67 7	22.1 9.2	-3.2 -3.0	-4.3 -2.8
4	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	. 6 046 . 3 531	5 36 5 3 195	1 782 854 21	114 81 /	6.4 9.4		35 183 191 37	3.9 5.1 8.1 21.1	-2.0 -2.9	-2.6 -1.9 -3.3 -2.9
	Zusammen		9 640	2 659	19 7	7.4	6 982	445	6.4	-2.5	-2.3
5	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	. 2 282 . 1 239	1 998 1 121	599 298 (9	/ 35 34) /	5.8 11.3	433 1 399 823 114	17 58 73 19	4.0 4.1 8.9 16.5	-1.8 -0.9	-1.3 -1.9 -2.0 -6.5
	Zusammen	. 4 292	3 677	909	69	7.6	2 768	167	6.0	-1.9	-1.7
6 und mehr	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	. 994 . 493	900 456	233 124	(10) (11)	/ (4.4 (8.7		(13) 22 31 18	(4.8 3.2 9.2 21.7	(-2.6	
	Zusammen	. 1 936	1 710	365	22	6.0	1 345	83	6.2	-3.1	-0.8
Gemeinschafts- unterkunft	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	. 163	105 76	52 25	/ (9) (7) /	/ (16.9 (28.0) 53	(8) / 65	(15.4 / 48.4) (2.8)) / -1.3
	Zusammen				21	22.3		80	32.7	4.4	2.2
Insgesamt	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	. 22 742	9 19 671 18 026	7 56 7 5 21 7) / 568 697 262	/ 7.5 13.4 23.3	12 809	90 698 1 655 2 171	4.4 5.8 12.9 28.5	-3.8	-1.5 -1.8 -4.1 -7.4
	Insgesamt	. 55 665	48 509	13 921	1 527	11.0	34 587	4 614	13.3	-3.4	-2.8

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher 3.3.3 Nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

***************************************	Bevöll	kerung	mi	Raucher t Angaben		mi	chtraucher t Angaben		Veränd gegen	über
Land Gemeinden mit bis unter Einkohner	insgesamt	mit Ang. über Gesundh. und Rauchge- wohnheit.	zusammen	ie Gesundhe dar. Kræ		zusammen	dar. Kra		kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
		1 0	000		* I	1 00	00 1	%	Prozent	punkte
Schleswig-Holstein unter 2 000 2 000 - 10 000	577 409	477 359	150 119	(11) 14	(7.2) 11.8	327 240	3 7 35	11.4 14.4	(-1.8) -1.6	-2.2 -0.8
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr	866 452	699 379	223 130	23 18	10.1	476 249	61 38 -	12.7 15.4	-4.5 -2.3	-2.4 -7.3
Zusammen	2 304	1 915	623	65	10.5	1 291	171	13.2	-3.1	-2.9
Hamburg Zusammen	1 497	1 191	410	52	12.6	781	121	15.4	-12.2	-14.7
Niedersachsen unter 2 000 2 000 - 10 000	497 1 339	427 1 155	120 323	(10) 29	(8.5) 9.0	307 832	38 98	12.4 11.7	(-2.3) -1.3	-1.8 0.3
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	3 21 7 98 6	2 802 861	815 283	38 88	10.8 13.5	1 986 578	284 107 60	14.3 18.5 22.9	-1.7 -0.3 -6.4	-1.0 0.6 -1.3
500 000 und mehr Zusammen	494 6 533	405 5 649	143 1 684	19 184	13.2 11.0	262 3 966	587	14.8	-1.8	-0.5
100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	129 487 616	425	41 131 172	16 19	11.9 10.8	75 294 369	(7) 39 4 7	(9.9 13.4 12.7	-0.6 -1.2	(-4.4) -2.4 -2.8
Nordrhein-Westfalen unter 2 000 2 000 - 10 000	/ 573	/ 488	/ 132	/ 16	/ 12.4	/ 35 6	40	11.2	/ 1.3	-1.5
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	7 255 4 404 3 072 15 305	5 999 3 46 5 2 3 02	1 791 1 129 782 3 835	186 138 94 435	10.4 12.2 12.0 11.3	4 208 2 337 1 520 8 420	538 361 220 1 158	12.8 15.4 14.5 13.8	-3.9 -6.6 -9.5 -5.8	-2.9 -6.4 -9.4 -5.1
Hessen unter 2 000	(12) (12) /	/	/	(10)	,	/	/	,
2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen		1 142 2 172 588 448	313 595 173 162 1 244	32 51 20 18 122	10.2 8.6 11.3 11.4 9.8	830 1 577 415 286 3 118	92 166 53 38 350	11.1 10.5 12.7 13.2 11.2	1.5 -0.9 -0.5 -0.1 -0.3	1.5 -0.4 -2.7 -0.8 -0.3
Rheinland-Pfalz unter 2 000	949		223	19	8.5	654	82	12.5	-1.3	-0.4
2 000 - 10 000 10 000 - 100 000	1 023 958	930 856	262 258 98	30 28 (12)	11.5 11.0 (12.6	668 598	90 89 25	13.5 14.8 12.3	-0.9 -2.7	-2.0 -2.3
100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	343 3 273	-	841	90	10.7	2 125	286	13.5	-1.6	-2.3
Baden-Württemberg unter 2 000			51		./ .	238	23	9.8		-3.3
2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	3 511 1 268	3 261 1 162	576 .829 3 25	57 92 37	10.0 11.1 11.4	2 056 2 433 837	243 313 116	11.8 12.9 13.9	-0.1	1.3 -0.1 -1.0
500 000 und mehr Zusammen	526 8 429		123 1 904	13 206	10.6 10.8	362 5 926	37 733	10.2 12.4		-5.1 -0.1
Bayern unter 2 000 2 000 - 10 000			132 734	15 77	11.1 10.4	563 2 4 59	72 317	12.8 12.9	-1.2 -3.5	-0.5 -2.3
10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	3 793 929 1 098	3 572 858 1 018	937 267 311	97 33 36 258	10.4 12.3 11.7 10.8	2 636 591 707	386 83 96 954	14.6 14.1 13.5 13.7	-5.4 -3.6 -4.1	-4.1 -4.9 -5.8 -2.9
Saarland unter 2 000	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
2 000 - 10 000 10 000 - 100 000	110 686	105 647	24 170	18	10.6		51	10.6		2.3 (4.8)
100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	. -	-	_	_/ 24	/ _ 10.4	85 - 642	(12) - 68	10.5	-	1.9
Berlin (West) Zusammen	1 859	1 586	594	73	12.3	993	141	14.2	-3.8	-6.4
Bundesgebiet unter 2 000				61	9.0		254	12.1	-2.2	-1.2
2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Insgesamt	22 777 9 360 9 582	20 009 7 858 2 7 861	5 618 2 487 2 655	258 584 304 321 1 527	10.4 10.4 12.2 12.1 11.0	14 390 5 371 5 205	919 1 887 803 751 4 614	12.2 13.1 15.0 14.4 13.3	-2.5 -3.9 -6.7	-1.7 -4.5 -7.7

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher 3.3.4 Nach Altersgruppen und Familienstand

	Bevöl	kerung		Raucher it Angaben	!	mit	htraucher Angaben			nüber
Alter von bis unter Jahren	insgesami		über	die Gesundh			e Gesundhe dar. Kra		kranke	378
Familienstand		Rauchge- Wohnheit.	zusammen	dar. Kr	anke	zusammen	uai. Nia	IIKE	Raucher	Nicht- raucher
	.	1	000		%	1 000		*	Prozen	tpunkte
			N	Männlich						
.0 - 15 Zusammen	1 510	0 1 072	(7)	/	/	1 066	46	4.4	/	-1.5
5 - 40 ledig	6 91	z 5 934	2 292	150	6.5	3 642	15 7	4.3	-0.9	-1.8
verheiratet verwitwet	4 44	2 3 956 2) (10	1 927	136 / (13)	7.0 / (9.3	/	126	6.2 /	-1.7 / (-5.3	-1.7
geschieden Zusammen 10 - 65				299	6.9		288	5. 0	-1.5	
ledig				44 359	13.9 13.1	388 4 946	49 646	12.6 13.1	-4.€ -2.7	
verheiratet verwitwet geschieden	191 57	8 182 1 49 3	83 287	(13) 46	(15.8 15.9) 99 206	18 31	18.6 14.9	(~9.1 -7.0) -6.3 -5.3
Zusammen 65 und mehr		2 9 066	3 427	463	13.5	5 639	744	13.2	-3.0	-2.9
ledigverheiratet	2. 6 5	3 2445	540	(7) 115	(22.0 21.2	1 908	20 511	28.0 26.8		-5.4
verwitmet geschieden	58	5 72	23	32 / 159	21.9 / 21.5	48	111 (11) 653	30.2 (23.1 27.2) /	(-15.3
Zusammen Insgesamt										
ledigverheiratet	15 50	6 14 088	5 204	201 610 46	7.6 11.7 19.6	8 884	272 1 283 130	5.3 14.4 27.5	-3.4	-2.4
verwitwet geschieden Zusammen	89	6 765	446	64 921	14.4 10.8	319	46 1 732	14.5 11.7	-6.€	-5.
				Weiblich						
10 - 15 Zusammer	1 42	5 994	g /	/	/	990	44	4.4	. /	-1.
15 - 40	5 21	4 4 463	3 1 325	118	8.9	3 138	180	5.7	-1.2	-1.
verheiratet verwitwet	5 47	4 4 720	1 653 7 1 7	125	7. 6 /	3 067 20	212 /	6.9 /) -3.3 /	-1.4
geschieden Zusammer	40			25 269	11.7 8.4		15 410	11.2 6.4		
40 - 65 ledig	63	1 549		19	15.9		76	17.9	- <u>6</u> .	-5.
verheiratet	7 75	6 909	5 191	130 35 50	10.7 18.1 19.3	714	638 133 63	11.3 18.7 16.0	, —6.3	. - 7.
geschieden Zusammer 65 und mehr				234	13.1		911	12.7		-4.
ledig				(11) 20	(33.3 18.5		122 389	28.2 23.3	(-2.2 3 -11.	
verheiratet verwitwet geschieden	3 62	7 3 16 85 20	4 211 2 3 3	63 (9)	29.6 (26.7	6 2 9 53 7) 16 9	949 58	32.1 34.4	-9.8 (-10.4	3 -8. 3) -11.
Zusammer Insgesamt	6 40	9 5 60	7 386	103	26.6	5 222	1 518	29.1	L -9.	3 ~8.
ledigverheiratet	15 22	4 13 34	9 2979	275	10.0	2 10 370	421 1 240	8.4 12.0	-4.	2 -3.
verwitwet geschieden Zusamme	1 38	37 1 20	7 506	84	23.4 16.6 11.2	702	1 085 137 2 883	29.4 19.5 14.6	5 -5.1	3 -9.
Zus dimie:	25 00	, 15 15		insgesamt						
10 - 15 Zusamme	293	35 2 06	7 (11) /	,	2 056	90	4.4	· /	-1.
15 - 40							33 7	5.0		0 -1.
ledigverheiratetverwitwet	9 9		6 3 580	261	7.4 7.3 /	3 5 096 24	3 38 /	6.6	6 -2. :	3 - 1.
geschieden Zusamme	6	16 55	0 347	37	10.8	8 203	20 698	9.8 5.8		9 -2. B -1.
40 - 65	1 49	53 1 25	3 439	63	14.	4 814	125	15.	4 -5.	
ledigverheiratetverwitwet	16 16	54 14 53 94 1 08	7 3 956 8 274	490 48	12. 17.	4 10 582 4 813	1 284 152	12.; 18.	1 -3. 7 -7.	6 - 3. 0 -7.
geschieden Zusamme 65 und mehr	1 3				17.9 13.		94 1 655	15.0 12.9	6 -7. 9 -3.	
ledig		81 56			27.		142	28.	2 -3.	
verheiratet verwitwet	4 6	50 422 09 367	9 357	94	20.1 26.1 26.1	5 3 322	900 1 060 69	25. 31. 31.	9 - 7.	1 - 7.
geschieden Zusamme Insgesamt					23.		2 171	28.		
ledig		94 14 28	5 4 133	350	8.	5 10 152 B 19 254	693	6.		
verheiratet verwitwet geschieden	54	57 4 81	.4 654	144	10. 22. 15.	0 4 160	2 522 1 215 1 8 3	13. 29. 17.	2 - 7.	0 - 6. 2 - 8.
geschieden Insgesam					11.		4 614	13.		

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher 3.3.5 Nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

	Bevöl	erung		Raucher			lichtrauch		Veränd	
Alter von bis		mit Ang. über		it Angaben die Gesund			it Angabe die Gesur		geger 19	nüber 178
unter Jahren Beteiligung am Erwerbsleben	insgesamt	Gesundh. und Rauchge- wohnheit.	zusammen	dar. K	ranke	zusammen	dar.	Kranke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
		1 (000		%	1 (000	%	Prozent	
				/annlich						***********
unter 15 Nichterwerbspersonen	1 510	1 072	(7)	-	/	1 066	46	3 4.4	/	-1.5
15 - 40 Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	9 496 8 936 560 2 110	8 341 7 879 462 1 760	3 993 3 698 295 367	276 250 26 23	6.9 6.8 8.9 6.3	4 348 4 181 167 1 393	234 221 (12 54	5.3 (7.3)	-1.3 -1.2 -5.6 -3.5	-1.6 -1.6 (-3.0) -2.8
Zusammen	11 606	10 101	4 360	299	6.9	5 741	288		-1.5	-1.9
40 - 65 Erwerbspersonen	8 234 7 738	7 468 7 025	2 849 2 597	308 259	10.8	4 619 4 428	479 446	10.4	-2.7 -3.0	-2.9 -2.9
Erwerbslose Nichterwerbspersonen	496 1 767	443 1 598	252 578	49 155	19.4 26.8	191 1 020	33 265	17.3	-11.2 -11.2	-13.3 -9.6
Zusammen 65 und mehr	10 002	9 066	3 427	463	13.5	5 639	744	13.2	-3.0	-2.9
Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	161 3 289	143 2 99 5	35 706	155	22.0	108 2 289	17 63 7		-8.2	-4.5 -6.0
Zusammen	3 450	3 138	741	159	21.5	2 397	653		- 7 .9	-5.4
Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	17 891 16 834 1 058 8 677	15 952 15 046 906 7 426	6 877 6 329 548 1 657	588 513 75 333	8.5 8.1 13.7 20.1	9 075 8 717 358 5 768	729 684 49 1 003	7.8	-2.0 -2.1 -6.8 -7.2	-2.2 -2.2 -4.5 0.7
Zusammen	26 568	23 378	8 535	921	10.8	14 843	1 732	11.7	-3.4	-1.4
unter 15				Weiblich						
Nichterwerbspersonen	1 425	994	/	/	/	990	44	4.4	/	-1.6
15 - 40 Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	7 002 6 351 652 4 133	6 021 5 468 552 3 548	2 299 2 030 269 907	208 181 27 61	9.0 8.9 10.1 6.7	3 722 3 438 284 2 641	275 248 26 138	7.2 9.2	-2.1 -2.1 -3.1 -3.9	-1.1 -1.2 -0.8 -2.5
Zusammen	11 136	9 569	3 207	269	8.4	6 363	410		-2.6	-1.6
40 - 65 Erwerbspersonen	4 778 4 349 430	4 194 3 822 372	1 011 893 118	118 96 22	11.6 10.8 18.2	3 183 2 929 254	339 299 40	10.2	-5.6 -5.4 -17.2	-3.3 -3.4 -11.8
Nichterwerbspersonen Zusammen	5 348 10 126	4 767 8 960	779 1 79 0	117 234	15.0 13.1	3 987 7 170	572 911		-5.8 -5.9	-5.4 -4.7
65 und mehr Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	102 6 307	93 5 514	(9) 376		27.0	84 5 138	14 1 504	17.2	/ - 9.0	-3.2 -8.5
Zusammen	6 409	5 607	386	103	26.6	5 222	1 518		-9.3	-8.1
Zusammen Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige Erwerbslose	11 883 10 800 1 083	10 308 9 382 926	3 320 2 932 387	327 278 49	9.8 9.5 12.6	6 988 6 450 539	628 561 67	8.7 12.4	-3.1 -3.1 -5.8	-2.3 -2.4 -4.1
Nichterwerbspersonen Zusammen	17 214 29 097	14 823 25 131	2 067 5 38 7	279 606	13.5 11.2	12 756 19 744	2 25 5 2 88 3		-3.9 -3.6	-3.3 -3.5
	20 007	20 101		nsgesamt	11.2	15 / 11	2 000	, 11.0	5.0	0.0
unter 15 Nichterwerbspersonen	2 935	2 06 7	(11)	/	/	2 056	90	4.4	/	-1.5
15 - 40 Erwerbspersonen	16 498 15 287 1 212 6 244	14 362 13 348 1 014 5 308	6 293 5 729 564 1 274	484 431 53 84	7.7 7.5 9.5 6.6	8 070 7 619 451 4 034	508 470 38 190	6.2 8.5	-1.4 -1.3 -4.5 -3.8	-1.4 -1.4 -1.6 -2.7
Zusammen	22 742	19 671	7 56 7	568	7.5	12 104	698	5.8	-1.8	-1.8
Erwerbspersonen	13 013 12 087 926 7 115	11 662 10 847 815 6 365	3 860 3 489 370 1 358	425 355 70 271	11.0 10.2 19.0 20.0	7 802 7 35 7 444 5 00 7	818 745 73 837	10.1 16.5	-3.2 -3.4 -13.0 -7.2	-3.1 -3.1 -12.2 -4.6
Zusammen	20 128	18 026	5 217	697	13.4	12 809	1 655	12.9	-3.8	-4.1
65 und mehr Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	263 9 596	236 8 509	44 1 082	25 7	23.8	1 9 2 7 42 7	31 2 140		-7.6	-4.0 -7.9
Zusammen	9 860	8 745	1 126	262	23.3	7 619	2 171	28.5	-7.3	-7.4
Erwerbspersonen davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	29 774 27 633 2 141 25 890	26 260 24 428 1 832 22 249	10 197 9 262 935 3 725	915 791 124 612	9.0 8.5 13.2	16 063 15 166 897	1 357 1 245 112 3 257	8.2 12.5	-2.2 -2.3 -6.4 -5.9	-2.2 -2.3 -4.2 -2.2
Insgesamt	55 66 5	48 509	13 921	1 527	16.4 11.0	18 524 34 587	4 614		-3.4	-2.8

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher 3.3.6 Nach Regierungsbezirken

	Bevöl	cerung	,	Raucher mit Angaben	<u>_</u>	n	Nichtrauch mit Angabe	n l	Veränd gegen	über
Land 	insgesamt	mit Ang. über Gesundh. und Rauchge- wohnheit.	über zusammen	die Gesundh dar. Kr		zusammen	die Gesun dar.	Kranke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
		1 (000	<u> </u>	%	1 (000	%	Prozent	punkte
			ı	Männlich						
Schleswig-Holstein	1 104	912	368	3 7	10.2	544	63	3 11.7	-3.1	-1.4
Hamburg	699	563	238	28	11.8	325	42	12.8	-11.4	-11.1
Niedersachsen	3 126	2 698	1 040	115	11.0	1 658	209	12.6	-1.9	0.2
RB Braunschweig RB Hannover RB Lüneburg	690 875 635	7 43 527	227 292 201 321	31 35 23 26	13.8 11.9 11.3 8.1	383 450 327 498	56 61 38 54	13.6 11.6	-1.4 -2.2 -1.3 -2.1	0.7 -1.3 -1.2 2.0
RB Weser-Ems	925 290	819 255	97	(11)	(10.9)		19		(-0.5)	
Nordrhein-Westfalen	7 291	6 041	2 366	265	11.2	3 675	451	1 12.3	-5.4	-3.1
RB Düsseldorf RB Köln	2 183 1 698 1 042 786 1 583	1 352 904 664	742 508 336 233 546	75 61 40 24 65	10.2 12.0 11.9 10.5 11.9	1 043 844 568 430 790	125 105 74 47 96	13.0 13.0 7 11.0	-7.9 -4.6 -2.3 -4.0 -5.2	-5.2 -2.8 0.7 -5.1 -1.5
Hessen	2 406	2 089	741	72	9.8	1 347	136	10.1	-0.8	0.4
RB DarmstadtRB GießenRB Kassel	1 487 414 505	363	466 125 151	49 (10) 14	10.5 (8.0) 9.0	824 238 285	82 26 28	11.1	X X	X X X
Rheinland-Pfalz	1 569	1 438	530	59	11.2	908	119	5 12.7	-1.4	-0.2
RB KoblenzRB TrierRB Rheinhessen-Pfalz	582 205 782	188	203 71 257	23 (7) 29	11.2 (10.5) 11.5	328 118 463	16	13.3	-0.3 (-2.4) -2.1	2.2 3.4 -2.8
Baden-Württemberg	4 058	3 766	1 203	128	10.6	2 563	282	2 11.0	-0.5	0.8
R8 Stuttgart	1 536 1 050 807 665	970 747	325 24 7	3 3 2 5	11.9 10.2 10.0 8.9	984 645 500 435	7: 6:	4 11.4 0 12.0	0.4 -0.6 -2.2 -0.5	-0.5 1.2 1.4 2.2
Bayern	4 713	4 466	1 489	153	10.3	2 977	34	0 11.4	-4.6	-2.1
RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben		427 397 432 627 504	134 137 145 225 164	(11) 17 26 17	9.6 (9.7) (7.9) 11.4 11.4 10.5		3: 2: 4: 4: 3:	2 10.8 9 11.3 0 14.0 5 11.2 6 10.5	-4.1	-2.9 -1.5) -1.3 0.5 -1.2 -2.2
Saarland	449	416	139	16	11.3	278	3	0 10.8	3.7	2.0
Berlin (West)	863	734	324	3 7	11.4	410	4	5 10.9	-2.9	-4.1
Bundesgebiet	26 568	23 378	8 535	921	10.8	14 843	1 73	2 11.7	-3.4	-1.4

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher noch 3.3.6 Nach Regierungsbezirken

	Bevöl	mit Ang.		Raucher mit Angaben die Gesundh		mi	ichtrauch it Angabe lie Gesun	n	Veränd geger	
Land 	insgesamt	über Gesundh. und Rauchge- wohnheit.	zusammen	dar. Kr		zusammen		Kranke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
		1 (000		%	1 00	00	%	Prozent	punkte
				Weiblich						
Schleswig-Holstein	1 200	1 003	255	28	10.9	747	107	14.4	-3.2	~3.8
Hamburg	79 7	629	172	24	13.7	456	79	17.3	-13.5	-16.3
Niedersachsen	3 408	2 952	644	70	10.8	2 308	378	16.4	-1.6	-0.E
RB Braunschweig RB Hannover RB Lüneburg RB Weser-Ems	755 960 701 992	668 827 572 884	155 178 122 189	23 19 (11) 18	14.7 10.4 (8.7) 9.4	513 649 450 696	101 123 54 99	19.0 12.0	1.9 -4.7 (-3.8) 1.0	0.4 -1.2 -5.0 1.4
Bremen	326	286	75	(8)	(10.7)	211	28	13.4	(-2.3)	-3.8
Nordrhein-Westfalen	8 014	6 214	1 469	170	11.5	4 745	707	14.9	-6. 7	-6.1
RB Düsseldorf RB Köln RB Münster RB Detmold RB Arnsberg	2 444 1 855 1 121 863 1 731	1 855 1 333 918 727 1 381	468 326 215 145 315	50 40 27 (13) 40	10.7 12.4 12.4 (8.7) 12.7	1 388 1 007 703 582 1 066	197 150 108 83 169	14.9 15.4 14.2	-10.3 -7.1 -1.1 (-7.3) -3.8	-10.3 -5.6 -1.6 -4.5 -4.3
Hessen	2 622	2 273	503	49	9.8	1 770	214	12.1	0.6	-0.7
RB Darmstadt	1 626 446 551	1 406 392 475	326 83 94	33 (7) (10)	10.0 (8.5) (10.2)		139 36 38	11.7	X X X	X X X
Rheinland-Pfalz	1 704	1 528	311	30	9.8	1 217	171	14.1	-1.7	-3.5
RB KoblenzRB TrierRB Rheinhessen-Pfalz	631 218 855	555 201 772	113 40 159	(9) / 17	(8.0) 11.0	442 161 613	60 25 86	15.6	(-1.4) -1.7	-1.4 -2.4 -5.3
Baden-Württemberg	4 371	4 064	701	78	11.1	3 362	451	13.4	0.5	-0.6
RB StuttgartRB KarlsruheRB FreiburgRB Tübingen	1 637 1 132 886 717	1 543 1 048 811 662	242 213 143 103	24 26 15 (12)	10.0 12.4 10.7 (11.5)	1 300 835 668 559	156 135 87 73	15.1 13.1	-1.0 2.8 -1.0 (1.8)	-2.8 1.8 -0.8 1.0
Bayern	5 165	4 870	891	105	11.7	3 979	614	15.4	-2.6	-3.2
RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	1 733 476 452 491 721 567 724	1 609 458 432 480 686 533 672	321 75 69 85 138 88 115	41 (9) /(11) 17 (7) 14	12.7 (12.5) (13.2) 12.4 (8.0) 12.5	363 395 548 445 557	197 57 56 80 89 61 74	14.9 15.4 20.3 16.2 13.7 13.2	-3.3 (-1.1) / (-0.7) -2.6 (-1.9) -2.1	-2.7 1.3 -3.3 -3.0 -5.7
Saarland	492	460	96	(9)	(9.2)	365	38	10.3	(2.0)	1.4
Berlin (West)	996	853	270	36	13.4	583	96	16.5	-5.1	-6.7
Bundesgebiet	29 097	25 131	5 38 7	606	11.2	19 744	2 883	14.6	-3.6	-3.5

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher noch 3.3.6 Nach Regierungsbezirken

	Bevöll	kerung		Raucher mit Angaben			Nichtrauch mit Angabe		gege	derung nüber
Land		mit Ang. Über		die Gesundt	eit	über	die Gesur	ndheit	1:	978
Land 	insgesamt		zusammen	der. Kı	ranke	zusammen	dar.	Kranke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
		1 (000		%	1 1 (000	%	Prozen	tpunkte
			I	Insgesamt						
Schleswig-Holstein	2 304	1 915	623	65	10.5	1 291	17:	1 13.2	-3.1	-2.9
Hamburg	1 497	1 191	410	52	12.6	781	12	1 15.4	-12.2	-14.7
Niedersachsen	6 533	5 649	1 684	184	11.0	3 966	58	7 14.8	-1.8	-0.6
RB Braunschweig	1 445		382		14.2	896	15		-0.2	
RB Hannover	1 835 1 336		470 323	33	11.4 10.3	777	9.	2 11.8	-3.1 -2.2	-3.5
RB Weser-Ems	1 917		509	44	8.6	1 194	15		-1.1	
Bremen	616	541	172	19	10.8	369	4	7 12.7	-1.2	-2.8
Nordrhein-Westfalen	15 305	12 255	3 835	435	11.3	8 420	1 15	8 13.8	-5.8	-5.1
RB Düsseldorf	4 627		1 210		10.4	2 430 1 850	32 25			-8.5 -4.6
RB Köln	3 552 2 163	1 822	550	66	12.1 12.1	. 1 271	18	2 14.3	-1.9	-0.9
RB Detmold	1 649 3 314				9.8 12.2					-4.9 -3.6
Hessen	5 028		1 244	122	9.8	3 118	35	0 11.2	-0.3	-0.3
RB Darmstadt	3 113				10.3					X X
RB Gießen	859 1 056				8.2 9.5			2 11.4 7 10.0		â
Rheinland-Pfalz	3 273	2 966	841	. 90	10.7	2 125	28	13.5	-1.6	-2.3
RB Koblenz	1 213				10.0					
RB Trier	423				(10.3 11.3					
Baden-Württemberg		7 830	1 904	206	10.8	5 926	73	12.4	-0.3	-0.1
RB Stuttgart	3 173		704		11.2			3 11.1 9 14.1		
RB Karlsruhe	1 693	3 1 558	391	40	11.1 10.2	2 1 168	3 14	17 12.6	-1.8	3 0.0
RB Tübingen		1 269			9.9					
Bayern	9 877	7 9 336	2 380	258	10.8					
RB Oberbayern					10.9 10.7		5 8	39 13.1	-4.1	-1.2
RB Oberpfalz	870	829	209	5 15	7.9 12.1	5 623	3 8	35 13.7 20 17.8		
RB Oberfranken		1 313	36	4 43	11.8	949	13	14.1	-3.	5 -2.7
RB Unterfranken	1 090	0 1 037	7 253	2 24	9.6 11.9			37 12.4 19 12.3		
RB Schwaben					10.4			8 10.5		
Berlin (West)		9 1 586	5 59	4 73	12.3	3 993	3 1	91 14.2	2 -3.	8 -6.4
Bundesgebiet	. 55 66	5 48 509	9 13 92	1 1 527	11.	0 34 58	7 46	14 13.3	3 -3.	4 -2.8

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher 3.3.7 Nach Berufsbereichen, -abschnitten

	Erwerbs	mit Ang.	Raucher mit Angaben über die Gesundheit			Nichtraucher mit Angaben über die Gesundheit					derung nüber 378	
Berufsbereiche, -abschnitte	insgesamt	über Gesundh. und Rauchge- wohnheit.	zusammen	dar.	Kranke		zusammen	dar.	Kran	ke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
		1 (000		%		1 (000	1	%	Prozen	tpunkte

Männlich

•										
Pflanzenbauer, Tierzüchter,										
Fischereiberufe	629	585	168	15	9.1	416	35	8.5	-2.1	-2.3
Bergleute, Mineralgewinner	94	82	47	/	/	35	/	/	/	/
Fertigungsberufe	6 679	6 060	2 910	248	8.5	3 150	261	8.3	-1.8	-1.8
Kunststoffverarbeiter Metallerzeuger, -bearbeiter . Schlosser, Mechaniker und	214 467	193 431	103 222	(10) 22	(10.1) 9.8	90 209	(10) 18	(10.7) 8.4	(-0.7) -2.5	(-1.1) -4.8
zugeordnete Berufe Schlosser Mechaniker Elektriker Ernährungsberufe Bauberufe	1 877 805 568 660 385 666	1 716 734 522 599 353 619	766 348 218 239 171 330	59 27 18 18 (12) 28	7.7 7.8 8.1 7.4 (6.9) 8.4	950 386 304 359 182 289	75 35 21 25 (10) 25	7.9 9.1 6.8 6.9 (5.5) 8.7	-1.9 -2.9 -0.7 -2.4 (-0.6) -1.0	-1.6 -0.9 -2.3 -0.8 (-3.0) -0.9
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	261	239	123	(9)	(7.6)	116	(9)	(7.6)	(-3.9)	(-2.3)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	628	505	274	27	9.8	231	25	10.7	-1.0	0.1
Technische Berufe	1 384	1 242	392	26	6.6	850	60	7.1	-3.1	-2.1
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker Techniker, Technische	540	482	126	/	/	356	22	6.1	/	-2.2
Sonderfachkräfte	844	760	266	20	7.4	494	39	7 .9	-2.7	-2.0
Dienstleistungsberufe Warenkaufleute Groß- und Einzelhandelskauf-	7 520 813	6 711 723	2 660 308	206 18	7.8 5.7	4 050 415	311 30	7.7 7.1	-2.2 -4.1	-2.4 -1.8
leute, Einkäufer Verkäufer Dienstleistungskaufleute und	426 219	381 191	148 86	(8)	(5. 7) /	233 105	17 (8)	7. 4 (7 .5)	(-3.9) /	-1.9 (-0.1)
zugehörige Berufe Bank-, versicherungskaufleute Verkehrsberufe Berufe des Landverkehrs Kraftfahrzeugführer Ber. d. Nachrichtenverkehrs	518 362 1 329 780 655 102	473 333 1 221 714 596 92	172 111 629 381 328 35	15 (11) 62 35 29	8.5 (9.6) 9.8 9.2 8.8	301 222 592 333 268 57	20 15 60 28 21	6.8 6.7 10.1 8.5 8.0	-1.0 (1.1) -1.0 -0.9 -0.5	-3.6 -2.8 -1.7 -1.8 -1.9
Postverteiler Organisations-, Verwaltungs-,	90	82	31	/	/	51	1	/	/	/
Büroberufe	2 409	2 138	746	54	7.3	1 392	99	7.1	-2.8	-3.5
Wirtschaftsprüfer Abgeordnete,administrativ	647	589	199	(11)	(5.4)	390	21	5.3	(-3.3)	-5.4
entscheidende Berufstätige Rechnungskaufleute, Daten-	222	202	61	/	/	141	14	10.2	/	-0.0
verarbeitungsfachleute Bürofach-, Bürohilfskräfte . Bürofachkräfte Stenographen, Stenotypi-	332 1 208 1 175	295 1 052 1 023	101 385 374	(7) 32 31	(6.5) 8.3 8.3	194 668 649	14 51 50	7.0 7.6 7.6	(-2.7) -2.2 -2.1	-4.2 -3.0 -2.8
sten, Maschinenschreiber Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe Sicherheitswahrer Gesundheitsdienstberufe Ärzte, Apotheker Übrige Gesundheitsberufe	(9) 1 106 194 740 328 181 146	(7) 985 181 653 289 159 130	993 82 259 90 38 52	25 (8) 14 /	6.4 (10.2) 5.3 /	592 98 394 199 121 78	44 (13) 22 (11) /	7.4 (13.2) 5.6 (5.5)	-1.6 (-5.6) -0.1	-0.2 (-0.7) 0.5 (-1.8)
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer Sozial- u. Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und natur-	84	7 <u>4</u> /	32 /	/	/	42	/	/	/	/
wissenschaftliche Berufe Sozialpflegerische Berufe LehrerAlgem. Dienstleistungsberufe Gästebetreuer	594 94 397 267 145	505 79 341 243 129	135 33 80 133 73	(12) / (11) /	(8.8) / (8.4) /	371 46 261 110 56	32 / 22 (9) /	8.7 / 8.3 (8.4) /	(-1.8) / (-2.7)	-1.2 / -1.3 (-2.5)
Gastwirte, Hoteliers, Gast- stättenkaufleute Reinigungsberufe	94 85	85 79	43 48	/	/	42 31	/	/	/	/
Sonstige Arbeitskräfte	528	. 36 7	151	14	9.4	216	15	6.9	-2.1	-3.3
Zusammen	16 834	15 046	6 329	513	8.1	8 717	684	7.8	-2.1	-2.2

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher noch 3.3.7 Nach Berufsbereichen, -abschnitten

	Erwerbstätige mit Ang.	Raucher - mit Angaben . über die Gesundheit	Nichtraucher mit Angaben über die Gesundheit	Veränderung gegenüber 1978
Berufsbereiche, -abschnitte	insgesamt Gesundh. und Rauchge- wohnheit.	zusammen dar Kranke	zusammen dar. Kranke	kranke kranke Raucher Nicht- raucher
	1	000 %	1 000 %	Prozentpunkte

Weiblich

Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	448	415	3 7	/	/	378	35	9.3	1	-0.9
Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	/	/	/	/	/	1	/
Fertigungsberufe	1 565	1 407	487	B0	12.4	920	112	12.1	-2.7	-0.2
Kunststoffverarbeiter	55	53	18	/	/	36	/,	′,	′.	',
Metallerzeuger, -bearbeiter .	55	51	20	/	/	31	/	,	/	,
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	83	73	29	1	/	44	/	/	1	/
Schlosser	14	(12)	./.	/	1.	(7)	′,	1,	/,	',
Mechaniker	27	23	(9) 14	/,	/,	14 26	′,	',	/	′,
Elektriker	43 226	40 207	69	(9)	(13.0)	138	(13)	(á.6)	(-ó.o)	(-2.2)
Ernährungsberufe Bauberufe	/	20%	7	`7	1	1	/	1	/	/
Maler, Lackierer und	17	15	/	/	/	(9)	/	1	/	/
verwandte Berufe Hilfsarbeiter ohne nähere	17	15	,	,	,	(3)	,	,	•	,
Tätigkeitsangabe	346	289	103	(13)	(12.6)	185	25	13.6	(-3.0)	0.9
Technische Berufe Ingenieure, Chemiker,	211	182	55	/	/	127	(10)	(8.0)	/	(-2.7)
Physiker, Mathematiker	35	28	/	/	/	23	/	/	/	/
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	176	153	49	/	/	104	(8)	(7.9)	/	(-3.6)
Dienstleistungsberufe	8 188	7 125	2 275	202	8.9	4 851	392	8.1	-3.1	-2.8
Warenkaufleute	1 346	1 173	388	36	9.2	785	54	6.8	-1.5	-3.6
Groß- und Einzelhandelskauf- leute, Einkäufer	259	216	65	1	/	151	(10)	(6.9)	/	(-5.7)
Verkäufer	991	871	299	28	9.5	572	40	7.0	-1.3	-3.0
Dienstleistungskaufleute und	274	32 7	9 7	(7)	(7.2)	772	1 7	7.6	(-2.5)	-3.0
zugehörige Berufe Bank-,Versicherungskaufleute	374 276	240	65	7	(/.2/	223 174	(12)	(7.0)	7.57	(-3.4)
Verkehrsberufe	198	180	68	(8)	(13.0)	113	(12)	(10.5)	(-4.4)	(- 3.9)
Berufe des Landverkehrs	26	23	(10)	/	/,	(13)	/	/	/	/
Kraftfahrzeugführer Ber. d. Nachrichtenverkehrs	22 93	20 84	(8) 26	1	/	(12) 58	1	′,	1	′/
Postverteiler	57	52	18	,	/	34	1	/	/	/
Organisations-, Verwaltungs-,	3 183	2 761	860	69	8.0	1 901	148	7.8	-4.2	-3.2
Büroberufe Unternehmer, Organisatoren,	3 103			05						
Wirtschaftsprüfer	179	160	49	/	/	111	(11)	(9.5)	/	(-3.3)
Abgeordnete,administrati∨ entscheidende Berufstätige	54	46	(10)	/	1	36	/	1	1	/
Rechnungskaufleute, Daten-	392	349	104	(7)	(7.1)	245	20	8.1	(-4.9)	-3.8
verarbeitungsfachleute Bürofach-, Bürohilfskräfte .	2 558	2 207	698	Š8´	`8.3	1 509	114	7.6	-3.9	-3.1
Bürofachkräfte	2 067	1 782	554	45	8.2	1 228	89	7.2	-3.7	-3.1
Stenographen, Stenotypi-	421	362	122	(9)	(7.7)	241	19	8.0	(-5.5)	-3.5
sten, Maschinenschreiber . Ordnungs-, Sicherheitsberufe	85	72	21	`7'	1,1,1	51	/	/	7.7	1
Dienst-, Wachberufe	41	3 7	(11)	′.	/,	25	1,	/	4	/,
Sicherheitswahrer	(12)	(11) 859	274	22	8.0	(8) 585	46	7. 9	-2.2	-ó.a
Gesundheitsdienstberufe Ärzte, Apotheker	998 77	66	15	/	7.0	51	-7	/	/	/
Übrige Gesundheitsberufe	921	7 9 3	259	22	8.3	534	43	8.0	-2.0	-0.2
Krankenschwestern,	422	358	118	(11)	(9.5)	240	23	9.8	(-1.0)	1.4
-pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer	301	264	86	17	(7.37	177	(10)	(5.5)	` 7'''	(-0.9)
Sozial- u. Erziehungsberufe.										
a.n.g. geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe	78 7	654	170	17	10.0	484	47	9.7	-3.3	-1.3
Sozialpflegerische Berufe	388	328	108	(11)	(9.8)	220	22	10.1	(-4.7)	0.9
Lehrer	360	296	55	/ 3 7	10.2	241	24	9.8	-2.4	-2.3 -2.8
Allgem. Dienstleistungsberufe Gästebetreuer	1 109 249	1 008 225	365 100	(9)	(9.4)	643 125	60 (9)	9.3 (7.1)	(-1.9)	(-3.4)
Gastwirte, Hoteliers, Gast-				, ,	, , ,		, , ,			
stättenkaufleute	110	97	.35	10	11.9	62 309	35	11.4	/ -3. 7	-2.2
Reinigungsberufe	495	461	151	18				(6.7)	(-5.8)	(-2.4)
Sonstige Arbeitskräfte	387	252	. 7 7	(7)	(8.5)	174	(12)	(6./)	(-5.8/	(-2.4)
Zusammen	10 800	9 382	2 932	278	9.5	6 450	561	8.7	-3.1	-2.4

3.3 Kranke Raucher und Nichtraucher noch 3.3.7 Nach Berufsbereichen, -abschnitten

	Erwerbstätige mit Ang. über		Raucher mit Angaben über die Gesundheit			Nichtraucher mit Angaben über die Gesundheit				Veränd gegei		
Berufsbereiche, -abschnitte		Gesundh. und Rauchge- ohnheit.	zusammen	dar.	Kranke		zusammen	dar.	Kran	nke	kranke Raucher	kranke Nicht- raucher
		1 0	00		%	1	1 (000	1	%	Prozen	punkte

Insgesamt

Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 076	1 000	206	10						
Bergleute, Mineralgewinner	95	83	208 48	19	9.0	794	70	8.9	-1.9	-1.6
Fertigungsberufe	8 243	7 467	3 397	308	/	35	/	/	/	/
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	270	246			9.1	4 070	372	9.1	-1.9	-1.5
Metallerzeuger, -bearbeiter . Schlosser, Mechaniker und	522	481	121 242	(13) 24	(10.6) 10.0	125 240	14 22	11.5 9.0	(-1.3) -2.6	-1.6 -4.3
zugeordnete Berufe Schlosser	1 960 818	1 789 746	795	61	7.6	994	80	8.1	-2.0	-1.6
Mechaniker Elektriker	594 703	545	353 227	27 18	7.7 8.1	393 318	35 24	8.9 7.4	-3.1 -0.8	-1.1 -1.7
Ernährungsberufe	612	638 560	253 240	20 21	7.8 8.7	385 320	27 23	7.1 7.3	-2.5 -0.3	-1.1 -2.8
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	671	624	331	28	8.4	292	25	8.6	-1.1	-1.0
nicisardelter onne nahere	278	254	130	(11)	(8.5)	125	(10)	(7.7)	(-2.9)	(-2.7)
Tätigkeitsangabe	975	794	378	40	10.6	416	50	12.0	-1.3	0.3
Technische Berufe	1 595	1 424	447	32	7.1	9 77	71	7.2	-2.9	-2.2
Physiker, Mathematiker Techniker, Technische	575	511	132	(7)	(5.2)	379	24	6.2	(-3.7)	-1.9
Sonderfachkräfte	1 020	913	315	25	7.9	598	47	7.9	-2.5	-2.3
Dienstleistungsberufe	15 708 2 160	13 836 1 896	4 935 696	408 53	8.3 7.7	8 901 1 200	703 83	7.9 6.9	-2.5 -2.6	-2.7 -3.0
Groß- und Einzelhandelskauf- leute, Einkäufer	685	597	212	14	6.5	385	28	7.2	-3.2	-3.4
Verkäufer Dienstleistungskaufleute und	1 210	1 061	385	3 2	8.3	676	48	7.1	-2.1	-2.6
zugehörige Berufe Bank-, Versicherungskaufleute	8 92 639	8 00 5 73	269 176	22 16	8.0 9.3	530 39 7	38 27	7.1 6.8	-1.5 0.3	-3.3 -3.1
Verkehrsberufe Berufe des Landverkehrs	1 52 7 80 6	1 402 737	69 7 39 0	70 37	10.1 9.4	705 347	72 31	10.2 8.8	-1.2 -0.7	-2.1 -1.5
Kraftfahrzeugführer Ber. d. Nachrichtenverkehrs	677 194	616 176	336 61	30 (7)	8.9 (11.1)	280 115	24 (10)	8.4 (8.7)	-0.5 (-1.4)	-1.4 (-5.4)
Postverteiler	147	133	48	1	/	85	(8)	(9.6)	/-1.4/	(-3.2)
Büroberufe	5 593	4 900	1 606	124	7.7	3 294	247	7.5	-3.4	-3.3
Wirtschaftsprüfer Abgeordnete,administrati∨	827	749	248	14	5.7	501	31	6.3	-3.4	-4.9
entscheidende Berufstätige Rechnungskaufleute, Daten-	276	248	71	/	/	177	18	10.0	/	-0.6
verarbeitungsfachleute Bürofach-, Bürohilfskräfte .	724 3 7 6 6	644 3 259	205 1 082	14 90	6.8 8.3	439 2 177	33 165	7.6 7.6	-3.9 -3.2	-4.0
Bürofachkräfte Stenographen, Stenotypi-	3 242	2 806	928	77	8.3	1 877	139	7.4	-2.9	-3.1 -3.0
sten, Maschinenschreiber . Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe	429 1 191	370 1 057	124 414	(10) 27	(7.9) 6.5	246 643	20 48	8.0 7.5	(-5.0) -1.7	-3.5 -0.7
Sicherheitswahrer	235 752	217 663	94 262	(9) 15	(9.6) 5.6	124 401	15 23	12.1	(-6.4)	-1.9
Gesundheitsdienstberufe Arzte, Apotheker	1 326 258	1 148 224	364 52	28	7.6	784	57	5.8 7.3	0.2 -2.0	0.7 -0.7
UDrige Gesundheitsberufe Krankenschwestern.	1 068	923	311	26	́8.з	172 612	(9) 49	(5.0) 7.9	-1.8	(-1.7) -0.4
-pfleger, Hebammen Sprechstundenhelfer	506 303	431 266	150 87	15	9.9	282	28	,9.9	-0.0	1.4
Sozial- u. Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und natur-	-	200	0,	,	/	178	(10)	(5.5)	/	(-0.8)
wissenschaftliche Berufe Sozialpflegerische Berufe	1 381 482	1 160 407	305 141	29	9.4	855	79	9.3	-2.4	-1.3
Lehrer	757 1 376	637	135	15 (12)	10.5 (8.9)	266 502	26 45	9.6 9.0	-3.8 (-1.9)	0.3 -1.8
Gästebetreuer Gastwirte, Hoteliers, Gast-	394	1 251 354	498 173	48 16	9.7 9.0	753 181	69 14	9.1 7.7	-2.4 -1.5	-2.8 -3.0
stättenkaufleute Reinigungsberufe	204 580	182	. 78	-/	./ .	104	(8)	(7.3)	/	(-4.3)
Sonstige Arbeitskräfte	580 916	540	200	22	11.0	340	38	11.1	-4.1	-2.2
	316	619	228	21	9.1	390	26	6.8	-3.2	~2.8
Insgesamt	27 633	24 428	9 262	791	8.5	15 166	1 245	8.2	-2.3	-2.3

3 RAUCHGEWOHN 3.4 Raucher und 3.4.1 Nach Alters Anzahl

<u> </u>		Bevölkerung		Gegenwärt	ige Raucher			er täglich Zigaretten	Gegen-
Lfd. Nr.	Im Alter von bis unter Jahren	Angaben Über die			darunter		gerauchten		wärtige Nicht-
.	DIS UNICE Gainell	Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
									Männ
01	10 - 15	1 095	(7) /	/	/	/	/	1 088
02 03	15 - 20 20 - 25		361 1 025	351 989	(8)	(12	321) 858	26 125	1 316 1 321
04 05	25 - 30	2 353	1 139 1 031	1 094	(12)	25	879	207 238	1 214 1 057
96	35 - 40		879		21	35	576	232	1 004
07	15 - 40		4 436		50	106	3 366	829	5 912
09 08	40 - 45	2 105	771 841 794	756	26 31 40	34 46 42	511	216 241 186	987 1 264 1 376
10 11 12	50 - 55 55 - 60 60 - 65	1 594	587 494	515	37 32	28 36	393	120 73	1 107 1 036
13	40 - 65	0.850	3 486		166	185		835	5 770
14	65 - 70	1 210	324	259	35	27	222	36	885
15 16	70 - 75 75 und mehr		156 277		29 81	(13 29		(11 14) 508 1 064
17	65 und mehr	3 214	75 7	534	145	69	467	60	2 458
18	Zusammen .	23 913	8 685	7 862	361	360	6 079	1 725	15 227
									Weil
19	10 - 15	1 012	/	/	/	/	/	/	1 008
20 21	15 - 20 20 - 25					/	239 705	(12 59) 1 332 1 423
21 22 23	25 - 30	2 204	859	844	/	,	750	89 96	1 345 1 217
24	35 - 40	1 835	633	619	/	/	518	98	1 201
25	15 - 40							354	6 519
26 27	45 - 50	1 982		457	/	, ,	409 392 301	76 61 4 5	1 122 1 514 1 742
28 29 30	50 - 55 55 - 60 60 - 65	1 634	246	239	/	//		26 24	1 387 1 557
31	40 - 65					•		232	7 322
32	65 - 70	1 895				/	181	(13	
33 34	70 - 75 75 und mehr					/	88 85		993 2 664
35	65 und mehr	5 744	393	380	/	/	354	23	5 351
36	Zusammen .	25 583	5 484	5 368	2 7	(12	4 721	608	20 200
									In
3 7	10 - 15	2 107	(11	.) (10) /	/	(9) /	2 096
39 38	15 - 20 20 - 25		621 1 806	. 605 1 758	/ (9) 14			
40 41	25 - 30	4 557	1 998	1 938	(8		1 628	296	2 560
42	35 - 40	3 718	1 512	1 433	26	36	1 094	330	2 205
43	15 - 40					113			
44 45	40 - 45	4 087	1 309	1 213	34	35 47 42	903	302	2 109 2 778 3 117
46 47 48	50 - 55	3 328	833	754	38	28 36	604	146	2 494
49	40 - 65					189			
50	65 - 70	3 105	525			28	402	49	2 580
51 52	70 - 75 75 und mehr					(13 29			
53	65 und mehr	8 958	1 149	913	151	70	821	83	7 809
54	Insgesamt .	49 596	14 169	13 230	387	372	10 799	2 333	35 427

nein ich	ja	gelegentlich -	darunter regelmäß	ia	Zigaretten- raucher	Anzahl de gerauchten	Zigařetten	durch- schnitt- liches Alter	L£0 Ni
		gelegentlich -						TICHES WIFET	
			zusammen d	ar. stark		unter 21	21 und mehr	des Rauch- beginns	
878									
	/	/	/	/	/	/	/	/	01
1 135 1 102 881 665	(10) 103 257 339	7 30 52 66	/ 73 205 273	/ (11) 35 69	(9) 96 240 315	(9) 82 200 240	(12) 36 70	(16.1) 16.3 16.4 16.9	02 03 04 05
597	361	61	300	95	332	231	96	17.4	06
4 382 546	1 071 38 7	214 6 7	856 320	210 105	993 348	762 236	213 106	16.9 17.9	01
680 717 513 401	520 595 538 581	85 93 82 87	435 501 456 494	145 159 139 122	475 542 486 520	318 372 335 391	147 161 141 123	18.5 18.7 18.8 19.0	1:
2 857	2 620	414	2 206	670	2 372	1 652	6 77	18.6	13
323 197 461	522 290 557	84 58 128	437 231 429	96 43 53	449 231 405	339 182 345	98 44 54	19.9 21.2 21.0	1: 1: 1:
981	1 368	271	1 097	191	1 086	866	196	20.6	1
9 098	5 060	900	4 160	1 070	4 451	3 281	1 087	18.8	11
ich									
813	/	/	/	/	/	/	/	1	1
1 141 1 166 971 833 842	18 149 298 322 281	(8) 54 90 91 79	(10) 95 208 231 201	/ / 19 32 25	16 143 280 304 266	15 133 256 265 233	/ (7) 19 32 26	15.7 16.3 16.7 17.3 18.1	2 2 2 2 2 2
4 953	1 068	322	745	81	1 008	903	85	17.2	2
836 1 191 1 439 1 145 1 283	219 227 185 149 173	65 67 54 43 52	154 160 131 106 121	27 29 20 (12) (11)		175 181 152 123 150	28 30 21 (13) (11)	19.1 20.3 22.2 22.7 23.3	21 21 21 21 31
5 895	954	282	672	99	902	781	102	21.3	3
1 385 836 2 360	200 98 146	67 37 67	133 61 78	(12) / /	192 92 135	174 8 5 125	14 / (7)	25.0 26.1 26.4	3:3
4 581	444	171	273	23	419	384	26	25. 7	3
16 242	2 466	776	1 691	204	2 329	2 068	212	20.3	3
esamt									
1 691	/	/	/	/	/	/	/	/	3
2 276 2 269 1 852 1 498 1 439	27 253 556 661 642	(13) 84 142 157 141	15 168 414 504 501	17 54 101 120	25 238 519 620 598	24 214 457 505 465	/ 19 55 102 122	15.8 16.3 16.6 17.1 17.7	3: 4: 4: 4:
9 335	2 138	537	1 602	291	2 000	1 665	298	17.0	4
1 382	606	131	474	132	555	411	134	18.3	4
1 871 2 156 1 658 1 684	748 780 687 754	153 148 125 139	595 632 562 615	174 180 151 133	690 717 627 685	499 524 459 540	177 182 154 134	19.0 19.5 19.7 19.9	4! 4! 4!
8 753	3 574	696	2 878	769	3 274	2 433	779	19.3	4
1 708 1 033 2 821	722 388 703	152 95 196	570 293 507	108 47 59	641 324 540	513 268 470	112 49 61	21.3 22.4 22.1	5 5 5
5 562 25 340	1 812 7 526	442	1 370	214	1 505	1 251	222	21.8	5

3 RAUCHGEWOHN
3.4 Raucher und
3.4.2 Nach Privathaushalten
Anzahl

	Privat-		Bevölkerung		Gegenwärti	ige Raucher		er täglich Zigaretten	Gegen-	
Lfd.	haushalt mit Fersonen	Alter von bis	mit Angaben			darunter				wärtige Nicht-
Nr.	Gemeinschafts- unterkunft	unter Jahren	über die Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
01 02 03 04	1	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	2 555 2 220 3 564	1 277 848 389	1 228 792 336	- (11) 19 38	- 23 25 (11	- 982 585) 304	- 239 202 29	1 277 1 372 3 175
05	•	Zusammen	8 339	2 514	2 355	68	59	1 871	470	5 825
06 07 08 09	2	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	72 3 686 6 620 4 211	1 652 1 842 619	1 598 1 690 478	/ 14 66 89	/ 22 64 46	1 318 1 334 432	344 42	72 2 034 4 778 3 591
10		Zusammen	14 589	4 114	3 7 6 6	169	132	3 085	65 5	10 475
11 12 13 14	3	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	413 5 354 4 607 594	2 061 1 287 83	1 990 1 181 62	(11) 50 13	/ 29 43 (8	920	251	3 293 3 320 5 510
15		Zusammen	10 968	3 434	3 236	75	79	2 650	560	7 533
16 17 18 19	4	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	903 5 466 3 258 198	1 808 871 21	/ 1 742 793 15	28	/ 29 41 /	613	174	
20		Zusammen	9 825	2 702	2 552	4 7	71	2 105	42 7	7 123
21 22 23 24	5	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	447 2 051 1 147 126	613 304	280	(9	/ (7) (13	212	66	843
25		Zusammen	3 771	929	880	17	22	723	148	2 843
26 27 28 29	6 und mehr	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	915	238 125	118)))	192	. 26	337
30		Zusammen	1 735	371	353	(7) /	287	64	1 364
31 32 33 34	Gemeinschafts- unterkunft	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	107 84	53	23	1	; ; ;	46	3 /	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
35		Zusammen	369	105	88	3 /	,	/ 78	3 (5	3) 265
36 37 38 39	Insgesamt	10 - 15 15 - 40 40 - 65 65 und mehr	. 20 132 18 399	7 702 3 5 307	7 431 7 4 8 77	60 7 17 7	113 189	6 199 3 779	1 067	7 13 092
40		Insgesamt	. 49 596	14 169	13 230	38 7	372	2 10 799	9 2 333	35 427

HEITEN IM APRIL 1989

frühere Raucher und Altersgruppen in 1 000

			Frü	nere Raucher					
			darunter		Zigaretten-	Anzahl de gerauchten	r täglich Zigaretten	durch- schnitt- liches Alter	Lfd. Nr.
nein	ja	gelegentlich	regel zusammen	mäßig dar. stark	raucher	unter 21	21 und mehr	des Rauch- beginns	
[2d3dianen /						01
966 986 2 605	258 334 443	73 79 144	185 255 299	38 73 45	244 312 389	203 234 336	39 74 47	16.9 20.5 23.8	02 03 04
4 558	1 035	29 7	7 3 8	155	945	773	160	21.0	05
57 1 430 3 137 2 221	489 1 370 1 163	/ 120 253 255	369 1 116 908	67 306 141	460 1 259 954	7 382 927 786	/ 69 310 146	/ 16.7 19.5 21.2	06 07 08 09
6 844	3 022	629	2 393	514	2 673	2 095	524	19.7	10
331 2 431 2 186 339	606 933 134	148 176 29	458 757 105	76 192 21	563 853 111	/ 473 640 88	/ 78 195 21	19.1 21.1	11 12 13 14
5 28 7	1 673	353	1 320	289	1 527	1 200	294		15
713 2 752 1 567 133	584 675 32	130	/ 437 545 28	85 153 /	546 609 25	448 441 20	/ 86 154 /	18.8	16 17 18 19
5 155	1 292	281	1 011	241	1 181	910	244		20
365 1 141 582 88	158 200 17	42	119 158 14	21 33 /			34	19.0	21 22 23 24
2 182	375	84	291	57					25
220 568 258 70	39 58 (11	(8) (13)		/ / 12	36 54	33 41 /	(12	17.4	26 27 28 29
1 116	108	25	82	16		79	17	18.7	30
47 31 106	/ / / (12	/	/ / / (9) ;)	/ / (7	, /		(21.4	
188	21		15	/					
1 691 9 335 8 753 5 562	2 138 3 574 1 812	537 696	1 602 2 878 1 370	291 769 214	2 000 3 274 1 1 505	1 665 2 433 1 251	298 779 222	17.0 19.3 2 21.8	39 38
25 340	7 528	1 675	5 851	1 274	6 780	5 349	1 299	19.3	40

3 RAUCHGEWOHN
3.4 Raucher und
3.4.3 Nach Ländern und
Anzahl

		Bevölkerung mit		Gegenwärt:	ige Raucher			er täglich Zigaretten	Gegen-
Lfd.	Land	Angaben über die			darunter				wärtige Nicht-
Nr.	Gemeinden mit bis unter Einwohner	Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
	Schleswig-Holstein	400	152	145	/	(9) 118	26	335
01 02	unter 2 000	493 365	157 120		1	(7	91	19 43	245 489
03 04	10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	720 39 1	231 134	121	/		94	26	257
05 06	500 000 und mehr Zusammen	1 969	6 4 2	591	19	25		114	1 327
07	Hemburg Zusammen	1 240	422	394	(13) (9	314	78	818
08	Niedersachsen unter 2 000	437	123			, ,,	92 266		314 863
09 10	2 000 - 10 000 10 000 - 100 000	2 854	336 826	769	25	27	653	116	2 028
11 12	100 000 - 500 000 500 000 und mehr	416	287 145	137	/	,	118	18	590 271
13	Zus am men	5 784	1 718	1 595	52	59	1 354	236	4 066
14 15 16	Bremen 100 000 - 500 000 500 000 und mehr Zusammen	440	43 135 178	120	/	,	' 9 9	21	
	Nordrhein-Westfalen	,		, ,	. ,	,	, ,	,	,
17 18	unter 2 000 2 000 - 10 000	495	133	121	/	,	99	22 322	362 4 306
19 20	10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	3 561	1 816 1 149	1 075	32	29	842 7 570	222	2 412 1 579
21 22	500 000 und mehr Zusammen		3 900 801					739	8 660
	Hessen			,	, ,		,	,	(10)
23 24	unter 2 000 2 000 - 10 000	1 176	322			9 (9	3) 250	43	854 1 630
24 25 26	10 000 - 100 000	. 609	178	3 164	1 /	· .	126	35	431
27 28	500 000 und mehr Zusammen		166 1 283				/ 115 5 96 8		302 3 227
	Rheinland-Pfalz								000
29 30	unter 2 000 2 000 - 10 000	. 947	225 26	7 246	6 (7	') (!	3) 17(3) 206	39	680
31 32	10 000 - 100 000	. 866		92	2 /		/ 208 / 74		
33 34	500 000 und mehr Zusammen		- 852	2 791		2	4 658	126	2 160
	Baden-Württemberg				_				
35 36	unter 2 000 2 000 - 10 000	. 2681	586	5 546	5 15			70	2 094
37 38	10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	. 1 190	329	312	2 (7	7)	/ 258	53	861
39 40	500 000 und mehr Zusammen	. 495		5 119 3 1 809			/ 90 B 1 525		
••	Bayern								
41 42	unter 2 000	. 698 . 3 229			3 17	7 1		99	2 488
43 44	2 000 - 10 000 10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	. 3 624 . 873	94				0 75: / 21:	3 48	603
45 46	500 000 und mehr Zusammen	. 1 038	31	4 29	4 ,				
40	Saarland								
47 48	unter 2 000 2 000 - 10 000	. 106	- 3 2			_	/ 1	5 ,	81
49 50	10 000 - 100 000 100 000 - 500 000	. 650) 17	1 16:	2 .	/	/ 12		
51 52	500 000 und mehr Zusammen	·	-	-	-	-		-	-
52	Berlin (West)								
53	Zusammen	. 1 633	60	7 57	3 1	4 (9) 42	2 14:	1 026
54	Bundesgebiet unter 2 000	. 2 825					6 53		
55 56 57	2 000 - 10 000	. 10 198	3 2 53 2 5 70	0 2 34 2 5 33	7 7: 2 16:			7 89	14 710
57 58	100 000 - 500 000 500 000 und mehr	. 8 053	2 52	9 2 37	7 6	5 5	9 1 89 4 1 96	6 46	5 5 5 2 4
58 59	Insgesamt				0 38				

			Frühere	e Raucher					
			darunter		Zigaretten- raucher	Anzahl de gerauchten	Zigaretten	durch- schnitt-	Lfd. Nr.
nein	ja	gelegentlich -	regelmäß: zusammen da	ig er. stark	raucher	unter 21	21 und mehr	liches Alter des Rauch-	
			2054mme11 Oc	er. Stark		I		beginns	
219 157 303 149 - 828	76 61 126 85 -	(13) (11) 31 20 - 75	63 50 94 65 - 272	14 (12) 21 17 	67 52 112 78 - 308	50 38 85 59 - 232	15 (13) 21 17 - 65	19.0 20.0 19.8 20.0 -	01 02 03 04 05 06
545	213	59	154	39	192	148	41	19.6	07
244 688 1 549 453 199 3 133	61 171 464 134 70 900	15 36 89 30 15 186	46 135 375 103 55 714	(9) 24 84 19 (10) 147	54 153 426 124 65 821	44 127 340 104 54 669	(9) 25 86 20 (11) 151	19.4 19.1 19.4	08 09 10 11 12
45 199 244	16 75 91	18 23	(11) 57 68	14 19	15 62 77	(9) 46 55	14 19	19.3 20.2 20.0	14 15 16
280 3 078 1 697 1 129 6 185	66 930 537 366 1 899	/ 15 176 111 70 373	51 754 426 296 1 526	(10) 169 104 79 363	/ 59 826 475 328 1 688	47 635 358 238 1 279	(10) 171 106 81 369	19.6 19.1 19.5 19.5	17 18 19 20 21 22
(7) 564 1 045 275 202 2 093	/ 177 365 99 73 717	46 94 29 19	131 270 71 54 528	28 57 18 14 117	157 328 91 67 646	/ 125 260 71 51 509	29 59 19 14 120	18.6 19.0 20.0 19.7 19.1	23 24 25 26 27 28
433 447 401 133 1 414	148 145 144 49 487	34 35 35 (13) - 118	114 110 110 36 369	26 26 24 (8) -	133 131 129 45 - 439	105 103 102 37 - 346	26 27 25 (8) - 86	19.1 19.2 18.9 19.3 19.1	29 30 31 32 33 34
163 1 615 1 862 654 274 4 569	32 355 519 174 78 1 159	77 108 42 19 254	26 278 410 132 59 905	48 75 22 14 164	29 321 469 160 73 1 051	23 263 385 136 58 865	/ 49 76 23 14 166	18.3 18.9 18.9 19.2 20.5 19.1	35 36 37 38 39 40
431 1 822 1 946 449 469 5 118	81 401 535 124 178 1 319	19 91 131 30 42 313	62 310 404 94 136 1 006	(10) 59 72 23 36 199	72 368 484 113 164 1 202	62 301 404 89 125 981	(10) 60 73 23 36 202	18.9 19.2 19.6 19.0 19.6 19.4	41 42 43 44 45 46
- 64 381 65 - 509	(13) 90 19 -	- 14 - - 23	(9) 76 14 - 99	16 / - 22	(12) 84 17 -	(9) 65 (13) - 87	16 / 22	(18.4) 19.6 20.2 19.6	47 48 49 50 51 52
703	273	63	210	58	244	178	59	19.4	53
1 498 5 639 10 564 3 920 3 720 25 340	401 1 389 3 172 1 238 1 327 7 526	88 316 679 286 307 1 675	313 1 073 2 493 952 1 020 5 851	64 211 517 219 263 1 274	357 1 252 2 856 1 118 1 197 6 780	286 1 013 2 274 876 899 5 349	65 216 526 222 270 1 299	19.0 19.1 19.5 19.5 19.6 19.3	54 55 56 57 58 59

3.4 Raucher und 3.4.4 Nach Altersgruppen Anzahl

		Bevölkerung mit		Gegenwärt:	ge Raucher			er täglich Zigaretten	Gegen-
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren	Angaben über die			darunter				märtige Nicht-
	Familienstand	Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
									Männ
01	10 - 15 2usammen	1 095	(7) /	/	/	/	/	1 088
02 03 04	ledigverheiratetverheiratetverwitwetverwitwet	4 051	2 336 1 956		19 28 /	39 63 /	1 876 1 398	347 437 /	3 741 2 095 /
05 06	geschieden Zusammen 40 - 65	209	139 4 436		50	106	3 3 6 6	43 829	5 91 2
07 08 09	ledigverheiratetverheiratetverwitwetverwitwet	7 838	329 2 781 85	2 463	15 138	15 154	199 1 814 60	92 632 16	400 5 057 100
10 11	geschieden Zusammen 65 und mehr	504	292 3 486	265	(8) 166	(13 185) 168	95 835	5 770
12 13	ledigverheiratet	2 509	33 552 148	398	(8) 97 38	52 14		/ 40 (13	73 1 957 377
14 15 16	verwitwet	74	24 757	20	145	69	16	60	50 2 45 8
17 18	ledigverheiratet	14 397	2 704 5 288 239	4 707	42 264 41	57 269 17		444 1 109 31	5 302 9 109 483
19 20 21	verwitwet geschieden Zu sam men	787	454 8 685	416	(13) 361	18 360	272	141 1 725	333 15 227 Wel
22	10 - 15 Zusammen 15 - 40	1 012	,	· /	/	/	/	/	1 008
23 24 25	ledigverheiratetverheiratetvermitwet	4 815	1 352 1 679 18	1 652	′,	,			3 220 3 135 20
26 27	geschiedenZusammen 40 - 65	359	216 3 2 66		(10)	(7) 2 829	44 354	6 519
28 29 30	ledigverheiratetvermitwet	6 987	123 1 240 193	1 213	′,	//		16 147 24	438 5 747 730
31 32	geschiedenZusammen 65 und mehr	673	265 1 821		(11)	/	213 1 533		407 7 32 2
33 34 35	ledig	1 818	35 105 215	105	//	/			442 1 708) 3 023
36 37	geschiedenZusammen Zusammen Insgesamt		33 393		′,	,	29 354	23	178 5 35 1
38 39 40	ledigverheiratetvermitwet	13 619	3 028	2 970	(13)	(7		350	5 107 10 591 3 773
41 42	geschiedenZusammen	1 243	519	503	27	(12			728 20 200 in
43	10 - 15 Zusammen 15 - 40	2 107	(11	(10) /	,	' (9) /	2 096
44 45	ledig verheiratetverwithet	8 866	3 635	3 497		42 67	2 842	635	6 961 5 231 25
46 47 48	geschieden	568	355	343		115	255	87	213
49 50	ledigverheiratet	14 824	4 021	3 676	145	16 156	2 871	779	10 804
51 52 53	verwithetgeschiedenZusammen E5 und mehr	1 177	557	7 525		14 189	381	140	
54 55	ledigverheiratet	4 326	661	l 503	99	53		46	
56 57 58	verwitwetgeschiedenZusammen Insgesamt	285	57	7 52	/	14 70	45	,	228
59 60	ledigverheiratet	28 017	8 316	5 7 677	277	60 276	6 164	1 460	19 700
61 62	verwitwetgeschieden Insgesamt	4 921 2 030	969	919		17 19 372	519 681	. 233	1 061

				re Raucher					
noin	4.0		darunter	0:-	Zigaretten-	Anzahl der gerauchten 2	täglich Ligaretten	durch- schnitt-	Lfc Ni
nein	ja	gelegentlich -	regelmä zusammen	dar. stark	raucher	unter 21	21 und mehr	liches Alter des Rauch- beginns	
		·	245 amilieri	uar. Stark		 		i pediuiz	
h									
878	/	/	/	/	/	/	/	,	01
3 081	. 305	79	22 7	41	28 3	235	43	16.8	02
1 251	741	132	609	161	68 7	511	163	16.9	03 04
45 4 38 2	24 1 071	214	20 85 6	(7) 210	22 99 3	15 762	(7) 213	17.2 16.9	05 06
249	119	24	95	32	107	74	32	18.7	07
2 457 49	2 354 48	36 7 (8)	1 987 40	592 (13)	2 134 43	1 496 29	599 14	18.6 18.8	08
102 2 85 7	99 2 6 20	15 414	84 2 205	33 670	88 2 372	53 1 652	33 6 77	19.0 18.6	10
37	29	(9)	20	/	24	19	/	23.1	12
755 171	1 116 194	215 40	900 154	152 28	897 141	721 109	156 28	20.5 20.7	13 14 15
18 981	29 1 36 8	(7) 2 71	23 1 09 7	(7) 191	24 1 086	17 866	(8) 196	21.4 20.6	1
4 246	454	112	342	78	414	328	80	17.7	1
4 464 224	4 211 242	714 48	3 49 7 194	905 41	3 718 185	2 729 139	917 42	18.8 20.3	11
165 9 098	152 5 060	25 900	127 4 160	47 1 070	134 4 451	85 3 281	47 1 087	19.2 18.8	2
h									
813	/	/	/	/	/	/	/	/	2.
2 676 2 177	235 779	87 222	148 557	16 57	221 736	200 862	17 59	17.0 17.2	2
14 86	48	(11)	37 37	(8)	1	37	(9)	/	2 2 2 2 2
4 953	1 068	322	745	81	1 008	903	85	17.2	2
355 4 622	63 726	18 216	45 510	(9) 70	58 687	49 599	(9) 71	21.2	21
605 314	63 7 26 87 77	24 24	63 54	(9) (12)	85 72	74 5 9	(9) (13)	23.4	3
5 895	954	282	672	99	902	781	102	21.3	3:
369 1 420	43 156	18 54 88	25 102	(9)	41 147	37 134	(9)	26.1 25.3	3:
2 653 138	213 33	(12)	125 21	(9)	200 31	186 27	(11)	25.9 26.2	3:
4 581	444	171	273	23	419	384	26	25. 7	3
4 212 8 219 3 273	342 1 662	123 492	219 1 170	29 135	320 1 570	286 1 395	30 139	18.9 19.6	3: 4:
3 273 538 16 242	304 158 2 466	114 47 776	191 111 1 691	18 22 204	289 149	264 123	20 24	25.0 21.2 20.3	4
samt	2 400		1 651	204	2 329	2 068	212	20.3	4
1 691	/	/	/	/	/	,	/	/	4:
5 75 7	541	166	375	58	504	435	60	16.9	4
3 429 19	1 521	354 /	1 166	218	1 424	1 173	222	17.1	4
131 9 335	72 2 138	15 537	57 1 602	15 291	68 2 00 0	52 1 66 5	15 298	17.5 17.0	4
604	182	42	140	41	16 5	123	41	19.5	4
7 079 654	3 080 135	583 32	2 498 103	661 22	2 821 128	2 095 103	670 23	19.5 19.2 21.8	5
416 8 753	176 3 574	696 696	138 2 878	45 7 6 9	160 3 274	112 2 433	46 779	20.1 19.3	5 5:
406	72	26	46	(8)	65	56	(8)	24.9	5
2 175 2 8 24	72 1 272 406	26 269 128	1 003 279	160 36	1 044 341	85 5 29 5	165 39	21.1 23.4	5: 5: 5:
156 5 562	62 1 812	19 442	43 1 370	(10) 214	55 1 505	44 1 251	(10) 222	23.9 21.8	5 5
8 458	796	235	561	106	734	614	109	18.2	E
12 683 3 497	5 873 547	1 206 162 72	4 667 385	1 040	5 289 474	4 124 403	1 057 62	19.0 22.9 20.2	5 6 6
703 25 34 0	310 7 526	72 1 675	238 5 851	69	283	208 5 349	71 1 299	20.2 19.3	6

		Bevölkerung		Gegenwärti	ge Raucher			er täglich Zigaretten	Gegen-
Lfd.	Alter von bis	mit Angaben			darunter		Act ancured		wärtige Nicht-
Nr.	unter Jahren Beteiligung am Erwerbsleben	über die Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
									Männ
01	unter 15 Nichterwerbspersonen	1 095	(7) /	/	/	/	/	1 088
02	15 - 40 Erwerbspersonen	8 545 8 066	4 063 3 760		46 44	95 89	3 052 2 838		4 482 4 305
03 04 0 5	davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	479	302 373	291	/	(11	214		177 1 430
06	Zusammen		4 436	4 225	50	106	3 366	829	5 912
07	40 - 65 Erwerbspersonen		2 89 5 2 63 8		136 126	154 143			4 721 4 524
08 09 10	davon: Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	454	257 591	234	(10 30) 164	. 68	197 1 049
11	Zusammen		3 486	3 098	166	185	2 241	835	5 770
12	65 und mehr Erwerbspersonen	. 145	35 721		(9 136) / 66	18 448		110 2 34 7
13	Nichterwerbspersonen		757			69	_		2 458
14 15	Zusammen Erwerbspersonen	. 16 306	6 993	6 472	192				9 313 8 939
16 17	davon: Erwerbstätige Erwerbslose	. 15 372 . 934	6 433 560	525	(12) 17	379	143	374
18	Nichterwerbspersonen Zusammen		1 693 8 685			360			
19	Zusammen	. 25 515	0 000						Weil
20	unter 15 Nichterwerbspersonen	. 5 592	2 066	5 2 028	(7	')	/ 1 797	7 217	3 526
21	15 - 40 Erwerbspersonen	. 565 . 3 628					/ 232 / 80:		2 702
22 23 24	davon: Erwerostätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	. 9 785	3 26	S 3 20E	(10	()	7) 2 829 / 856		
25	Zusammen	. 3 895	90	7 884	ı /	,	751		
26 27	Erwerbspersonen		79	4 776	5 /	,	/ 91 / 671	92	4 074
28 29	Erwerbslose Nichterwerbspersonen	. 9 143		1 1 778 9) (8			/ 1 53:	3 232 7)	
30	Zusammen	. 5 649	38	3 370) /	′	/ 34		
31 32	65 und mehr Erwerbspersonen					/ 3) (/ 35 7) 289		
33	Zusammen	. 9 580	2 98	2 2 92	2 (13	3) (7) 2 56	2 33	6 598
34 35	Zusammen Erwerbspersonen						/ 33 / 1 82	9 21	3 13 049
36 37	Erwerbslose	. 25 683	5 48		3 27		2) 4.72 / (1 609 9)	
38	Zusammen		1 6 40	6 17	1 53	3 10	0 5 08	0 1 04	
39	unter 15 Nichterwerbspersonen	2 10	7 (1	.1) (1	0) .	/	/ (9)	In / 2 096
40	15 - 40 Erwerbspersonen	14 70	1 6 40	3 6 17					
41 42	davon: Erwerbstätige	13 65 1 04	7 5 82 4 5 7	77 56	1 .	/ (3 4 6 3 7) 44	15 11	2 46 7
43	Nichterwerbspersonen	., 5 43					.3) 1 11 .3 6 19		
44	Zusammen	44 00			_				8 7 96 9
45 46 47	Erwerbspersonen	11 05	7 3 54	15 3 22	7 13	2 14	15 2 41 (1) 26	52 8	8 457
48	Nichterwerbspersonen	6 50				_	1 09		
49	Zusammen . 65_und mehr	24				7 18 9)		75 I VE 26	/ 19 092
50 51	Erwerbspersonen Nichterwerbspersonen	8 71	7 1 10	05 88	14	1 6	57 79	35 7	7 613
52	Zusammen							-	3 7 809 32 16 463
53 54	Erwerbspersonendavon: Erwerbstätige	24 95	2 94		8 19	3 2	41 7 01 18 70	73 1 73 09 20	32 15 537 00 926
55 56		22 76	3 3 8	00 3 44	18 18	12 1	13 3 0	18 40	
57	Insgesamt .	49 59	6 14 1	69 13 23	38	3 7 3	72 10 79	99 2 33	33 35 42 7

1	i		darunter	i		Anzahl de	r täglich	durch-	Lfd
nein	ja	 	regelmäß	io	Zigaretten- raucher	gerauchten	Zigaretten	schnitt- liches Alter	Nr
	-	gelegentlich -		ar. stark		unter 21	21 und mehr		
ch									
876	/	/	/	/	/	/	/	/	01
3 181	1 015	200	814	202	941	718	205	16.9	02
3 047 134 1 201	983 32 56	192 (8)	791 24	200	911 29	692 26	203	16.9 17.2	03 04
4 382	1 071	14 214	4 2 85 6	(7) 21 0	52 993	43 762	(8 213) 16.9 16.9	05 06
2 449	2 033	330	1 704	53 7	1 842	1 268	543	18.6	07
2 350 99 408	1 944 89 587	314 16 84	1 630 73 502	515 22 133	1 762 80 529	1 211 57 384	521 22 135	18.6 18.7 18.9	08 09 10
2 857	2 620	414	2 206	670	2 372	1 652	677	18.6	11
52 929	51 1 317	(11)	40	(9)	39	28	(10		12
981	1 368	260 271	1 057 1 097	182 191	1 047 1 086	838 866	187 196	20.6	13
5 68 2	3 099	541	2 558	748	2 822	2 015	757	18.0	15
5 448 233 3 417	2 978 121 1 961	516 24 353	2 461 97 1 602	724 25 322	2 713 109 1 629	1 931 83 1 266	733 25 329	18.0 18.3 20.0	16 17 18
9 098	5 060	900	4 160	1 070	4 451	3 281	1 087	18.8	19
ch									
813	/	/	/	/	/	/	/	/	20
2 871	685 620	208	477	55	646	578	58	17.2	2:
2 661 210 2 082	64 383	188 20 115	433 44 268	51 / 26	587 60 361	524 54 325	53 / 27	17.2 17.4 17.1	23 23 24
4 953	1 068	322	745	81	1 008	903	85	17.2	25
2 557 2 350	490 452	146 134	345 318	61 55	464 428	392 362	62 56	20.6 20.5	26 27 28
208 3 338	39 464	(12) 1 3 6	27 328	35 39	36 438	30 389	/ 40	21.7 22.1	20
5 895	954	282	672	99	902	781	102	21.3	30
71 4 509	(7) 438	/ 169	2 6 8	/ 23	412	7 379	/ 25	(25.9) 25. 7	31 32
4 581	444	171	273	23	419	384	26	25.7	33
5 500 5 081	1 182 1 079	356 324	826 7 5 5	. 117 107	1 116 1 021	975 89 1	121 110	18.6 18.6	34 39
419 10 742	103 1 285	32 420	71 8 6 5	(10) 87		84 1 094	(11 92) 19.0	36
16 242	2 466	776	1 691	204	2 329	2 068	212	20.3	38
esamt									
1 691	/	/	/	/	/	/	/	/	39
6 052 5 708	1 699 1 603	408 379	1 291 1 223	257 250	1 587 1 498	1 29 6 1 216	263 256	17.0 17.0	40 41
344 3 283	96 43 9	29 129	68 310	(7) 34	89 413	80 369	(7 35		43
9 335	2 138	53 7	1 602	291	2 000	1 665	298	17.0	4:
5 006 4 699	2 524 2 396	475 448	2 048 1 948	598 570	2 306 2 190	1 659 1 572	605 577	18.9 18.9	45 46
307 3 747	128 1 050	28 220	100 830	27 171	116 968	87 773	28 175	19.6 20.3	48
8 753	3 574	696	2 878	769	3 274	2 433	779	19.3	49
123 5 439	58 1 754	(13) 429	45 1 325	(10) 204	45 1 459	34 1 217	(10 212		50 51
5 562	1 812	442	1 370	214	1 505	1 251	222	21.8	52
11 181 10 529	4 281 4 056	896 840	3 384 3 216	865 830	3 939 3 734	2 989 2 82 2	878 843	18.2 18.2	53 54
652 14 159	224 3 245	56 779	168 2 466	35 409	205 2 841	167 2 360		18.6 20.7	55 56
25 340	7 526	1 675	5 851	1 274	6 7 8 0	5 349	1 299	19.3	5

3 RAUCHGEWOHN 3.4 Raucher und 3.4.6 Nach Regie Anzahl

 		Bevölkerung		Gegenwärt	ige Raucher			er täglich Zigaretten	Gegen-
Lfd.	Land	mit Angaben		1	darunter			_	wärtige Nicht-
Nr.	Regierungsbezirk	über die Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
									Män
01	Schleswig-Holstein	. 944	381	336	18	24	248	84	563
02	Hamburg	F04	244	221	(12)) (9) 165	55	340
03	Niedersachsen	2 750	1 060	945	49	57	762	180	1 698
04 05	RB Braunschweig	. 620 . 762	230 298 207	265	14) 14) (10	210 148	54 36	464 335
06 07	RB LüneburgRB Weser-Ems	•	325			22			
08	Bremen	. 263	100	87	,	(7	') 68	21	162
09	Nordrhein-Westfalen	. 6 205	2 410	2 179	112	89	1 612	544	
10 11 12 13 14	RB Düsseldorf	. 1 390 . 927 . 678	758 51 343 23 55	7 464 3 314 7 21:	24 1 (13 1 15) (10) 342)) 249 3) 163	116 6 68 3 45	873 584 442
15	Hessen	0.450	76:	2 68	7 32	28	533	3 146	1 393
16 17	RB Darmstadt	. 1 334 . 373	12	9 11	5 /			3 21	
18 19	Rheinland-Pfalz	1 450		6 48	4 22	23	3 38	100	923
20 21 22	RB Koblenz	. 540 . 191	. 7	1 6	3 /		9) 14: / 5 0) 18	1 (1)	1) 120
23	Baden-Württemberg	0.045		9 1 11	2 44	4	7 89	7 20	2 626
24 25 26 27	RB Stuttgart	. 1 473 991 764	33 1 25	0 30 0 23	8 (9 1 (9	3) (1 3) (1		7 5 4	9 661 2 514
28	Bayern		5 1 50	1 1 37	7 50) 6	3 1 11	2 26	2 3 023
29 30 31 32 33 34 35	RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberpfalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	1 483 435 405 431 63.	3 48 3 13 5 14 2 22 9 16	16 12 18 12 16 13 16 21 15 15	5 88 .6 .0 .0 .0	/ / / B) (4 34 / 10 / 9 / 11 7) 17 8) 12 9) 16	0 2 9 2 3 2 0 4 6 2	5 297
36	Saarland	411	9 14	10 12	28	/	/ 5	15 3	3 279
37	Berlin (West)	75	4 3	31 30	05 (1:	2) (9) 20	98 9	3 42
38	Bundesgebiet .	23 91	3 8 68	35 7 8 6	s2 3 6	1 36	60 6 07	79 1 72	25 15 22

frühere Raucher rungsbezirken in 1 000

			Frü	here Raucher					
			darunter		Zigaretten-	Anzahl de gerauchten	er täglich Zigaretten	durch- schnitt-	Lfd. Nr.
nein	ja	gelegentlich -	regeli	mäßig 	raucher	unter 21	21 und mehr	liches Alter des Rauch-	
		<u> </u>	zusammen	dar. stark				beginns	
ich									
283	219	35	185	53	185	126	53	19.0	01
188	128	25	103	33	113	76	34	18.6	02
1 061	622	105	517	121	548	424	123	18.8	03
240 284 204 333	147 171 128 176	24 28 24 29	123 144 104 146	32 38 21 31	130 153 113 152	98 114 91 121	32 39 22 32	18.9 18.9 18.5 18.8	04 05 06 07
84	60	(11)	50	16	48	30	16	18.8	08
2 235	1 315	210	1 105	308	1 143	805	312	18.7	09
619 498 356 278 484	392 321 195 130 276	67 49 24 19 50	325 272 171 111 226	104 78 42 22 61	345 277 174 107 240	231 192 128 82 172	106 79 43 23 62	18.8 18.6 18.7 19.0 18.8	10 11 12 13 14
749	475	100	375	96	421	311	97	18.6	15
462 124 163	301 81 94	65 17 18	236 64 75	66 (13) 17	267 73 81	193 56 62	67 (13) 17	18.6 18.7 18.5	16 17 18
490	331	63	268	73	293	215	74	18.7	19
166 61 263	128 45 158	21 (12) 31	107 34 127	33 (7) 33	112 40 141	77 32 106	34 (7) 33	18.8 18.8 18.5	20 21 22
1 706	776	135	641	141	692	536	143	18.8	23
671 423 320 292	300 210 155 111	51 35 27 23	249 174 129 88	56 40 28 17	272 185 139 97	210 141 107 78	56 40 28 18	19.1 18.6 18.5 18.8	24 25 26 27
1 867	891	176	715	168	796	614	169	19.0	28
580 188 162 181 256 224 278	297 86 65 84 132 102 126	54 17 (12) 22 22 17 32	243 69 53 62 110 85 94	58 20 (13) (11) 27 18 20		194 55 43 63 91 74	59 20 14 (11) 27 18 20	19.2 18.6 18.8 19.1 18.4 19.3 19.2	29 30 31 32 33 34 35
189	84	(11)	73	18	76	5 7	18	19.2	36
245	158	29	129	45	136	87	46	18.4	3 7
9 098	5 060	900	4 160	1 070	4 451	3 281	1 087	18.8	38

		Bevölkerung		Gegenwärt	ige Raucher			er täglich Zigaretten	Gegen-
Lfd.	Land	mit Angaben			darunter		geradenten	Ligaretten	wärtige Nicht-
Nr.	Regierungsbezirk	über die Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
									Weib
01	Schleswig-Holstein	1 024	261	255	/	/	222	31	763
02	Hamburg	656	178	172	/	/	149	23	478
03	Niedersachsen	3 026	658	649	/	/	592	55	2 368
04	RB Braunschweig	679	157	155		/	141	14	522 664
05	RB Hannover	846	182			/	166 113		
06	RB Lüneburg	604	129			/			
07	RB Weser-Ems	89 7	191			ŕ			
80	Bremen	296	78	75	/	/	65	(10) 218
09	Nordrhein-Westfalen	6 355	1 490	1 461	(8)) /	1 254	195	4 865
10	PP Directions	1 899	476	468	1	/	394	71	1 422
11	RB Düsseldorf		331			/	271	47	1 035
12	RB Münster		217	213	/	/	190		720
13	RB Detmold	738	147			/			
14	RB Arnsberg	1 415	318	315	i /	/	271	42	1 097
15	Hessen	2 354	521	505	/	/	435	64	1 833
16	RB Darmstadt	1 461	337	325	/	/	278		
17	RB Gießen	403	88			/	72		
18	RB Kassel		97	95	; /	/	85	(10) 393
19	Rheinland-Pfalz	1 553	316	307	/	/	275		
20	RB Koblenz	567	116	113	3 /	/	103		
21	RB Trier		40	39	/	/	′ 35		164
22	RB Rheinhessen-Pfalz	782	160	155	· /	,	140) (13) 622
23	Baden-Württemberg	4 146	714	697	, ,	,	632	61	3 433
24	RB Stuttgart	1 577	248	241	. /	,	219	3 20	1 330
25	RB Karlsruhe		216	212	2 /	,	′ 189		
26	RB Freiburg	. 828	148			,			
27	RB Tübingen	671	105	103	3 /	,	95	5 (7) 566
28	Bayern	4 934	898	886	/	,	/ 800	82	4 036
29	RB Oberbayern	. 1 634	329	319		,	281		
30	RB Niederbayern	463	76	75		,			387
31	RB Oberpfalz	. 438				,	/ 60		
32	RB Oberfranken					,	/ 80		398
33	RB Mittelfranken					,	123		555 454
34	RB Unterfranken					,	/ 8: / 109		
35	RB Schwaben								
36	Saarland	. 462	96	S 93	3 /	,	/ 80) (13	1) 366
3 7	Berlin (West)	. 878	275	268	3 /	,	/ 214	1 49	603
38	Bundesgebiet	. 25 683	5 48	a 5 368	3 2 7	(1:	2) 4 7 2 :	1 608	20 200

frühere Raucher rungsbezirken in 1 000

			Frü	here Raucher					
			darunter		Zigaretten-		er täglich Zigaretten	durch- schnitt-	Lfd. Nr.
nein	aţ	gelegentlich -	regel	mäßig	raucher	unter 21	21 und mehr	liches Alter des Rauch-	
			zusammen	dar. stark				beginns	
1								•	
545	128	40	98	(12)	123	105	(12)	21.0	01
35 7	84	34	51	/	80	72	/	21.1	02
2 072	278	81	197	26	273	245	27	20.3	03
453 578 412 628	65 85 59 69	17 29 17 18	47 56 42 51	(7) (8)	64 84 58 67	58 75 50 63	(8) (8)		04 05 06 07
160	31	(12)	18	/	28	25	/	22.4	08
3 950	585	163	421	55	545	474	56	20.5	09
1 150 823 594 473 911	197 140 81 55 111	57 36 17 17 36	139 104 64 38 75	22 (13) (8) / (9)	78 52	156 112 68 48 91	22 14 (8) /	20.1	10 11 12 13 14
1 344	241	89	152	22	225	198	23	20.1	15
830 221 293	165 33 43	58 14 17	108 19 26	16 / /	155 30 39	135 27 36	17 /	20.1 19.8 20.5	16 17 18
923	156	54	101	(11)	145	131	(12)	20.1	19
326 122 475	60 17 79	21 / 27	39 (10) 52	/ / (7)	57 16 73	52 14 65	/ / (7)	20.6 19.3 19.8	20 21 22
2 863	383	118	264	23	360	329	23	19.6	23
1 133 701 558 471	145 116 71 50	40 40 22 16	105 76 49 34	(10) (8) /		125 97 61 45	(10) (8) /	19.9 19.1 19.2 20.0	24 25 26 2?
3 250	428	137	291	31	406	36 7	33	20.1	28
973 317 288 330 470 384 488	172 36 28 35 58 46 54	55 (12) (10) (11) 17 (13) 19	117 24 18 24 41 32 35	17 / / / /	159 35 26 34 56 44 52	138 33 24 32 50 42 47	18 / / / / /	20.1 19.8 20.2 20.8 20.2 19.9 20.1	29 30 31 32 33 34 35
320	38	(12)	26	/	36	30	/	20.3	36
457	115	34	81	(13)	108	91	(13)	20.7	3 7
16 242	2 466	776	1 691	204	2 329	2 068	212	20.3	38

		Bevölkerung mit		Gegenwärt	ige Raucher			er täglich Zigaretten	Gegen-
Lfd. Nr.	Lend	Angaben über die			darunter			 	wärtige Nicht-
	Regierungsbezirk	Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	21 und mehr	raucher
									Ins
01	Schleswig-Holstein	1 969	642	591	19	25	471	114	1 327
02	Hamburg	1 240	422	394	(13)	(9) 314	78	818
03	Niedersachsen	5 784	1 718	1 595	52	59	1 354	236	4 066
04 05 06 07	RB Braunschweig	1 299 1 608 1 145 1 731	387 480 335 515	366 446 311 472	14 (12)	14	376) 261	49	912 1 128 810 1 216
08	Bremen	558	178	162	(7)) (7) 131	30	380
09	Nordrhein-Westfalen	12 560	3 900	3 640	120	92	2 867	739	8 660
10 11 12 13 14	RB Düsseldorf RB Köln RB Münster RB Detmold RB Arnsberg	3 731 2 757 1 864 1 416 2 792	1 234 848 559 384 874	1 156 786 527 355 816	27 14 16	26 20 (11 (10 26	613) 434) 292	163 89 59	1 304 1 032
15	Hessen	4 510	1 283	1 192	34	30	968	211	3 227
16 17 18	RB Darmstadt	2 795 777 938	817 216 250		1	19 /) /	165	32	561
19	Rheinland-Pfalz	3 012	852	791	22	24	658	128	2 160
20 21 22	RB KoblenzRB TrierRB Rheinhessen-Pfalz	1 106 395 1 510	322 112 418	102	/	/	86	15	284
23	Baden-Württemberg	7 992	1 933	1 809	48	48	1 529	26 7	6 059
24 25 26 27	RB Stuttgart RB Karlsruhe RB Freiburg RB Tübingen	2 061 1 592	716 546 396 275	520 372	(10)) (8) 436) 315	81 55	1 516
28	Bayern	9 459	2 399	2 263	53	63	1 913	344	7 060
29 30 31 32 33 34 35	RB Oberbayern RB Niederbayern RB Oberffalz RB Oberfranken RB Mittelfranken RB Unterfranken RB Schwaben	895 841 918 1 326 1 050	806 211 208 232 365 253 325	200 197 221 346 237	(8)) (8	169 159 193 293 1) 207	31 37 37 37 37 30 30	684 633 687 961 797
36	Saarland	881	235	222	? (7) /	175	46	646
37	Berlin (West)	1 633	607	573	14	(9	1) 422	141	1 026
38	Bundesgebiet	49 596	14 169	13 230	38 7	372	10 799	2 333	35 427

frühere Raucher rungsbezirken in 1 000

			Frü	here Rauche	r 				
			darunter		Zigarette	Anzahi d	er täglich Zigaretten	durch- schnitt-	Lfd. Nr.
nein	ja	gelegentlich	regel	mäßig	raucher	unter 21	21 und mehr	liches Alter	
		geregenerien	zusammen	dar. star	k	unter 21	21 did men	beginns	
samt									
828	347	75	272		64 3	08 232	65	19.7	01
545	213	59	154		39 1	92 148	41	19.6	02
3 133	900	186	714	1	47 8	21 669	151	19.3	03
694 862 616 961	212 256 187 245	41 56 41 47	171 200 146 197		45 2 29 1	94 156 37 190 71 141 20 183	47 3 0	19.2 19.6 18.9 19.2	04 05 06 07
244	91	23	68		19	77 55	19	20.0	08
6 185	1 899	373	1 526	3	63 1 6	88 1 279	369	19.3	09
1 769 1 322 949 751 1 395	589 461 277 185 387	125 85 41 36 87	464 377 236 149 300		92 4 49 2 26 1	28 387 07 304 52 196 58 129 43 263	93 51 26	19.2 19.2 19.3	10 11 12 13 14
2 093	717	189	528	1	17 6	46 509	120	19.1	15
1 292 345 456	466 114 136	122 32 35	344 83 101		15 1	23 328 03 83 20 98	15	19.0	16 17 18
1 414	487	118	369		84 4	39 346	86	19.1	19
492 183 738	188 62 237	41 18 58	146 44 179		(8)	69 129 56 46 14 171	(8) 18.9	20 21 22
4 569	1 159	254	905	1	64 1 0	51 865	166	19.1	23
1 804 1 124 879 763	445 326 227 162	90 75 4 9 39	354 250 178 122		48 2 31 2	09 335 92 238 05 169 46 123	48	18.8 18.7	24 25 29 27
5 118	1 319	313	1 006	1	99 1 2	02 981	202	19.4	28
1 554 505 449 510 726 607 766	469 122 93 118 189 147 180	109 29 22 33 39 30 51	360 93 71 86 151 117 129	(21 1 15 12) 1 32 1 20 1	21 332 12 88 84 67 09 95 75 141 37 116 65 141	22 15 (12 32 20) 19.6 19.0 19.5	29 30 31 32 33 34 35
509	122	23	99		22 1	12 87	22	19.6	36
703	273	63	210		58 2	44 178	59	19.4	37
25 340	7 526	1 675	5 8 51	1 2	74 67	80 5 349	1 299	19.3	38

3 RAUCHGEWOHN 3.4 Raucher und 3.4.7 Nach Berufs Anzahi

		Bevölkerung		Gegenwärtige Raucher			Anzahl di gerauchten	Gegen-	
Lfd. Nr.	Berufsbereiche, -abschnitte	mit Angaben über die		darunter			ger auchten	wärtige Nicht-	
Nr.	beruisbereiche, -abschmitte	Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	Zigarren, Zigarillos	Pfeifen- tabak	unter 21	unter 21 21 und mehr	raucher
									•
									Männ

01	Pflanzenbauer, Tierzüchter,								
-	Fischereiberufe	596	171	148	(11)	(10)	117	31	425
02	Bergleute, Mineralgewinner	86	49	47	/	/	3 7	(10)	37
03 04	Fertigungsberufe	6 174	2 956	2 821	53	52	2 209	595	3 218
05	verarbeiter Metallerzeuger, -bearbeiter	197 438	107 225	102 217	/	/	80 166	23 50	91 212
0 6 07	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe Schlosser	1 742 748	775 353	741 339	(13)	(13) (8)	598 26 7	137 70	968 395
08	Mechaniker	529	220	211	1,	./.	178	32	310 368
09	Elektriker	611 359	243 174	228 167	/	(7) /	180 131	48 35	185
10 11	Ernährungsberufe	631	335	318	(Ź)	7	236	81	296
12	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	244	126	120	/	/	97	23	118
13	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	520	280	266	/	/	205	5 7	240
14	Technische Berufe	1 270	397	348	16	28	266	79	873
15	Ingenieure, Chemiker, Physiker Mathematiker	494	128	102	(8)	16	76	26	366
16	Techniker, Technische Sonder- fachkräfte	776	269	246	(8)	(12)	190	53	507
17	Dienstleistungsberufe	6 853	2 701	2 437	94	141	1 769 208	650 75	4 152 427
18 19	Warenkaufleute Groβ- und Einzelhandelskaufleute,	740	313	285	14	(11)	206		
10	Einkäufer	388	150	135	(9)	/,	9 7	37	239 108
20	Verkäufer	1 9 5	88	83	/	/	64	19	100
21	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	482	174	155	/	(10)	110	44	309
22	Bank-, Versicherungskaufleute	338	112	100	(12)	(7)	71 4 10	28 186	226 603
23 24	Verkehrsberufe	1 239 725	636 384	599 363	(12) (7)	16 (9)	241	120	341
25 26	Kraftfahrzeugführer	606	331	314	/	(7)	206	107	275
26	Berufe des Nachrichtenverkehrs	93	36 31	33 28	/	/	25 22	(8)	57 51
27 28	Postverteiler	83 2 186	31 758	668	31	55	481	180	1 428
29	Büroberufe	602	203	173	(13)	17	113	60	399
30	Wirtschaftsprüfer Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	206	62	52	/	(B)	36	16	144
31	Rechnungskaufleute, Datenverarbei-						55	20	198
32	tungsfachleute Bürofach-, Bürohilfskräfte	300 1 077	102 391	90 353	(13)	(8) 22	59 264	20 84	687
33	Bürofachkräfte	1 048	380	343	(12)	22	256	83	668
34	Stenographen, Stenotypisten,	(7)	,	,	,	,	,	,	,
35	Maschinenschreiber Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 008	40Ó	36 3	(11)	2 0	29 2	69	608
36	Dienst-, Wachberufe	185	84	79	/		57	21 3 5	100 40 5
37	Sicherheitswahrer	668 295	263 92	241 77	/	(11) (7)	205 63	14	203
38 39	Gesundheitsdienstberufe	162	39	2 7	',	17	22	- 7	123
40	Übrige Gesundheitsberufe	133	53	50	/	/	40	(9)	80
41	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	75	32	30	/	/	22	(7)	43
42 43	Sprechstundenhelfer Sozial- und Erziehungsberufe,	/	/	/	/	/	/	/	/
	anderw. nicht genannte geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe .	520	138	112	(9)	15	86	26	382
44	Sozialpflegerische Berufe	81	34	30	`/	-7	21	(9)	47
45	Lenrer	351	.82	66	′,	(10)	51	14	269
46 4 7	Allgemeine Dienstleistungsberufe Gästebetreuer	247 132	135 75	129 71	/	/	86 44	42 27	112 58
48	Gastwirte, Hoteliers, Gast-				•				
49	stättenkaufleute	86 80	43 48	40 47	/	/	24 33	16 (13)	43 31
50	Sonstige Arbeitskräfte	391	158	146	/	/	114	29	233
51	Zusammen	15 372	6 433	5 946	179	235	4 511	1 394	8 939

frühere Raucher bereichen,-abschnitten in 1 000

Frühere Raucher												
		darunter	 Zigaretten-	Anzahl der täglich durch-								
nein	ja	regelmäßig	raucher		schnitt- Nr. liches Alter							
		gelegentlich zusammen dar. stark		unter 21 21 und mehr	des Rauch- beginns							

lich

	•								
295	103	20	83	15	90	73	15	18.8	01
25	(10)	/	(7)	/	(10)	(7)	/	(17.3)	02
2 027	1 004	169	835	220	933	692	223	17.9	03
50 133	36 71	(12)	31 59	(9) 18	33 67	23 48	(10) 18	17.7 17.9	04 05
620 240 209 237 125 185	286 134 77 106 48 92	48 20 15 20 (11) 15	238 114 62 86 37 77	62 36 (13) 20 (11) 25	265 124 71 98 45 85	197 87 56 75 33 58	63 36 (13) 21 (11) 25	17.8 17.9 17.6 17.8 17.9	06 07 08 09 10
74	40	/	35	(11)	3 7	25	(11)	17.8	12
157	70	(12)	58	15	65	49	15	18.0	13
506	316	54	262	78	285	199	79	18.0	14
220	125	24	101	29	111	80	30	18.4	15
286	191	29	161	49	174	119	49	17.8	16
2 439 248	1 485 152	258 23	1 228 128	394 39	1 343 134	924 90	3 9 9 39	18.1 18.2	17 18
136 6 8	86 33	(12)	74 27	23 (7)	76 30	50 22	24 (7)	18.1 18.2	19 20
182 137 326 176 143 35 31	108 76 245 146 117 20 18	20 14 39 21 16	89 62 207 125 101 16 14	29 21 64 40 34 /	98 69 229 136 109 19	67 47 162 93 73 15	29 21 64 40 34 /	18.0 18.0 17.8 17.7 17.6 17.3	21 22 23 24 25 26 27
815	539	86	453	154	489	328	15 5	18.1	28
205	173	25	148	51	155	101	52	18.4	29
81	57	(11)	46	19	50	31	19	18.0	30
116 413 400	74 235 231	(11) 39 38	63 197 193	18 65 65	68 216 212	50 146 143	18 66 65	18.1 18.0 18.0	31 32 33
7 397 50 292 129 77 52	/ 176 46 89 66 41 25	/ 34 (8) 19 16 (11)	142 38 70 50 30	47 14 20 17 (9)	/ 160 43 82 59 35 24	112 28 61 41 25	47 14 20 17 (10) (8)	17.8 17.9 17.6 18.1 18.7 17.0	34 35 36 37 38 39
29 /	(12)	//	(9) /	<i>'</i> ,	(12)	(8)	/	(17.1)	41 42
232 28 164 63 32	132 17 94 40 22	26 / 18 (8) /	105 (13) 75 32 17	29 / 21 (11) (8)	112 14 80 38 20	81 (10) 58 25 (11)	29 / 21 (12) (8)	18.7 18.5 18.5 18.5 18.5	43 44 45 46 47
22 19	18 (11)	/	14 (8)	/	16 (10)	(8)	/	18.7 (19.5)	48 49
156	59	(13)	47	14	52	36	14	18.5	50
5 448	2 978	516	2 461	724	2 713	1 931	733	18.0	51

		Bevölkerung	Gegenwärtige Raucher				Anzahl der täglich - gerauchten Zigaretten Geg			
Lfd. Nr.	Berufsbereiche, -abschnitte	mit Angaben Über die Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	darunter Zigarren, Zigarillos	Pfeifen-	unter 21	21 und mehr	wärtige Nicht- raucher	

									Weib
01	Pflanzenbauer, Tierzüchter,								
01	Fischereiberufe	421	39	3 7	/	/	32	/	382
02	Bergleute, Mineralgewinner	/	/	/	/	/	/	/	/
03 04	Fertigungsberufe	1 433	495	487	,	/	436	48	938 36
05	verarbeiter Metallerzeuger, -bearbeiter	53 51	18 20	17 2 0	/	/	16 17	/	31
06	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	75	29	28	/,	/,	26	/	46 (7)
07 08	Schlosser	(12) 24	(9)	(9)	/	/	(8)	'/	15
09	Elektriker	40	14	14	1	1,	(12)	(8)	26
10	Ernährungsberufe	210	69 /	69 /	/	//	60 /	(8)	140
11 12	Bauberufe	,	,	,	,		•		
13	Berufe	16	/	/	/	/	/	/	(9)
13	Tätigkeitsangabe	298	106	104	/	/	93	(10)	192
14 15	Technische Berufe Ingenieure, Chemiker, Physiker	186	55	54	/	/	48	/	130
16	Mathematiker	30	/	/	/	/	/	/	24
10	fachkräfte	156	49	48	/	/	43	/	107
17 18	Dienstleistungsberufe	7 273 1 1 9 5	2 308 393	2 263 385	(16)	/	1 975 349	270 34	4 964 802
19	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	222	66	64	/	/	56	(8)	156
20 21	Verkäufer Dienstleistungskaufleute und	885	302	29 7	/	/	273	23	583
	zugehörige Berufe	334 244	99 6 7	98 66	/	/	85 59	(11)	235 178
22 23	Baňk-, Versicherungskaufleute Verkehrsberufe	183	69	6 7	,	,	56	(10)	114
24	Berufe des Landverkehrs	23	(10)	(9)	′,	′,	/,	/,	(13) (12)
25	Kraftfahrzeugführer	20 85	(8) 26	(8) 26	/	′,	21	//	`59′
26 27	Berufe des Nachrichtenverkehrs Postverteiler	53	18	18	,	′/	15	7	34
28	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	2 818	872	854	/	/	730	118	1 946
29	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	163	50	49	/	/	39	(9)	113
30	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	46	(10)	(9)	/	/	(8)	/	36
31	Rechnungskaufleute, Datenverarbei- tungsfachleute	355	106	104	/	/	88	16	249
32	Bürofach-, Bürohilfskräfte	2 254	707	691	/	/,	595 478	91 69	1 547 1 257
33	Bürofachkräfte	1 819	562	550	/	/	470	65	1 25,
34	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	372	123	120	/	1	100	19	249
35	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	74	22	(12)	/,	/,	16 (9)	/	52 26
36	Dienst-, Wachberufe	38 (11)	(12)	(12)	,	/	(3)	′,	(8)
37 38	Sicherheitswahrer	876	278	272	,	7	247	22	598
39	Ärzte, Apotheker	67	15	14	′,	′,	(12)	21	52 546
40 41	Übrige Gesundheitsberufe Krankenschwestern, -pfleger,	808	263	258	,	,	235	21	
	Hebammen	364 268	120 88	117 87	′,	/	106 81	(11)	245 181
42 43	Sprechstundenhelfer Sozial- und Erziehungsberufe,	200	66	0,	,	•		•	
	anderw. nicht genannte geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe .	677	175	170	/	/	153	16	502
44	Sozialpflegerische Berufe	338	111	108	′,	/,	98	(9)	227
45 46	Lehrer	307 1 023	56 370	55 364	/	/	48 314	48	250 653
47	Allgemeine Dienstleistungsberufe Gästebetreuer	229	102	100	7	7	78	22	127
48	Gastwirte, Hoteliers, Gast-			25	,	,	20	(9)	63
49	stättenkaufleute Reinigungsberufe	99 466	36 153	35 150	/	/	26 131	18	313
50	Sonstige Arbeitskräfte	267.	84	80	/	/	69	(10)	183
51	Zusammen	9 580	2 982	2 922	(13)	(7)	2 562	339	6 598

frühere Raucher bereichen, -abschnitten in 1 000

Frühere Raucher									
		darunter			Anzahl de gerauchten	durch- schnitt-	Lfd. Nr.		
nein	ja	gelegentlich	regelmäßig	Zigaretten- raucher	unter 21	21 und mehr	liches Alter	,,,,,	
		geregentiton	zusammen dar stark		unter 21	21 und ment	beginns		

lich

339	(10)	/	/	/	(10)	(10)	/	(19.6)	01
/	/	/	/	/	/	/	/	/	02
746	120	33	86	(10)	114	102	(10)	19.1	03
30 26	/	/	/	/	/	/	/	/	04 05
34 (11) 21 114	(7) / / (13) /	/ / / /	/ / (10)	! ! !	(7) / / (13)	/ / / (12)	/ / /	(17.1) / / (20.0)	06 07 08 09 10
(7)	,	,	/	,	,	,	,	,	12
156	25	(7)	19	/	24	22	/	18.9	13
100	24	(7)	17	/	22	20	/	18.1	14
17	/	/	/	/	/	/	/	/	15
83	18	/	14	/	17	16	/	18.0	16
3 758 631	901 116	271 37	630 79	93 (10)	853 109	740 97	96 (11)	18.5 18.6	17 18
122 458	25 80	(8) 25	17 55	/	24 75	20 68	/	19.0 18.6	19 20
177 139 88 (10) (9) 44 26	39 27 19 / / (11)	(13) (5) / / /	26 18 14 / / (8)	/ / / / /	36 25 18 / / (10)	30 21 15 / (9)	/ / / /	18.1 18.1 19.3 / (18.4)	21 22 23 24 25 26 27
1 451	383	108	276	44	365	312	45	18.4	28
80	25	(9)	17	/	24	19	/	18.4	29
27	(7)	/	/	/	(7)	/	/	(18.7)	30
184 1 161 950	50 301 237	14 82 64	36 219 173	94 27	46 288 226	39 248 193	34 28	18.8 18.3 18.2	31 32 33
180 37 19 / 449 36	56 (11) / / 115 (13)	16 / / 41	40 (10) / / 74 (8)	/ / / (9) /	54 (11) / / 110 (13)	48 (9) / / 99 (11)	/ / / (9) / (7)	18.5 (19.1) / 18.2 (19.6) 18.0	34 35 36 37 38 39
412	102 49	35 17	67 33		9 7 4 7	89			
185 137	30	(ii)	19	/	29	43 2 7	/	18.2 17.7	41 42
367 171 177 516 96	108 44 59 94 21	34 15 17 29 (7)	75 29 41 65 14	(9) / (10) /	102 42 55 88 19	91 38 47 76 16	(9) / (10) /	18.6 18.0 19.0 19.5 20.6	43 44 45 46 47
48 252	(10) 43	/ (13)	(7) 31	/	(10) 41	(8)	/	(21.2) 20.0	48 49
139	23	(8)	.15	,	21	18	/	18.0	50
5 081	1 079	324	755	107	1 021	891	110	18.6	51

	:	Bevölkerung		Gegenwärt:	ige Raucher	Anzahl de	Geaen-			
Lfd. Nr.	Berufsbereiche, -abschnitte	mit Angaben über die Rauch- gewohn- heiten	insgesamt	Zigaretten	darunter Zigarren, Zigarillos	Pfeifen-	unter 21	21 und mehr	wärtige Nicht- raucher	

ins

01	Pflanzenbauer, Tierzüchter,				(44)	(10)	149	36	808
	Fischereiberufe	1 017	210	186	(11)	(10)			
02	Bergleute, Mineralgewinner	8 7	50	4 7	/	/	38	(10)	37
03 04	Fertigungsberufe	7 607	3 452	3 308 120	54	53	2 645 96	643 24	4 156 126
05 06	verarbeiter Metallerzeuger, -bearbeiter Schlosser, Mechaniker und	251 489	124 245	237	,	,	184	52	243
	zugeordnete Berufe	1 817 760	804 358	769 344	(13)	(13) (8)	623 271	140 70	1 014 402
07 08	Schlosser	554	229	220	′,	1	186 192	33 50	325 394
09 10	Elektriker Ernährungsberufe	651 569	257 244	242 236	/	(7) /	192	43	325
11	Bauberufe	636	337	320	(7)	/	237	82	299
12	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	260	133	126	/	/	103	23	127
13	Hilfsarbeiter ohne nahere	818	386	370	/	/	298	67	431
	Tätigkeitsangabe			402	17	28	314	85	1 004
14 15	Technische Berufe Ingenieure, Chemiker, Physiker	1 456	452					26	390
16	Mathematiker Techniker, Technische Sonder-	524	134	108	(8)	16	81		
10	fachkräfte	932	318	294	(9)	(12)	233	59	614
17	Dienstleistungsberufe	14 126	5 009	4 699	105	145 (12)	3 744 557	919 110	9 117 1 229
18 19	Warenkaufleute	1 935	706	670	16	(12)			
	Finkäufer	510 1 080	215 390	198 380	(9) /	/	152 337	45 41	395 630
20 21	Verkäufer Dienstleistungskaufleute und					(10)	194	56	543
22	zugehörige Berufe Bank-, Versicherungskaufleute	816 583	273 178	253 166	/,	(7)	130	33	404
22 23	Verkehrsberufe	1 421	704	66 7	(12)	17	466	196 123	717 354
24	Berufe des Landverkehrs	748 620	394 339	372 322	(8)	(9) 7	248 211	109	287
25 26	Kraftfahrzeugführer Berufe des Nachrichtenverkehrs	178	62	59	,	/	46	(13)	116
24 25 26 27	Postverteiler	135	49	46	/	/	3 7	(9)	86
28	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	5 004	1 630	1 522	34	56	1 212	298	3 373
29	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	252	72	61	/	(8)	44	17	180
30	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	252	72	61	/	(8)	44	17	180
31	Rechnungskaufleute, Datenverarbei-	655	207	194	,	(8)	157	36	448
32	tungsfachleute Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 331	1 097	1 044	17	23	859	175	2 234
33	Bürofachkräfte	2 867	942	893	14	23	733	152	1 925
34	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	379	125	121	/	. /	101	19	254
35	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 082	422	385	(11)	20	308	74 23	660 127
36	Ordnungs-, Sicherheitsberufe Dienst-, Wachberufe	223 679	96 267	90 244	/,	(11)	66 206	23 36	413
37 38	Sicherheitswahrer	1 171	369	349	(8)	`(8)	310	36	801
39	Ärzte, Apotheker	230	54	42	/	′,	34	(7)	176 626
40	Übrige Gesundheitsberufe	941	315	308	/	/	275	30	626
41	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	439	152	147	/	/	128	18	287 182
42 43	Sprechstundenhelfer Sozial- und Erziehungsberufe,	271	89	88	/	/	81	/	162
43	anderw. nicht genannte geistes-		212	282	(10)	16	238	42	884
	u. naturwissenschaftliche Berufe .	1 197 419	312 1 4 5	138	(107	16	119	18	275
44 45	Sozialpflegerische Berufe	658	138	121	<i>'</i> /	(10)	99	21	520
46	Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 271	505	493	′,	/,	400	91	766 184
47	Allgemeine Dienstleistungsberufe Gästebetreuer	361	176	172	/	/	123	49	184
48	Gastwirte, Hoteliers, Gast- stättenkaufleute	185	79	75	/	1	50	26	107
49	Reinigungsberufe	546	201	197	7	/	164	31	344
50	Sonstige Arbeitskräfte	658	242	226	/	/	183	39	416
51	Insgesamt	24 952	9 415	8 868	193	241	7 073	1 732	15 537

frühere Raucher bereichen, -abschnitten in 1 000

Frühere Raucher									
	ja	darunter	Zigaretten-	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten	durch- Lfd. schnitt- Nr.				
nein		regelmäßig	raucher		liches Alter				
		zusammen dar. stark		direct 21 21 did meni	beginns				

gesamt

634	114	24	89	15	101	83	15	18.9	01
26	(10)	/	(7)	/	(10)	(7)	/	(17.3)	02
2 773	1 124	203	921	230	1 047	794	233	18.0	03
80 159	40 75	(13)	34 62	(9) 18	37 70	27 51	(10) 18	17.8 17.9	04 05
654 246 220 258 239 187	293 134 79 110 61 93	49 20 16 21 14 15	243 114 64 89 47 78	64 36 (13) 21 (12) 25	271 125 73 101 58 86	202 87 58 77 44 59	64 36 14 22 (12) 26	17.7 17.9 17.6 17.8 18.4 17.8	06 07 08 09 10
81	41	/	36	(11)	38	26	(11)	17.9	12
313	95	18	77	17	90	71	17	18.2	13
909	340	61	279	80	307	219	81	18.0	14
23 7	131	27	104	30	116	85	31	18.4	15
369	209	34	175	50	191	134	51	17.8	16
6 196 879	2 387 268	529 60	1 858 207	48 7 49	2 196 244	1 664 187	49 5 50	18.3 18.4	17 18
258 526	112 113	20 31	92 8 2	27 (12)	100 105	70 91	27 (13)	18.3 18.5	19 20
359 275 413 186 152 79 57	147 103 264 149 119 31 24	33 23 43 22 16 (7)	114 80 221 127 103 24 19	35 24 65 41 35 /	134 94 247 139 112 29 23	97 68 177 95 75 24 19	35 25 66 41 35 /	18.0 18.0 17.9 17.8 17.7 17.7	21 22 23 24 25 26 27
2 266	922	193	729	198	854	640	201	18.2	28
285	198	34	164	55	179	121	56	18.4	29
107	64	14	50	20	57	36	21	18.1	30
300 1 573 1 350	124 536 46 8	25 121 102	99 416 366	24 99 92	114 504 438	89 394 336	24 100 93	18.4 18.1 18.1	31 32 33
184 433 68 297 578 114 464	57 187 51 91 181 54 127	17 35 (8) 19 57 17 41	41 152 43 72 124 38 86	49 16 20 25 (11)	56 171 48 84 168 48 121	49 120 32 63 140 36 104	/ 49 16 20 26 (12) 15	18.6 17.9 18.1 17.5 18.2 18.9 17.8	34 35 36 37 38 39 40
213 139	62 30	20 (11)	42 19	(8)	59 29	50 2 7	(9)	18.0 17.7	41 42
598 200 341 579 127	240 61 152 134 42	60 19 36 37 (11)	180 42 117 97 31	38 (7) 27 21 (10)	214 56 135 126 40	172 48 106 101 28	39 (7) 27 22 (10)	18.6 18.2 18.7 19.2 19.5	43 44 45 46 47
70 2 71	28 54	(7) 15	21 39	(7)	26 51	17 44	(7) /	19.6 19.9	48 49
294	82	20	62	15	72	54	16	18.3	50
10 529	4 056	840	3 216	830	3 734	2 822	843	18.2	51

Anhang

Ergänzungsbogen zum Mikrozensus 1989

Erhebungsvordruck Nr. 4a

Rechtsgrundle 10. Juni 1985 (1878) (1985 (1878) (1985 (1878) (1987) (198

Reihenfolge der Personen wie in der Erhebungsliste

des Mikrozensus

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBI. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBI. I S. 967), geändert durch die Erste Verordnung zur Anderung der Mikrozensusverordnung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1986 (BGBI. I S. 436), sowie der Zweiten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1986 (BGBI. I S. 4373/88 des Rates vom 7. November 1988 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeits-kräfte in Frühjahr 1989 (Abl. der EG Nr. L. 305 S. 14) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565).

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Weitere Hinweise zur Auskunftsverpllichtung, zum Datenschutz, zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung und zu den Rechten und Pflichten des Interviewers sind der "Kurzinformation für die Befrägten" zu entnehmen.

Verwendung von Jodsalz		Mem	"Netr" "Netr" Sie "nicht Jodsalt? bekannt"	W ағин шейі?	7/510 7/31				Ja l Bertanting Mein 9 for the Cesturd Nicht	
	Wie viele Zharetten Tauchen W bow. Sie Tauchten Ju			77.29				Memyer Ja als 5 1 Mel 5-20 2 Nud 21-40 3 hek 41 und mehr 4		
heiten	Was rauchen iauchen rauchen Sie über- wegend?				7128				Ziga- retten 1 Zigaren, Zigaren, Ziga- nilos 2 Preifen- tabak 3	
Jewohn	In welchem Welchem Atter Imgen Sie an Zu rauchen?				7126 7127		_	_	_	<u></u>
Rauchgewohnheiten	Waren Sie früher Raucher?			7/25				- 0 6	GIMMING.	
	Sind Sie gegen- wartig Raucher?				7/24				Ja, regelmälig gelegentlich Nein	= 12 = E
Krankheiten und Unfallverletzungen	letzte Personen	Falls unfallverletzt:	Art des Unfalls		7/23				Arbeits-Dienstuntall (ohne Wegeuntall) 1 (werkentsuntall (einschl. Wegeuntall) 2 Häusischer Untall 3 Freizelnuntall (Sport/Spiel/sonst. Freizelnuntall (Sport/Spiel/sonst. Freizelnuntall (Sport/Spiel/sonst. Freizelnuntall Sportischlingung) 4 Schulunfall Schulunfall Schulunfall Schulunfall Schulunfall Schulunfall Schulunfall Schulunfall Schulunfall	Die Auskunit zu diesen Fragen ist freiwillig:
	e/unfallver	Nur für heute bzw. in den letzten 4 Wochen kranke/unfallverletzte Personen Waren Sie in den letzten 4 Wochen Falls Waren Ge Krankheit/Unfallverletzung unfallverletz:	arbeits-	(Jewe-	7122				Ja, beender 1 noch an- dauernd 2 Nein 8	ימוווו לים
	4 Wochen krank		Falls in stationärer Krankenhaus- behandlung ("3" in Sp. 7/20):	Dauer der stationären Krankenhaus- behandlung	7/21				1 4 2 6 2 6 5 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	DIC AUST
	den letzten		in ärzlicher oder Kranken- hausbehand-	(igewesen) ?	7/20				Ja, und zwar: in ambulanter Behandlung Behandlung - beim Azz 1 - im Kanken haus 2 in stationärer Kankenhaus- behandlung 9 Nefm 9	
	ir heute bzw. i		Wie lange dauert(e) die Krankheit/	Unfall- verletzung?	61/2				1-3 Tage 1 1 Woche 2 1 Woche 2 2 Wochen 1 2 Wochen - 4 2 Wochen - 4 4 Wochen - 4 6 Wochen - 6 6 Wochen - 1 1 Jahr 6	
	Nur fi	Dauert diese	Krank- heit/ Untall- verlet-	heute noch an?	7/18				Ja Nein 9	
	Waren Sie In den		4 Wochen (einschl. heute) krank (auch	chronisch) bzw. unfall- verietzt?	7117				Metan 9 Netane 8 Netan 9 Netan 9 Netan 9 Netane 8 Auskunff erteit 0	

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen; die Angaben sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgegliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zuund Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989

Für jedes der zwanzig Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1989 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Verwendung von Jodsalz und die Rauchgewohnheiten der Bevölkerung enthalten. Hierzu werden u.a. schichtspezifische und regionale Unterschiede dargestellt. Das Rauchverhalten wird mit den Ergebnissen der gleichen Erhebung aus 1978 verglichen.



STATISTISCHES BUNDESAMT GUSTAV-STRESEMANN-RING 11 6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

